Prospekt für

das öffentliche Angebot der Sun Contracting Namens-Anleihe 2018

der

Sun Contracting AG

Die Sun Contracting AG mit dem Sitz in FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein und der Zustelladresse c/o LCG Treuhand AG, Landstraße 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein (die "Emittentin" oder die "Gesellschaft"), beabsichtigt eine auf Namen lautende Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 96.000.000,00, die in auf den Namen lautende, untereinander gleichberechtigte fix verzinsliche Teilschuldverschreibungen (die "Teilschuldverschreibungen" oder die "Anleihe") im Nennbetrag von EUR 0,96 je Stück eingeteilt ist, zu begeben und im Fürstentum Liechtenstein und in der Republik Österreich, der Bundesrepublik Deutschland sowie in Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Luxemburg, Italien und in der Slowakei öffentlich anzubieten. Der Emissionskurs (Ausgabekurs) für die Anleihe wird jeweils EUR 1,00 je Teilschuldverschreibung betragen.

Die Teilschuldverschreibungen werden als Daueremissionen begeben. Die Teilschuldverschreibungen sind erstmals am 01.08.2018 ("Erster Valutatag") zahlbar, danach jeweils an jedem 01. oder 15. eines jeden Monats (jeweils ein "weiterer Valutatag").

Erwerben Anleger Teilschuldverschreibungen an einem vom 01.08. eines Jahres abweichenden weiteren Valutatag, erhalten sie nur die Zinsen für den anteiligen Zeitraum in dieser Zinsperiode. Die Emittentin ist berechtigt, den Gesamtnennbetrag jederzeit aufzustocken oder zu reduzieren, wobei in diesem Fall ein Nachtrag erstellt, bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein ("FMA Liechtenstein") zur Billigung eingereicht und nach dessen Billigung unverzüglich veröffentlicht werden wird.

Die mit den Teilschuldverschreibungen verbundenen Rechte ergeben sich aus den Anleihebedingungen, die diesem Prospekt als Anlage 1 angeschlossen sind ("Anleihebedingungen"). Die Teilschuldverschreibungen werden ab 01.08.2018 mit jährlich 5,25% vom Nennbetrag verzinst. Die Zinsen werden nicht laufend ausgeschüttet, sondern sind endfällig. Anleger erhalten Zinszahlungen somit erst am Ende der Laufzeit der Teilschuldverschreibungen, oder – sofern die Teilschuldverschreibungen zuvor gekündigt werden – im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals. Die Zinsperiode für die Berechnung der jährlichen Zinsen bezeichnet den Zeitraum vom jeweiligen Valutatag (einschließlich) bis zum ersten virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich) und den Zeitraum von jedem virtuellen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich). Zeichnet ein Anleger Teilschuldverschreibungen während der Zinsperiode, erhält er für diese Zinsperiode im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals nur die Zinsen für den anteiligen Zeitraum in dieser Zinsperiode. Die Teilschuldverschreibungen gewähren zusätzlich einen zeitlich gestaffelten Bonuszins, der von der jeweiligen Behaltedauer der Teilschuldverschreibungen abhängt.

Anleger müssen sich bewusst sein, dass sie während der Laufzeit der Teilschuldverschreibungen keine Zinsen ausbezahlt erhalten.

Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen endet am 31.07.2048. Die Inhaber der Teilschuldverschreibungen (die "Anleihegläubiger") sind berechtigt, ihre jeweiligen Teilschuldverschreibungen zur sofortigen Rückzahlung fällig zu stellen und deren sofortige Rückzahlung zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen durch Abgabe einer Kündigungserklärung gegenüber der Emittentin zu verlangen, falls ein außerordentlicher Kündigungsgrund, wie in den Anleihebedingungen beschrieben, vorliegt. Eine ordentliche Kündigung der Teilschuldverschreibungen ist erst nach Ablauf eines Zeitraums von 5 Jahren unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils zu den Kündigungsterminen 01.02. und 01.08. eines jeden Jahres, somit erstmals mit Wirkung zum 01.02.2024 möglich.

Falls eine Rechtsvorschrift gleich welcher Art im Fürstentum Liechtenstein erlassen oder geschaffen oder in ihrer Anwendung oder behördlichen Auslegung geändert wird und demzufolge Steuern, Gebühren oder sonstige Abgaben bei Zahlungen durch die Emittentin von Kapital oder von Zinsen der Teilschuldverschreibungen im Wege des Einbehalts oder Abzugs an der Quelle anfallen und die Emittentin zur Zahlung Zusätzlicher Beträge gemäß Punkt 9. der Anleihebedingungen verpflichtet ist, ist die Emittentin berechtigt, die Teilschuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen zur vorzeitigen Rückzahlung zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu kündigen. Eine solche Kündigung erfolgt mittels Bekanntmachung gemäß Punkt 14. der Anleihebedingungen, wobei eine solche Kündigung 30 Tage nach Bekanntmachung der Kündigung gemäß Punkt 14. der Anleihebedingungen wirksam wird.

Die Teilschuldverschreibungen stellen untereinander gleichberechtigte, unbesicherte, unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar, die im Rang mit allen anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichstehen, soweit diese anderen Verbindlichkeiten nicht nach geltendem zwingenden Recht bevorrechtet sind.

Die Teilschuldverschreibungen unterliegen österreichischem Recht.

Die Teilschuldverschreibungen werden nicht in ein Clearingssystem einbezogen, vielmehr werden über die Teilschuldverschreibungen physische Urkunden ausgegeben (welche auf Wunsch der Anleger bei der Emittentin gelagert werden können). Machen Anleger von der Möglichkeit der Hinterlegung der physischen Urkunden über die Teilschuldverschreibungen bei der Emittentin keinen Gebrauch, erhalten sie diese längestens binnen 10 Bankarbeitstagen postalisch zugestellt. Die Emittentin beabsichtigt derzeit nicht, einen Antrag auf Zulassung der Teilschuldverschreibungen zum Handel an einem geregelten Markt in der Europäischen Union oder einen Antrag auf Einbeziehung der Teilschuldverschreibungen in ein multilaterales Handelssystem in der Europäischen Union, oder auch außerhalb davon, zu stellen.

ANLEGER SOLLEN BEDENKEN, DASS EINE VERANLAGUNG IN DIE TEILSCHULDVERSCHREIBUNGEN RISIKEN BEINHALTET UND DASS, WENN BESTIMMTE RISIKEN, INSBESONDERE DIE IM KAPITEL "RISIKOFAKTOREN" BESCHRIEBENEN, EINTRETEN, DIE ANLEGER DIE GESAMTE VERANLAGUNGSSUMME ODER EINEN WESENTLICHEN TEIL DAVON VERLIEREN KÖNNEN. EIN ANLEGER SOLLTE SEINE ANLAGEENTSCHEIDUNG ERST NACH EINER EIGENEN GRÜNDLICHEN PRÜFUNG (EINSCHLIEßLICH EINER EIGENEN WIRTSCHAFTLICHEN, RECHTLICHEN UND STEUERLICHEN ANALYSE) TREFFEN, BEVOR ER ÜBER EINE VERANLAGUNG IN DIE TEILSCHULDVERSCHREIBUNGEN ENTSCHEIDET, DA JEDE BEWERTUNG DER ANGEMESSENHEIT EINER VERANLAGUNG IN DIE TEILSCHULDVERSCHREIBUNGEN FÜR DEN JEWEILIGEN ANLEGER VON DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG SEINER FINANZIELLEN UND SONSTIGEN UMSTÄNDE ABHÄNGT.

DIE TEILSCHULDVERSCHREIBUNGEN STELLEN EINE SEHR RISKANTE VERMÖGENSVERAN-LAGUNG DAR. ES SOLLTE VON ANLEGERN DAHER NUR EIN KLEINER TEIL DES FREI VERFÜG-BAREN VERMÖGENS IN DIE TEILSCHULDVERSCHREIBUNGEN INVESTIERT WERDEN, KEINES-FALLS JEDOCH DAS GANZE VERMÖGEN ODER PER KREDIT AUFGENOMMENE MITTEL. DIE TEILSCHULDVERSCHREIBUNGEN SIND NUR FÜR ANLEGER GEEIGNET, DIE FUNDIERTE KENNTNIS VON SOLCHEN ANLAGEFORMEN HABEN UND DEREN RISIKEN ABSCHÄTZEN KÖN-NEN.

Gemäß Art 19 WPPG hat die Emittentin jeden wichtigen neuen Umstand oder jede wesentliche Unrichtigkeit oder Ungenauigkeit in Bezug auf die im Prospekt enthaltenen Angaben, die die Bewertung der Wertpapiere beeinflussen könnten und die zwischen der Billigung des Prospekts und dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots auftreten oder festgestellt werden, in einem Nachtrag (ändernde oder ergänzende Angaben) zum Prospekt zu nennen, bei der FMA Liechtenstein zur Billigung einzureichen und nach der Billigung unverzüglich zu veröffentlichen.

Dieser Prospekt ist kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf der Teilschuldverschreibungen in Ländern, wo ein solches Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots rechtswidrig ist. Insbesondere wurden und werden die Teilschuldverschreibungen nicht gemäß dem United States Securities Act of 1933 ("Securities Act") registriert.

Dieser Prospekt wurde nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29.04.2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung (AB1 L 186/3 vom 18.07.2005) in der geltenden Fassung ("Prospekt-VO") erstellt. Dieser Prospekt wurde bei der FMA Liechtenstein als für die Billigung dieses Prospekts zuständige Behörde gemäß WPPG eingereicht und von der FMA Liechtenstein gebilligt an die Finanzmarktaufsichtsbehörde in Österreich, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht in der Bundesrepublik Deutschland, sowie an die jeweils zuständigen Behörden in Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Luxemburg, Italien und in der Slowakei notifiziert. Der Prospekt wurde nach seiner Billigung bei der FMA Liechtenstein hinterlegt, der ESMA über die FMA Liechtenstein zugänglich gemacht und in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin unter www.suncontracting.com veröffentlicht.

DIE INHALTLICHE RICHTIGKEIT DER IN DIESEM PROSPEKT GEMACHTEN ANGABEN IST NICHT GEGENSTAND DER PRÜFUNG DES PROSPEKTS DURCH DIE FMA LIECHTENSTEIN IM RAHMEN DER DIESBEZÜGLICHEN GESETZLICHEN VORGABEN.

Gemäß Art 19 WPPG wird jeder wichtige neue Umstand oder jede wesentliche Unrichtigkeit oder Ungenauigkeit in Bezug auf die in diesem Prospekt enthaltenen Angaben, die die Bewertung der Anleihe beeinflussen könnten und die ab der Billigung dieses Prospekts auftreten oder festgestellt werden, in einem Nachtrag (ändernde oder ergänzende Angaben) zum Prospekt genannt, bei der FMA Liechtenstein zur Billigung eingereicht und nach der Billigung unverzüglich veröffentlicht.

Balzers, am 30.07.2018

HAFTUNGSERKLÄRUNG

Die Sun Contracting AG mit dem Sitz in FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein und der Zustelladresse c/o LCG Treuhand AG, Landstraße 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein, (die "Emittentin"), übernimmt die Verantwortung für die in diesem Prospekt gemachten Angaben und erklärt, die erforderliche Sorgfalt angewandt zu haben, um sicherzustellen, dass die in diesem Prospekt gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine Tatsachen ausgelassen wurden, die die Aussagen dieses Prospekts wahrscheinlich verändern können.

HINWEISE

Dieser Prospekt stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung der Teilschuldverschreibungen an Personen in Ländern dar, in denen ein solches Angebot oder eine Aufforderung, ein Angebot abzugeben, unzulässig wären. Die Aushändigung dieses Prospekts oder ein Verkauf hierunter bedeuten unter keinen Umständen, dass die darin enthaltenen Angaben zu jedem Zeitpunkt nach dem Datum dieses Prospekts zutreffend sind. Insbesondere bedeuten weder die Aushändigung dieses Prospekts noch der Verkauf oder die Lieferung der Teilschuldverschreibungen, dass sich seit dem Datum dieses Prospekts, oder falls dies früher ist, dem Datum, auf das sich die entsprechende im Prospekt enthaltene Information bezieht, keine nachteiligen Änderungen ergeben haben oder Ereignisse eingetreten sind, die zu einer nachteiligen Änderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin führen oder führen können. Dies gilt ungeachtet der Verpflichtung der Emittentin zur Erstellung und Veröffentlichungen von Nachträgen zu diesem Prospekt (siehe "Nachtrag zum Prospekt").

In diesem Prospekt sind alle Erklärungen und Informationen enthalten, die von der Emittentin im Zusammenhang mit dem Angebot gemacht werden. Niemand ist ermächtigt, irgendwelche Angaben zu machen oder irgendwelche Erklärungen abzugeben, die nicht im vorliegenden Prospekt über das Angebot enthalten sind. Sofern solche Angaben oder Erklärungen trotzdem gemacht oder gegeben werden, darf nicht darauf vertraut werden, dass diese Angaben oder Erklärungen von der Emittentin genehmigt wurden. Informationen oder Zusicherungen, die im Zusammenhang mit dem Angebot, der Zeichnung oder dem Verkauf der Teilschuldverschreibungen gegeben werden und die über die in diesem Prospekt enthaltenen Angaben hinausgehen, sind ungültig.

Die Entscheidung der Anleger, die Teilschuldverschreibungen zu zeichnen, sollte sich an den Lebens- und Einkommensverhältnissen, den Anlageerwartungen und der langfristigen Bindung des eingezahlten Kapitals orientieren. Die Anleger sollen sich darüber im Klaren sein, ob die Teilschuldverschreibungen ihre Bedürfnisse abdecken. Wenn Anleger die Teilschuldverschreibungen sowie die mit ihnen verbundenen Risiken oder ihre Ausstattung nicht verstehen oder das damit verbundene Risiko nicht abschätzen können, oder gar beabsichtigen, den Erwerb der Teilschuldverschreibungen durch Aufnahme von Fremdkapital zu finanzieren, sollten sie zuvor jedenfalls fachkundige Beratung einholen und erst dann über diese Art der Vermögensveranlagung entscheiden.

Dieser Prospekt wurde ausschließlich zu dem Zweck verfasst, ein öffentliches Angebot der Anleihen in Liechtenstein, Österreich und Deutschland sowie in Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Luxemburg, Italien und in der Slowakei zu ermöglichen. Die in diesem Prospekt enthaltenen Angaben wurden von der Emittentin zur Verfügung gestellt. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Informationen zu einem anderen Zweck als dem Erwerb der Teilschuldverschreibungen ist unzulässig. Dieser Prospekt darf in keinem Land außerhalb von Liechtenstein, Österreich

und Deutschland sowie außerhalb von Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Luxemburg, Italien und der Slowakei veröffentlicht oder in Verkehr gebracht werden, in welchem betreffend die Teilschuldverschreibungen Vorschriften über die Registrierung, Zulassung oder sonstige Vorschriften im Hinblick auf ein öffentliches Zeichnungsangebot bestehen oder bestehen könnten. Die Teilschuldverschreibungen dürfen in keinem Land direkt oder indirekt verkauft werden, sofern nicht Umstände vorliegen, durch welche die Einhaltung aller geltenden Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften des jeweiligen Landes gewährleistet ist. Die Angaben in diesem Prospekt sind nicht als rechtliche, wirtschaftliche oder steuerliche Beratung auszulegen. Es wird jedem Anleger ausdrücklich empfohlen, vor dem Erwerb von Teilschuldverschreibungen eigene Berater zu konsultieren. Anleger sollten eine eigenständige Beurteilung der rechtlichen, steuerlichen, finanziellen und sonstigen Folgen der mit dem Erwerb der Teilschuldverschreibungen verbundenen Risiken durchführen.

Dieser Prospekt wurde nach Maßgabe der Anhänge XXII (Zusammenfassung), IV (Teil 1), V (Teil II) sowie XXX (Teil 3) der Prospekt-VO, in der geltenden Fassung, erstellt und steht im Einklang mit den Bestimmungen des WPPG. Dieser Prospekt wurde von der FMA Liechtenstein gebilligt und nach seiner Billigung gemäß Art 17 WPPG bei der FMA Liechtenstein hinterlegt und der ESMA über die FMA Liechtenstein zugänglich gemacht.

Die Teilschuldverschreibungen wurden und werden weder gemäß dem Securities Act registriert, noch von irgendeiner Behörde eines U.S. Bundesstaates oder gemäß den anwendbaren wertpapierrechtlichen Bestimmungen von Australien, Kanada, Japan oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland registriert und dürfen weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch für oder auf Rechnung von U.S. Personen oder andere Personen, die in Australien, Kanada, Japan, dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland oder den Vereinigten Staaten von Amerika ansässig sind, angeboten oder verkauft werden.

Die Emittentin ist für die Gesetzmäßigkeit eines Erwerbs von Teilschuldverschreibungen durch potenzielle Anleger oder deren Übereinstimmung mit den nach dem nationalen Recht anwendbaren Gesetzen und Verordnungen oder der jeweiligen Verwaltungspraxis im Heimatland des Anlegers nicht verantwortlich. Potenzielle Anleger dürfen sich bei der Ermittlung der Gesetzmäßigkeit eines Erwerbs der Teilschuldverschreibungen nicht auf die Emittentin verlassen

Dieser Prospekt wird gemäß Art 17 Abs 3 lit c WPPG auf der Internetseite der Emittentin, erreichbar unter "www.sun-contracting.com", Unterseite "https://www.sun-contracting.com/wp-content/uploads/2018/06/Sun-Contracting-AG-Kapitalmarktprospekt-Anleihe.pdf" veröffentlicht werden.

NACHTRAG ZUM PROSPEKT

Gemäß Art 19 WPPG wird jeder wichtige neue Umstand oder jede wesentliche Unrichtigkeit oder Ungenauigkeit in Bezug auf die in diesem Prospekt enthaltenen Angaben, die die Bewertung der Wertpapiere beeinflussen könnten und die ab der Billigung dieses Prospekts auftreten oder festgestellt werden, in einem Nachtrag (ändernde oder ergänzende Angaben) zum Prospekt genannt, bei der FMA Liechtenstein zur Billigung eingereicht und nach der Billigung unverzüglich veröffentlicht.

Der bei der FMA Liechtenstein zu Billigung einzureichende Nachtrag zum Prospekt ist innerhalb von höchstens sieben Arbeitstagen ab Eingang bei der FMA Liechtenstein zu billigen. Jeder Nachtrag gemäß Art 19 WPPG (ändernde oder ergänzende Angaben) ist von der Emittentin gemäß Art 19 Abs 2 WPPG nach der Billigung unverzüglich in derselben Art und Weise wie

der ursprüngliche Prospekt zu veröffentlichen. Auch die Zusammenfassung und etwaige Übersetzungen davon sind erforderlichenfalls durch die im Nachtrag enthaltenen Informationen zu ergänzen.

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN UND DEFINITIONEN	9
ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS	12
RISIKOFAKTOREN	98
TEIL 1: REGISTRIERUNGSFORMULAR FÜR SCHULDTITEL	111
1. VERANTWORTLICHE PERSONEN	111
1.1 Erklärung der verantwortlichen Personen	111
2. ABSCHLÜSSPRÜFER	
2.1 Namen und Anschrift der Abschlussprüfer der Emittentin, die für den historischen	
Finanzinformationen abdeckenden Zeitraum zuständig war (einschließlich der Angabe ihrer	r
Mitgliedschaft zu einer Berufsvereinigung	111
2.2 Änderung des Abschlussprüfers	111
3. AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	111
3.1 Ausgewählte historische Finanzinformationen	111
3.2 Finanzinformationen für Zwischenberichtszeiträume	
4. RISIKOFAKTOREN	113
5. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN	113
5.1 Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung der Emittentin	113
5.2 Investitionen	
6. GESCHÄFTSÜBERBLICK	115
6.1 Haupttätigkeitsbereiche	115
6.2 Wichtigste Märkte	116
6.3 Grundlage für etwaige Angaben der Emittentin zur Wettbewerbsposition	117
7. ORGANISATIONSSTRUKTUR	
7.1 Allgemeines	117
8. TRENDINFORMATIONEN	. 117
8.1 Erklärung hinsichtlich wesentlich nachteiliger Veränderungen in den Aussichten der	
Emittentin	117
8.2 Bekannte Trends, Unsicherheiten, Nachfrage, Verpflichtungen oder Vorfälle, die	
voraussichtlich die Aussichten des Emittenten zumindest im laufenden Geschäftsjahr weser	
beeinflussen dürften.	
9. GEWINNPROGNOSEN ODER -SCHÄTZUNGEN	
10. VERWALTUNGS- GESCHÄFTSFÜHRUNGS- UND AUFSICHTSORGANE	
10.1 Namen und Geschäftsadressen der Geschäftsführung	117
10.2 Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane sowie oberes	
Management/Interessenkonflikte	
11. PRAKTIKEN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	119
11.1 Prüfungsausschuss	
11.2 Corporate-Governance Regelung	
12. GESELLSCHAFTER	119
12.1 Sofern dem Emittenten bekannt, Angabe, ob an dem Emittenten unmittelbare oder	
mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse bestehen, und wer diese Beteiligu	ngen
hält bzw. diese Beherrschung ausübt. Beschreibung der Art und Weise einer derartigen	
Kontrolle und der vorhandenen Maßnahmen zur Verhinderung des Missbrauchs einer derar	
Kontrolle	
12.2 Sofern dem Emittenten bekannt, Beschreibung etwaiger Vereinbarungen, deren Ausüb	
zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Veränderung bei der Kontrolle des Emittenten führen	
könnte	119

13. FINANZINFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND	120
ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN	
13.1 Historische Finanzinformationen	
13.2 Jahresabschluss	
13.3 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen	
13.4 Alter der jüngsten Finanzinformationen	
13.5 Zwischenfinanzinformationen und sonstige Finanzinformationen	
13.6 Gerichtsverfahren und Schiedsgerichtsverfahren	
13.7 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage des Emittenten	121
14. ZUSÄTZLICHE ANGABEN	
14.1 Aktienkapital und Aktien	
14.2 Satzung der Gesellschaft	
15. WICHTIGE VERTRÄGE	
16. ANGABEN VON SEITEN DRITTER	
17. EINSEHBARE DOKUMENTE	
TEIL 2: WERTPAPIERBESCHREIBUNG FÜR SCHULDTITEL	
1. VERANTWORTLICHE PERSONEN	
2. RISIKOFAKTOREN	
3. WICHTIGE ANGABEN	124
3.1 Interessen von Personen, die an der Emission beteiligt sind	124
3.2 Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge	
4. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN BZW. ZUM HANDEL ZUZULASSE	ENDEN
WERTPAPIERE	125
4.1 Beschreibung des Typs und der Kategorie der anzubietenden Wertpapiere, einschli	eßlich der
ISIN	125
4.2 Rechtsvorschriften, auf deren Grundlage die Wertpapiere geschaffen wurden	125
4.3 Inhaber- und Namenspapiere	126
4.4 Währung der Wertpapieremission	126
4.5 Rang der Wertpapiere	126
4.6 Beschreibung der Rechte, die an die Wertpapiere gebunden sind	126
4.7 Angabe des nominalen Zinssatzes und Bestimmungen zur Zinsschuld	128
4.8 Fälligkeitstermin und Vereinbarung für die Tilgung einschließlich der	
Rückzahlungsverfahren	129
4.9 Angabe der Rendite	129
4.10 Vertretung der Inhaber der Anleihe	130
4.11 Angabe der Beschlüsse, Ermächtigungen und Billigungen die die Grundlage für d	lie
erfolgte bzw. noch zu erfolgende Schaffung der Emission bilden	130
4.12 Erwarteter Emissionstermin	130
4.13 Übertragbarkeit der Anleihen	130
4.14 Steuern	
5. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT	133
5.1 Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahm	nen für die
Antragstellung	
5.2 Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung	
5.3 Preisfestsetzung	
5.4 Platzierung und Übernahme (<i>Underwriting</i>)	
6. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN	
6.1 Zulassung zum Handel	
6.2 Bestehende Börsenotierungen von Anleihen	
6.3 Intermediäre im Sekundärhandel	
7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN	
	7
	,

7.1 An der Emission beteiligte Berater	136
7.2 Weitere geprüfte Informationen	136
7.3 Erklärungen oder Berichte von Sachverständigen	136
7.4 Angaben von Seiten Dritter	136
7.5 Angabe von Ratings	136
TEIL 3: ZUSTIMMUNG DER EMITTENTIN	137
ANLAGE 1: ANLEIHEBEDINGUNGEN DER ANLEIHE	138
ANLAGE 2: BUSINESS-PLAN	146
ANLAGE 3: JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2017	152

ERKLÄRUNG GEMÄSS VO (EG) 809/2004 VOM 29.4.2004, IN DER GELTENDEN FASSUNG, UND FERTIGUNG GEMÄSS WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ, IN DER GELTENDEN FASSUNG.

ABKÜRZUNGEN UND DEFINITIONEN

	bedeutet die von der Emittentin ausgegebenen, auf Namen lautenden Teilschuldverschreibungen der Sun Contracting Namens-Anleihe 2018 gemäß den Anleihebedingungen iSd Anlage 1 im Nennwert von je EUR 0,96.	
Anleihebedingungen	bedeutet die Anleihebedingungen der Sun Contracting Namens-Anleihe 2018, die diesem Prospekt als Anlage 1 angeschlossen sind.	
Anleihegläubiger	ist eine natürliche oder juristische Person, die eine oder mehrere Teilschuldverschreibungen der Anleihe zeichnet.	
Bankarbeitstag	bezeichnet jeden Tag, an dem Kreditinstitute in Wien, Österreich, zum öffentlichen Geschäftsbetrieb allgemein geöffnet sind.	
BGBl	österreichisches Bundesgesetzblatt.	
Business-Plan	Business-Plan zum Geschäftsmodell der Emittentin gemäß Anlage 2 dieses Prospekts.	
Emissionskurs	bezeichnet den Kurs (Ausgabekurs) je Teilschuldverschreibung, zu dem die Anleihe potenziellen Anlegern zur Zeichnung angeboten werden, nämlich zu jeweils EUR 1,00 pro Teilschuldverschreibung.	
Emittentin oder Gesellschaft	Die Sun Contracting AG mit dem Sitz in FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein und der Zustelladresse c/o LCG Treuhand AG, Landstraße 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein, ist eingetragen im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein unter der Registernummer FL-0002.555.661-3 (Registeramt: Amt für Justiz des Fürstentums Liechtenstein).	
EStG	Bundesgesetz vom 07.07.1988 über die Besteuerung des Einkommens natürlicher Personen (Einkommensteuergesetz 1988 – EStG 1988), BGBl Nr 1988/400, in der geltenden Fassung.	
EUR	Euro; die gemeinsame Währung derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die an der am 01.01.1999 in Kraft getretenen dritten Stufe der Europäischen Währungsunion teilnehmen.	
FMA Liechtenstein	Finanzmarktaufsicht Liechtenstein.	
idF	in der Fassung.	
ISIN	Internationale Wertpapierkennnummer (International Securities Identification Number).	

KStG...... Bundesgesetz vom 07.07.1988 über die Besteuerung des Einkommens von Körperschaften (Körperschaftsteuergesetz 1988 - KStG 1988), BGBl Nr 1988/401 in der geltenden Fassung. kWh Kilowattstunde als Maßeinheit für Energie. kWp...... Kilowatt peak als Maßeinheit für die Leistung einer Photovoltaikanlage unter genormten Bedingungen. **PGR** Das Personen- und Gesellschaftsrecht, Liechtensteinisches Zivilgesetzbuch 3. Teil, vom 20. Januar 1926, in der geltenden Fassung, Liechtensteinisches Landesgesetzblatt 1926/4, ausgegeben am 19.02.1926. **Prospekt** Dieser Prospekt samt seinen Anlagen. Prospekt-VO...... Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29.04.2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung, ABI L 186/3 vom 18.07.2005, in der geltenden Fassung. Start-up Unternehmen....... Gesellschaft, die in ihrem derzeitigen Geschäftsfeld weniger als drei Jahre tätig ist und daher gemäß Artikel 23 iVm Anhang XIX der Prospekt-VO unter den Begriff der "Specialist Issuer" fällt. UGB...... österreichisches Bundesgesetz über besondere zivilrechtliche Vorschriften für Unternehmen (Unternehmensgesetzbuch - UGB), BGBl I 2005/120, in der geltenden Fassung. Valutatag...... jener Tag, an dem die Verzinsung der Anleihe beginnt, und der mit 01.08.2018 festgelegt wurde. WPPG...... Wertpapierprospektgesetz vom 23.05.2007, in der geltenden Fassung, Liechtensteinisches Landesgesetzblatt 2007/196, aus-

gegeben am 27.07.2007.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Prospekt enthält unter der Rubrik "Zusammenfassung des Prospekts", "Risikofaktoren", "Business-Plan" und an weiteren Stellen Aussagen des Managements der Emittentin, die zukunftsgerichtete Aussagen sind oder als solche gedeutet werden können. In manchen Fällen können diese zukunftsgerichteten Aussagen durch zukunftsgerichtete Formulierungen, wie etwa "schätzen", "vorhersehen", "erwarten", "beabsichtigen", "abzielen", "können", "werden", "planen", "fortfahren" oder "sollen" oder im jeweiligen Fall deren negative Formulierungen oder Varianten oder eine vergleichbare Ausdrucksweise oder durch die Erörterung von Strategien, Plänen, Zielen, zukünftigen Ereignissen oder Absichten erkannt werden. Die in diesem Prospekt enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen des Managements der Emittentin enthalten bestimmte Ziele. Diese Ziele meinen Ziele, die die Emittentin zu erreichen beabsichtigt, stellen jedoch keine Vorhersagen oder gar Zusagen dar. Die in diesem Prospekt enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen der Geschäftsführung der Emittentin schließen alle Themen ein, die keine historischen Tatsachen sind sowie Aussagen über die Absichten, Ansichten oder derzeitigen Erwartungen der Emittentin, die unter anderem das Ergebnis der Geschäftstätigkeit, die finanzielle Lage, die Liquidität, der Ausblick, das Wachstum und die Strategien sowie den Industriezweig und die Märkte, in denen die Emittentin tätig ist, betreffen. Ihrer Natur nach umfassen zukunftsgerichtete Aussagen des Managements der Emittentin bekannte und unbekannte Risiken sowie Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse und Umstände beziehen, die in der Zukunft eintreten oder nicht eintreten können. Zukunftsgerichtete Aussagen des Managements der Emittentin sind keine Zusicherungen einer künftigen Wertentwicklung. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die Zukunft zu. Potenzielle Anleger sollten daher kein Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen legen.

Viele Faktoren können dafür verantwortlich sein, dass sich die tatsächlichen Erträge, die Wertentwicklung oder die Erfolge der Emittentin wesentlich von künftigen Erträgen, Wertentwicklungen oder Erfolgen, die durch solche zukunftsgerichteten Aussagen des Managements der Emittentin ausgedrückt oder impliziert werden, unterscheiden. Viele dieser Faktoren werden unter "Risikofaktoren" genauer beschrieben.

Sollte ein Risiko oder sollten mehrere der in diesem Prospekt beschriebenen Risiken eintreten oder sollte sich eine der zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Erträge wesentlich von den in diesem Prospekt als erwartet, vermutet oder geschätzt beschriebenen abweichen oder zur Gänze ausfallen.

INFORMATIONSQUELLEN

Die in diesem Prospekt enthaltenen Finanzkennzahlen zum Geschäft der Emittentin wurden, soweit nichts anderes angegeben ist, dem geprüften **Jahresabschluss** der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) (Anlage 3) entnommen. Der Business-Plan der Emittentin ist diesem Prospekt als Anlage 2 angefügt.

RUNDUNGSBEDINGTE RECHENDIFFERENZEN

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

Zusammenfassungen von Prospekten bestehen aus Veröffentlichungspflichten, die als "geforderte Angaben" bezeichnet werden. Diese geforderten Angaben sind in den nachfolgenden Abschnitten A - E (A.1 - E.7) aufgezählt und entsprechen den Vorgaben der Prospekt-VO. Jede Zusammenfassung besteht gemäß Anhang XXII der Prospekt-VO aus fünf Tabellen. Die Reihenfolge der Abschnitte A - E ist verbindlich.

Diese Zusammenfassung enthält alle geforderten Angaben, die in einer Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und Emittenten enthalten sein müssen. Da einige geforderte Angaben nicht gemacht werden müssen, können Lücken in der Aufzählungsreihenfolge der geforderten Angaben bestehen.

Auch wenn eine geforderte Angabe in der Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und Emittenten enthalten sein muss, kann es sein, dass keine relevante Information im Hinblick auf die geforderte Angabe gemacht werden kann. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung eine kurze Beschreibung der geforderten Angabe mit dem Hinweis "entfällt".

	Abschnitt A - Einleitung und Warnhinweise
A.1	Warnhinweise
	Diese Zusammenfassung sollte als Einleitung zu diesem Prospekt verstanden werden.
	Anleger sollten jede Entscheidung, in die Teilschuldverschreibungen, die Gegenstand dieses Prospekts sind, zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen.
	Ein Anleger, der wegen der im Prospekt enthaltenen Angaben vor einem Gericht Ansprüche geltend machen will, muss nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaates möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann.
	Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts Schlüsselinformationen, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Teilschuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.
A.2	Zustimmung der Emittentin zur Verwendung des Prospekts
	Die Sun Contracting AG (die "Emittentin" oder "Gesellschaft") erteilt ihre ausdrückliche Zustimmung zur Verwendung dieses Prospekts und allfälliger Nachträge für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Teilschuldverschreibungen in Liechtenstein, Österreich und Deutschland sowie in Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Luxemburg, Italien und in der Slowakei ab dem Bankarbeitstag, welcher der Billigung und Veröffentlichung dieses Prospekts folgt. Dies ist voraussicht-

lich der 31.07.2018.

Ab diesem Zeitpunkt können Finanzintermediäre spätere Weiterveräußerungen oder endgültige Platzierungen vornehmen.

Die Angebotsfrist beginnt voraussichtlich am oder um den 01.08.2018 und endet am 29.07.2019, dem Ablauf der Gültigkeit dieses Prospekts (vorbehaltlich allfälliger Nachträge). An diesem Tag endet auch die ausdrückliche Zustimmung der Emittentin zur Verwendung dieses Prospekts für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung.

Jeder Finanzintermediär, der den Prospekt verwendet, hat auf seiner Internetseite anzugeben, dass er den Prospekt mit Zustimmung der Emittentin und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist. Die Emittentin erklärt, die Haftung für den Inhalt des Prospekts und seiner Nachträge gemäß Art 19 WPPG auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung von Wertpapieren durch Finanzintermediäre zu übernehmen. Darüber hinaus übernimmt die Emittentin keine Haftung. Die Zustimmung der Emittentin zur Verwendung dieses Prospekts ist an keine sonstigen Bedingungen gebunden, kann jedoch jederzeit widerrufen oder eingeschränkt werden, wobei ein Widerruf oder eine Einschränkung eines Nachtrags zum Prospekt bedarf.

Macht ein Finanzintermediär ein Angebot hinsichtlich der Teilschuldverschreibungen, ist er verpflichtet, Informationen über die Bedingungen des Angebots zum Zeitpunkt der Vorlage des Angebots zur Verfügung zu stellen.

	Abschnitt B - Emittentin und etwaige Garantiegeber		
B.1	Gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin		
	Die Emittentin führt die Firma "Sun Contracting AG". Eine kommerzielle Bezeichnung der Emittentin hat sich aufgrund der erst beginnenden Geschäftstätigkeit noch nicht entwickelt.		
B.2	Sitz und Rechtsform der Emittentin, das für die Emittentin geltende Recht und Land der Gründung der Emittentin		
	Die Emittentin hat ihren Sitz in Balzers, Fürstentum Liechtenstein, und ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Fürstentums Liechtenstein.		
	Die Emittentin ist unter der Registernummer FL-0002.555.661-3 im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein eingetragen. Das zuständige Registeramt ist das Amt für Justiz des Fürstentums Liechtenstein.		
	Die Emittentin wurde am 06.09.2017 im Fürstentum Liechtenstein gegründet sowie am 07.09.2017 im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein eingetragen und wird seither in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nach dem Recht des Fürstentums Liechtenstein geführt.		

B.4b	Alle bereits bekannten Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in		
	denen sie tätig ist, auswirken.		
	Seit dem Datum der Veröffentlichung des Jahresabschlusses der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) sowie dem Datum der Erstellung des Business-Plans am 01.02.2018 sind keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin eingetreten.		
	Der Emittentin sind keine Trends, Unsicherheiten, Nachfragen, Verpflichtungen oder Vorfälle, die voraussichtlich die Aussichten der Emittentin zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen dürften, bekannt.		
B.5	Ist die Emittentin Teil einer Gruppe, Beseder Emittentin innerhalb dieser Gruppe.	chreibung der Gruppe und der Stellung	
	Entfällt, weil die Emittentin weder Teil eine ist.	über- noch einer untergeordneten Gruppe	
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen		
	Entfällt, weil die Emittentin weder Gewinnprognosen oder -schätzungen abgibt.		
B.10	Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen.		
	Entfällt, weil es keine Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen gibt.		
B.12	Ausgewählte historische Finanzinformationen		
	Die nachfolgenden ausgewählten Finanzinformationen stammen aus dem geprüften Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) und stellen lediglich die Finanz- und Vermögenslage der Emittentin nach Gründung und ohne Aufnahme der ordentlichen Geschäftstätigkeit dar, da diese zum Bilanzstichtag am 31.12.2017 noch nicht aufgenommen wurde:		
	Bilanz	31.12.2017	
	(in EUR)		
	Aktiva		
	Umlaufvermögen	295.357	
	Summe Aktiva	295.357	
	Passiva	177,720	
	Eigenkapital	176.738 10.962	
	Rückstellungen Pagiya Paghayagsahgrangungsangstan		
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten Summe Passiva	107.657	
	Summe Passiva 295.357 (Quelle: Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017)		
	(200)		
	Die Gewinn- und Verlustrechnung ergibt in dem im Jahresabschluss zum 31.12.2017		

(Rumpfgeschäftsjahr) angegebenen Zeitraum folgendes Bild:

Gewinn- und Verlustrechnung	07.09.2017 bis 31.12.2017
(in EUR)	
Rohergebnis	102.023
Betriebsergebnis	87.927
Finanzergebnis	-227
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstä-	
tigkeit	87.700
Bilanzgewinn	76.738

(Quelle: Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017)

Die Kapitalflussrechnung ergibt seit der Gründung (07.09.2017 bis zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) folgendes Bild:

Kapitalflussrechnung	07.09.2017 bis 31.12.2017
(in EUR)	
Periodenergebnis	76.738
Operativer Cash-flow	-11.332
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	0
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	100.000

(Quelle: Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017)

Die Emittentin erklärt, dass sich die Aussichten seit dem Tag des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben.

Wesentliche Veränderungen bei der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin, die nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum eingetreten sind, gab es nicht.

B.13 Beschreibung aller Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.

Die Emittentin hat sämtliche Zahlungen in der Vergangenheit fristgerecht geleistet. Es bestehen keinerlei Rückstände.

Die Emittentin hat am 29.05.2018 einen Prospekt für ein öffentliches Angebot eines partiarischen Nachrangdarlehens gemäß Schema C des Kapitalmarktgesetzes in Österreich veröffentlicht. Das maximale Volumen des partiarischen Nachrangdarlehens beträgt EUR 50.000.000,00. Zum Zeitpunkt der Billigung dieses Prospekts wurden partiarische Nachrangdarlehen im Gesamtbetrag von etwa EUR 4.564.868,16 gezeichnet und angenommen.

Darüber hinaus gab es in der jüngsten Zeit keine Ereignisse, die für die Geschäftstätigkeit der Emittentin und die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße re-

	levant sind.	
B.14	Abhängigkeit von anderen Unternehmen der Gruppe.	
	Entfällt, weil die Emittentin nicht Teil einer Unternehmensgruppe ist.	
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Emittentin.	
	Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Bereitstellung, der Finanzierung und dem Betrieb von Solaranlagen (Photovoltaik) über Contracting-Modelle.	
	Gegenstand des im Zusammenhang mit Solaranlagen (Photovoltaik) entwickelten Geschäftsmodells des "Contracting" (oder auch als "Photovoltaik-Contracting" bezeichnet) ist die Lieferung einer Photovoltaik-Komplettanlage mit einer zuvor zwischen dem Contracting-Kunden und der Emittentin vereinbarten Modulleistung, sowie die Montage der kompletten Anlage inklusive der benötigten Materialien und zugehöriger Sicherheitseinrichtungen (Überspannungsableiter, Potentialausgleich etc.). Dabei stellt der Kunde der Emittentin seine Dachfläche für eine bestimmte Zeit zur Verfügung.	
	Zwischen der Emittentin und dem jeweiligen Kunden werden Benutzungs- und Abnahmeverträge abgeschlossen. Diese regeln, dass der jeweilige Kunde den von der Photovoltaik-Anlage erzeugten Strom vom Betreiber der Anlage, der Emittentin, zu vertraglich vereinbarten Kosten bezieht. Die Vertragsdauer beträgt in der Regel 18 Jahre. Nach Ablauf der Benutzungs- und Abnahmeverträge geht die Photovoltaikanlage in das Eigentum des jeweiligen Kunden über. Während der Vertragsdauer ist einzig der Betreiber der Photovoltaik-Anlage, die Emittentin, für den Betrieb sowie die Wartung und Instandhaltung der Photovoltaik-Anlage verantwortlich.	
	Für die Lieferung und Montage der Photovoltaik-Komplettanlage erhält die Emittentin eine vom mit der gegenständlichen Photovoltaik-Komplettanlage erzielten Ertrag abhängige Vergütung. Diese ist in monatlichen Raten vom Contracting Kunden an die Emittentin zu entrichten. Im Contracting Vertrag wird ein über die gesamte Laufzeit fixer Eurobetrag pro produzierter kWh Strom vereinbart (Beispiel: EUR 0,18 pro produzierter kWh Strom).	
	In den ersten zwölf Monaten errechnet sich die monatliche Rate aus der installierten Modulleistung und dem Minimum der für die betreffende Region anzunehmenden Sonnenstunden. Der monatliche Betrag wird projektspezifisch individuell festgelegt, beträgt jedoch mindestens die Leistung der Anlage in kWp multipliziert mit dem Faktor 10 (Beispiel: 10 kWp Anlage x 10 = EUR 100,00 monatlicher Mindestpreis netto).	
	Nach Ablauf der zwölf Monate wird die Vergütung an den gemessenen, realen Stromertrag der Photovoltaikanlage angepasst und der Differenzbetrag zwischen dem angenommenen Verbrauch und dem tatsächlichen Verbrauch rückverrechnet. Diese Anpassung erfolgt jährlich und basiert auf den Aufzeichnungen des tatsächlichen Vorjahresertrages der Photovoltaikanlage. Der Ertrag errechnet sich demnach aus dem tatsächlich produzierten Strom und wird jährlich an die vom Vorjahr aufgezeichneten Ertragsabrechnungen angepasst.	
	Mit der letzten monatlichen Ratenzahlung geht die komplette Anlage in das Eigentum	

des Contracting Kunden über.

Das Geschäftsmodell der Emittentin liegt daher im Wesentlichen in der Produktion und der Veräußerung elektrischer Energie. Die Kosten der Errichtung und Instandhaltung einer Photovoltaik-Anlage amortisiert sich in der Regel nach etwa 4 bis 7 Jahren, sodass die Emittentin in den letzten Jahren der Vertragslaufzeit Gewinne aus dieser Tätigkeit erzielen kann.

Für den Kunden besteht der Vorteil darin, dass der mit der Emittentin vereinbarte Preis für den Energiebezug im Wesentlichen jenem Preis entspricht, den der jeweilige Kunde zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses an einen Energieanbieter leisten müsste. Allerdings sehen die Benutzungs- und Abnahmeverträge in der Regel vor, dass es keine Preissteigerungen während der Vertragslaufzeit gibt, was für den Kunden eine größere Planbarkeit hinsichtlich seiner Energiekosten darstellt. Überdies wird dem Kunden nach Ende der Vertragslaufzeit von in der Regel 18 Jahren, ohne zusätzliche Zahlung, die Photovoltaik-Anlage in sein Eigentum übertragen.

B.16 Soweit dem Emittenten bekannt, ob an ihm unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse bestehen, wer diese Beteiligungen hält bzw. diese Beherrschung ausübt und welcher Art die Beherrschung ist.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt EUR 100.000,00, eingeteilt in 10.000.000 Namensaktien zu je EUR 0,01 und ist zur Gänze einbezahlt. Die Aktionärsstruktur sieht aus wie folgt:

Aktionär	Anzahl der Aktien	Anteil in Prozent
Andreas Pachinger	10.000.000	100,00%
Summe	10.000.000	100,00%

Darüber hinaus bestehen nach Kenntnis der Emittentin keine wie immer gearteten Beherrschungsverhältnisse.

B.17 Ratings.

Entfällt, weil für die Emittentin keine Ratings erstellt werden.

Abschnitt C - Wertpapiere

C.1 Beschreibung von Art und Gattung der angebotenen und/oder zum Handel zuzulassenden Wertpapiere, einschließlich jeder Wertpapierkennung

Gegenstand dieses Prospekts sind auf Namen lautende Teilschuldverschreibungen der Emittentin im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 96.000.000,00, eingeteilt in bis zu 100.000.000 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von je EUR 0,96 (die "Teilschuldverschreibungen" oder die "Anleihe").

Die Teilschuldverschreibungen werden als Daueremissionen begeben. Die Teilschuldverschreibungen sind erstmals am 01.08.2018 ("Erster Valutatag") zahlbar. Danach

ist die Teilschuldverschreibung jeweils an jedem 01. oder 15. eines jeden Monats (jeweils ein "weiterer Valutatag") zahlbar. Das bedeutet, dass Anleger, die Teilschuldverschreibungen zu zeichnen beabsichtigen, den hiefür erforderlichen Nominalbetrag jeweils am 01. oder 15. eines Monats bei der Emittentin einzuzahlen haben. Zeichnet ein Anleger Teilschuldverschreibungen nicht am 01.08. eines Jahres, sondern an einem weiteren Valutatag, erhält er nur die Zinsen für den anteiligen Zeitraum in dieser Zinsperiode. Die Teilschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von 30 Jahren, somit bis zum 31.07.2048. Eine ISIN (Wertpapierkennnummer) oder einen anderen Sicherheitscode der Teilschuldverschreibungen gibt es nicht. C.2 Währung der Wertpapieremission. Die Teilschuldverschreibungen lauten auf Euro. C.5 Beschreibung aller etwaigen Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere. Entfällt, weil keine Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit bestehen. Allerdings wird die faktische Handelbarkeit und damit die faktische Übertragbarkeit der Teilschuldverschreibungen eingeschränkt sein, da die Teilschuldverschreibungen weder an einem geregelten Markt notieren werden, noch zum Handel in ein multilaterales Handelssystem einbezogen werden, **C.8** Beschreibung der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte sowie Rangordnung und Beschränkungen dieser Rechte. Bezug von Zinsen. Die Emittentin verpflichtet sich, Zinsen auf die Teilschuldverschreibungen bei Fälligkeit in Euro zu zahlen. Die Zahlung von Kapital und Zinsen bei den Teilschuldverschreibungen erfolgt jeweils, vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Vorschriften, durch Gutschrift auf das jeweilige vom Inhaber der Teilschuldverschreibungen genannte Konto, wobei die Emittentin die auf Zinsen zu leistende Kapitalertragsteuer einbehält. Eine Zahlstelle in Bezug auf die Teilschuldverschreibungen wurde nicht und wird nicht bestellt werden. Anleger müssen sich selbst informieren, wie die Teilschuldverschreibungen, die sie zeichnen, steuerlich konkret zu behandeln sind. Bei den Teilschuldverschreibungen erfolgen während der Laufzeit keine Zinszahlungen. Vielmehr sind die jeweiligen Zinsen endfällig, sodass erst zum Laufzeitende oder im Fall der Kündigung im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals fällig werden.

Rangordnung. Die Teilschuldverschreibungen stellen untereinander gleichberechtigte, unbesicherte, unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar und stehen im Rang mit allen anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleich, soweit

diese anderen Verbindlichkeiten nicht nach geltendem zwingenden Recht bevorrechtet sind.

Kündigungsrechte. Falls eine Rechtsvorschrift gleich welcher Art im Fürstentum Liechtenstein erlassen oder geschaffen oder in ihrer Anwendung oder behördlichen Auslegung geändert wird und demzufolge Steuern, Gebühren oder sonstige Abgaben bei Zahlungen durch die Emittentin von Kapital oder von Zinsen der Teilschuldverschreibungen im Wege des Einbehalts oder Abzugs an der Quelle anfallen und die Emittentin zur Zahlung Zusätzlicher Beträge verpflichtet ist, ist die Emittentin berechtigt, die Teilschuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen zur vorzeitigen Rückzahlung zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu kündigen. Eine solche Kündigung erfolgt mittels Bekanntmachung gemäß Punkt 14. der Anleihebedingungen, wobei eine solche Kündigung 30 Tage nach Bekanntmachung der Kündigung gemäß Punkt 14. der Anleihebedingungen wirksam wird. Die Kündigung ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin beinhalten und eine zusammenfassende Erklärung betreffend jene Umstände enthalten, die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründen.

Ein ordentliches Kündigungsrecht der Anleihegläubiger der Teilschuldverschreibungen sowie der Emittentin besteht für die ersten fünf Jahre der Laufzeit der Anleihe, somit im Zeitraum bis zum (einschließlich) 31.07.2023, nicht. Nach Ablauf dieses Zeitraums sind sowohl die Emittentin als auch jeder Anleihegläubiger der Teilschuldverschreibungen berechtigt, die Anleihe unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils zu den Kündigungsterminen 01.02. und 01.08. eines jeden Jahres ordentlich zu kündigen. Eine erstmalige ordentliche Kündigung ist somit mit Wirkung zum 01.02.2024 möglich (dies ergibt sich aus der kündigungsfreien Zeit von 5 (fünf) Jahren sowie der Kündigungsfrist von 6 (sechs) Monaten nach Ablauf der kündigungsfreien Zeit). Eine ordentliche Kündigung bedarf keiner Angabe eines Kündigungsgrundes. Kündigt die Emittentin die Anleihe, so erfolgt diese Kündigung zur Gänze im Hinblick auf alle ausstehenden Teilschuldverschreibungen der Anleihe. Kündigt ein Anleihegläubiger, so erfolgt dessen Kündigung nur im Hinblick auf die vom jeweiligen Anleihegläubiger jeweils gehaltenen Teilschuldverschreibungen; die Teilschuldverschreibungen anderer Anleihegläubiger bleiben davon unberührt.

Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, seine Teilschuldverschreibungen außerordentlich zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich etwaiger bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener anteiliger Zinsen zu verlangen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- a) die Emittentin Kapital oder Zinsen nicht binnen 30 Tagen nach dem jeweiligen Fälligkeitstag zahlt;
- b) die Emittentin eine sonstige Verpflichtung aus den Teilschuldverschreibungen oder den Anleihebedingungen verletzt und die Verletzung trotz schriftlicher Aufforderung länger als 30 Tage ab dem Zugang dieser Aufforderung fortdauert;
- die Eröffnung eines Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emittentin beantragt wird und – sofern der Antrag von dritter Seite erfolgte – ein solcher Antrag nicht binnen 60 Tagen zurückgezogen oder aus anderen Gründen als

- mangels kostendeckenden Vermögens (oder dem jeweiligen Äquivalent einer anderen Rechtsordnung) abgewiesen wird;
- d) die Emittentin in Liquidation tritt, ihre Geschäftstätigkeit ganz oder überwiegend einstellt oder wesentliche Teile ihres Vermögens veräußert oder anderweitig abgibt.

Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Umstand, der das Kündigungsrecht begründet, vor Ausübung des Kündigungsrechts weggefallen ist.

C.9 Beschreibung der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte.

Nominaler Zinssatz und Zinsfälligkeitstermine. Die Teilschuldverschreibungen werden jeweils ab 01.08.2018 mit jährlich 5,25% vom Nennbetrag verzinst. Die Zinsen werden nicht laufend ausgeschüttet, sondern sind endfällig. Anleihegläubiger erhalten Zinszahlungen erst am Ende der Laufzeit der Teilschuldverschreibungen, oder - sofern die jeweiligen Teilschuldverschreibungen zuvor gekündigt werden – im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die jeweiligen Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals. Zusätzlich erhalten Anleihegläubiger auf die jeweils nicht ausbezahlten Zinsbeträge Zinseszinsen in der Höhe von jährlich 5,25%, die ebenfalls im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals fällig werden. Die Zinsperiode für die Berechnung der jährlichen Zinsen bezeichnet den Zeitraum vom jeweiligen Valutatag (einschließlich) bis zum ersten virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich) und den Zeitraum von jedem virtuellen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich). Zeichnet ein Anleger Teilschuldverschreibungen während der Zinsperiode, erhält er für diese Zinsperiode im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals nur die Zinsen für den anteiligen Zeitraum in dieser Zinsperiode.

Für die Teilschuldverschreibungen gilt zusätzlich, dass die Emittentin ab einer Behaltedauer der jeweiligen Teilschuldverschreibungen von mehr als 7 Jahren zusätzlich zu der Verzinsung von 5,25% p.a. eine Bonusverzinsung an den jeweiligen Anleihegläubiger gewähren wird, die sich wie folgt gestaltet:

Behaltedauer	Bonuszinssatz (p.a.) in Prozentpunkten	Verzinsung in Summe (Zinssatz gemäß Punkt 5.1 der Anleihebedin- gungen zuzüglich Bo- nuszinssatz) p.a.
mehr als 7 Jahre	0,50%	5,75%
mehr als 10 Jahre	1,00%	6,25%

mehr als 15 Jahre	1,50%	6,75%
mehr als 20 Jahre	2,00%	7,25%
mehr als 25 Jahre	2,25%	7,50%

Die Zinsen hängen nicht von einem Basiswert ab.

Die Zinsen werden auf der Grundlage Actual / Actual gemäß ICMA-Regelung berechnet. Die Berechnung von Zinsen für einen Zeitraum, der kürzer als ein Jahr ist, erfolgt auf der Grundlage der tatsächlichen Anzahl von Tagen in diesem Zeitraum dividiert durch die tatsächliche Anzahl von Tagen im jeweiligen Zinsjahr. Dies gilt auch für den Fall der Ausgabe von Teilschuldverschreibungen nach dem Valutatag.

Angabe der Rendite. Die Rendite bestimmt sich nach der Behaltedauer der Teilschuldverschreibungen und dem Zeitpunkt der Zeichnung. Zeichnet ein Anleihegläubiger eine Anleihe während eines Zinsjahrs, so berechnet sich die Rendite nach der folgenden Formel: Rendite = Nominalbetrag multipliziert mit dem Zinssatz (5,25%), dividiert durch die tatsächliche Anzahl an Tagen in einem Zinsjahr, multipliziert mit der tatsächlichen Anzahl jener Tage, während der ein Anleger die Teilschuldverschreibungen gehalten hat. Hält ein Anleger die Teilschuldverschreibungen durchgehend während eines ganzen Zinsjahres, so beträgt die Rendite 5,25% p.a.

Der beschriebene Bonuszinssatz kommt in vollem Umfang auf sämtliche Teilschuldverschreibungen eines Anlegers zur Anwendung, die der jeweilige Anleger im Zeitpunkt des Erreichens der jeweiligen (7-, 10-, 15-, 20- oder 25-jährigen) Behaltedauer hält, auch wenn einzelne dieser Teilschuldverschreibungen noch nicht für die volle Dauer von 7, 10, 15, 20 oder 25 Jahren gehalten werden, weil sie im Rahmen einer vereinbarten Ratenzahlung ständig hinzuerworben wurden. Dies gilt jedoch nur für jene Teilschuldverschreibungen, die aufgrund einer bestehenden Ratenzahlungsvereinbarung, zu der sich ein Anleger verpflichtet hat, laufend hinzuerworben werden. In diesem spezifischen Fall des ständigen Hinzuerwerbs von Teilschuldverschreibungen bei vereinbarter Ratenzahlung berechnet sich die für den Bonuszinssatz maßgebliche Behaltedauer nach der am längsten gehaltenen Teilschuldverschreibung. Für Teilschuldverschreibungen, die von einem Anleger zusätzlich zu den aufgrund einer Ratenzahlungsvereinbarung erworbenen Teilschuldverschreibungen zu einem späteren Zeitpunkt als dem Abschluss der Ratenzahlungsvereinbarung gezeichnet werden, beginnt die für den Bonuszinssatz maßgebliche Behaltedauer hingegen erst im Zeitpunkt des jeweiligen Erwerbs dieser Teilschuldverschreibungen.

Das österreichische Recht sieht im Fall der Insolvenz der Emittentin die Vertretung der Gläubiger der Teilschuldverschreibungen in Österreich durch einen gerichtlich bestellten Kurator (KuratorenG, RGBI 1874/49 idF BGBI 10/1991 und Kuratoren-ErgänzungsG, RGBI 1877/111, in der gegebenen Fassung) vor. Darüber hinaus regeln die Anleihebedingungen keine besondere Form der Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen und findet keine Vertretung der Anleihegläubiger statt.

Wenn das Wertpapier eine derivative Komponente bei der Zinszahlung hat, eine klare und umfassende Erläuterung, die den Anlegern verständlich macht, wie der

C.10

	Wert ihrer Anlage durch den Wert des Basisinstruments/der Basisinstrumente beeinflusst wird, insbesondere in Fällen, in denen die Risiken am offensichtlichsten sind.	
	Entfällt, weil die Teilschuldverschreibungen keine derivative Komponente beinhalten.	
C.11	Es ist anzugeben, ob für die angebotenen Wertpapiere ein Antrag auf Zulassung zum Handel gestellt wurde oder werden soll, um sie an einem geregelten Markt oder anderen gleichwertigen Märkten zu platzieren, wobei die betreffenden Märkte zu nennen sind.	
	Es ist nicht beabsichtigt, einen Antrag auf Zulassung der Teilschuldverschreibungen zum Handel an einem geregelten Markt in der Europäischen Union oder einen Antrag auf Einbeziehung der Teilschuldverschreibungen in ein multilaterales Handelssystem der Europäischen Union, oder auch außerhalb davon, zu stellen.	

Abschnitt D - Risiken		
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind.	
	MARKT- UND UNTERNEHMENSBEZOGENE RISIKEN	
	•	Die Emittentin hat als Start-Up Unternehmen derzeit nur geringfügige Erfahrung am Photovoltaik-Contracting Markt und erst in geringfügigem Ausmaß Photovoltaikprojekte verwirklicht.
	•	Das Geschäftsmodell der Emittentin ist duplizierbar.
	•	Die Emittentin unterliegt dem Risiko, nicht genügend Kapital für den geplanten Ausbau der Geschäftstätigkeit aufbringen zu können.
	•	Die Emittentin unterliegt dem Risiko, künftige mögliche Akquisitionen unrichtig einschätzen.
	 Die Emittentin unterliegt einem Kalkulationsrisiko sowie Planungs- und nanzierungsrisiken im Zusammenhang mit der Entwicklung ihrer Photovo ikanlagen. Weiters besteht das Risiko, dass die Emittentin als Start-up neu den Photovoltaikmarkt eintritt und daher keine Erfahrung im Bereich der F nung und Finanzierung mitbringt. 	
	•	Die Emittentin steht in ihrem Kerngeschäft im Wettbewerb zu anderen Unternehmen, die bereits länger auf dem Photovoltaikmarkt etabliert sind.
	•	Die Emittentin unterliegt Risiken beim Einsatz von Unternehmen und Subunternehmen bei Aufträgen zur Installation von Photovoltaikanlagen.
	•	Die Emittentin unterliegt den Risiken der Verzögerungen oder Mängeln in der Ausführung von Photovoltaikanlagen oder deren Wartung und Instandhaltung, die im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Photovoltaik-

- anlagen stehen und Belastungen, insbesondere aus Gewährleistungsansprüchen, Vertragsstrafen und Verlust an Reputation, nach sich ziehen können.
- Die Emittentin unterliegt Risiken in Bezug auf negative Auswirkungen aufgrund der Verletzung von Schutzrechten Dritter oder aufgrund der Verletzung von Schutzrechten der Emittentin durch Dritte.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko von rechtlichen Auseinandersetzungen mit Kunden, Behörden und Lieferanten. Da die Emittentin als Start-up Unternehmen erstmals auf dem Photovoltaikmarkt tätig wird, wurden bislang keine Erfahrungen mit behördlichen Genehmigungen oder dem Umgang mit Kunden und Lieferanten in der Photovoltaikbranche gemacht.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko, dass faktische Änderungen bei der Stromerzeugung ihr Geschäftsmodell unprofitabel machen.
- Das Geschäftsmodell der Emittentin unterliegt dem Risiko von meteorologischen Schwankungen.
- Die Emittentin unterliegt negativen Auswirkungen auf die Geschäfts- und Finanzlage sowie das Geschäftsergebnis aufgrund von Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko der Unsicherheit des ihrem Geschäftsmodell zugrunde gelegten Business-Plans.
- Die Emittentin ist abhängig von der Rekrutierung von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko von Liquiditätsengpässen oder Finanzierungsschwierigkeiten.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko, die für die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen erforderlichen öffentlich-rechtliche Genehmigungen nicht zu erhalten.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko der Betriebsunterbrechung von Photovoltaikanlagen.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen.
- Die Emittentin unterliegt dem speziellen Risiko von Photovoltaik-Aufdachanlagen.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko, dass die Gesamtlebensdauer der Photovoltaikkomponenten kürzer als von der Emittentin berechnet ist.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko, dass der bestehende Versicherungs-

schutz nicht zur Deckung sämtlicher denkbarer Schäden ausreicht.

- Es bestehen IT-Risiken hinsichtlich der Sicherheit, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten.
- Die Emittentin unterliegt dem allgemeinen Risiko eines Forderungsausfalles.
- Anleger dürfen sich nicht auf Meinungen und Prognosen verlassen.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER KAPITALSTRUKTUR DER EMITTENTIN

- Die Emittentin unterliegt dem Risiko von Interssenskonflikten.
- Die Emittentin unterliegt dem Risiko, dass im Fall der Platzierung der Anleihe ihr Verschuldungsgrad in hohem Ausmaße ansteigt.

D.3 Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind.

- Anleger sind dem Risiko einer unzutreffenden Anlageentscheidung ausgesetzt.
- Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin weiteres Fremdkapital aufnehmen kann.
- Anleger erhalten keine laufenden Zinszahlungen.
- Anleger unterliegen im Hinblick auf die Emittentin dem Kreditrisiko.
- Die Emittentin kann Transaktionen tätigen, die nicht im Interesse der Anleihegläubiger sind, oder es kann aus anderen Gründen zu Interessenskonflikten zwischen der Emittentin und den Anleihegläubigern kommen.
- Anleger sind dem Risiko der fehlenden Einflussnahmemöglichkeit auf die Emittentin ausgesetzt.
- Anleger unterliegen dem Risiko der sehr eingeschränkten Handelbarkeit der Teilschuldverschreibungen und sind hinsichtlich der Teilschuldverschreibungen dem Risiko ausgesetzt, dass kein Markt für die Teilschuldverschreibungen besteht.
- Verändert sich die Steuerrechtslage, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Anleger haben.
- Transaktionskosten und Spesen können die Rendite der jeweiligen Teilschuldverschreibungen erheblich verringern.
- Anleihegläubiger können gegenüber anderen Gläubigern der Emittentin aufgrund unterschiedlicher Finanzierungsvereinbarungen schlechter gestellt sein.

- Bei einer zukünftigen Geldentwertung (Inflation) könnte sich die reale Rendite der Anlage verringern.
- Änderungen der anwendbaren Gesetze, Verordnungen oder der Verwaltungspraxis können negative Auswirkungen auf die Emittentin, die jeweiligen Teilschuldverschreibungen und die Anleger haben.
- Anleger unterliegen dem Risiko der Rechtswidrigkeit des Anleihenerwerbs.
- Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass andere Anleihegläubiger ihre jeweiligen Teilschuldverschreibungen kündigen.
- Anleger unterliegen dem Risiko wechselseitiger Risikoverstärkung.
- Anleger unterliegen dem Risiko der beschränkten Geltendmachung ihrer Rechte.
- Anleger unterliegen ohne Beratung dem Risiko, dass die jeweiligen Teilschuldverschreibungen für sie nicht geeignet sein können.

	Abschnitt E – Angebot		
E.2b Gründe für das Angebot, Zweckbestimmung der Erlöse, geschätzte Nettoerlö			
	Die Emittentin nimmt an, dass der Bruttoemissionserlös der Emission der Teilschuldverschreibungen insgesamt bis zu EUR 96.000.000,00 betragen wird. Die Emittentin trägt die Gesamtkosten der Emission, die mit rund 14% des Emissionsvolumens geschätzt werden. Daher nimmt die Emittentin an, dass der Nettoemissionserlös der Emission bis zu EUR 82.560.000,00 betragen wird.		
	Die Emittentin beabsichtigt, den Erlös aus der Emission der Teilschuldverschreibungen für den Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit, somit für Photovoltaik-Contracting Aktivitäten, zu verwenden. Gleichzeitig ist es möglich, wenn auch aus heutiger Sicht noch nicht absehbar, dass die Emittentin künftig mögliche Akquisitionen tätigen wird und dafür ebenso einen Teil des Emissionserlöses einsetzen wird.		
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen.		
	Der Emissionskurs (Ausgabekurs) für die Teilschuldverschreibungen wird EUR 1,00 je Teilschuldverschreibung betragen und setzt sich aus dem Nennbetrag in der Höhe von EUR 0,96 pro Teilschuldverschreibung und einem Agio in der Höhe von EUR 0,04 zusammen.		
E.4	Beschreibung aller für die Emission/das Angebot wesentlichen Interessen und Interessenkonflikte.		

Die Emittentin hat das Interesse, am Kapitalmarkt zusätzliche Finanzmittel aufzunehmen, um diese der in diesem Prospekt beschriebenen Verwendung zuzuführen. Weiters hat die Emittentin für die Teilschuldverschreibungen ein Agio in der Höhe von EUR 0,04 festgelegt.

Die Emittentin trägt die Gesamtkosten der Emission, die mit rund 14% des Emissionsvolumens geschätzt werden.

Die Emittentin steht im Alleineigentum von Herrn Andreas Pachinger, der gemeinsam mit Herrn Clemens Gregor Laternser kollektivvertretungsbefugtes Verwaltungsratsmitglied der Emittentin ist. Gleichzeitig ist Herr Andreas Pachinger auch Alleingesellschafter und Alleingeschäftsführer der Sonnenstrom PV Konzept GmbH, die im gleichen Geschäftsfeld wie die Emittentin tätig ist. Dies kann dazu führen, dass sich Pachinger entscheidet, ein mögliches Photovoltaikprojekt nicht über die Emittentin, sondern über die Sonnenstrom PV Konzept GmbH abzuwickeln, oder dass er Marktkenntnisse, die er im Rahmen seiner Tätigkeit als Verwaltungsratsmitglied der Emittentin erlangt hat, nicht für die Emittentin einsetzt. Dies kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Nach Ansicht der Emittentin bestehen darüber hinaus keine Interessenskonflikte.

E.7 Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden.

Die Emittentin stellt Anlegern ein Agio in der Höhe von EUR 0,04 je Teilschuldverschreibung in Rechnung. Anleger können die Teilschuldverschreibungen zum Emissionskurs (Ausgabekurs), der daher EUR 1,00 je Teilschuldverschreibung entspricht, zeichnen.

Anlegern, die Teilschuldverschreibungen zeichnen, können übliche Spesen und Gebühren von ihren jeweiligen Kreditinstituten oder Finanzintermediären vorgeschrieben werden.

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTES IN DER TSCHECHISCHEN SPRACHE

SHRNUTÍ PROSPEKTU

Shrnutí prospektů sestávají z povinně zveřejňovaných informací, které jsou označovány jako "požadované údaje". Tyto požadované údaje jsou uvedeny v následujících oddílech A - E (A.1 - E.7) a odpovídají podmínkám nařízení o prospektu. Každé shrnutí sestává dle přílohy XXII nařízení o prospektu z pěti tabulek. Pořadí oddílů A - E je závazné.

Toto shrnutí obsahuje všechny požadované údaje, které musí být obsaženy ve shrnutí pro tento druh cenných papírů a emitentů. Protože některé požadované údaje nemusí být uváděny, mohou vzniknout ve výčtu požadovaných údajů mezery.

I pokud musí být některý požadovaný údaj ve shrnutí pro tento druh cenných papírů a emitentů obsažen, může se stát, že k požadovanému údaji nebude možné uvést žádnou relevantní informaci. V takovém případě obsahuje shrnutí stručný popis požadovaného údaje s poznámkou "nepoužije se".

	Oddíl A - Úvod a upozornění		
A.1	Upozornění		
	Toto shrnutí by mělo být chápáno jako úvod k tomuto prospektu.		
	Jakékoli rozhodnutí investora investovat do Dluhopisů, které jsou předmětem tohoto prospektu, by mělo být založeno na tom, že investor zváží prospekt jako celek.		
	V případě, že bude u soudu podána žaloba týkající se údajů uvedených v Prospektu, může být žalující investor povinen nést podle vnitrostátních právních předpisů členských států náklady na překlad prospektu vynaložené před zahájením soudního řízení.		
	Občanskoprávní odpovědnost nesou pouze osoby, které předložily a zaslaly shrnutí včetně případných překladů, a to jen pro případ, že je toto shrnutí v porovnání s ostatními částmi prospektu zavádějící, nesprávné nebo nekonzistentní nebo v porovnání s ostatními částmi prospektu neobsahuje klíčové informace, které mají pomoci investorům při úvahách o tom, zda investovat do předmětných Dluhopisů.		
A.2	Souhlas Emitenta s použitím prospektu		
	Společnost Sun Contracting AG ("Emitent" nebo "Společnost") uděluje svůj výslovný souhlas s používáním tohoto prospektu a případných dodatků pro pozdější obchodování nebo konečné umístění Dluhopisů v Lichtenštejnsku, Rakousku a Německu nebo v České republice, Maďarsku, Bulharsku, Lucembursku, Itálii a na Slovensku od bankovního pracovního dne, který následuje po schválení a zveřejnění tohoto prospektu. Tímto dnem bude předběžně 31.7.2018.		
	Od tohoto okamžiku mohou finanční zprostředkovatelé provádět pozdější		

obchodování nebo konečné umístění.

Doba trvání nabídky začíná předběžně dne nebo kolem dne 1.8.2018 a končí dne 29.7.2019, uplynutím platnosti tohoto prospektu (s výhradou případných dodatků). V tento den končí také výslovný souhlas Emitenta s používáním tohoto prospektu pro pozdější obchodování nebo konečné umístění.

Každý finanční zprostředkovatel, který použije prospekt, je povinen na svých webových stránkách uvést, že prospekt používá se souhlasem Emitenta a dle podmínek, na které je tento souhlas vázán. Emitent prohlašuje, že přebírá odpovědnost za obsah prospektu a jeho dodatků dle čl. 19 zákona o zpracování, schvalování a zveřejňování prospektů (WPPG) také v souvislosti s pozdějším obchodováním nebo konečným umístěním cenných papírů finančními zprostředkovateli. Odpovědnost nad rámec výše uvedeného Emitent nepřebírá. Souhlas Emitenta s používáním tohoto prospektu není vázán na žádné jiné podmínky, může být však kdykoliv odvolán nebo omezen, přičemž odvolání nebo omezení musí mít formu dodatku k prospektu.

Pokud finanční zprostředkovatel učiní nabídku ohledně Dluhopisů, je povinen k okamžiku předložení nabídky poskytnout informace o podmínkách nabídky.

Oddíl B - Emitent a případní poskytovatelé záruky			
B.1	Zákonný a obchodní název Emitenta		
	Obchodní firma Emitenta zní "Sun Contracting AG". Obchodní označení Emitenta vzhledem k teprve začínající obchodní činnosti ještě neexistuje.		
B.2 Sídlo a právní forma Emitenta, právo, kterému Emitent podléhá, a zem Emitenta:			
	Emitent má sídlo v Balzers, Lichtenštejnsko, a je akciovou společností dle práva Lichtenštejnského knížectví.		
	Emitent je zapsán pod registračním číslem FL-0002.555.661-3 v obchodním rejstříku Lichtenštejnského knížectví. Příslušným registračním úřadem je Ministerstvo spravedlnosti Lichtenštejnského knížectví ("Amt für Justiz des Fürstentums Liechtenstein").		
	Emitent byl založen dne 6.9.2017 v Lichtenštejnském knížectví a dne 7.9.2017 zapsán do obchodního rejstříku Lichtenštejnského knížectví a od té doby je veden v právní formě akciové společnosti dle práva Lichtenštejnského knížectví.		
B.4b Všechny již známé trendy, které mají vliv na Emitenta a odvětví, v n působí.			
	Od data zveřejnění účetní závěrky Emitenta ke dni 31.12.2017 (zkrácený obchod rok) a data vyhotovení obchodního plánu dne 1.2.2018 nenastaly ve výhlec hospodaření Emitenta žádné podstatné nepříznivé změny.		

	Emitentovi nejsou známy žádné trendy, nejistoty, poptávky, závazky nebo události, které by mohly předběžně podstatným způsobem ovlivnit výhled hospodaření Emitenta v běžném obchodním roce.				
B.5	Je-li Emitent součástí nějaké skupiny, uveďte popis této skupiny a postaven Emitenta v ní:				
	Nepoužije se, protože Emitent není součástí nadřazené ani podřazené skupiny.				
B.9	Prognózy nebo odhady zisku				
	Nepoužije se, protože Emitent nečiní prognózy ani odhady zisku.				
B.10 Popis povahy veškerých výhrad ve zprávě auditora o údajích.		rávě auditora o historických finančních			
	Nepoužije se, protože zpráva auditora neobsahuje výhrady týkající se historickýc finančních údajů.				
B.12	Vybrané historické finanční údaje				
	Následující vybrané finanční informace pocházejí z ověřené účetní závěrky Emitenta ke dni 31.12.2017 (zkrácený obchodní rok) a představují pouze finanční a majetkovou situaci Emitenta po založení a bez zahájení řádné obchodní činnosti, neboť ta ještě k rozvahovému dni 31.12.2017 nebyla zahájena:				
	Rozvaha	31.12.2017			
	(v EUR)				
	Aktiva				
	Oběžný majetek	295.357			
	Aktiva celkem	295.357			
	Pasiva	17170			
	Vlastní kapitál	176.738			
	Rezervy Čosový rozližení naciv	10.962			
	Časové rozlišení pasiv Pasiva celkem	107.657 295.357			
	(Zdroj: Účetní závěrka Emitenta ke dni 31.12.2017)	273.331			
	Výkaz zisků a ztrát je v období uvedeném v účetní závěrce ke dni 31.12.2017 (zkrácený obchodní rok) následující:				
	Výkaz zisků a ztrát	7.9.2017 až 31.12.2017			
	(v EUR)				
	Hrubý výsledek hospodaření	102.023			
	Provozní výsledek hospodaření	87.927			
	Finanční výsledek hospodaření	-227			
	Výsledek běžné obchodní činnosti	87.700			
	Bilanční zisk	76.738			

(Zdroj: Účetní závěrka Emitenta ke dni 31.12.2017)

Výkaz cash flow je od založení (7.9.2017 do 31.12.2017 (zkrácený obchodní rok) následující:

Výkaz cash flow	7.9.2017 až 31.12.2017
(v EUR)	
Výsledek hospodaření účetního období	76.738
Operativní cash flow	-11.332
Cash flow z investiční činnosti	0
Cash flow z finanční činnosti	100.000

(Zdroj: Účetní závěrka Emitenta ke dni 31.12.2017)

Emitent prohlašuje, že se výhled jeho hospodaření ode dne poslední zveřejněné ověřené závěrky podstatně nezhoršil.

Podstatné změny finanční situace nebo obchodní pozice Emitenta, které nastaly po období pokrytém historickými finančními informacemi, nenastaly.

B.13 Popis veškerých nedávných událostí specifických pro emitenta, které mají podstatný význam při hodnocení platební schopnosti Emitenta.

Emitent uhradil veškeré platby v minulosti včas. Neexistují žádné nedoplatky.

Emitent zveřejnil dne 29.05.2018 prospekt veřejné nabídky podílových podřízených zápůjček podle schématu C rakouského zákona o kapitálových trzích. Maximální objem podílových podřízených zápůjček činí 50.000.000,00 EUR. K okamžiku schválení tohoto prospektu byly upsány a přijaty podílové podřízené zápůjčky o jmenovité hodnotě přibližně 4.564.868,16 EUR.

V poslední době nedošlo k žádným událostem než výše uvedeným, které jsou relevantní pro obchodní činnost Emitenta a pro posouzení jeho solventnosti.

B.14 Ovládání jinými společnostmi ze skupiny.

Nepoužije se, protože Emitent není součástí skupiny.

B.15 Popis hlavních činností Emitenta.

Hlavní činnost Emitenta spočívá v poskytování, financování a provozování solárních zařízení (fotovoltaiky) přes contractingové modely.

Předmětem obchodního modelu "contractings" (nebo také "fotovoltaický contracting") vyvinutého v souvislosti se solárními zařízeními (fotovoltaikou) je dodávka kompletního fotovoltaického zařízení s výkonem modulu předem sjednaným mezi contractingovým zákazníkem a Emitentem, a montáž kompletního zařízení včetně nutných materiálů a příslušných bezpečnostních zařízení (svodič přepětí, vyrovnávání napětí atd.) Zákazník přitom dává Emitentovi na určitou dobu k dispozici plochu své

střechy.

Mezi Emitentem a příslušným zákazníkem jsou uzavírány smlouvy o užívání a odběru. Těmi se sjednává, že příslušný zákazník bude od provozovatele zařízení, Emitenta, za smluvně sjednané náklady odebírat elektřinu vyrobenou fotovoltaickým zařízením. Doba trvání smlouvy činí zpravidla 18 let. Po uplynutí smluv o užívání a odběru přejde fotovoltaické zařízení do vlastnictví příslušného zákazníka. Během doby trvání smlouvy je za provoz, údržbu a opravy fotovoltaického zařízení odpovědný pouze provozovatel fotovoltaického zařízení, tedy Emitent.

Za dodávku a montáž kompletního fotovoltaického zařízení obdrží Emitent odměnu, jejíž výše je závislá na výnosu dosaženém předmětným kompletním fotovoltaickým zařízením. Tuto odměnu bude contractingový zákazník Emitentovi platit v měsíčních splátkách. V contractingové smlouvě bude na celou dobu platnosti sjednána fixní částka v eurech za kWh vyrobené elektřiny (příklad: 0,18 EUR za kWh vyrobené elektřiny).

V prvních dvanácti měsících bude měsíční splátka počítána z instalovaného výkonu modulu a minima předpokládaných hodin slunečního svitu v daném regionu. Měsíční částka bude stanovována individuálně podle konkrétního projektu, činí však minimálně výkon zařízení v kWp vynásobený faktorem 10 (příklad: 10 kWp zařízení x 10 = 100,00 EUR měsíční minimální cena netto).

Po uplynutí dvanácti měsíců bude odměna upravena dle změřeného reálného výnosu z elektřiny fotovoltaického zařízení a rozdíl mezi předpokládanou spotřebou a skutečnou spotřebou bude vrácen. Tato úprava bude probíhat jednou ročně a je založena na záznamech o skutečném výnosu předchozího roku fotovoltaického zařízení. Výnos pak bude počítán ze skutečně vyrobené elektřiny a každoročně upravován podle vyúčtování zaznamenaného výnosu v předchozím roce.

Platbou poslední měsíční splátky přechází kompletní zařízení do vlastnictví contractingového zákazníka.

Tento obchodní model Emitenta proto spočívá hlavně ve výrobě a prodeji elektrické energie. Náklady na vybudování a údržbu fotovoltaického zařízení se vrátí zpravidla po zhruba 4 až 7 letech, Emitent tedy může zisků z této činnosti docílit v posledních letech doby platnosti smlouvy.

Pro zákazníka spočívá výhoda v tom, že cena za odběr energie sjednaná s Emitentem odpovídá podstatnou měrou ceně, kterou by příslušný zákazník musel k okamžiku uzavření smlouvy platit poskytovateli energie. Smlouvy o užívání a odběru nicméně zpravidla stanoví, že během doby platnosti smlouvy se nebudou ceny zvyšovat, což pro zákazníka představuje vyšší míru jistoty při plánování jeho nákladů za energii. Zákazníkovi bude navíc fotovoltaické zařízení po ukončení doby platnosti smlouvy, která činí zpravidla 18 let, převedeno zdarma do jeho vlastnictví.

B.16 V rozsahu, v němž je to Emitentovi známo, uveďte, zda je Emitent přímo nebo nepřímo vlastněn nebo ovládán a kým, a popište povahu takového ovládání:

Akciový kapitál Společnosti činí 100.000,00 EUR, je rozdělen do 10.000.000 akcií na jméno po 0,01 EUR a je v plné výši splacen. Akcionářská struktura vypadá

	následovně:		
	Akcionář	Počet akcií	Podíl v procentech
	Andreas Pachinger	10.000.000	100,00%
	Celkem	10.000.000	100,00%
	Kromě výše uvedeného neexistují dle informace Emitenta žádné ovládací vztahy jakéhokoliv druhu.		
B.17	Ratingy.		
	Nepoužije se, protože na Emiten	nta nejsou sestavovány žádn	né ratingy.
	Oddíl	C - Cenné papíry	
C.1	Popis druhu a třídy nabízených a/nebo k obchodování přijímaných cenných papírů včetně identifikačního čísla cenných papírů:		
C.2	Předmětem tohoto prospektu jsou Dluhopisy Emitenta na jméno v celkové jmenovi hodnotě do výše 96.000.000,00 EUR, rozdělené do nejvýše 100.000.000 Dluhopisů jmenovité hodnotě 0,96 EUR (" Dluhopisy " nebo " Zápůjčka "). Dluhopisy jsou vydávány jako trvalé emise. Dluhopisy jsou splatné poprvé ke di 1.8.2018 (" První den splatnosti "). Poté je Dluhopis splatný každý 1. nebo 15. de každého měsíce (" Další den splatnosti "). To znamená, že investoři, kteří zamýš upsat Dluhopisy, jsou potřebnou nominální částku povinni Emitentovi zaplatit vždy nebo 15. dne v měsíci. Pokud investor neupíše Dluhopisy 1.8. roku, nýbrž Další de splatnosti, obdrží úroky pouze za poměrnou dobu tohoto úrokového období. Dluhopisy mají dobu platnosti 30 let, tedy do 31.7.2048. Neexistuje ISIN (identifikační číslo cenného papíru).		
C.2	Měna emise cenných papírů. Dluhopisy jsou v měně euro.		
C.5	Popis veškerých omezení volná	é převoditelnosti cenných	papírů.
Nepoužije se, protože neexistují omezení pro volnou převoditelnost.		ditelnost.	
	Omezena je nicméně faktická obchodovatelnost a tím i faktická převoditelno Dluhopisů, protože Dluhopisy nebudou ani kótovány na regulovaném trhu, a zahrnuty do multilaterárního obchodního systému.		
	Popis práv spojených s cennými papíry a pořadí a omezení těchto práv.		

Úroky. Emitent se zavazuje vyplatit při splatnosti úroky z Dluhopisů v eurech. Výplata jistiny a úroků u Dluhopisů probíhá nicméně, s výhradou situací, pro které platné daňové a jiné zákonné předpisy stanoví něco jiného, připsáním na příslušný účet uvedený vlastníkem Dluhopisů, přičemž Emitent zadrží srážkovou daň z těchto úroků. Platební místo v souvislosti s Dluhopisy nebylo a nebude sjednáno.

Investoři se musí sami informovat, jak mají být Dluhopisy, které upisují, konkrétně daněny.

U Dluhopisů není úrok během doby platnosti vyplácen. Naopak jsou příslušné úroky splatné na konci období, tedy až na konci doby platnosti nebo v případě výpovědi v okamžiku splacení jistiny zaplacené na Dluhopisy.

Pořadí. Dluhopisy představují vzájemně si rovné, nezajištěné, přímé, nepodmíněné a nepodřízené závazky Emitenta a jsou ve stejném pořadí se všemi ostatními současnými nebo budoucími nezajištěnými a nepodřízenými závazky Emitenta, pokud nejsou tyto ostatní závazky dle platného kogentního práva upřednostněny.

Právo na výpověď. Pokud bude vydán nebo ve své aplikaci nebo úředním výkladu změněn jakýkoliv právní předpis Lichtenštejnského knížectví a v důsledku toho vzniknou daně, poplatky nebo jiné odvody při platbách Emitenta z jistiny nebo z úroků Dluhopisů ve formě zádržného nebo srážky u zdroje a Emitent bude povinen zaplatit částky navíc, je Emitent oprávněn Dluhopisy celkem, avšak ne částečně, s výpovědní lhůtou minimálně 30 dnů vypovědět k předčasnému splacení ve výši jmenovité částky plus naběhlých úroků. Taková výpověď musí být podána oznámením dle bodu 14. podmínek zápůjčky, přičemž taková výpověď se stane účinnou 30 dnů po oznámení výpovědi dle bodu 14. podmínek zápůjčky. Výpověď je neodvolatelná, musí obsahovat termín stanovený pro splacení a souhrnné prohlášení týkající se okolností, které zakládají právo Emitenta na splacení.

Právo věřitelů ze Zápůjčky a Emitenta na řádnou výpověď Dluhopisů po dobu prvních pěti let doby platnosti Zápůjčky, tedy v období do (včetně) 31.7.2023, neexistuje. Po uplynutí tohoto období je jak Emitent, tak i každý věřitel Dluhopisů oprávněn Zápůjčku s výpovědní lhůtou šesti měsíců vždy k termínům výpovědi 1.2. a 1.8. každého roku řádně vypovědět. První řádná výpověď je tak možná s účinností ke dni 1.2.2024 (to vyplývá z bezvýpovědní doby 5 (pěti) let a výpovědní lhůty 6 (šesti) měsíců po uplynutí bezvýpovědní doby). Řádná výpověď nevyžaduje uvedení důvodu výpovědi. Pokud vypoví Zápůjčku Emitent, týká se tato výpověď všech nesplacených Dluhopisů Zápůjčky. Pokud podá výpověď věřitel ze Zápůjčky, vztahuje se jeho výpověď jen na Dluhopisy, které drží příslušný věřitel; Dluhopisy jiných věřitelů ze Zápůjčky zůstávají touto výpovědí nedotčeny.

Každý věřitel ze Zápůjčky je oprávněn své Dluhopisy mimořádně vypovědět a požadovat jejich okamžité splacení ve jmenovité hodnotě plus splacení případných poměrných úroků naběhlých do dne splacení, pokud pro výpověď existuje závažný důvod. Závažný důvod je dán zejména tehdy, pokud

- a) Emitent nezaplatí jistinu nebo úroky do 30 dnů po příslušném dni splatnosti;
- b) Emitent poruší jiný závazek z Dluhopisů nebo podmínek Zápůjčky a porušení

trvá navzdory písemné výzvě déle než 30 dnů od dojití této výzvy;

- c) bude podán návrh na zahájení insolvenčního řízení na majetek Emitenta a pokud návrh podala třetí strana takový návrh nebude do 60 dnů stažen nebo zamítnut z jiných důvodů než pro nedostatek majetku (nebo příslušného ekvivalentu dle jiného právního řádu).
- d) Emitent vstoupí do likvidace, zastaví zcela nebo převážně svou obchodní činnost nebo zcizí nebo jinak odevzdá podstatné části svého majetku.

Právo na výpověď zaniká, pokud okolnost zakládající právo na výpověď před výkonem práva na výpověď zanikla.

C.9 Popis práv spojených s cennými papíry.

Nominální úroková sazba a termíny splatnosti úroků. Dluhopisy jsou od 1.8.2018 úročeny úrokem ve výši 5,25 % p.a. jmenovité hodnoty. Úroky nejsou vypláceny průběžně, nýbrž až na konci splatnosti. Věřitelé ze Zápůjčky obdrží výplatu úroků až na konci doby platnosti Dluhopisů, nebo - pokud budou příslušné Dluhopisy před skončením doby platnosti vypovězeny - v okamžiku splacení jistiny zaplacené na příslušné Dluhopisy. Věřitelé ze Zápůjčky navíc obdrží k nevyplaceným částkám úroků úroky z úroků ve výši 5,25 % p.a., které jsou rovněž splatné v okamžiku splacení jistiny zaplacené na Dluhopisy. Úrokové období pro výpočet ročních úroků je období od příslušného dne splatnosti (včetně) do (vyjma) prvního virtuálního dne výplaty úroků a období od každého virtuálního dne výplaty úroků (včetně) vždy do (vyjma) následujícího virtuálního dne výplaty úroků. Pokud investor Dluhopisy upíše během úrokového období, obdrží za toto úrokové období v okamžiku splacení kapitálu zaplaceného na Dluhopisy jen úroky za poměrné období v tomto úrokovém období.

Pro Dluhopisy navíc platí, že Emitent od doby držení příslušných Dluhopisů více než 7 let navíc k úročení ve výši 5,25 % p.a. poskytne věřiteli ze Zápůjčky bonusové úročení, které je tvořeno následujícími položkami:

Doba držení	Bonusová úroková sazba (p.a.) v procentních bodech	Úročení celkem (úroková sazba dle bodu 5.1 podmínek zápůjčky plus bonusová úroková sazba) p.a.
více než 7 let	0,50 %	5,75 %
více než 10 let	1,00 %	6,25 %
více než 15 let	1,50 %	6,75 %
více než 20 let	2,00 %	7,25 %
více než 25 let	2,25 %	7,50 %

Úroky nejsou závislé na základní hodnotě.

Úroky jsou počítány na základě ACT/ACT dle ICMA. Výpočet úroků za období kratší než jeden rok probíhá na základě skutečného počtu dní v tomto období, děleno skutečným počtem dní v příslušném roce úročení. To platí i pro případ vydání Dluhopisů po dni splatnosti.

Uvedení rendity. Rendita se určuje podle držení Dluhopisů a okamžiku úpisu. Pokud věřitel ze Zápůjčky upíše Zápůjčku během roku úročení, vypočítává se rendita podle následujícího vzorce: Rendita = jmenovitá hodnota vynásobená úrokovou sazbou (5,25 %), děleno skutečným počtem dní v roce úročení, vynásobená skutečným počtem dní, během nichž investor držel Dluhopisy. Pokud investor drží Dluhopisy průběžně během celého roku úročení, činí rendita 5,25 % p.a.

Popsaná bonusová úroková sazba se v plném rozsahu aplikuje na veškeré Dluhopisy investora, které příslušný investor drží v okamžiku dosažení příslušné (7, 10, 15, 20 nebo 25leté) doby držení, i pokud některé z těchto Dluhopisů ještě nedrží po celou dobu těchto 7, 10, 15, 20 nebo 25 let, protože byly postupně přikupovány v rámci sjednané platby ve splátkách. To však platí jen pro takové Dluhopisy, které jsou průběžně přikupovány na základě stávající dohody o platbě ve splátkách, k níž se investor zavázal. V tomto specifickém případě neustálého přikupování Dluhopisů při sjednané platbě ve splátkách se doba držení rozhodná pro bonusovou úrokovou sazbu vypočítává dle nejdéle drženého Dluhopisu. Pro Dluhopisy, které investor upíše navíc k Dluhopisům získaným na základě dohody o platbě ve splátkách k pozdějšímu okamžiku než k uzavření dohody o platbě ve splátkách, začíná doba držení rozhodující pro bonusovou úrokovou sazbu naopak až v okamžiku příslušného nabytí těchto Dluhopisů.

Rakouské právo stanoví v případě insolvence Emitenta zastupování věřitelů Dluhopisů v Rakousku soudně jmenovaným kurátorem (zákon o kurátorech - KuratorenG -, RGBl 1874/49 ve znění spolkové sbírky zákonů BGBl 10/1991 a doplňující zákon k zákonu o kurátorech, RGBl 1877/111, v daném znění). Kromě toho podmínky Zápůjčky neupravují žádnou zvláštní formu zastupování majitelů Dluhopisů a zastupování věřitelů ze Zápůjčky se nekoná.

C.10 Je-li v platbách úrokového výnosu z cenného papíru obsažena derivátová složka, jednoznačně a srozumitelně vysvětlete tuto skutečnost tak, aby investoři pochopili, jak je hodnota jejich investice ovlivněna hodnotou předmětného nástroje, zejména v případech, kdy jsou rizika nejzřetelnější.

Nepoužije se, protože Dluhopisy neobsahují derivátové složky.

C.11 Uveďte, zda nabízené cenné papíry jsou nebo budou předmětem žádosti o přijetí k obchodování za účelem jejich distribuce na regulovaném trhu nebo jiných rovnocenných trzích, s uvedením dotčených trhů.

Podání žádosti o přijetí Dluhopisů k obchodování na regulovaném trhu v Evropské unii ani žádosti o zahrnutí Dluhopisů do multilaterálního obchodního systému

Evropské unie ani mimo něj není zamýšleno.

Oddíl D - Rizika

D.2 Hlavní údaje o hlavních rizicích, která jsou specifická pro Emitenta.

RIZIKA SOUVISEJÍCÍ S TRHEM A OBCHODNÍ ČINNOSTÍ

- Emitent má jako start-up podnik v současné době jen malou zkušenost s trhem fotovoltaického contractingu a realizuje fotovoltaické projekty jen v malém rozsahu.
- Obchodní model Emitenta je duplikovatelný.
- Emitent je vystaven riziku, že nesežene dostatek kapitálu pro plánované vybudování obchodní činnosti.
- Emitent je vystaven riziku, že nesprávně odhadne budoucí možné akvizice.
- Emitent je vystaven kalkulačnímu riziku a rizikům plánování a financování v souvislosti s vývojem svých fotovoltaických zařízení. Dále existuje riziko vyplývající ze skutečnosti, že Emitent vstupuje na trh jako start-up podnik, a nepřináší si s sebou proto žádnou zkušenost s plánováním a financováním.
- Emitent svým klíčovým obchodem konkuruje jiným společnostem, které jsou na fotovoltaickém trhu etablovány již déle.
- Emitent podléhá rizikům při využití služeb dodavatelů a subdodavatelů při zakázkách na instalaci fotovoltaických zařízení.
- Emitent podléhá rizikům prodlení nebo vad v provádění fotovoltaických zařízení nebo jejich údržbě a opravách, které souvisí se zřizováním a provozem fotovoltaických zařízení, a mohou být spojeny se zátěžemi, zejména nároky ze zákonné odpovědnosti za vady, smluvními pokutami a ztrátou dobrého jména.
- Emitent podléhá rizikům souvisejícím s negativními vlivy na základě porušování ochranných práv třetích osob nebo na základě porušování ochranných práv Emitenta třetími osobami.
- Emitent podléhá riziku právních střetů se zákazníky, úřady a dodavateli. Protože Emitent bude jako start-up podnik na fotovoltaickém trhu působit poprvé, nemá doposud žádné zkušenosti s úředními povoleními nebo komunikací se zákazníky a dodavateli ve fotovoltaické oblasti.
- Emitent podléhá riziku, že faktické změny při výrobě elektřiny učiní její obchodní model nevýnosným.

- Obchodní model Emitenta podléhá riziku meteorologických výkyvů.
- Emitent podléhá negativním vlivům na obchodní a finanční situaci i obchodní výsledek v důsledku změn právních rámcových podmínek.
- Emitent podléhá riziku nejistoty obchodního plánu, na němž je založen jeho obchodní model.
- Emitent je závislý na náboru zaměstnanců do klíčových pozic.
- Emitent podléhá riziku nedostatku likvidních prostředků nebo potíží s financováním.
- Emitent podléhá riziku, že pro výstavbu a provoz fotovoltaických zařízení neobdrží potřebná veřejnoprávní povolení.
- Emitent podléhá riziku přerušení provozu fotovoltaických zařízení.
- Emitent podléhá riziku z provozování fotovoltaických zařízení.
- Emitent podléhá speciálnímu riziku fotovoltaických střešních zařízení.
- Emitent podléhá riziku, že celková doba životnosti fotovoltaických komponent je kratší než jím vypočtená doba.
- Emitent podléhá riziku, že stávající pojistná ochrana nebude postačovat na pokrytí veškerých myslitelných škod.
- Existují IT rizika ohledně bezpečnosti, důvěrnosti a dostupnosti osobních údajů.
- Emitent podléhá všeobecnému riziku úvěrových ztrát.
- Investoři se nesmí spoléhat na názory a prognózy.

RIZIKA V SOUVISLOSTI SE STRUKTUROU KAPITÁLU EMITENTA

- Emitent podléhá riziku střetu zájmů.
- Emitent podléhá riziku, že se v případě přijetí Zápůjčky ve vysoké míře zvýší stupeň jeho zadlužení.

D.3 Hlavní údaje o hlavních rizicích, která jsou specifická pro cenné papíry.

- Investoři jsou vystavení riziku nesprávného investičního rozhodnutí.
- Investoři jsou vystavení riziku, že Emitent přijme další cizí kapitál.
- Investorům nejsou úroky vypláceny průběžně.

- Investoři podléhají vůči Emitentovi úvěrovému riziku.
- Emitent může činit transakce, které nejsou v zájmu věřitelů Zápůjček, nebo může dojít z jiných důvodů ke střetu zájmů mezi Emitentem a věřiteli z dluhopisů.
- Investoři jsou vystavení riziku chybějící možnosti ovlivnit činnost Emitenta.
- Investoři podléhají riziku velmi omezené obchodovatelnosti Dluhopisů a
 ohledně Dluhopisů jsou vystavení riziku, že pro Dluhopisy nebude existovat
 příslušný trh.
- Pokud se změní daňová právní situace, může to mít na investory nepříznivý vliv.
- Transakční náklady a poplatky mohou podstatně snížit renditu příslušných Dluhopisů.
- Věřitelé ze Zápůjčky mohou být vůči jiným věřitelům Emitenta na základě rozdílných dohod o financování znevýhodněni.
- V případě budoucího znehodnocení peněz (inflace) by se mohla snížit reálná rendita investice.
- Změny aplikovatelných zákonů, nařízení nebo správní praxe mohou mít negativní vliv na Emitenta, příslušné Dluhopisy a investory.
- Investoři podléhají riziku protiprávnosti nabytí Dluhopisů.
- Investoři jsou vystavení riziku, že jiní věřitelé ze Zápůjčky vypoví své Dluhopisy.
- Investoři podléhají riziku vzájemného zesílení rizik.
- Investoři podléhají riziku omezeného uplatnění svých práv.
- Investoři podléhají bez poradenství riziku, že příslušné Dluhopisy pro ně nemusí být vhodné.

	Oddíl E - Nabídka		
E.2b	Důvody nabídky a použití výnosů, pokud se nejedná o dosažení zisku a/nebo zajištění určitých rizik.		
	Emitent se domnívá, že hrubý výnos z emise Dluhopisů bude činit celkem až 96.000.000,00 EUR. Emitent hradí celkové náklady emise, které jsou odhadovány na		

cca 14 % objemu emise. Emitent se proto domnívá, že čistý výnos emise bude činit až 82.560.000,00 EUR. Emitent zamýšlí použít výnos z emise Dluhopisů na vybudování své obchodní činnosti, tedy aktivit fotovoltaického contractingu. Zároveň je možné, byť to z dnešního pohledu ještě nelze předvídat, že Emitent v budoucnu uskuteční akvizice, na něž rovněž použije část výnosu z emise. **E.3** Popis podmínek nabídky. Emisní kurz (kurz vydání) Dluhopisů bude činit 1,00 EUR na Dluhopis a sestává ze jmenovité hodnoty ve výši 0,96 EUR za Dluhopis a ážia ve výši 0,04 EUR. **E.4** Popis jakéhokoli zájmu, který je pro emisi/nabídku významný, včetně zájmů konfliktních. Emitent má zájem získat na kapitálovém trhu další finanční prostředky a použít je na záměr popsaný v tomto prospektu. Dále Emitent pro Dluhopisy stanovil ážio ve výši 0,04 EUR. Emitent hradí celkové náklady emise, které jsou odhadovány na cca 14 % objemu emise. Emitent se nachází ve výlučném vlastnictví pana Andrease Pachingera, který je spolu s panem Clemensem Gregorem Laternserem členem správní rady Emitenta s oprávněním ke společnému zastupování Emitenta. Zároveň je pan Andreas Pachinger také jediným společníkem a jediným jednatelem společnosti Sonnenstrom PV Konzept GmbH, která působí ve stejné obchodní oblasti jako Emitent. To může vést k situaci, kdy se pan Andreas Pachinger rozhodne nerealizovat možný fotovoltaický projekt přes Emitenta, nýbrž přes Sonnenstrom PV Konzept GmbH, nebo že znalosti trhu, které získal v rámci své činnosti člena správní rady Emitenta, nevyužije pro Emitenta. To může mít značně nepříznivý vliv na majetkovou, finanční a výnosovou situaci Emitenta. Dle názoru Emitenta neexistují kromě výše uvedeného žádné další střety zájmu. E.7 Odhadované náklady, které Emitent nebo předkladatel nabídky investorovi. Emitent účtuje investorům ážio ve výši 0,04 EUR za Dluhopis. Investoři mohou Dluhopisy upisovat za emisní kurz (kurz vydání), který tak odpovídá částce 1,00 EUR za Dluhopis. Investorům, kteří upisují Dluhopisy, mohou být účtovány obvyklé poplatky příslušných úvěrových institucí nebo finančních zprostředkovatelů.

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTES IN DER UNGARISCHEN SPRACHE

A TÁJÉKOZTATÓ ÖSSZEFOGLALÓJA

Tájékoztatók összefoglalói közzétételi kötelezettségekből állnak, amelyek megnevezése "Kötelező Adatok". Ezen Kötelező Adatok a lenti A - E szakaszokban (A.1. - E.7.) kerültek felsorolásra, és megfelelnek a Prospektus Rendeletben foglaltaknak. Minden összefoglaló a Prospektus Rendelet XXII. sz. mellékletében foglaltak szerint öt táblázatból áll. Az A–E. szakaszok sorrendje kötelező.

A jelen összefoglaló tartalmazza mindazon adatokat, amelyeket ilyen jellegű értékpapírok és kibocsátók esetén egy összefoglalónak tartalmaznia kell. Egyes Kötelező Adatok megadása nem szükséges, ezért a Kötelező Adatok felsorolásában lehetnek hézagok.

Abban az esetben is, ha valamilyen Kötelező Adat ilyen jellegű értékpapírok és kibocsátók esetén feltüntetendő, előfordulhat, hogy nem áll rendelkezésre releváns adat az adott Kötelező Adat kapcsán. Ebben az esetben az összefoglaló egy rövid összesítőt tartalmaz a Kötelező Adat kapcsán, valamint egy ''nem áll rendelkezésre'' megjegyzést

	A. szakasz – Bevezetés és figyelmeztetések		
A.1	Figyelmeztetések		
	A jelen összefoglaló ezen tájékoztató bevezetőjeként értelmezendő.		
	A befektetők minden a jelen tájékoztató szerinti kötvényekbe történő befektetésre vonatkozó döntésüket a tájékoztató egészének figyelembevételével kell meghozniuk.		
	Az a befektető, aki a tájékoztatóban foglalt adatok miatt bíróság előtt igényt kíván érvényesíteni, a saját országa szerinti jogszabályi előírásoktól függően a tájékoztató lefordításáról esetlegesen maga köteles gondoskodni, mielőtt az eljárást megindíthatja.		
	Polgári jogi igény tekintetében csak azon személyek bírhatnak felelősséggel, akik az összefoglalót az esetleges fordításokkal előkészítették vagy rendelkezésre bocsátották, és csak abban az esetben, ha az összefoglaló a tájékoztató egyéb részeivel összevetve megtévesztő, valótlan vagy ellentmondásos, vagy az összefoglaló a tájékoztató egyéb részeivel összevetve kulcsfontosságú információk tekintetében, amelyek a befektetők számára a kötvénybe történő befektetés kapcsán a megfelelő döntés meghozatalát elősegíthetik, hiányosak.		
A.2	A Kibocsátó hozzájárulása a tájékoztatónak a további felhasználásához		
	A Sun Contracting AG (a " Kibocsátó " vagy " Társaság ") ezennel kifejezetten hozzájárul ahhoz, hogy a jelen tájékoztató, illetve annak esetleges kiegészítései a kötvények újraértékesítése vagy végleges értékesítése érdekében Liechtensteinban, Ausztriában, Németországban, valamint Csehországban, Magyarországon, Bulgáriában, Luxemburgban, Olaszországban és Szlovákiában felhasználásra kerüljön az első banki munkanaptól kezdődően, miután a jelen tájékoztató jóváhagyásra és		

közzétételre került. Ennek időpontja előreláthatólag 2018.07.31.

Ettől az időponttól kezdődően pénzügyi közvetítők újraértékesítések vagy végleges értékesítések érdekében eljárhatnak.

Az ajánlati időszak feltehetőleg 2018.08.01 napján, vagy ahhoz közeli időpontban kezdődik és 2019.07.29 napján fejeződik be, a jelen tájékoztató érvényességének lejártakor (a hosszabbítások lehetőségét kiegészítések útján fenntartva). Ezen a napon a Kibocsátó kifejezett hozzájárulása is hatályát veszti a jelen tájékoztató egy későbbi újraértékesítés vagy végleges értékesítés céljából történő felhasználásához.

Minden pénzügyi közvetítő, amely a jelen tájékoztatót felhasználja, köteles a honlapján feltüntetni, hogy a tájékoztatót a Kibocsátó hozzájárulásával, és mindazon feltételek betartásával használja fel, amelyek az eredeti hozzájárulásnak a feltételei voltak. A Kibocsátó kijelenti, hogy a WPPG [Liechtensteini Nagyhercegség Értékpapír Tájékoztatási Törvénye] 19.§ szerinti felelősséget a tájékoztató és annak kiegészítései kapcsán pénzügyi közvetítők általi esetleges későbbi újraértékesítés vagy végleges értékesítés kapcsán is fenntartja. Ezen túlmenően a Kibocsátó semmilyen felelősséget nem vállal. A Kibocsátó hozzájárulása a jelen tájékoztató felhasználásához semmilyen egyéb feltételhez nincsen kötve, de bármikor visszavonható vagy korlátozható, azzal, hogy egy visszavonás vagy korlátozás a tájékoztató kiegészítését követeli meg.

Ha egy pénzügyi közvetítő ajánlatot tesz a kötvények kapcsán, úgy ebben az esetben köteles az ajánlatának feltételeit azok megtételekor megadni.

B. szakasz – A Kibocsátó és az esetleges kezes

B.1 A Kibocsátó jogi és kereskedelmi neve

A Kibocsátó jogi megnevezése "Sun Contracting AG". A Kibocsátónak még nincsen kereskedelmi neve, tekintettel arra, hogy a tevékenységét csak most kezdte meg.

B.2 A Kibocsátó székhelye, jogi formája, a működésére irányadó jog és a bejegyzés országa

A Kibocsátó székhelye Balzers a Liechtensteini Nagyhercegségben és egy a Liechtensteini Nagyhercegség joga alapján alapított részvénytársaság.

A Kibocsátó a Liechtensteini Nagyhercegség kereskedelmi nyilvántartásában FL-0002.555.661-3 szám alatt van bejegyezve. Az illetékes nyilvántartó hatóság a Liechtensteini Nagyhercegség Igazságügyi Hivatala.

A Kibocsátó 2017.09.06. napján került megalapításra a Liechtensteini Nagyhercegségben és 2017.09.07. napján került bejegyzésre a Liechtensteini Nagyhercegség kereskedelmi nyilvántartásában és azóta részvénytársasági jogi formában működik a Liechtensteini Nagyhercegség joga szerint.

B.4b A Kibocsátót és a tevékenysége szerinti ágazatot befolyásoló ismert trendek

bemutatása A Kibocsátó éves beszámolójának 2017.12.31. mérlegfordulónappal (töredék üzleti év) történő közzététele, valamint az üzleti terv 2018.02.01. napjával történő elkészítése óta semmilyen jelentősen hátrányos változás nem állt be a Kibocsátó üzleti kilátásai kapcsán. A Kibocsátó számára nem ismert semmilyen trend, bizonytalanság, érdeklődés, kötelezettség vagy esemény, amelyek a Kibocsátó kilátásait legalább a jelen üzleti évben előreláthatólag jelentősen befolyásolnák. **B.5** Amennyiben a kibocsátó egy csoport tagja, a csoport és a kibocsátónak a csoporton belüli pozíciójának ismertetése Nem áll rendelkezésre ilyen adat, mivel a Kibocsátó sem egy föle-, sem egy alárendelt csoportnak nem tagja. **B.9** Amennyiben nyereség-előrejelzést vagy -becslést adnak meg, az összeg ismertetése Nem áll rendelkezésre ilyen adat, mivel a Kibocsátó sem nyereség-előrejelzést, sem nyereség-becslést nem ad meg. A korábbi pénzügyi információkra vonatkozó könyvvizsgálói jelentésben jelzett B.10 fenntartások jellegének leírása Nem értelmezhető, mivel a korábbi pénzügyi információk vonatkozásában a könyvvizsgáló jelentés nem tartalmazott fenntartásokat. **B.12** Kiemelt korábbi pénzügyi információk Az alábbi kiemelt pénzügyi információk a Kibocsátó 2017.12.31. mérlegfordulónappal (töredék üzleti év) készített, könyvvizsgáló által auditált éves beszámolójából származnak és kizárólag a Kibocsátó alapítást követő pénzügyi és vagyoni helyzetét mutatja be a rendes üzleti tevékenység nélkül, mivel ez utóbbi a 2017.12.31-i mérlegfordulónap időpontjában még nem került elindításra. Mérleg 2017.12.31 (Euróban) Eszközök (aktívák) Forgóeszközök 295.357 Eszközök (aktívák) összesen 295.357 Források (passzívák) Saját tőke 176.738 Céltartalékok 10.962

(Forrás: Kibocsátó 2017.12.31. napjával készített éves beszámolója)

Passzív időbeli elhatárolások

Források (passzívák) összesen

Az eredménykimutatás a 2017.12.31. mérlegfordulónappal (töredék üzleti év) készített

107.657

295.357

éves beszámoló által lefedett időszakban az alábbi képet mutatja:

Eredménykimutatás	2017.09.07 2017.12.31.
(Euróban)	
Nyersbevétel	102.023
Üzemi (üzleti) tevékenység eredménye	87.927
Pénzügyi műveletek bevételei	-227
Szokásos üzleti tevékenység eredménye	87.700
Mérleg szerinti eredmény	76.738

(Forrás: Kibocsátó 2017.12.31. napjával készített éves beszámolója)

A Cash-flow kimutatás alapján az alapítás óta (2017.09.07. - 2017.12.31. töredék üzleti év) az alábbi kép rajzolódik ki:

Cash-flow kimutatás	2017.09.07 2017.12.31.
(Euróban)	
Időszakos eredmény	76.738
Operatív Cash-flow	-11.332
Cash-flow befektetési tevékenységből	0
Cash-flow finanszírozási tevékenységből	100.000

(Forrás: Kibocsátó 2017.12.31. napjával készített éves beszámolója)

A Kibocsátó kijelenti, hogy az üzleti kilátások az utolsó közzétett, könyvvizsgáló által auditált pénzügyi beszámoló óta lényegesen nem romlottak.

Nem volt semmi olyan érdemi változás a Kibocsátó pénzügyi vagy kereskedelmi helyzetében, amelyek a korábbi pénzügyi beszámolók által lefedett időtartamot követően álltak volna be.

B.13 Kifejezetten a Kibocsátóval összefüggő, a kibocsátó fizetőképességének értékelését lényegesen befolyásoló közelmúltbeli események ismertetése

A Kibocsátó minden fizetési kötelezettségét a múltban határidőre rendezte. Semmilyen ki nem fizetett kötelezettsége nem áll fenn.

A Kibocsátó 2018.05.29. napján közzétett egy tájékoztatót egy alárendelt profitmegosztási kölcsönnel kapcsolatos nyilvános ajánlattételre az osztrák tőkepiaci törvény C melléklete szerint. Az alárendelt profitmegosztási kölcsön legmagasabb összege EUR 50.000.000,00. A jelen tájékoztató jóváhagyásának időpontjában EUR 4.564.868,16 összértékben kerültek jegyzésre és elfogadásra alárendelt profitmegosztási kölcsönök.

Ezen túlmenően a közelmúltban nem következett be semmilyen olyan esemény, amely a Kibocsátó üzemszerű működése és a fizetőképességének megállapítása szempontjából jelentős mértékben releváns lehetne.

B.14 Függőség a csoport többi tagjaitól

Nem áll rendelkezésre ilyen adat, mivel a Kibocsátó nem része semmilyen cégcsoportnak.

B.15 A Kibocsátó fő tevékenységi köreinek ismertetése

A Kibocsátó fő üzleti tevékenysége (fotovoltaikus) napkollektoros berendezések készítése, finanszírozása, valamint szerződéses konstrukcióban ("Contracting") történő üzemeltetése.

A (fotovoltaikus) napkollektoros berendezésekkel összefüggésben a "szerződéses konstrukcióban" történő üzemeltetés szerinti üzleti modell értelmében a "Contracting" (vagy "Fotovoltaikus-Contracting") során a Kibocsátó egy komplett napkollektoros berendezést szállít le egy a Kibocsátó és a Contracting-ügyfél által előzetesen egyeztetett modul-teljesítménnyel, valamint a teljes berendezést felszereli az összes szükséges segédanyaggal és biztosító berendezéssel együtt (túlfeszültség-csökkentők, földelés, stb.). Ennek során az ügyfél a Kibocsátó részére rendelkezésre bocsátja meghatározott ideig tető-területét.

A Kibocsátó és az adott ügyfél között használati és átvételi szerződések megkötésére kerül sor. Ezek szabályozzák, hogy az adott ügyfél a fotovoltaikus napkollektoros berendezés által megtermelt áramot a berendezés üzemeltetőjétől, azaz a Kibocsátótól a szerződésben meghatározott áron átveszi. A szerződéses időtartam általában 18 év. A használati és átvételi szerződések időtartamának lejárata után a fotovoltaikus napkollektoros berendezés tulajdonjoga az adott ügyfélre száll át. A szerződéses időtartam alatt kizárólag a fotovoltaikus napkollektoros berendezés üzemeltetője felel a berendezés üzemeltetésért, valamint karbantartásáért és javításáért.

A fotovoltaikus napkollektoros berendezés szállításáért és felszereléséért a Kibocsátó egy a tárgybeli fotovoltaikus napkollektoros berendezés hozamától függő ellentételezést kap. Ezt a Contracting-ügyfél havi részletekben teljesíti a Kibocsátó felé. A Contracting-szerződésben egy a teljes futamidő alatt fix összegű Euro-összeg kerül meghatározásra minden megtermelt kWh áram után (Példa: EUR 0,18 per megtermelt kWh áram).

Az első 12 hónapban a havi részlet a felszerelt modulteljesítmény és az adott régióra feltételezett minimális napsütéses órák száma alapján kerül meghatározásra. A havi összeg projekt-specifikusan kerül egyénileg megállapításra, de ez minden esetben legalább a napkollektoros berendezés kWp-ben meghatározott teljesítménye szorozva 10-zel (Példa: 10 kWp napkollektoros berendezés x 10 = EUR 100,00 havi minimális nettó díj).

Az első 12 hónap lejáratát követően a havi ellentételezés összege a fotovoltaikus napkollektoros berendezés mért, tényleges áramtermeléséhez kerül hozzáigazításra és a tényleges használat valamint a tervezett használat közötti különbözet tekintetében elszámolásra kerül. Erre a kiigazításra évente kerül sor a fotovoltaikus napkollektoros berendezés előző évre vonatkozó, feljegyzett tényleges áramtermelése alapján. A hozam tehát a ténylegesen megtermelt áram alapján kerül megállapításra és minden évben az előző évi hozamszámítások alapján kiigazításra.

Az utolsó havi részlet megfizetésével a teljes berendezés tulajdonjoga átszáll a

Contracting-ügyfélre.

A Kibocsátó üzleti modellje tehát lényegében elektromos áram termeléséből és értékesítéséből áll. Egy fotovoltaikus napkollektoros berendezés felszerelési és karbantartási költségei általában 4-7 év után megtérülnek, így a Kibocsátó a szerződéses futamidő utolsó éveiben nyereségesen folytathatja a tevékenységet.

Az ügyfél részére az üzleti előny lényegében abból áll, hogy a Kibocsátóval megállapodott ár nagyságrendileg annak az árnak felel meg, amelyet az adott ügyfél a szerződéskötés időpontjában egy energiaszolgáltató részére kellene fizetnie. Ugyanakkor a használati és átvételi megállapodások általában azt tartalmazzák, hogy a szerződés időtartama alatt nem kerül sor áremelésre, amely az ügyfél részére az energiaköltségek kapcsán nagyobb mértékű tervezhetőséget biztosít. Ezen túlmenően az általában 18 éves szerződés időtartam lejártát követően az ügyfél külön fizetési kötelezettség nélkül megszerzi a fotovoltaikus napkollektoros berendezés tulajdonjogát.

B.16 Amennyiben a Kibocsátó számára ismert, tájékoztatás arról, hogy a Kibocsátó közvetlenül vagy közvetve más személy tulajdonában vagy ellenőrzése alatt van-e, e más személy megnevezése, az ellenőrzés jellegének leírása

A Társaság alaptőkéje EUR 100.000,00, mely 10.000.000 darab, egyenként EUR 0,01 névértékű névre szóló részvényből áll, és amely teljes egészében befizetésre került. A részvényesi összetétel az alábbiak szerint alakul:

Részvényes	Részvények száma	Részesedés mértéke százalékban
Andreas Pachinger	10.000.000	100,00%
Összesen	10.000.000	100,00%

Ezen túlmenően a Kibocsátó tudomása szerint semmilyen egyéb irányítási viszony nem áll fenn.

B.17 A Kibocsátónak vagy hitelviszonyt megtestesítő értékpapírjainak a Kibocsátó kérésére vagy a hitelminősítési eljárásban való közreműködésével készített hitelkockázati besorolása

Nem áll rendelkezésre ilyen adat, mivel a Kibocsátó részére nem került elkészítésre hitelkockázati besorolás.

C. szakasz – Értékpapírok

C.1 Az eladásra felajánlott és/vagy kereskedésre bevezetett értékpapírok fajtája és osztálya, értékpapír-azonosító számmal együtt

A jelen tájékoztató tárgyát a Kibocsátó névre szóló kötvényei képezik, amelyek összesített névértéke EUR 96.000.000,00, amelyek legfeljebb 100.000.000 darab EUR 0,96 névértékű kötvényre vannak felosztva (a "**Kötvények**" vagy a "**Hitelviszonyt**

megtestesítő értékpapírok")

A Kötvények folyamatos kibocsátású értékpapírok. A Kötvények először 2018.08.01. napján ("Első Valutanap") fizethetőek ki. Ezt követően minden hónap 1. vagy 15. napján (mindegyik "további Valutanap"). Ez azt jelenti, hogy azon befektetők, akik Kötvényeket kívánnak lejegyezni, az ehhez szükséges nominális összeget minden hónap 1. vagy 15. napján kötelesek a Kibocsátónál befizetni. Amennyiben egy befektető nem jegyez le Kötvényeket egy adott év 08.01. napján, hanem egy további Valutanapon, úgy csak az adott kamatperiódus arányos részére jár neki kamat.

A Kötvények futamideje 30 év, 2048.07.31. napján járnak le.

Nincs ISIN-száma (értékpapír azonosító száma).

C.2 Az értékpapír-kibocsátás pénzneme

A Kötvények Euróban kerülnek kibocsátásra.

C.5 Az értékpapírok szabad átruházhatóságára vonatkozó korlátozások ismertetése

Nem áll rendelkezésre ilyen adat, mivel nem állnak fenn korlátozások a szabad átruházhatóság kapcsán.

Ugyanakkor a kereskedés, és ezzel a tényleges átruházhatóság a Kötvények kapcsán korlátozott lesz, mivel a Kötvények nem kerülnek bevezetésre se szabályozott értékpapír piacra, sem egyéb multilaterális kereskedelmi rendszerbe.

C.8 Az értékpapírokhoz kapcsolódó jogok ismertetése a rangsorolással és a jogok korlátozásával együtt

Kamat fizetése. A Kibocsátó kötelezi magát, hogy a Kötvények után esedékességkor kamatot fizet Euróban. Tőke- és kamattartozás kifizetése a Kötvények kapcsán minden esetben, az irányadó adójogi és egyéb jogszabályra tekintettel, a Kötvény jogosultja által megadott számlára történő jóváírással történik, melynek során a Kibocsátó a kamatokra fizetendő tőkejövedelem-adót visszatartja. A Kötvények kapcsán fizető ügynök nem került kijelölésre és nem is fog ilyenre sor kerülni.

A befektetőknek maguknak kell tájékozódniuk arról, hogy az általuk jegyzett Kötvények milyen adózási megítélés alá esnek.

A Kötvények futamideje alatt nem kerül sor kamatok kifizetésére. A kamatok a lejáratkor, azaz csak a futamidő végén vagy a felmondás esetén a Kötvényekre befizetett tőke visszafizetésekor esedékesek.

Rangsorolás. A Kötvények egymással egyenrangú, nem biztosított, közvetlen, feltétlen és nem hátrasorolt kötelezettségeit képezik a Kibocsátónak, és a rangsorolás tekintetében egyenrangúak a Kibocsátó minden jelenlegi vagy jövőbeni biztosíték nélküli és nem hátrasorolt kötelezettségeivel, amennyiben ezen egyéb kötelezettségek kötelező jogszabályi előírás alapján nem élveznek elsőbbséget.

Felmondási jog. Amennyiben a Liechtensteini Nagyhercegségben bármilyen jellegű

jogszabály kerül elfogadásra vagy bevezetésre, vagy a jogszabályok alkalmazási gyakorlata vagy hatósági értelmezése megváltozik, és ezek eredményeképpen adók, illetékek vagy egyéb közterhek merülnek fel a Kibocsátó által fizetett tőke vagy kamat után forrásadó formájában, és a Kibocsátó további összegek megfizetésére válik kötelessé, a Kibocsátó jogosult a Kötvények összességét, azaz nem részlegesen, 30 napos felmondási idő mellett felmondani a névérték szerinti összeg és az addig felmerült kamatok visszafizetése mellett. Egy ilyen felmondásra hirdetmény útján kerül sor a kötvényjegyzési szabályok 14. pontja szerint, amelynek megfelelően a felmondás a kötvényjegyzési szabályok 14. pontja szerint a közzétételt követő 30. napon válik hatályossá. A felmondás visszavonhatatlan, tartalmaznia kell a visszafizetésre meghatározott dátumot valamint egy összefoglalást mindazon körülményekről, amelyek a Kibocsátó visszafizetési jogát megalapozzák.

A kötvénytulajdonosoknak és a Kibocsátónak a Kötvények futamidejének első 5 évében, azaz 2023.07.31-ig (bezárólag) nincs joga a Kötvények rendes felmondására. Ezen időtartam lejártát követően mind a Kibocsátó, mind pedig a kötvénytulajdonosok jogosultak a Kötvényeket rendes felmondással, 6 hónapos felmondási idő mellett minden év 02.01. napjára (február 1.) vagy 08.01. napjára (augusztus 1.) felmondani. Első alkalommal rendes felmondásra tehát 2024.02.01-i hatállyal kerülhet sor (ez a felmondási tilalom alá eső 5 (öt) éves időszakból, valamint a 6 (hat) hónapos felmondási időszakból következik a felmondási tilalom alá eső időszakot követően). A rendes felmondás esetén nincsen szükség indokolásra. Ha a Kibocsátó mondja fel a Kötvényeket, úgy ez minden fennálló Kötvényre vonatkozik. Ha egy kötvénytulajdonos mondja fel a Kötvényeket, úgy a felmondás csak az adott kötvénytulajdonost megillető Kötvények tekintetében hatályos; más kötvénytulajdonosok Kötvényeit ez tehát nem érinti.

Minden kötvénytulajdonos jogosult az általa lejegyzett Kötvényeket azonnali hatállyal felmondani és a névértékük és esetlegesen felmerült kamatok kifizetését a kifizetés napjának időpontjáig kérni, ha erre nyomós indok áll fenn. Nyomós indok áll fenn különösen, ha

- a) A Kibocsátó a tőkét vagy a kamatot nem fizeti meg az esedékesség napjától számított 30 napon belül;
- A Kibocsátó valamely egyéb kötelezettségét a Kötvények vagy a kötvényjegyzési szabályok kapcsán megszeg és ez az állapot megfelelő írásbeli felszólítás beérkezését követő 30 napot meghaladóan is fennáll;
- c) A Kibocsátó vagyonára fizetésképtelenségi eljárás kezdeményezésére kerül sor és - amennyiben a kezdeményezés harmadik féltől származott - egy ilyen eljárás kezdeményezése 60 napon belül nem kerül visszavonásra vagy a megfelelő vagyoni fedezet hiányát kivéve (vagy az ezzel egyenértékű más helyi jogszabályi megfelelőt) nem kerül elutasításra;
- d) A Kibocsátó végelszámolására kerül sor, az üzleti tevékenységét teljes egészében vagy jelentős részben beszünteti vagy a vagyona jelentős részét értékesíti vagy egyéb módon elidegeníti.

A felmondási jog megszűnik, amennyiben az a körülmény, amely a felmondás alapjául

szolgál, a felmondási jog érvényesítése előtt megszűnik.

C.9 Az értékpapírokhoz kapcsolódó jogok ismertetése

Nominális kamatláb és kamatesedékesség. A Kötvények után 2018.08.01. napjától a névérték évi 5,25%-ának megfelelő összegű kamat jár. A kamatok nem folyamatosan kerülnek kifizetésre, hanem csak a lejáratkor. A kötvénytulajdonosok a kamatokat csak a Kötvények futamidejének végén kapják meg, vagy - amennyiben az adott Kötvények felmondására hamarabb sor kerül - az adott Kötvényre eső tőke visszafizetésének napján. Ezen túlmenően a kötvénytulajdonosok a ki nem fizetett kamatokra kamatos kamatot kapnak éves szinten 5,25% összegben, mely ugyancsak az adott Kötvényre eső tőke visszafizetésének napján esedékes. Az éves kamatok kiszámítására vonatkozó kamatperiódus az adott valutanaptól (beleértve e napot is) kezdődik és az első virtuális kamatfizetési napig (e napot nem beleértve) tart, valamint minden virtuális kamatfizetési naptól (e napot is beleértve) a következő virtuális kamatfizetési napig (e napot nem beleértve). Amennyiben egy befektető Kötvényeket jegyez egy kamatperiódus közben, úgy ezen kamatperiódus után a Kötvényre befizetett tőke visszafizetésének időpontjában csak a kamatperiódus időarányos része után kap kamatot.

A Kötvények tekintetében további szabály az is, hogy a Kibocsátó 7 évet meghaladó megtartási idő esetén az éves szinten 5,25% mértékű kamat mellett kamatbónuszt is vállal az érintett kötvénytulajdonosok felé, amely az alábbiak szerint fog alakulni:

Megtartási idő	kamatbónusz (per év)	Kamat összesítve
	százalékban	(Kamat a kötvényjegyzési szabályok 5.1. pontja szerint, hozzászámítva a kamatbónusz összegét) évente
több mint 7 év	0,50%	5,75%
több mint 10 év	1,00%	6,25%
több mint 15 év	1,50%	6,75%
több mint 20 év	2,00%	7,25%

több mint 25 év	2,25%	7,50%	

A kamatok nem függenek mögöttes eszköztől.

A kamatok kiszámítására Actual / Actual alapon kerül sor az ICMA-szabályozás alapján. A kamatok kiszámítása olyan időszakra, amely rövidebb egy évnél a tényleges napok számán nyugszik, elosztva az adott kamatév tényleges napjaival. Ez arra az esetre is vonatkozik, amikor a Kötvények kiadására a valutanapot követő időpontban kerül sor.

Megtérülés megadása. A megtérülés a Kötvények megtartási időtartamától és a jegyzés időpontjától függ. Ha egy kötvénytulajdonos egy Kötvényt egy kamatév során jegyez le, úgy a megtérülés a következő képlet alapján kerül meghatározásra: Megtérülés = Nominális összeg szorozva a kamatlábbal (5,25%), elosztva az adott kamatév tényleges napjainak számával, szorozva azon tényleges napok számával, amelyekben a befektető a Kötvényeket tulajdonában tartotta. Ha egy Befektető a Kötvényeket egy teljes kamatév során tartja, a Megtérülés 5,25% éves szinten.

A bemutatott kamatbónusz teljes mértékben alkalmazásra kerül minden Kötvényre, amelyet a befektető az irányadó megtartási időszakok (7, 10, 15, 20 vagy 25 év) alatt megtart, akkor is, ha egyes Kötvényeket a befektető még nem a teljes 7, 10, 15, 20 vagy 25 éves időszakban tartotta meg, mert egy előre megállapodott részletfizetés értelmében folyamatos, pótlólagos megszerzésére. Ez azonban csak azon Kötvények esetében irányadó, amelyek egy fennálló részletfizetési megállapodás alapján, amelyben a befektető elkötelezte magát ezek folyamatosan pótlólagos megszerzésére, lettek megszerezve. A folyamatos pótlólagos lejegyzés jelen speciális esetében, azaz előre megállapodott részletfizetés esetén a kamatbónusz szempontjából irányadó megtartási időszak a legrégebben tartott Kötvény alapján kerül meghatározásra. Azon Kötvények esetében azonban, amelyeket egy befektető egy részletfizetési megállapodáson túlmenően (azaz attól függetlenül) jegyez le a részletfizetési megállapodás időpontját követően, az irányadó megtartási időtartam ezen Kötvény megszerzésének időpontjától számítódik.

Az osztrák jog a Kibocsátó fizetésképtelensége esetére a hitelezők képviseletét egy bíróság által kirendelt kurátor (lásd osztrák KuratorenG, RGBl 1874/49 idF BGBl 10/1991 és osztrák Kuratoren-ErgänzungsG, RGBl 1877/111, a mindenkor hatályos időállapotban) útján írja elő. Ezen túlmenően a kötvényjegyzési szabályok nem írnak elő semmilyen különleges formát a Kötvények jogosultjainak képviseletére, és a hitelezők képviseletére nem is kerül sor.

C.10 Amennyiben az értékpapír utáni kamatfizetésnek származtatott összetevője is van, egyértelmű és érthető magyarázat arról, hogy a mögöttes eszköz(ök) értéke miként befolyásolja a befektetés értékét, különösen olyan körülmények között, amikor a kockázat a legnyilvánvalóbb

Nem áll rendelkezésre ilyen adat, mivel a Kötvényeknek a kamatfizetések után nincsen származtatott összetevője.

C.11 Tájékoztatás arról, hogy a felkínált értékpapírok tekintetében nyújtottak vagy nyújtanak-e be kérelmet a bevezetés iránt szabályozott vagy azzal egyenértékű piacokon történő forgalmazás céljából; a szóba jöhető piacok megjelölésével

Nincsen tervbe véve, hogy a Kötvények az Európai Unió valamely szabályozott piacára bevezetésre kerüljenek, valamint az se, hogy bármilyen Európai Unión belüli, vagy akár azon kívüli multilaterális kereskedelmi rendszerbe bevezetésre kerüljenek.

D. szakasz – Kockázatok

D.2 A Kibocsátóra vagy annak ágazatára jellemző sajátos kockázatokkal kapcsolatos alapvető információk

PIAC- ÉS TÁRSASÁG SPECIFIKUS KOCKÁZATOK

- A Kibocsátó start-up társaság jellege miatt jelenleg még kevés tapasztalattal rendelkezik a Fotovoltaikus-Contracting piacán és még kevés számú fotovoltaikus projektet vezényelt le.
- A Kibocsátó üzleti modellje duplikálható.
- A Kibocsátó esetében fennáll a kockázat, hogy nem tud elég tőkét bevonni a tevékenység megfelelő kiépítése érdekében.
- A Kibocsátó esetében fennáll a kockázat, hogy esetleges jövőbeni akvizíciókat rosszul ítél meg.
- A Kibocsátó esetében fennáll számítási, valamint tervezési és finanszírozási kockázat a fotovoltaikus berendezései kifejlesztése kapcsán. Ezen túlmenően fennáll annak a kockázata, hogy a Kibocsátó mint start-up cég újonnan lép be a napelem-piacra és emiatt nem rendelkezik tapasztalattal a tervezés és finanszírozás kapcsán.
- A Kibocsátó a főtevékenysége tekintetében versenyben áll olyan társaságokkal, amelyek már régebb óta jelen vannak a napelemes piacon.
- A napkollektoros berendezések más társaságok vagy alvállalkozók bevonásával történő telepítése a Kibocsátó részére kockázatot jelenthet.
- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy a napkollektoros berendezések telepítése vagy karbantartása során késedelem vagy hibák merülnek fel, amelyek kifejezetten a napkollektoros berendezés telepítésével vagy üzemeltetésével függenek össze, és ezekből szavatossági igények, kötbérigények és reputációs veszteségek adódhatnak.

- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy akár ő maga harmadik felek jogi védelem alatt álló jogait megsérti, akár a saját maga jogi védelmet élvező jogait harmadik felek megsértik.
- A Kibocsátó esetében fennáll a kockázata az ügyfelekkel, hatóságokkal vagy beszállítókkal fennálló jogvitáknak. Mivel a Kibocsátó mint start-up cég csak most lép be a napkollektoros piacra, egyelőre nem rendelkezik tapasztalattal hatósági engedélyezések, vagy ügyfelekkel és beszállítókkal való kapcsolattartás kapcsán.
- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy az áramtermelés körülményeinek változása miatt az üzleti modellje veszteségessé válik.
- A Kibocsátó üzleti modellje az időjárási körülményektől függ.
- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy a szabályozási környezet változása az üzleti- és pénzügyi helyzetére, valamint az üzleti eredményére negatív hatással bír.
- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy az üzleti modell alapjául szolgáló üzleti terv nem megfelelő.
- A Kibocsátó függ kulcsfontosságú munkavállalók rekrutációjától.
- A Kibocsátó esetében fennáll a likviditási hiány, valamint a finanszírozási nehézségek kockázata.
- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy a napkollektoros berendezések telepítéséhez szükséges engedélyeket nem kapja meg.
- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy a napkollektoros berendezések esetében üzemszünet merül fel.
- A Kibocsátó esetében fennáll a napkollektoros berendezések üzemeltetéséből fakadó kockázat.
- A Kibocsátó esetében fennáll a tetőkre telepített napkollektoros berendezések speciális kockázata.
- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy a fotovoltaikus komponensek élettartama rövidebbnek bizonyul, mint amit a Kibocsátó kalkulált.
- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy a meglévő biztosítás nem nyújt fedezetet minden lehetséges kárra.
- IT-kockázatok állnak fenn az adatok biztonsága, bizalmas kezelése és elérhetősége kapcsán.
- A Kibocsátó esetében fennáll a nem behajtható követelések általános

kockázata.

Befektetők nem hivatkozhatnak véleményekre és előrejelzésekre.

A KIBOCSÁTÓ TŐKE-SZERKEZETÉVEL KAPCSOLATOS KOCKÁZATOK

- A Kibocsátó esetében fennáll az érdekellentét lehetősége.
- A Kibocsátó esetében fennáll annak a kockázata, hogy a Kötvények forgalomba hozatala esetén az eladósodottságának mértéke jelentős mértékben megnő.

D.3 Az értékpapírokra jellemző sajátos kockázatokkal kapcsolatos alapvető információk.

- A befektetők esetében fennállhat a helytelen befektetési döntés kockázata.
- A befektetők esetében fennáll annak a kockázata, hogy a Kibocsátó további idegen tőkét von be.
- A befektetők nem részesülnek folyamatos kamatkifizetésben.
- A befektetők a Kibocsátó esetében hitelkockázatnak vannak kitéve.
- A Kibocsátó olyan tranzakciókat is végrehajthat, amelyek nem a kötvénytulajdonosok érdekeit szolgálják, vagy egyéb okból kifolyólag is érdekellentét állhat be a Kibocsátó és a kötvénytulajdonosok között.
- A befektetők ki vannak téve annak a kockázatnak, hogy nincsen ráhatásuk a Kibocsátóra (annak működésére).
- A befektetők ki vannak téve az abból származó kockázatnak, hogy a Kötvények kereskedelme erősen korlátozott és ennek kapcsán ki vannak téve annak a kockázatnak, hogy a Kötvényekre nem áll fenn piac.
- Amennyiben az adójogi környezet megváltozik, ennek hátrányos kihatása lehet a befektetőkre.
- Tranzakciós költségek és kiadások az adott Kötvények hozamát jelentős mértékben csökkenthetik.
- A kötvénytulajdonosok a Kibocsátó más hitelezőihez képest a különböző finanszírozási megállapodások tartalma miatt előnytelenebb helyzetben lehetnek.
- Egy jövőbeli pénzügyi értékvesztés (infláció) esetén a Kötvények tényleges hozama jelentős mértékben csökkenhet.
- A vonatkozó törvények, rendeletek vagy hatósági gyakorlat változása negatív

hatással lehet a Kibocsátóra, az adott Kötvényekre vagy a befektetőkre.

- Befektetők ki vannak téve annak a kockázatnak, hogy más kötvénytulajdonosok felmondják a saját Kötvényeiket.
- A befektetők ki vannak téve annak a kockázatnak, hogy e kockázatok kölcsönhatása növeli a kockázatokat.
- A befektetők ki vannak téve annak a kockázatnak, hogy a jogaikat korlátozottan tudják érvényesíteni.
- A befektetők tanácsadás nélkül ki vannak téve annak a kockázatnak, hogy a Kötvények nem megfelelőek számukra.

	E. szakasz – Ajánlattétel		
E.2b	Az ajánlattételi okai, a bevétel felhasználása, a nettó bevétel becsült összege		
	A Kibocsátó azt feltételezi, hogy a kötvénykibocsátás bruttó bevétele összesen akár EUR 96.000.000,00 összeget is elérhet. A Kibocsátó viseli a kibocsátás teljes költségét, amelynek összegét a kibocsátási összeg kb. 14%-ára becsüli. Ebből kifolyólag a Kibocsátó azt feltételezi, hogy a kötvénykibocsátás nettó bevétele akár EUR 82.560.000,00 is lehet.		
	A Kibocsátó szándékai szerint a kötvénykibocsátásból származó bevételt az üzleti tevékenységének kiépítéséhez, azaz Fotovoltaik-Contracting tevékenységekre kívánja felhasználni. Ezen túlmenően lehetséges, bár jelenleg még nem előrelátható, hogy a Kibocsátó a jövőben akvizíciós tevékenységeket is fog folytatni, és erre a kötvénykibocsátásból származó bevétel egy részét fel fogja használni.		
E.3	Az ajánlattétel feltételeinek ismertetése		
	A kibocsátási ár a Kötvényekre EUR 1,00 lesz minden Kötvény után és az EUR 0,96 névértékből áll Kötvényenként, valamint ázsióból EUR 0,04 összegben Kötvényenként.		
E.4	A kibocsátás/ajánlattétel szempontjából lényeges érdekeltségek bemutatása, ideértve az összeférhetetlen érdekeltségeket is		
	A Kibocsátó szándéka, hogy a tőkepiacon további pénzeszközöket vegyen fel, hogy ezeket a jelen tájékoztatóban foglalt célra használja fel. Ezen túlmenően a Kibocsátó a Kötvényekre EUR 0,04 összegű ázsiót írt elő.		
	A Kibocsátó viseli a kibocsátás összes költségét, amelynek összegét a kibocsátási összeg kb. 14%-ára becsüli.		

A Kibocsátó Andreas Pachinger úr kizárólagos tulajdonában áll, aki Clemens Gregor Laternser úrral közösen együttes képviseleti joggal felruházott igazgatótanácsi tagja a Kibocsátónak. Ezzel egyidejűleg Andreas Pachinger úr az egyedüli tagja és egyedüli ügyvezetője a Sonnenstrom PV Konzept GmbH-nak, amely a Kibocsátóval azonos területen tevékenykedik. Ez ahhoz vezethet, hogy Pachinger úr úgy dönt, hogy egy fotovoltaikus-projeket nem a Kibocsátó útján, hanem a Sonnenstrom PV Konzept GmbH útján végez el, vagy hogy olyan piaci ismereteket, amelyeket a Kibocsátó igazgatótanácsi tagjaként szerzett meg, nem a Kibocsátó érdekében használ fel. Ennek jelentős kihatása lehet a Kibocsátó vagyoni és pénzügyi helyzetére, vagy termelékenységére.

A Kibocsátó véleménye szerint ezen túlmenően további érdek-konfliktus nem áll fenn

E.7 A Kibocsátó vagy az ajánlattevő által a befektetőre terhelt költségek becsült összege

A Kibocsátó a befektetők részére Kötvényenként EUR 0,04 mértékű ázsiót számít fel. A befektetők ennek megfelelően a Kötvényeket EUR 1,00 / Kötvény kibocsátási értéken tudják lejegyezni.

Befektetőknek, akik Kötvényeket jegyeznek le, a hitelintézeteik vagy pénzügyi közvetítőik szokásos mértékű jutalékokat vagy díjakat számíthatnak fel.

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTES IN DER BULGARISCHEN SPRACHE

Резюме на проспекта

Резюметата на проспектите се състоят от задълженията за публично разгласяване, които са посочени като "изисквана информация". Тази изисквана информация е посочена в следващите раздели, отговаряща на изискванията на Регламента по отношение на информацията, съдържаща се в проспектите. Всяко резюме се състои от пет таблици, както е посочено в приложение XXII на Регламента по отношение на информацията, съдържаща се в проспектите. Поредността на разделите A - E е задължителна.

Това резюме обхваща всички изисквани данни, които едно резюме от тип за ценни книги и емитенти трябва да съдържа. Понеже част от изискваната информация не може да бъде набавена е възможно да останат непопълнени полета.

Освен това е възможно изискваната информация, която трябва да се съдържа в резюме от тип за ценни книги и емитенти, да не се посочи, ако се окаже, че няма релевантна информация, относно това, което се изисква. В този случай, резюмето съдържа кратко описание на изискваната информация с указанието "липсва".

Разде .	л А – въведение и предупреждение
A.1	Предупреждение
	Това резюме следва да се възприема като въведение към проспекта
	Всяко решение да се инвестира в облигации следва да се основава на разглеждане на целия проспект от инвеститора.
	Когато е заведен иск във връзка със съдържащата се в проспекта информация, ищецът инвеститор може, съгласно съответното национално законодателство, да поеме разноските, свързани с превода на проспекта преди началото на съдебното производство.
	Носят гражданска отговорност само тези лица, които са изготвили резюмето, включително негов превод, в случай че то е подвеждащо, неточно, несъответстващо на останалите части на проспекта или, четено заедно с другите части на проспекта, не предоставя ключовата информация, която да подпомогне инвеститорите при взимането на решение дали да инвестират в такива облигации.
A.2	Съгласие на емитента за използване на проспекта
	Sun Contracting AG (Сън Контрактинг АД) (емитентът или дружеството) дава своето изрично съгласие за използването на този проспект и евентуални допълнения за последващо препродаване или окончателно пласиране на облигации в Лихтенщайн, Австрия и Германия както и в Чехия, Унгария, България, Люксембург, Италия и Словакия, считано от първия работен ден на банката, след одобрението и публикуването на този проспект. Този ден е

вероятно 31.07.2018.

От този момент нататък, финансовите посредници могат да предприемат последващи препродавания или окончателни пласирания.

Срокът за предложения започва вероятно на или около 01.08.2018 и приключва на 29.07.2019, след изтичането на валидността на този проспект (при условие и на евентуални допълнения). На този ден приключва и изричното съгласие на емитента за използването на този проспект за последващи препродавания или окончателни пласирания.

Всеки финансов посредник, който използва проспекта, е длъжен да посочи на своята интернет страница, че той използва проспекта със съгласието на емитента и съгласно условията, които чрез своето съгласие е длъжен да спазва. Емитентът разяснява, че поема отговорността за съдържанието на проспекта и своите допълнения съгласно член 19 WPPG също и относно последващи препродавания или крайно пласиране на ценните книжа чрез финансови посредници. Освен това, емитентът не поема друга отговорност. Съгласието на емитента за използването на този проспект не е обвързано с никакви условия и може във всеки един момент да бъде оттеглено или ограничено, чрез допълнение към проспекта, съдържащо оттеглянето или ограничаването.

В случай, че финансов посредник направи предложение, относно облигация, той е задължен да представи информация за условията на предложението до момента на представянето на предложението.

Раздел	здел Б – Емитентът и всеки гарант		
Б.1	Фирмата и търговското наименование на емитента		
	Емитентът ръководи фирмата "Сън Контрактинг АД". Търговското наименование е още неразвито, поради скоро придобитата правоспособност.		
Б.2	Седалището и правната форма на емитента, правото, по което емитентът упражнява дейността си, и държавата на регистрация.		
	Емитентът има своето седалище в Балзерс, Лихтенщайн и е акционерно дружество по правото на Лихтенщайн.		
	Емитентът е вписан в търговски регистър на Лихтенщайн със следния номер FL-0002.555.661-3. Отговорният орган по регистрацията е Ведомството по правосъдие в Лихтенщайн.		
	Емитентът е създаден на 06.09.2017 г. в Лихтенщайн, а на 07.09.2017 г. е вписан в търговския регистър на Лихтенщайн като Акционерно дружество според правото на Лихтенщайн.		
Б.4б	Описание на всички известни тенденции, засягащи емитента и отраслите, в		

	които извършва дейност.		
	От датата на публикуването на годишния отчет на емитента на 31.12.2017 г. (непълна счетоводна година, защото дружеството е създадено на 06.09.2017 г.), както и след датата на създаването на Бизнес – Плана на 01.02.2018 г. не са нанесени никакви значителни промени в перспективите на емитента. Не се забелязват никакви тенденции, несигурности, запитвания, задължения или инциденти, поне през изминалата финансова година, които да имат съществено влияние върху емитента.		
Б.5	Ако емитентът е част от група — кратко описание на групата и позицията на емитента в нея.		
	Липсва, защото емитентът не е	част нито от група, нито от подгрупа.	
Б.9	Прогноза за печалба или оцен	ıka	
	Липсва, защото емитентът не да	ава прогнози за печалби, както и оценка за такава.	
Б.10	Описание на естеството на всички квалификации в одиторския доклад на финансовата информация за минали периоди.		
	Липсва, защото няма квалификации в одиторския доклад на финансовати информация за минали периоди.		
Б.12	Избрана финансова информация за минали периоди		
	Следващата избрана финансова информация произлиза от провере годишен отчет на емитента до 31.12.2017 г. (непълна счетовод представлява финансовото и имуществено състояние на ем създаването му, без да се взима предвид редовната предприемач която към датата на съставяне на баланса 31.12.2017 г. още не е зап		
		иа предвид редовната предприемаческа дейност,	
		иа предвид редовната предприемаческа дейност,	
	която към датата на съставяне н	ма предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната.	
	която към датата на съставяне н	ма предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната.	
	която към датата на съставяне н Баланс (в евро)	ма предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната.	
	Която към датата на съставяне н Баланс (в евро) Актив	ма предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната. 31.12.2017	
	Която към датата на съставяне н Баланс (в евро) Актив Оборотен капитал	ма предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната. 31.12.2017 295.357	
	Която към датата на съставяне н Баланс (в евро) Актив Оборотен капитал Сума актив	ма предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната. 31.12.2017 295.357	
	която към датата на съставяне н Баланс (в евро) Актив Оборотен капитал Сума актив Пасив	да предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната. 31.12.2017 295.357 295.357 176.738 10.962	
	която към датата на съставяне н Баланс (в евро) Актив Оборотен капитал Сума актив Пасив Собствен капитал	да предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната. 31.12.2017 295.357 295.357 176.738	
	която към датата на съставяне н Баланс (в евро) Актив Оборотен капитал Сума актив Пасив Собствен капитал Отчисления Други натрупани пасиви Сума пасив	да предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната. 31.12.2017 295.357 295.357 176.738 10.962 107.6 7 295.357	
	която към датата на съставяне н Баланс (в евро) Актив Оборотен капитал Сума актив Пасив Собствен капитал Отчисления Други натрупани пасиви	да предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната. 31.12.2017 295.357 295.357 176.738 10.962 107.6 7 295.357 295.357 295.357 295.357 295.357 295.357	
	която към датата на съставяне н Баланс (в евро) Актив Оборотен капитал Сума актив Пасив Собствен капитал Отчисления Други натрупани пасиви Сума пасив (Източник:Годишен финансов отчет на	да предвид редовната предприемаческа дейност, на баланса 31.12.2017 г. още не е започната. 31.12.2017 295.357 295.357 176.738 10.962 107.6 7 295.357 295.357 295.357 295.357 295.357 295.357	

Приходи от дейността Финансов резултат	87.927 -227
Резултат от обичайната дейност	87.700
Баланс печалба	76.738

(Източник:Годишен финансов отчет на емитента 31.12.2017 г.)

Отчетът за паричните потоци от основаването 07.09.2017 г. до 31.12.2017 г. (непълна счетоводна година) обхваща следните стойности:

Отчет за паричните потоци	07.09.2017 до 31.12.2017
(в евро)	
Резултат за периода	76.738
Оперативен Cash-flow	-11.332
Cash-flow от инвестиционна дейност	0
Cash-flow от дейност по финансиране	100.000

(Източник:Годишен финансов отчет на емитента 31.12.2017 г.)

Емитентът заявява, че от деня на последното публикуване на проверено приключване, в неговите перспективи не са настъпили съществени влошавания.

Няма и съществени промени при финансовото положение или търговската позиция на емитента, които да са настъпили след представения период.

Б.13 Описание на евентуалните произтекли по отношение на емитента неотдавнашни събития, които са от съществено значение при оценката на платежоспособността му.

Емитентът е извършил всички плащания за минали периоди, спазвайки сроковете. Емитентът няма неизплатени дългове.

Емитентът е публикувал на 29.05.2018 т. проспект за предлагане на субординиран кредит с право на участие в печалбата съгласно схема С на Закона за капиталовите пазари на Австрия. Максималния размер на субординирания кредит с право на участие в печалбата възлиза на 50 000 000 евро. Към момента на одобряване на този проспект са налице записани и получени субординирани кредити с право на участие в печалбата в размер на 4 564 868,16 евро.

Извън това в най-скорошно време не е имало събития, които да са били релевантни от висок мащаб за предприемаческата дейност на и оценката на платежоспособността на емитента.

Б.14 Зависимост на емитента от други предприятия

Липсва, защото емитентът не е част от групово предприятие

Б.15 Описание на основните дейности на емитента.

Основната дейност на емитента се състои в осигуряването, финансирането и експлоатацията на соларни инсталации (фотоволтаик) чрез Контрактинг – Модели.

Предмет на търговския модел на "Контрактинг" (или Фотоволтаик - Контрактинг) е доставянето на цялостно фотоволтаично съоръжение, с предварително уговорена между Контрактинг клиента и емитента, мощност на модула, както и монтаж на цялото съоръжение, включително и нужните материали и принадлежащите към тях съоръжения за сигурност (електрически предпазители, електрическо свързване на тоководещи части и др.). За целта, клиентът предоставя на емитента своя покрив за определено време.

Между емитента и текущия клиент се сключват дългосрочни договори за ползване. Те регулират, че текущият клиент, който се ползва от фотоволтаичната инсталация и добива ток от нея, е договорно задължен да заплаща уговорената цена на емитента. Обикновено, договорът е с продължителност 18 години. След изтичането на договора за ползване собствеността върху фотоволтаичната инсталация преминава в собственост на клиента. По време на действието на договора единствено доставчикът – емитент е отговорен за функционирането, както и за техническото обслужване и поддръжка на фотоволтаичната инсталация.

За доставката и монтажа на фотоволтаичната инсталация емитентът получава възнаграждение, което възлиза на конкретния постигнат добив от фотоволтаичната инсталация. Месечното възнаграждение се плаща от клиента на емитента. В контрактинг договора се урежда за целия период фиксирана сума за произведен киловат час ток. (например: 0.18 евро за произведен киловат час ток). През първите 12 месеца месечната вноска се изчислява на базата на мощността от инсталирания модул и минимумът слънчеви часове за посочения регион. Месечната сума се изчислява индивидуално в зависимост от проекта, възлиза обаче минимум на мощността на инсталацията в киловат пика умножено с фактор 10 (пример: 10 киловат пика инсталация х 10 = 100, 00 евро, месечна минимална цена в евро).

След изтичането на 12 месеца възнаграждението за измерения се преизчислява с това на реалния добив на ток от фотоволтаичната инсталация и разликата между измереното потребление и действителното се възстановява. Това преизчисление се извършва ежегодно и се базира на показателите за действителния добит ток за годината от фотоволтаичната инсталация. Добивът се преизчислява съобразно действително произведения ток и се напасва ежегодно на калкулациите от миналата година.

След извършването на последната месечна вноска цялата инсталация преминава в собственост на клиента.

Бизнес моделът на емитента се състои основно в продукцията и препродаването на електрическа енергия. Разходите за изграждането и поддръжката на фотоволтаичната инсталация се пораждат обичайно след 4 до 7 години, като по този начин емитентът може да реализира печалба през последните години от

договора.

Клиентите се ползват с предимството, че уговорената с емитента цена за енергия, отговоря на онази цена, която настоящият клиент плаща на доставчик на енергия по времето на сключване на договора. На практика, типично за този вид договори е, че няма никакви покачвания в цените по времето на договора, което позволява на клиентите да планират по-добре своите разходи за енергия. Отвъд това, клиентът ще получи собствеността върху фотоволтаичната инсталация след изтичането на 18 годишния срок, без да му се налага да извършва допълнителни плащания за инсталацията.

Б.16 Доколкото е известно на емитента се посочва дали той е пряко или непряко притежаван или контролиран и от кого, като се описва естеството на този контрол.

Капиталът на дружеството в акции възлиза на 100.000,00 евро, разделен на 10.000.000 поименни акции всяка за 0.01 евро като се депозират в цялост. Акционерната структура изглежда по следния начин:

Акционер	Брой на акциите	Отношение в процент
Андреас Пахингер	10.000.000	100,00%
Сума	10.000.000	100,00%

Доколкото е известно на емитента не съществуват каквито и да било отношения на контрол.

В.17 Рейтинги

Липсва, защото на емитента не са създадени кредитни рейтинги.

Раздел В – Ценни книжа

В.1 Описание на вида и класа ценни книжа, които се предлагат и/или са допуснати до търгуване, включително всеки техен идентификационен номер.

Предмет на настоящия проспект са поименни облигации на емитента, възлизащи на стойност от 96.000.000,00, разделени на 100.000.000 облигации, всяка с номинална стойност от 0.96 евро (облигации или структурирани облигации).

Облигациите се емитират като ценни книжа с определена продължителност или повторяемост. Облигациите са за първи път на 01.08. ("Първа дата на вальора") платими. След това, облигациите се изплащат на 01. число или 15 число от всеки месец ("следваща дата на вальора"). Това означава, че инвеститорите, които обмислят записването за облигации, следва да внесат номиналната стойност при емитента на 01. или 15. от месеца. В случай, че инвеститор не се запише за облигации на 01.08 от годината, а на някоя следваща

дата на вальора, той ще получи само лихвите за посочения лихвен период. Облигациите са валидни за срок от 30 години, т.е. до 31. 07.2048 г. Няма ISIN (идентификационен номер на продукта). **B.2** Валута на емисията ценни книжа. Валутата на облигациите е евро. **B.5** Описание на евентуални ограничения върху свободната прехвърлимост на пенните книжа. Липсва, защото няма ограничения върху свободната прехвърлимост. Фактическото преотстъпване и съответно фактическата прехвърлимост на облигациите са ограничени, зашото облигациите не са котирани нито на някой регулиран пазар, нито са свързани с продажбата им на система за многостранна търговия. **B.8** Описание на правата, свързани с ценните книжа, както и субординираност и ограничение на тези права. Отношение относно лихвите. Емитентите се задължават да изплащат лихвите върху облигациите в евро при падеж. Плащането на капитал и лихви при облигациите се осъществява при спазването на всички валидни данъчни и други законови разпоредби, чрез превод на предоставената от собственика на облигациите банкова сметка, при което емитентът удържа капиталов данък върху платените лихви. Няма да се прибягва до услугите на агенти по плащанията във връзка с облигациите. Инвеститорите следва сами да се информират във връзка с данъчното третиране. относно облигациите, за които са се записали. През срока на действие на облигациите не се изплащат лихви. Лихвите са с еднократно погасяване в края на срока или в случай на разтрогване на договора в момента на връщането на платения капитал за облигациите. Субординарност. Облигациите представляват помежду си един равноправен, необезпечен, непосредствен, абсолютен и неподчинен дълг на емитента и са равнопоставени с всички други минали или настоящи необезпечени и неподчинени дългове на емитента, освен ако друг дълг не се ползва с предпочитане според валидното задължително право. Право на прекратяване на договор. В случай, че се приеме нова правна разпоредба без значение от нейния ранг в Лихтенщайн, която чрез своето прилагане или тълкуване от надлежните органи води до промяна в данъците, таксите или други данни при плащанията на капитала или лихвите на облигациите, чрез което емитентът се задължава да плаща допълнително, емитентът има право да прекрати договора с предизвестие от най-малко 30 дни, като се откаже от целия пакет облигации, а не само частично. Прекратяването на договора се извършва чрез уведомление съгласно точка 14 от условията за структурирани облигации, като прекратяването на договора влиза в сила 30 дни след уведомлението, съгласно точка 14. Прекратяването на договора не може да бъде оттеглено, трябва да съдържа дата, на която да се извърши обратното плащане и резюме на причините, които са довели до прекратяването на договора.

Правото на редовно прекратяване на договора, с което разполагат облигационерите, както и емитентите, не е възможно да бъде упражнено през първите пет години до (включително) 31.07.2023 г. След изтичането на този срок, правото на редовно прекратяване на договора може да бъде упражнено както от облигационерите, така и от емитентите, спазвайки срок от 6 месеца във връзка с възможните дати за прекратяване на договора 01.02 и 01. 08. Правото на първо редовно прекратяване на договора е възможно с влизане в сила от 01.02.2024 г. (5 годишен срок, през който не е възможно да се прекрати договорът и изтичането на 6 месечен срок след този период). При редовно прекратяване на договора не се изисква да се посочат причините, които са довели до това. В случай, че емитентът осребри облигации, това се отнася до целия пакет с облигации. В случай, че някой от облигационерите осребри своите облигации, облигациите на останалите облигационери остават незасегнати.

Всеки облигационер има правото да осребри своите облигации и да изисква тяхното изплащане незабавно, заедно с начислените лихви до деня на уведомлението. Това е възможно единствено, когато има важна причина. За важна причина могат да бъдат взети следните случаи:

- а) Емитентът не изплаща капитала или лихвите в рамките на 30 дни след падежа;
- б) Емитентът нарушава свое задължение по условията за облигации като той не прекратява това свое действие повече от 30 дни след постъпването на настояването от страна на облигационера за прекратяване на действието;
- в) Стартирано е от трето лице производство по несъстоятелност по отношение на емитента, което в срок от 60 дни не е оттеглено или поради други причини емитентът не е успял да представи имущество, което да покрие разходите (или еквивалент според приложимото право).
- г) Емитентът се намира в положение на ликвидация, неговата дейност е изцяло или преобладаващо прекратена или съществени части от неговото имущество са изнесени на публична продан

Правото на прекратяване на договора се прекратява, ако обстоятелството, което разрешава да се прибегне до това право вече не е налично.

В.9 Описание на правата, свързани с ценните книжа.

Номинален лихвен процент и дати на плащането на лихвата. Облигациите се олихвяват годишно с 5.25 % от номиналната стойност. Лихвите не се изплащат на периоди, а се погасяват еднократно. Облигационерите получават плащания на края на всеки период на облигацията или ако облигацията е прекратена преди това – в момента на връщането на капитала, който е бил заплатен за облигацията. Облигационерите получават допълнително за неизплатените лихвени стойности лихви и върху тях – анатоцизъм, в годишен размер от 5,25%, които се изплащат в момента на връщането на вложеният от облигационера капитал. Лихвеният период за изчисляването на годишните лихви обхваща периода от съответния вальор (включително) до първия ден за изплащане на лихви(без той да се включва) и периода от предполагаемия ден за изплащане на лихви(включително) до следващия предполагаем ден за изплащане на лихви (без той да се включва). В случай, че инвеститор запише облигации по време на лихвения период, той ще получи за въпросния лихвен период само лихвите за посочения лихвен период, без да се добавят тези от новите облигации.

За облигациите важи допълнително, че емитентът след изтичане на период от 7 години, през които е притежавал съответните облигации, той ще получи допълнителен към олихвяването от 5,25% годишно и бонус олихвяване възлизащо на:

Продължителност на притежанието	Бонус олихвяване годишно в проценти	Възвращаемост в сума (лихвен процент съгласно точка 5.1 от облигационните условия заедно с бонус олихвяване)
повече от 7 години	0,50%	5,75%
повече от 10 години	1,00%	6,25%
повече от а 15 години	1,50%	6,75%
Повече от 20 години	2,00%	7,25%
повече от 25 години	2,25%	7,50%

Лихвите не зависят от базисните стойности.

Лихвите се изчисляват на основите на ICMA метод Actual/Actual. Изчислението на лихвите за период, който е по-кратък от една година, се осъществява като действителния брой от дни през този период се раздели на дните от съответната лихвена година. Това се отнася и за случаите на раздаване на облигации след

вальора.

Индикация за доходността. Доходността се определя от продължителността на притежанието и момента на записването. Ако облигационер запише облигация по време на лихвената година, доходността след изчислява по следната формула: доходност = номинална стойност умножена по лихвения процент (5,25 %), разделена на действителния брой на дните през лихвената година, умножено по броя на действителните дни, през които облигационерът е държал облигациите. Ако облигационер е непрекъснато през цялата лихвена година облигациите, то тогава доходността възлиза на 5,25% годишно.

Описаният бонус лихвен процент идва в приложение с пълен обхват на всичките облигации на инвеститора, които инвеститорът е държал през посочения период (7-, 10-, 15-, 20- или 25 годишен) дори ако някои от облигациите да не са били държани за целия период от 7, 10, 15, 20 или 25 години, защото са били придобити в рамките на уговорения период за периодични плащания. Това важи обаче само за онези облигации, чието придобиване се е осъществило поради наличието на уговорка за плащане на вноски, към която инвеститорът е задължен. В този специфичен случай на постоянно придобиване на облигации, при вече уговорено частично плащане, бонус лихвения процент се изчислява според най-дълго държаната облигация. В случай, че облигации, които са записани от инвеститор допълнително в един по-късен момент заради вече придобити облигации от уговорка за плащане на вноски, периодът на продължителност на притежанието, който е от значение за бонус начислението на лихви, започва от момента, в който съответните облигации са били придобити.

Австрийското право предвижда в случай на неплатежоспособност на емитента, кредиторът на облигациите да бъде представляван от постановен от съда куратор (Закон за куратора, RGBI 1874/49 idF BGBI 10/1991 и закон за допълнение на закона за куратора, RGBI 1877/111). Следователно условията по облигациите не уреждат особена форма на представителство на притежателя на облигациите.

В.10 Ако ценната книга е дериватен компонент в лихвеното плащане, се дава ясно и пълно обяснение, за да могат инвеститорите да разберат как стойността на базисния инструмент (или инструменти) влияе върху стойността на техните инвестиции, особено когато рисковете са най-явни.

Липсва, защото облигациите не съдържат деривативни компоненти.

В.11 Информация дали предлаганите ценни книжа са или ще бъдат обект на заявление за допускане до търгуване с оглед размяната им на организиран пазар или на други равностойни пазари, с указване на въпросните пазари.

Не се възнамерява облигациите да бъдат обект на явление за допускане до търгуване с оглед размяната им на организиран пазар в Европейския Съюз или многостранна търговска система на Европейския съюз (вътре или извън него).

Раздел Г - Рискове Г.2 Ключовата информация за ключовите рискове, специфични за емитента. РИСКОВЕ СВЪРЗАНИ С ПАЗАРА И ПРЕДПРИЯТИЕТО • Емитентът, като стартиращо предприятие, има незначителен опит във фотоволтаичния пазар, както и е осъществил незначително количество фотоволтаични проекти. • Бизнес моделът на емитента може да бъде копиран. • Рискът за ненабавянето на достатъчен капитал за построяването на

планираната от емитента дейност е за емитента.

емитента.

- Рискът от неправилната преценка за бъдещи придобивания е за
- Рискът за пресмятането, както и за планирането и финансирането, във връзка с построяването на фотоволтаичната инсталация е за емитента. Освен това съществува и риска, че емитента е от скоро на фотоволтаичния пазар и следователно няма опит с планирането и финансирането.
- Емитентът се впуска в надпревара с други предприятия, които от дълго време са се наложили на фотоволтаичния пазар.
- Рискът от използването на други предприятия и подпредприятия при инсталирането на фотоволтаичната инсталация е за емитента.
- Рискът от забавяне или дефекти при монтирането на фотоволтаичната инсталация или нейното поправяне и поддръжка, както и от гаранционни претенции, договорни наказания и загуба на репутация е за емитента.
- Рискът от негативни последици заради увреждане на защитени права на трети лица е за емитента.
- Рискът от правни спорове с клиенти, органи на власт, както и доставчици е за емитента. Тъй като емитента стартира на фотоволтаичния пазар, той няма опит с изкарването на законови разрешения, както и в областта на общуването с клиенти и доставчици от фотоволтаичната сфера. Рискът от фактическа промяна при добива на ток, който би направил бизнес модела непечеливш е за емитента.
- Рискът от метеорологични колебания е за бизнес модела на емитента.
- Рискът от негативно влияние върху бизнеса, както и финансовото положение, настъпили след промяна в законодателството е за емитента.

- Рискът от несигурност във връзка с бизнес плана е за емитента.
- Емитентът е зависим от назначаването на служители на ключови позиции.
- Рискът от ограничени парични потоци или финансови трудности е за емитента.
- Рискът от неполучаването на задължителните за фотоволтаичната инсталация обществено правни разрешителни е за емитента.
- Рискът от прекъсване на работата на фотоволтаичната инсталация е за емитента.
- Рискът от работата на фотоволтаичната инсталация е за емитента.
- Специалният риск от фотоволтаичните инсталации на покрива е за емитента.
- Рискът от това, че общата продължителност на живота на фотоволтаичните части се е оказала, по-къса от това, което емитентът е предвидил е за емитента.
- Рискът, че направената застраховката не покрива всички мислими щети е за емитента.
- Съществуват информационни рискове във връзка със сигурността, доверието и наличността на данни.
- Общият риск от невъзможност за събиране на вземанията е за емитента.
- Инвеститорите не трябва да разчитат на мнения и прогнози.
- РИСКОВЕ ВЪВ ВРЪЗКА С КАПИТАЛОВАТА СТРУКТУРА НА ЕМИТЕНТА
- Рискът от конфликт на интереси е за емитента.
- Рискът, който се поражда в случай на пласиране на облигациите и поставя емитента в ниво на висока задлъжнялост е за емитента.

Г.3 Ключовата информация за ключовите рискове, специфични за ценните книжа.

- Рискът от избора на неподходяща инвестиция е за инвеститора. Инвеститорите са изложени и на риска, че емитентът може да приеме последващ чужд капитал.
- Инвеститорите не получават плащания течащите лихви.

- Кредитния риск във връзка с емитента е за инвеститорите.
- Емитентът може да извършва транзакции, които да не са в интерес на облигационера или е възможно да се стигне до конфликт на интереси поради други причини между емитента и облигационера.
- Инвеститорите са изложени на риска от липсващ разумен контрол върху емитента.
- Рискът от ограничените възможности за продажба на облигациите е за инвеститора, те са изложени и на риска, че е възможно да не се намери пазар за продажба на облигациите.
- Промяната на данъчното законодателство е възможно да доведе до негативно влияние върху инвеститора.
- Трансакционни разходи и дневните разходи могат значително да понижат доходността на съответните облигации.
- Облигационерите могат да бъдат поставени спрямо кредиторите на емитента в по-лошо положение заради различно уговорените условия за финансиране.
- При бъдещо обезценяване на парите (инфлация) е възможно реалната доходност на инсталацията да намалее.
- Промени в приложимото право, регламенти или практика могат да имат негативно действие върху емитента, съответните облигации и инвеститора.
- Рискът от противоправно сдобиване с облигации е за инвеститорите.
- Инвеститорите са изложени на риска други облигационери да осребрят съответните облигации
- Рискът от засилване на риска е за инвеститорите.
- Рискът от ограничаването на възможността за налагане на правата на инвеститорите е за тях.
- Рискът, че съответните облигации са се оказали неподходящи за инвеститора, който се е сдобил с тях без да се е консултирал, е за инвеститора.

Раздел Д – Предлагане

Д.26	Основания за предлагането, предназначение на постъпленията, очакван техен нетен размер.	
	Емитентът смята, че брутните постъпления от емисията на облигациите ще достигне общо до 96.000.000,00 евро. Емитентът поема общите разходи по емисията, възлизащи на около 14 % от обема на емисията. От тук емитентът смята, че нетния размер на постъпленията от от емисията ще достигне до 82.560.000,00 евро.	
	Емитентът възнамеряват да използва постъпленията от емисията на облигациите за изграждането на своята дейност по построяването на фотоволтаични инсталации. Едновременно с това е и възможно, макар и от днешна гледна точка да не може да се предвиди, че емитентът в бъдеще може да извърши придобивания и по този начин да използва част от постъпленията от емисията.	
Д.3	Описание на условията на предлагането.	
	Курсът на емисията (курс на емитиране) на облигациите ще възлиза на 1.00 евро за облигация и се състои от нетната сума в размер от 0.96 евро за облигация и премия в размер от 0.04 евро.	
Д.4	Описание на всякакъв съществен за емисията/предлагането интерес, включително конфликт на интереси.	
	Емитентът има интерес да добие допълнителни финансови средства на капиталовия пазар, за да може да ги използва за описаното в този проспект предназначение. Освен това емитентът е определил премия за облигциите в размер от 0.04 евро.	
	Емитентът покрива всички разходи по емисията, които се оценят на 14 % от обема на емисията.	
	Емитентът е самостоятелна собственост на г-н Андреас Пахингер, който заедно с г-н Клеменс Грегор Латернзер е член на управителния съвет на емитента. Едновременно с това г-н Андреас Пахингер е единствен акционер и ръководител на дружеството "Sonnenstrom PV Konzept GmbH", което има предмет на дейност в същото бизнес поле, както и емитента. Това може да доведе до това, че Пахингер да реши, един възможен фотоволтаичен проект да не се осъществи чрез емитента, а чрез "Sonnenstrom PV" или да не използва свои търговски умения, придобити от неговата дейност като член на управителния съвет, за емитента. Това може да има значителни негативни последици върху имуществото, финансовото състояние и печалбите и загубите на емитента.	
	По мнение на емитента не са известни освен това конфликти на интереси.	
Д.7	Прогнозни разходи, начислени на инвеститора от емитента или лицето, предлагащо ценните книжа.	
	Емитентът изплаща премия на инвеститорите, възлизаща на 0.04 евро от облигацията. Инвеститорите могат да запишат облигации за емисионния курс,	

като всяка облигация възлиза на 1.00 евро.

Инвеститори, които са записали облигации, могат да изискват обичайни разходи от своите кредитни институции или финансови посредници.

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTES IN DER ITALIENISCHEN SPRACHE

NOTA DI SINTESI DEL PROSPETTO

Le note di sintesi dei Prospetti sono costituite da informazioni obbligatorie denominate ''Elementi''. Tali elementi sono numerati in Sezioni da A a E (A.1 - E.7) e sono conformi ai requisiti del Regolamento Prospetti. La nota di sintesi è strutturata, secondo quanto previsto dall'allegato XXII del Regolamento Prospetti, in 5 tabelle. L'ordine delle Sezioni A - E è obbligatorio.

La presente Nota di Sintesi contiene tutti gli Elementi che devono essere inclusi in una nota di sintesi richiesta per questo tipo di strumenti finanziari e di Emittenti. Poiché alcune informazioni richieste non devono essere fornite, potrebbero esserci delle lacune nell'ordine di numerazione degli Elementi.

Anche se un Elemento debba essere incluso nella nota di sintesi richiesta per questo tipo di strumenti finanziari e di Emittenti, potrebbe accadere che non sia possibile fornire alcuna informazione in relazione ad un Elemento. In questo caso, la nota di sintesi conterrà una breve descrizione dell'Elemento con la menzione "non applicabile".

	Sezione A – Introduzione e Avvertenze		
A.1	Avvertenza		
	La presente Nota di Sintesi va letta come un'introduzione al Prospetto.		
	Qualsiasi decisione di investire nei Titoli dovrebbe basarsi sull'esame da parte dell'investitore del Prospetto completo,		
	Qualora sia presentato un ricorso dinanzi all'autorità giudiziaria in merito alle informazioni contenute nel Prospetto, l'investitore ricorrente potrebbe essere tenuto, a norma del diritto nazionale degli Stati membri, a sostenere le spese di traduzione del Prospetto prima dell'inizio del procedimento.		
	La responsabilità civile incombe solo alle persone che hanno presentato la nota di sintesi, comprese le sue eventuali traduzioni, ma soltanto se la nota di sintesi risulta fuorviante, imprecisa o incoerente se letta insieme con le altre parti del Prospetto o non offre, se letta insieme con le altre parti del Prospetto, le informazioni fondamentali per aiutare gli investitori al momento di valutare l'opportunità di investire in tali Titoli.		
A.2	Consenso dell'Emittente all'utilizzo del Prospetto		
	La Sun Contracting AG (l'"Emittente" o la "Società") acconsente espressamente all'utilizzo del presente Prospetto e degli eventuali Supplementi per la rivendita successiva o il collocamento definitivo dei Titoli in Liechtenstein, Austria e Germania, nonché in Repubblica Ceca, Ungheria, Bulgaria, Lussemburgo, Italia e Slovacchia a partire dal giorno lavorativo bancario successivo a quello in cui è stato concesso l'approvazione e la pubblicazione del presente Prospetto. Ciò avverrà probabilmente il 31.07.2018.		

A partire da tale data gli Intermediari Finanziari possono procedere alla rivendita successiva o al collocamento finale dei Titoli.

Il periodo di offerta inizierà il, o intorno al, 01.08.2018 e terminerà il 29.07.2019, data di scadenza del presente Prospetto (soggetto a eventuali Supplementi). In tale data terminerà anche il consenso dell'Emittente all'utilizzo del presente Prospetto per la rivendita successiva o il collocamento finale.

Ogni Intermediario Finanziario che utilizzi il Prospetto è tenuto ad indicare sul proprio sito web che utilizza il Prospetto con il consenso dell'Emittente e in conformità alle condizioni a cui è vincolato. L'Emittente dichiara di assumersi la responsabilità per il contenuto del Prospetto e dei Supplementi ai sensi dell'articolo 19 WPPG, anche in relazione a qualsiasi rivendita successiva o collocamento finale dei Titoli da parte degli Intermediari Finanziari. Oltre a ciò, l'Emittente non si assume alcuna responsabilità. Il consenso dell'Emittente all'utilizzo del presente Prospetto non è soggetto ad alcuna condizione, ma può essere revocato o limitato in qualsiasi momento mediante un Supplemento al Prospetto.

Qualora un Intermediario Finanziario proceda ad un'offerta dei Titoli, sarà tenuto a fornire le informazioni sulle condizioni dell'offerta al momento della presentazione dell'offerta stessa.

Sezione B - Emittente ed eventuali garanti		
B.1	Denominazione legale e commerciale dell'emittente.	
	L'Emittente gestisce la società "Sun Contracting AG". L'Emittente è privo di una de- nominazione commerciale data non si è ancora sviluppato a causa del recente avvia- mento.	
B.2	Domicilio e forma giuridica dell'emittente, legislazione in base alla quale opera l'emittente e suo paese di costituzione.	
	L'Emittente è domicilio a Balzers, Principato del Liechtenstein, ed è una società per azioni ai sensi delle leggi del Principato del Liechtenstein.	
	L'Emittente è incluso nel registro commerciale del Principato del Liechtenstein con il numero di registrazione FL-0002.555.661-3. L'ufficio del registro competente è l'Ufficio di Giustizia del Principato del Liechtenstein.	
	L'Emittente è stato costituito il 06.09.2017 nel Principato del Liechtenstein, e registrato il 07.09.2017 nel Registro delle Imprese del Principato del Liechtenstein, in forma di società per azioni ai sensi della legge del Principato del Liechtenstein.	
B.4b	Descrizione delle tendenze note riguardanti l'emittente e i settori in cui opera.	
	Non si sono verificati cambiamenti negativi sostanziali nelle prospettive dell'Emittente dalla data di pubblicazione del bilancio dell'Emittente al 31.12.2017 (esercizio breve)	

	e dalla redazione del Business-plan datato 01.02.2018.		
	L'Emittente non è a conoscenza di tendenze, incertezze, richieste, impegni o eventi che possano avere effetti rilevanti sulle prospettive dell'Emittente, almeno per l'esercizio in corso.		
B.5	Se l'emittente fa parte di un gruppo, descrizione del gruppo e della posizione che esso vi occupa.		
	Non applicabile. L'Emittente non è società o società controllante di un gruppo.	controllata appartenente ad un gruppo né è	
B.9	Se viene fatta una previsione o stima degli utili, indicarne il valore.		
	Non applicabile. L'Emittente non effettua previsioni nè stima degli utili.		
B.10	Descrizione della natura di eventuali rilievi contenuti nella relazione di revisione relativa alle informazioni finanziarie relative agli esercizi passati.		
	Non applicabile. La relazione di revisione relativa alle informazioni finanziarie degli esercizi passati non contiene alcun rilievo.		
B.12	Le informazione finanziarie selezionate		
	Le seguenti informazioni finanziarie selezionate sono estratte dal bilancio annuale sottoposto a revisione dell'Emittente al 31.12.2017 (esercizio finanziario breve) e rappresentano esclusivamente la posizione finanziaria e patrimoniale dell'Emittente a seguito della costituzione e senza considerare l'inizio dell'attività poiché alla data di riferimento del bilancio l'attività ordinaria non era stata ancora avviata:		
	Stato patrimoniale	31.12.2017	
	(in EUR)		
	Voci dell'attivo		
	Capitale circolante	295.357	
	Totale dell'attivo	295.357	
	Voci del passivo Fondi propri	176.738	
	Riserve tecniche	10.962	
	Conti di regolarizzazione	107.657	
	Totale del passivo	295.357	
	(Fonte: Bilancio dell'Emittente al 31.12.2017)		
	Il conto economico riporta i seguenti valori nel periodo indicato nel bilancio annuale al 31.12.2017 (esercizio breve):		
	Conto economico	dal 07.09.2017 al 31.12.2017	
	(in EUR)		
	Utile lordo	102.023	

Utile operativo	87.927
Utile finanziario	-227
Utile delle attività ordinarie	87.700
Utili non distribuiti	76.738

(Fonte: Bilancio dell'Emittente al 31.12.2017)

Il rendiconto finanziario riporta i seguenti valori a partire dalla costituzione (dal 07.09.2017 al 31.12.2017 (anno fiscale breve)):

Rendiconto finanziario	dal 07.09.2017 al 31.12.2017
(in EUR)	
Utile netto	76.738
Flusso di cassa operativo	-11.332
Flusso di cassa derivante dall'attività di investimento	0
Flusso di cassa derivante dall'attività di	
finanziamento	100.000

(Fonte: Bilancio dell'Emittente al 31.12.2017)

L'Emittente dichiara che non si sono verificati cambiamenti negativi sostanziali delle prospettive dalla data dell'ultimo bilancio sottoposto a revisione pubblicato.

Non si sono verificati cambiamenti significativi della situazione finanziaria o commerciale successivi al periodo cui si riferiscono le informazioni finanziarie relative agli esercizi passati.

B.13 Descrizione di qualsiasi fatto recente relativo all'emittente che sia sostanzialmente rilevante per la valutazione della sua solvibilità.

L'Emittente ha tempestivamente adempiuto a tutti i suoi obblighi di pagamento in passato. Non vi sono residui.

In data 29.05.2018 l'Emittente ha pubblicato un prospetto per una offerta pubblica di un prestito subordinato partecipativo ai sensi dello schema C della normativa relativa al mercato dei capitali in Austria. Il volume massime del prestito subordinato partecipativo è di EUR 50.000.000,00. Al momento dell'approvazione del presente prospetto, prestiti subordinati partecipativi di un totale di circa EUR 4.564.868,16 sono stati sottoscritti e accettati.

Inoltre, non si sono verificati fatti recenti relativi all'Emittente che siano sostanzialmente rilevanti per la valutazione della sua solvibilità.

B.14 Dipendenza da altri soggetti all'interno del gruppo.

Non applicabile. L'Emittente non è società appartenente ad un gruppo.

B.15 Descrizione delle principali attività dell'emittente.

L'attività principale dell'Emittente è la fornitura, il finanziamento e la gestione di impianti solari (fotovoltaici) attraverso specifici modelli contrattuali (*Contracting*-

Modelle).

L'oggetto del modello contrattuale (anche definito "contratto fotovoltaico") stipulato in relazione agli impianti solari (fotovoltaici), è la fornitura di un intero impianto fotovoltaico con una capacità convenuta precedentemente tra il cliente-contraente e l'Emittente, nonché l'installazione dell'impianto inclusivo dei materiali richiesti e dei relativi dispositivi di sicurezza (caricatori di tensione, collegamento equipotenziale, ecc.). Il cliente mette a disposizione dell'Emittente la superficie del proprio tetto per un certo periodo di tempo.

Tra l'Emittente ed il relativo cliente viene inoltre stipulato un contratto che ha ad oggetto l'utilizzo e l'acquisto obbligatorio dell'impianto. Tali contratti prevedono l'acquisto, da parte del relativo cliente, dell'energia prodotta dall'impianto fotovoltaico dal gestore dell'impianto stesso, ossia l'Emittente, sulla base dei costi concordati contrattualmente. La durata del contratto è normalmente pari a 18 anni. Dopo la scadenza degli accordi vincolanti di utilizzo e di acquisto, l'impianto fotovoltaico diventa di proprietà del relativo cliente. Nel corso della validità del contratto il gestore dell'impianto, ossia l'Emittente, è interamente responsabile per il funzionamento, la riparazione e manutenzione dell'impianto fotovoltaico.

Per la consegna e l'installazione dell'intero impianto fotovoltaico, l'Emittente percepisce una commissione sui profitti generati dall'intero impianto fotovoltaico, che il cliente contraente dovrà corrispondergli in rate mensili. Il contratto stabilisce un importo fisso in Euro per unità di energia prodotta in kWh per tutta la durata del contratto (ad esempio: EUR 0,18 per kWh unità di energia prodotta).

Nei primi 12 mesi, la rata mensile viene calcolata in base alla capacità del modulo installato e al numero minimo di ore di sole che è possibile ipotizzare in relazione alla zona geografica in questione. L'importo mensile viene determinato con specifico riferimento al singolo progetto, ma sarà tuttavia almeno pari alla capacità dell'impianto in kWp moltiplicato per un coefficiente pari a 10 (esempio: 10 kWp impianto x 10 = EUR 100,00 = prezzo minimo mensile).

Alla scadenza del termine di 12 mesi, la remunerazione viene adeguata al profitto effettivo ricavato dall'energia dell'impianto fotovoltaico e la differenza di importo tra il consumo ipotizzato e quello reale viene riaddebitato. Tale adeguamento viene effettuato con cadenza annuale sulla base dei dati di profitto registrati dall'impianto fotovoltaico nell'anno precedente. Il profitto viene calcolato sulla base dell'energia effettivamente prodotta e adeguato annualmente ai valori di profitto registrati nell'anno precedente.

Al pagamento dell'ultima rata mensile, l'intero impianto diviene di proprietà del cliente contraente.

La principale attività dell'Emittente si sostanzia quindi essenzialmente nella produzione e nella vendita di energia elettrica. I costi relativi alla costruzione e alla manutenzione di un impianto fotovoltaico vengono ammortizzati normalmente in un periodo tra 4 e 7 anni circa, in modo tale da permettere all'Emittente di trarre profitti nel corso degli anni successivi contratto.

Il vantaggio per il cliente consiste nel fatto che il prezzo convenuto con l'Emittente per

il consumo dell'energia corrisponde sostanzialmente al prezzo che il cliente sarebbe tenuto a versare ad un terzo fornitore di energia al momento della conclusione del contratto. Tuttavia, i contratti di utilizzo e di acquisto obbligatorio prevedono di norma che non vi siano aumenti del prezzo nel corso della durata del contratto, il che fornisce al cliente una maggiore prevedibilità per quanto riguarda i costi energetici. Inoltre, al termine del contratto, la cui durata sarà di norma 18 anni, l'intero impianto fotovoltaico diventerà di proprietà del cliente senza la necessità di versare alcuna somma aggiuntiva. **B.16** Per quanto a conoscenza dell'emittente, indicare se l'emittente è direttamente o indirettamente posseduto o controllato e da chi e descrivere la natura di tale controllo. Il capitale sociale della Società ammonta a EUR 100.000,00, suddiviso in 10.000.000 di azioni nominative di EUR 0,01 ed è interamente versato. La struttura dell'azionariato si presenta così: Azionista Numero di azioni Percentuale della quota detenuta Andreas Pachinger 10.000.000 100.00% 10.000.000 Totale 100.00% Per quanto a conoscenza dell'Emittente non vi sono altri rapporti di controllo. **B.17** Ratings. Non applicabile in quanto non è stato richiesto alcun rating per l'Emittente. Sezione C – Strumenti finanziari **C.1** Descrizione del tipo e della classe degli strumenti finanziari offerti e/o ammessi alla negoziazione, compresi eventuali codici di identificazione degli strumenti finanziari. I Titoli oggetto del presente Prospetto sono obbligazioni dell'Emittente emesse per un ammontare complessivo massimo pari a EUR 96.000.000,00, suddivise in massimo 100.000.000 obbligazioni di valore nominale cadauna pari a EUR 0,96 (le "Obbligazioni" oppure i "Titoli"). Le Obbligazioni sono emesse in modo continuo e ripetuto. La prima sottoscrizione delle Obbligazioni avverrà il 01.08.2018 (la "Prima Data Valuta"). Successivamente, le Obbligazioni potranno essere sottoscritte il 01. oppure il 15. di ogni mese (ciascuno, una "Ulteriore Data Valuta"). Ciò significa che gli investitori che intendono sottoscrivere le Obbligazioni dovranno versare il relativo importo nominale all'Emittente il 01. oppure il 15. di ogni mese. Qualora un investitore non sottoscriva le Obbligazioni al 01.08. di un anno, ma ad una diversa data valuta, riceverà soltanto gli interessi dovuti in relazione al rispettivo periodo.

	Le Obbligazioni hanno durata pari a 30 anni, quindi fino al 31.07.2048.
	Non c'è codice ISIN (codice di identificazione) delle Obbligazioni.
C.2	Valuta di emissione degli strumenti finanziari.
	Le Obbligazioni sono denominate in Euro.
C.5	Descrizione di eventuali restrizioni alla libera trasferibilità degli strumenti finanziari.
	Non applicabile. Non vi sono restrizioni alla libera trasferibilità delle Obbligazioni.
	Tuttavia, la negoziabilità di fatto e quindi l'effettiva trasferibilità saranno limitate in quanto le Obbligazioni non saranno quotate su un mercato regolamentato né ammesse alla negoziazione su un sistema di negoziazione multilaterale.
C.8	Descrizione dei diritti annessi agli strumenti finanziari inoltre regole e restrizioni di questi diritti.
	Gli interessi. L'Emittente si impegna a corrispondere gli interessi dovuti ai sensi delle Obbligazioni in Euro alla scadenza. Il pagamento del capitale e degli interessi delle Obbligazioni viene effettuato mediante accredito sul conto bancario del relativo titolare delle Obbligazioni, ed è in ogni caso soggetto alle disposizioni fiscali e alle altre disposizioni legislative di volta in volta applicabili. L'Emittente applicherà agli interessi dovuti la ritenuta relativa all'imposta sui redditi da capitale.
	Non è stato e non sarà nominato alcun agente per i pagamenti in relazione alle Obbligazioni.
	Gli investitori sono tenuti ad informarsi sulla specifica tassazione a loro applicabile in relazione alle Obbligazioni sottoscritte.
	Nel corso della durata delle Obbligazioni non sarà effettuato alcun pagamento degli interessi. Gli interessi dovuti saranno pagati esclusivamente alla scadenza o nel caso di rimborso anticipato, contestualmente al rimborso del capitale.
	Ranking. Le Obbligazioni costituiscono obbligazioni dirette, incondizionate, non subordinate e non garantite dell'Emittente e saranno ordinate <i>pari passu</i> tra loro e parimenti con ogni altro debito non garantito dell'Emittente presente o futuro, fatte salve le obbligazioni privilegiate previste da disposizioni di legge inderogabili.
	Diritti di rimborso. Nel caso in cui venga adottata una disposizione legislativa o regolamentare nel Principato del Liechtenstein, o sia modificata ufficialmente nella sua applicazione o interpretazione una disposizione esistente, che preveda l'imposizione di imposte, tasse o altri oneri in connessione con i pagamenti del capitale o degli interessi dovuti ai sensi delle Obbligazioni effettuati dall'Emittente tramite ritenuta alla fonte o a titolo di detrazione e, di conseguenza, obblighi di pagamento aggiuntivi per l'Emittente, l'Emittente si riserva il diritto di estinguere le Obbligazioni, esclusivamente nel loro complesso e non soltanto in parte, dando un preavviso di almeno 30 giorni. Il rimborso anticipato è in questo caso effettuato in base al valore nominale delle Obbli-

gazioni più gli interessi maturati fino al momento del rimborso. Tale rimborso sarà effettuato tramite notifica in conformità a quanto previsto al punto 14. delle condizioni del prestito e diverrà efficace entro 30 giorni dalla data della notifica effettuata in conformità al punto 14 delle condizioni del prestito. Il rimborso è irrevocabile e deve prevedere un termine fisso nonché una dichiarazione attestante le circostanze che hanno giustificato l'esercizio di tale diritto da parte dell'Emittente.

Non vi è alcun diritto di rimborso ordinario delle Obbligazioni per i creditori o per l'Emittente per i primi 5 (cinque) anni del prestito, quindi fino al 31.07.2023 compreso. Al termine di tale periodo, sia l'Emittente che ciascun creditore delle Obbligazioni avrà un diritto al rimborso ordinario esercitabile, con un preavviso di 6 (sei) mesi, il 01.02 e 01.08 di ogni anno. Il primo rimborso ordinario potrà quindi avere effetto il 01.02.2024 (considerando il periodo di 5 (cinque) anni nel quale non è possibile procedere ad alcun rimborso e il periodo di 6 (sei) mesi di preavviso). Ai fini di tale rimborso ordinario non è richiesta alcuna indicazione dei motivi. Qualora sia l'Emittente a procedere al rimborso del prestito, tale rimborso sarà effettuato per tutte le Obbligazioni in circolazione. Qualora sia un creditore a richiedere il rimborso del prestito, tale rimborso avrà effetto esclusivamente in relazione alle Obbligazioni detenute da tale creditore e non avrà alcun effetto sulle Obbligazioni detenute dagli altri creditori.

Ciascun creditore del prestito ha il diritto di richiedere il rimborso straordinario tempestivo delle proprie Obbligazioni per giusta causa (grave motivo), al valore nominale delle stesse più gli interessi maturati in proporzione fino al momento di tale rimborso. Un grave motivo/giusta causa sussiste nel caso in cui:

- a) l'Emittente non corrisponde il capitale o gli interessi entro 30 giorni successivi alla data di scadenza;
- b) l'Emittente viola qualsiasi altro obbligo derivante dalle Obbligazioni o dalle condizioni del prestito e tale violazione permane, nonostante abbai ricevuto richiesta scritta, per oltre 30 giorni dalla ricezione di tale richiesta;
- c) viene avviata una procedura di insolvenza nei confronti dell'Emittente e nel caso in cui tale procedura sia stata avviata da terze parti tale richiesta non viene ritirata entro 60 giorni o la procedura non viene respinta per motivi diversi dalla mancanza di capitale sufficiente per la copertura dei costi (o motivo equivalente ai sensi di un altro ordinamento giuridico);
- d) l'Emittente entra in liquidazione e cessa, completamente o prevalentemente, di svolgere la propria attività o vende, o dismette altrimenti, parti sostanziali del suo patrimonio.

Il diritto al rimborso cessa qualora sia a sua volta cessata la circostanza che lo giustifica prima dell'esercizio del diritto stesso.

C.9 Descrizione dei diritti connessi ai titoli.

Tasso di interesse nominale e scadenza degli interessi. Le Obbligazioni maturano interessi a partire dal 01.08.2018 ad un tasso annuale del 5,25% dell'importo nominale. Gli interessi non sono corrisposti su base continuativa, ma sono di tipo "bullet". Gli interessi saranno corrisposti agli obbligazionisti esclusivamente alla scadenza delle

Obbligazioni, o – qualora le Obbligazioni siano rimborsate anticipatamente – al momento del rimborso del capitale dovuto. Inoltre, gli obbligazionisti riceveranno interessi aggiuntivi del 5,25% annuo sugli interessi non corrisposti, che diverranno anch'essi pagabili al momento del rimborso del capitale versato ai sensi delle Obbligazioni. Il periodo di interesse per il calcolo degli interessi annuali va dalla rispettiva data di valuta (inclusa) fino alla prima data di pagamento teorica degli interessi (esclusa) e da ciascuna data di pagamento teorica degli interessi (inclusa) alla successiva data di pagamento teorica degli interessi (esclusa). Qualora un investitore sottoscriva le Obbligazioni durante un periodo di interesse, riceverà, in relazione a tale periodo, al momento del rimborso del capitale, solo gli interessi calcolati pro quota nell'arco di tale periodo.

Inoltre, in relazione alle Obbligazioni, l'Emittente concede degli interessi bonus aggiuntivi del 5,25% annuo qualora un creditore detenga le Obbligazioni per un periodo superiore a 7 (sette) anni, determinati come segue:

Periodo di dentenzione	Tasso di interesse bonus (annuo) in punti percentuali	Interessi complessivi (tasso calcolato ai sensi del punto 5.1 delle con- dizioni del prestito comprensivo del al tasso di interesse bonus) an- nuo
oltre 7 anni	0,50%	5,75%
oltre 10 anni	1,00%	6,25%
oltre 15 anni	1,50%	6,75%
oltre 20 anni	2,00%	7,25%
oltre 25 anni	2,25%	7,50%

L'interesse non dipende da un sottostante.

Gli interessi sono calcolati su base Actual / Actual in conformità alle regole ICMA. Il calcolo degli interessi in relazione a periodi inferiori ad un anno viene effettuata sulla base dal numero di giorni effettivo del periodo diviso per il numero di giorni del relativo anno. Tale determinazione varrà anche nel caso in cui l'emissione delle Obbligazioni sia effettuata dopo la data di valuta.

Indicazione del rendimento. Il rendimento è determinato sulla base della durata del periodo di detenzione delle Obbligazioni dal momento della sottoscrizione. Nel caso in cui un creditore sottoscriva le Obbligazioni nel corso di un anno, il rendimento è calcolato sulla base della seguente formula: Rendita = valore nominale moltiplicato per il tasso di interesse (5,25%), diviso per il numero di giorni effettivo in un periodo di interessi, moltiplicato per il numero di giorni effettivo di detenzione delle Obbligazioni. Qualora un investitore detenga costantemente le Obbligazioni durante un intero

periodo di interessi, il rendimento è del 5,25% annuo. Il tasso d'interesse bonus specificato si applica integralmente in relazione a tutte le Obbligazioni detenute da un investitore al momento del raggiungimento periodo di detenzione previsto (7, 10, 15, 20 oppure 25 anni), anche nel caso in cui le singole Obbligazioni non siano state detenute per tutta la durata dei 7,10, 15, 20 oppure 25 anni, in quanto le stesse sono state acquistate al prezzo maggiorato e pagate ratealmente come convenuto. Tale previsione trova applicazione soltanto in relazione alle Obbligazioni per le quali esiste un accordo di pagamento rateale da parte dell'investitore per cui tali Obbligazioni sono considerate acquistate in modo continuo. In questo specifico caso, il periodo di detenzione rilevante ai fini del calcolo del tasso di interesse bonus è quello corrispondente al periodo di maggior durata di detenzione delle Obbligazioni. Invece, in relazione alle Obbligazioni sottoscritte successivamente alla conclusione di un accordo di pagamento rateale, la determinazione del periodo di detenzione comincia a partire dal rispettivo acquisto delle Obbligazioni. La legge austriaca prevede, in caso di insolvenza dell'Emittente, la nomina giudiziale di un curatore per la rappresentanza dei creditori delle Obbligazioni in Austria (KuratorenG, RGBl 1874/49 idF BGBl 10/1991 und Kuratoren-ErgänzungsG, RGBl 1877/111, nella rispettiva legislazione). Oltre a ciò, le condizioni del prestito non prevedono una particolare forma di rappresentanza dei titolari delle Obbligazioni né una forma di rappresentanza dei creditori del prestito. C.10 Indicare se il titolo ha una componente derivata per quanto riguarda il pagamento degli interessi, fornire una spiegazione chiara e dettagliata, che consenta agli investitori di comprendere in che modo il valore del loro investimento è influenzato dal valore degli strumenti sottostanti, specialmente in circostanze in cui i rischi sono più evidenti. Non applicabile. Le Obbligazioni non prevedono una componente derivata. C.11 Indicare se gli strumenti finanziari offerti sono o saranno oggetto di una domanda di ammissione alla negoziazione, allo scopo di distribuirli su un mercato regolato o su altri mercati equivalenti, con indicazione dei mercati in questione. No vi è alcuna intenzione di presentare una richiesta di ammissione delle Obbligazioni alla quotazione su un mercato regolato dell'Unione Europea o di presentare una richiesta di ammissione delle Obbligazioni alla negoziazione su un sistema multilaterale di negoziazione dell'Unione Europea.

Sezione D - Rischi	
D.2	Informazioni fondamentali sui principali rischi che sono specifici per l'emittente.
	RISCHI DI MERCATO E AZIENDALI
	• L'Emittente, in quanto azienda start-up, ha al momento una limitata esperienza nel mercato dei contratti fotovoltaici e ha finora realizzato progetti fotovoltaici

in misura non significativa.

- Il modello di business dell'Emittente può essere replicato.
- Vi è il rischio che l'Emittente non sia in grado di raccogliere capitale sufficiente per far fronte all'espansione programmata della propria attività commerciale.
- L'Emittente è soggetto al rischio di erronee valutazioni delle acquisizioni future.
- L'Emittente è soggetto ai rischi connessi alla valutazione nonché alla pianificazione e al finanziamento ai fini dello sviluppo dei suoi sistemi fotovoltaici. Inoltre, in quanto start-up, l'Emittente è maggiormente soggetto a tali rischi poiché non ha esperienza nel settore della pianificazione e del finanziamento.
- Nella sua attività principale, l'Emittente è soggetto alla concorrenza con altre società operanti da tempo nel mercato del fotovoltaico.
- L'Emittente è soggetto ai rischi connessi all'attività di aziende e subappaltatori ai fini dell'installazione degli impianti fotovoltaici.
- L'Emittente è soggetto al rischio di ritardi o difetti per quanto riguarda la configurazione degli impianti fotovoltaici o la loro manutenzione e riparazione, per quanto riguarda la loro costruzione ed il funzionamento e ai connessi oneri finanziari, in particolare dovuti alle garanzie in essere, alle sanzioni contrattuali e ai danni di reputazione.
- L'Emittente è soggetto al rischio di effetti negativi connessi a violazioni dei diritti di proprietà di terzi o a violazioni dei diritti di proprietà dell'Emittente per conto di terzi.
- L'Emittente è soggetto ai rischi connessi a contenziosi con i clienti, le autorità e i fornitori. L'Emittente, in quanto start-up attiva per la prima volta nel mercato del fotovoltaico, non ha esperienza in merito alle necessarie autorizzazioni amministrative o alle relazioni con i clienti e fornitori nel settore.
- L'Emittente è soggetto al rischio che i cambiamenti effettivi nella produzione di energia rendano il suo modello di business non redditizio.
- Il modello di business dell'emittente è esposto ai cambiamenti meteorologici.
- L'Emittente è soggetto al rischio di effetti negativi sulla sua situazione economica e finanziaria nonché sui suoi risultati operativi a causa di modifiche del quadro giuridico applicabile.
- L'Emittente è esposto all'incertezza di realizzazione del piano industriale relativo al proprio modello di business.
- L'Emittente dipende dall'assunzione di dipendenti chiave.

- L'Emittente è esposto al rischio di carenza di liquidità o difficoltà di finanziamento.
- L'Emittente è esposto al rischio di non ottenere le autorizzazioni pubbliche richieste ai fini della costruzione, e dello sfruttamento di impianti fotovoltaici.
- L'Emittente è esposto al rischio di interruzione dell'attività degli impianti fotovoltaici.
- L'Emittente è soggetto ai rischi connessi all'attività degli impianti fotovoltaici.
- L'Emittente è soggetto ali rischi operativi specifici degli impianti fotovoltaici sui tetti.
- L'Emittente è soggetto al rischio che i componenti dell'impianto fotovoltaico abbiano una durata inferiore rispetto a quella calcolata dall'Emittente.
- L'Emittente è soggetto al rischio che la copertura assicurativa esistente non sia sufficiente a coprire tutti i danni prevedibili.
- Vi sono rischi IT correlati alla sicurezza, alla riservatezza e alla disponibilità dei dati.
- L'Emittente è soggetto al rischio generale dei crediti inesigibili.
- Gli investitori non devono fare affidamento su opinioni e previsioni.

RISCHI CONNESSI ALLA STRUTTURA DEL CAPITALE DELL'EMITTENTE

- L'Emittente è soggetto al rischio di conflitti di interessi.
- L'Emittente è soggetto al rischio che, in caso di collocamento del prestito obbligazionario, il suo rapporto debito/equity aumenti considerevolmente.

D.3 Informazioni fondamentali sui principali rischi che sono specifici per gli strumenti finanziari.

- Gli investitori sono esposti al rischio di decisioni di investimento sbagliate.
- Gli investitori sono esposti al rischio che l'Emittente si indebiti ulteriormente.
- Gli investitori devono considerare che non riceveranno flussi di pagamento di interessi correnti.
- Gli investitori sono esposti al rischio di credito dell'Emittente.
- L'Emittente può effettuare operazioni non nell'interesse degli obbligazionisti, o, per altri motivi, possono sorgere conflitti di interesse tra l'Emittente e gli

obbligazionisti.

- Gli investitori sono esposti al rischio di non essere in grado di influenzare le decisioni dell'Emittente.
- Gli investitori sono esposti al rischio connesso ad una limitata capacità negoziale con riferimento alle Obbligazioni e al rischio che non venga ad esistenza un mercato delle Obbligazioni.
- Modifiche della disciplina fiscale possono avere un impatto negativo sugli investitori.
- I costi e le spese di transazione possono ridurre significativamente il rendimento delle Obbligazioni.
- Gli obbligazionisti possono essere subordinati ad altri creditori dell'Emittente a causa di diversi accordi di finanziamento.
- L'inflazione futura potrebbe ridurre il rendimento reale dell'investimento.
- Eventuali modifiche alle leggi, ai regolamenti o alla prassi amministrativa applicabile possono avere effetti negativi sull'Emittente, sulle Obbligazioni e sugli investitori.
- Gli investitori sono esposti al rischio di acquisti illeciti delle Obbligazioni.
- Gli investitori sono soggetti al rischio che altri obbligazionisti richiedano il rimborso delle loro Obbligazioni.
- Gli investitori sono soggetti al rischio di un aumento del rischio correlato.
- Gli investitori sono esposti al rischio di limitazioni nell'esercizio dei loro diritti.
- Senza consulenza, gli investitori sono soggetti al rischio che le Obbligazioni possano non essere adatte a loro.

Sezione E – Offerta		
E.2b	Ragioni dell'offerta e impiego dei proventi, se diversi dalla ricerca del profitto e/o dalla copertura di determinati rischi.	
	L'Emittente assume che i proventi lordi derivanti dall'emissione delle Obbligazioni siano fino ad EUR 96.000.000,00. L'Emittente sostiene i costi totali dell'emissione che sono stimati pari a circa 14% del volume dell'emissione. Pertanto, l'Emittente presume che i proventi netti derivanti dall'emissione siano fino ad EUR 82.560.000,00.	
	L'Emittente intende utilizzare i proventi dell'emissione delle Obbligazioni nell'ambito dello sviluppo della propria attività commerciale e, quindi, ai fini delle attività connes-	

	se ai contratti fotovoltaici. È al contempo possibile che, anche se non ad oggi prevedibile, che l'Emittente effettui future acquisizioni utilizzando parte dei proventi derivanti dall'emissione.	
E.3	Descrizione dei termini e delle condizioni dell'offerta.	
	Il prezzo di emissione delle Obbligazioni sarà pari ad EUR 1,00 per ciascuna Obbligazione, composto dal valore nominale pari a EUR 0,96 per ciascuna Obbligazione e da un premio pari a EUR 0,04.	
E.4	Descrizione di eventuali interessi che sono significativi per l'emissione/l'offerta compresi interessi confliggenti.	
	L'Emittente ha interesse a reperire mezzi di finanziamento sul mercato dei capitali al fine di utilizzarli secondo quanto descritto nel prospetto. Inoltre l'Emittente ha previsto un premio di EUR 0,04 per ciascuna Obbligazione.	
	L'Emittente sosterrà i costi totali connessi all'emissione, stimati pari a circa il 14% del volume dell'emissione.	
	L'Emittente è di proprietà esclusiva del signor Andreas Pachinger, il quale, insieme al sig. Clemens Gregor Laternser, è membro del consiglio di amministrazione dell'Emittente, autorizzato a rappresentare l'Emittente nel suo complesso. Inoltre, il sig Andreas Pachinger è anche socio unico ed amministratore unico della Sonnenstrom PV Konzept GmbH, società attiva nello stesso settore commerciale dell'Emittente. Tale circostanza può comportare che il sig. Pachinger decida di effettuare un progetto fotovoltaico mediante la società Sonnenstrom PV Konzept GmbH, invece di svolgerlo per il tramite dell'Emittente, oppure che decida di non apportare all'Emittente le proprie conoscenze di mercato acquisite nel corso della sua attività quale membro del consiglio di amministrazione. Tale circostanza può avere effetti negativi significativi sulla situazione patrimoniale e finanziaria dell'Emittente.	
	Per quanto a conoscenza dell'Emittente, non vi sono ulteriori conflitti di interesse.	
E.7	Spese stimate addebitate all'investitore dall'emittente o dall'offerente.	
	L'Emittente addebiterà agli investitori un premio pari a EUR 0,04 per ciascuna Obbligazione. Gli investitori possono sottoscrivere le obbligazioni al prezzo di emissione, che è pari a EUR 1,00 per ciascuna Obbligazione. Agli investitori che sottoscrivono le Obbligazioni può essere richiesto di sostenere commissioni e costi normalmente applicati dagli istituti di credito o dagli intermediari finanziari.	

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTES IN DER SLOWAKISCHEN SPRACHE

SÚHRN PROSPEKTU

Súhrny prospektov pozostávajú z povinne zverejňovaných informácií, označovaných ako "vyžadované údaje". Tieto vyžadované údaje sú uvedené v oddieloch A až E (A.1-E.7) a zodpovedajú požiadavkám Nariadenia o prospektoch. Každý súhrn pozostáva podľa prílohy XXII Nariadenia o prospektoch z piatich tabuliek. Poradie oddielov A-E je záväzné.

Tento súhrn obsahuje všetky vyžadované údaje, ktoré musia byť uvedené v súhrne pre tento druh cenných papierov a emitentov. Keďže niektoré vyžadované údaje nemusia byť uvedené, môžu v poradí vyžadovaných údajov vznikať medzery.

Aj keď vyžadovaný údaj musí byť uvedený v súhrne pre tento druh cenných papierov a emitentov, je možné, že s ohľadom na vyžadovaný údaj nie je možné relevantnú informáciu uviesť. V tomto prípade bude v súhrne uvedený krátky opis vyžadovaného údaja s poznámkou "nepoužije sa".

	Oddiel A – Úvod a upozornenia	
A.1	Upozornenia.	
	Tento súhrn by sa mal chápať ako úvod k tomuto prospektu.	
	Investori by mali každé rozhodnutie investovať do čiastočných dlhopisov, ktoré tvoria predmet tohto prospektu, zakladať na zvážení prospektu ako celku.	
	Investor, ktorý chce na súde uplatniť nároky z dôvodu informácií obsiahnutých v prospekte, by mohol byť podľa vnútroštátnych právnych predpisov svojho členského štátu povinný znášať náklady spojené s prekladom prospektu pred začatím súdneho konania.	
	Občianskoprávnu zodpovednosť znášajú len tie osoby, ktoré súhrn vrátane jeho prípadných prekladov predložili, ale to len vtedy, ak je tento súhrn v porovnaní s inými časťami prospektu zavádzajúci, nepresný alebo v rozpore s ostatnými časťami prospektu, alebo neobsahuje v porovnaní s inými časťami prospektu kľúčové informácie, ktoré majú investorom pomôcť pri rozhodovaní investovať do predmetných čiastočných dlhopisov.	
A.2	Súhlas emitenta s použitím prospektu.	
	Spoločnosť Sun Contracting AG ("Emitent" alebo "Spoločnosť") udeľuje svoj výslovný súhlas s použitím tohto prospektu a jeho prípadných dodatkov pre následný ďalší predaj alebo konečné umiestnenie čiastočných dlhopisov v Lichtenštajnsku, Rakúsku a Nemecku, ako aj v Česku, Maďarsku, Bulharsku, Luxembursku, Taliansku a na Slovensku, od bankového pracovného dňa nasledujúceho po schválení a zverejnení tohto prospektu. Týmto dňom bude pravdepodobne 31.07.2018.	
	Od tohto momentu môžu finanční sprostredkovatelia vykonávať následný ďalší predaj	

alebo konečné umiestnenia cenných papierov.

Ponukové obdobie sa pravdepodobne začne dňa alebo približne 01.08.2018 a bude ukončené dňa 29.07.2019, po uplynutí platnosti tohto prospektu (s výhradou prípadných dodatkov). V tento deň sa skončí tiež výslovný súhlas Emitenta s použitím tohto prospektu a jeho prípadných dodatkov pre následný ďalší predaj alebo konečné umiestnenie cenných papierov.

Každý finančný sprostredkovateľ používajúci tento prospekt musí na svojej internetovej stránke uviesť, že prospekt používa so súhlasom Emitenta a v súlade s podmienkami viazanými na tento súhlas. Emitent vyhlasuje, že preberá zodpovednosť za obsah prospektu a jeho dodatkov podľa článku 19 zákona o obchodovaní s cennými papiermi aj s ohľadom na následný ďalší predaj alebo konečné umiestnenie cenných papierov prostredníctvom finančných sprostredkovateľov. Okrem toho nepreberá Emitent žiadnu zodpovednosť. Súhlas Emitenta s použitím tohto prospektu nie je viazaný na žiadne iné podmienky, avšak môže byť kedykoľvek odvolaný alebo zúžený, pričom pri odvolaní alebo zúžení je potrebné vyhotoviť dodatok k prospektu.

Ak finančný sprostredkovateľ uskutoční ponuku týkajúcu sa čiastočných dlhopisov, je v čase predloženia ponuky povinný poskytnúť informácie o podmienkach ponuky.

	Časť B - Emitent a prípadný ručiteľ		
B.1	Úradný a obchodný názov Emitenta.		
	Obchodné meno Emitenta je "Sun Contracting AG". Obchodné označenie Emitenta z dôvodu začínajúcej obchodnej činnosti ešte nevzniklo.		
B.2	Domicil a právna forma Emitenta, rozhodné právo na základe ktorého Emitent vykonáva činnosť a krajina založenia Emitenta.		
	Emitent má svoje sídlo v Balzers, Lichtenštajnské kniežatstvo a je akciovou spoločnosťou podľa práva Lichtenštajnskeho kniežatstva.		
	Emitent je zapísaný v Obchodnom registri Lichtenštajnskeho kniežatstva pod registračným číslom FL-0002.555.661-3. Príslušný registračný úrad je Justičný úrad Lichtenštajnskeho kniežatstva.		
	Emitent bol založený dňa 06.09.2017 v Lichtenštajnskom kniežatstve a dňa 07.09.2017 bol zapísaný do Obchodného registra Lichtenštajnskeho kniežatstva. Od tohto dňa je vedený ako akciová spoločnosť podľa práva Lichtenštajnskeho kniežatstva.		
B.4b	Opis doteraz najznámejších trendov ovplyvňujúcich Emitenta a odvetvia, v ktorých pôsobí.		
	Odo dňa zverejnenia ročnej účtovnej závierky Emitenta zostavenej ku dňu 31.12.2017 (skrátený obchodný rok) a odo dňa vystavenia obchodného plánu dňa 01.02.2018		

	nevznikli žiadne negatívne zmeny vo vyhliad	lkach Emitenta.
	Emitentovi nie sú známe žiadne trendy, neistoty, nároky, záväzky alebo udalosti, ktoré by pravdepodobne mohli mať podstatný vplyv na vyhliadky Emitenta minimálne v prebiehajúcom obchodnom roku.	
B.5	Ak je Emitent súčasťou skupiny, popis skupiny a postavenia Emitenta v tej skupine.	
	Nepoužije sa, nakoľko Emitent nie je členom nadriadenej alebo podriadenej skupiny.	
B.9	Prognózy alebo odhady zisku.	
	Nepoužije sa, nakoľko Emitent nevydáva pro	ognózy alebo odhady zisku.
B.10	Opis povahy prípadných výhrad v audítorskej správe o historických finančných informáciách.	
	Nepoužije sa, nakoľko neexistujú výhrady vo výroku audítora k historickýn finančným informáciám.	
B.12 Vybrané historické finančné informácie.		
	Nižšie uvedené vybrané finančné informác závierky Emitenta ku dňu 31 12 2017 (
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá:	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá:	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E- obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E- obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR)	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú nitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte 31.12.2017
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte 31.12.2017
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E- obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok Aktíva spolu	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte 31.12.2017 295 357 295 357 176 738
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok Aktíva spolu Pasíva Vlastné imanie Rezervy	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte 31.12.2017 295 357 295 357 176 738 10 962
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok Aktíva spolu Pasíva Vlastné imanie Rezervy Pasívne položky časového rozlíšenia	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte 31.12.2017 295 357 295 357 176 738 10 962 107 657
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok	skrátený obchodný mitenta po založení dňu ukončenia úč 31.1
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok Aktíva spolu Pasíva Vlastné imanie Rezervy	31.12.2017 31.12.2017 295 357 295 357 176 738 10 962 107 657 295 357
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok Aktíva spolu Pasíva Vlastné imanie Rezervy Pasívne položky časového rozlíšenia Pasíva spolu	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte 31.12.2017 295 357 295 357 176 738 10 962 107 657 295 357 2.2017) rámci ročnej účtovnej závierky ku dňu
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok Aktíva spolu Pasíva Vlastné imanie Rezervy Pasívne položky časového rozlíšenia Pasíva spolu (Zdroj: ročná účtovná uzávierka Emitenta ku dňu 31.1 Z výkazu ziskov a strát vyhotoveného v	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte 31.12.2017 295 357 295 357 176 738 10 962 107 657 295 357 2.2017) rámci ročnej účtovnej závierky ku dňu
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu E- obchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok Aktíva spolu Pasíva Vlastné imanie Rezervy Pasívne položky časového rozlíšenia Pasíva spolu (Zdroj: ročná účtovná uzávierka Emitenta ku dňu 31.1 Z výkazu ziskov a strát vyhotoveného v 31.12.2017 (skrátený obchodný rok) vyplýva	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte 31.12.2017 295 357 295 357 176 738 10 962 107 657 295 357 2.2017) rámci ročnej účtovnej závierky ku dňu a nasledovný obraz:
	závierky Emitenta ku dňu 31.12.2017 (výhradne finančnú a majetkovú situáciu Esobchodnej činnosti, keďže táto nebola ku začatá: Súvaha (v EUR) Aktíva Obežný majetok Aktíva spolu Pasíva Vlastné imanie Rezervy Pasívne položky časového rozlíšenia Pasíva spolu (Zdroj: ročná účtovná uzávierka Emitenta ku dňu 31.1 Z výkazu ziskov a strát vyhotoveného v 31.12.2017 (skrátený obchodný rok) vyplýva Výkaz ziskov a strát	skrátený obchodný rok) a odzrkadľujú mitenta po založení a bez začatia riadnej dňu ukončenia účtovného obdobia ešte 31.12.2017 295 357 295 357 176 738 10 962 107 657 295 357 2.2017) rámci ročnej účtovnej závierky ku dňu a nasledovný obraz:

Finančný výsledok	-227
Výsledok bežnej obchodnej činnosti	87 700
Bilančný zisk	76 738

(Zdroj: ročná účtovná uzávierka Emitenta ku dňu 31.12.2017)

Z výkazu finančných tokov vyplýva od založenia Spoločnosti (od 07.09.2017 do 31.12.2017 (skrátený obchodný rok) nasledovný obraz:

Výkaz finančných tokov	od 07.09.2017 do 31.12.2017
(v EUR)	
Výsledok v príslušnom období	76 738
Operatívne peňažné toky	-11 332
Peňažné toky z investičnej činnosti	0
Peňažné toky z finančnej činnosti	100 000

(Zdroj: ročná účtovná uzávierka Emitenta ku dňu 31.12.2017)

Emitent vyhlasuje, že od dátumu posledných zverejnených auditovaných účtovných závierok nedošlo k žiadnej podstatnej nepriaznivej zmene vyhliadok.

Po období, za ktoré sú uvedené historické finančné informácie, nedošlo k žiadnej významnej zmene vo finančnej alebo obchodnej pozícii Emitenta.

B.13 Opis všetkých nedávnych udalostí špecifických pre obchodnú činnosť Emitenta, ktoré sú v podstatnej miere relevantné pre vyhodnotenie platobnej schopnosti Emitenta.

Dňa 29.05.2018 zverejnil Emitent v Rakúsku prospekt na verejnú ponuku na podielové podriadené pôžičky podľa schémy C rakúskeho zákona o kapitálovom trhu. Maximálny rozsah podielovej podriadenej pôžičky je 50.000.000,00 EUR. K okamihu schválenia tohto prospektu boli upísané a prijaté podielové podriadené pôžičky v celkovej výške ca. 4.564.868,16 EUR.

Okrem toho v poslednom čase nenastali žiadne udalosti, ktoré sú v podstatnej miere relevantné pre obchodnú činnosť Emitenta a vyhodnotenie jeho platobnej neschopnosti.

B.14 Závislosť od iných subjektov v rámci skupiny.

Nepoužije sa, nakoľko Emitent nie je súčasťou podnikateľskej skupiny.

B.15 Opis hlavných činností Emitenta.

Hlavná činnosť Emitenta spočíva v poskytovaní, financovaní a prevádzkovaní solárnych systémov (fotovoltaika) prostredníctvom zmluvných modelov.

Predmetom obchodného modelu "Contracting" vyvinutého v súvislosti so solárnymi systémami (fotovoltaika) (nazývaného tiež "fotovoltaické zmluvné modely") je dodávanie kompletných fotovoltaických zariadení s výkonom modulu, ktorý bude vopred dohodnutý medzi klientom a Emitentom, ako aj montáž úplného zariadenia, vrátane potrebných materiálov a príslušných bezpečnostných zariadení (zvodič

prepätia, vyrovnanie napätia, atď.). Pritom poskytne klient Emitentovi na istú dobu k dispozícii svoju strechu.

Medzi Emitentom a príslušným klientom budú uzatvorené zmluvy o užívaní a odbere. Zmluvy budú upravovať, že príslušný klient bude za zmluvne dohodnuté náklady elektrickú energiu vyrobenú vo fotovoltaickom prevádzkovateľa, teda Emitenta. Doba platnosti zmluvy je spravidla 18 rokov. Po uplynutí zmluvy o užívaní a odbere prejde fotovoltaické zariadenie do vlastníctva príslušného klienta. Počas doby platnosti zmluvy zodpovedá za prevádzku, údržbu a fotovoltaického zariadenia výhradne prevádzkovateľ fotovoltaického zariadenia, a teda Emitent.

Za dodávku a montáž úplného fotovoltaického zariadenia dostane Emitent odmenu, ktorej výška závisí od výnosu dosiahnutého na základe príslušného fotovoltaického zariadenia. Túto odmenu musí zmluvný klient splácať v mesačných splátkach Emitentovi. V Contracting zmluve bude na celú dobu platnosti dohodnutá fixná čiastka za vyrobenú kilowatthodinu elektrickej energie (príklad: 0,18 EUR za vyrobenú kWh elektrickej energie).

V prvých dvanástich mesiacoch sa mesačná splátka vypočítava z inštalovaného výkonu modulu a minimálneho počtu slnečných hodín predpokladaného pre príslušný región. Mesačná čiastka bude individuálne stanovená pre špecifický projekt, avšak najmenej vo výške výkonu zariadenia v kWp vynásobeného faktorom 10 (príklad: 10 kWp zariadenia x 10 = 100,00 EUR minimálna mesačná cena netto).

Po uplynutí dvanástich mesiacov bude odmena upravená podľa nameraného reálneho energetického výnosu fotovoltaického zariadenia a rozdielová čiastka medzi predpokladanou spotrebou a skutočnou spotrebou bude spätne doúčtovaná. Táto úprava bude vykonávaná každý rok a je založená na záznamoch o skutočnom výnose fotovoltaického zariadenia za predchádzajúci rok. Výnos sa podľa toho vypočíta zo skutočne vyrobenej elektrickej energie a každoročne sa upraví podľa vyúčtovaných výnosov zaznamenaných za predchádzajúci rok.

Poslednou mesačnou splátkou prechádza celé zariadenie do vlastníctva zmluvného klienta.

Obchodný model Emitenta je tak v zásade založený na výrobe a predaji elektrickej energie. Náklady na výstavbu a údržbu fotovoltaického zariadenia sa amortizujú spravidla po 4 až 7 rokoch, takže Emitent môže v posledných rokoch platnosti zmluvy dosiahnuť z tejto činnosti zisky.

Pre klienta spočíva výhoda v tom, že cena dohodnutá s Emitentom za odber energie v zásade zodpovedá tej cene, ktorú by príslušný klient v momente uzatvorenia zmluvy musel zaplatiť dodávateľovi energie. Zmluvy o užívaní a odbere však spravidla predpokladajú, že počas platnosti zmluvy nebude dochádzať k nárastu cien, čo pre klienta znamená lepšiu schopnosť plánovať náklady na energie. Okrem toho bude klientovi po ukončení doby platnosti zmluvy, spravidla po 18 rokoch, fotovoltaické zariadenie prevedené do vlastníctva, a to bez dodatočnej úhrady.

Ak je to Emitentovi známe, či je Emitent priamo alebo nepriamo vlastnený alebo

	ovládaný a kým a opis povahy	tohto ovládania.			
	Akciový kapitál Spoločnosti predstavuje 100 000,00 EUR a je rozdelený na 10 000 000 akcií na meno v hodnote 0,01 EUR na akciu a bol v plnej výške splatený. Akcionárska štruktúra je nasledovná:				
	Akcionár	Počet akcií	Percentuálny podiel		
	Andreas Pachinger	10 000 000	100,00%		
	Spolu	10 000 000	100,00%		
	Okrem toho podľa vedomostí akejkoľvek podobe.	Emitenta neexistujú ži	adne vzťahy ovládania v		
B.17	Ratingy.				
	Nepoužije sa, nakoľko pre Emitenta neboli vystavené žiadne ratingy.				
	Oddiel	C - Cenné papiere			
C.1 Opis druhu a triedy cenných papierov, ponúkaných a/alebo pri obchodovanie, vrátane identifikačného čísla cenného papiera.					
	Predmetom tohto prospektu sú na meno znejúce čiastočné dlhopisy Emitenta celkovej nominálnej výške do 96 000 000,00 EUR, rozdelené na najviac 100 000 čiastočných dlhopisov s menovitou hodnotou 0,96 EUR ("čiastočné dlhopisy" ale "obligácie").				
	Čiastočné dlhopisy sa vydávajú ako trvalé emisie. Čiastočné dlhopisy sú po prvy splatné dňa 01.08.2018 ("1. deň valuty"). Následne budú čiastočné dlhopisy splvždy v 1. alebo 15. každého mesiaca ("ďalší deň valuty"). To znamená, že investorí majú záujem upísať čiastočné dlhopisy, musia splatiť príslušnú nomin čiastku u Emitenta vždy v 1. alebo 15. deň v mesiaci. Ak investor neupíše čiast dlhopisy 01.08. daného roka, ale v ďalší deň valuty, dostane úroky len za pom obdobie v rámci tohto úrokového obdobia.				
	Čiastočné dlhopisy majú splatno	sť 30 rokov, t.j. do 31.07.2	2048.		
	Neexistuje ISIN (identifikačné č	íslo cenných papierov).			
C.2	Mena emisie cenných papierov	·•			
	Čiastočné dlhopisy sa vydávajú	v eurách.			
C.5	Opis všetkých obmedzení voľn	ej prevoditeľnosti cenný	ch papierov.		
	Nepoužije sa, nakoľko neexistuj	ú žiadne obmedzenia voľno	ej prevoditeľnosti.		
	Faktická obchodovateľnosť, a t	ým aj faktická prevoditeľ	nosť čiastočných dlhopisov		

však bude obmedzená, nakoľko čiastočné dlhopisy nebudú kótované na regulovanom trhu a ani nebudú súčasťou obchodovania v rámci multilaterálneho obchodného systému.

C.8 Popis práv spojených s cennými papiermi ako aj hodnotiace zaradenie a obmedzenia týchto práv.

Platby úrokov. Emitent sa zaväzuje, že úroky z čiastočných dlhopisov uhradí v eurách v momente splatnosti. Vyplatenie kapitálu a úrokov z čiastočných dlhopisov sa realizuje vždy – s výhradou platných daňových a ostatných zákonných predpisov – vo forme dobropisu na účet oznámený vlastníkom čiastočných dlhopisov, pričom Emitent zrazí daň z kapitálových výnosov, ktorú musí odviesť z vyplatených úrokov. Výplatné miesto s ohľadom na čiastočné dlhopisy nebolo a ani nebude zriadené.

Investori sa musia sami informovať o tom, ako majú podľa daňových pravidiel správne nakladať s čiastočnými dlhopismi, ktoré upisujú.

V prípade čiastočných dlhopisov sa počas ich platnosti nevyplácajú úroky. Príslušné úroky sú splatné v momente konečnej splatnosti, takže sú splatné až na konci doby platnosti alebo v prípade výpovede v momente vrátenia kapitálu vloženého do čiastočných dlhopisov.

Hodnotiace zaradenie. Čiastočné dlhopisy sú navzájom rovnocenné, nezabezpečené, priame, bezpodmienečné a nepodriadené záväzky Emitenta a sú v rovnakom rade spoločne so všetkými ostatnými súčasnými alebo budúcimi nezabezpečenými a nepodriadenými záväzkami Emitenta, ak tieto iné záväzky nie sú podľa platného kogentného práva prednostné.

Práva výpovede. Ak bude v Lichtenštajnskom kniežatstve vydaný alebo vyhotovený právny predpis v akejkoľvek forme alebo ak bude pozmenené uplatnenie alebo úradný výklad právneho predpisu a v dôsledku toho bude potrebné z kapitálu alebo úrokov z čiastočných dlhopisov platiť pri platbách Emitenta dane, poplatky alebo iné zrážky vo forme zadržania a odpočítania na vstupe, a ak Emitent bude povinný uhradiť dodatočné čiastky, je Emitent oprávnený vypovedať čiastočné dlhopisy ako celok, nie však čiastočne, s výpovednou lehotou najmenej 30 dní za účelom predčasného splatenia v nominálnej čiastke, ku ktorej budú pripočítané vzniknuté úroky. Takáto výpoveď sa podáva prostredníctvom oznámenia podľa bodu 14 podmienok obligácií, pričom takáto výpoveď nadobúda účinnosť 30 dní od jej oznámenia podľa bodu 14 podmienok obligácií. Výpoveď je neodvolateľná, musí obsahovať termín stanovený na vrátenie a zhrnutie okolností, ktoré zakladajú právo Emitenta na vrátenie investovanej čiastky.

Právo držiteľov obligácií čiastočných dlhopisov ako aj Emitenta, riadne vypovedať čiastočné dlhopisy nie je možné uplatniť počas prvých piatich rokov platnosti obligácie, takže v období do 31.07.2023 (vrátane). Po uplynutí tohto obdobia je Emitent ako aj každý držiteľ čiastočných dlhopisov oprávnený vypovedať obligácie pri dodržaní výpovednej lehoty šiestich mesiacov vždy k 01.02. a 01.08. každého roka. Prvá riadna výpoveď je teda možná s účinnosťou k 01.02.2024 (vyplýva to z obdobia 5 (piatich) rokov, počas ktorých nie je možné podať výpoveď, ako aj z výpovednej lehoty v trvaní 6 (šiestich) mesiacov po uplynutí obdobia, počas ktorého nie je možné podať výpoveď). Pri riadnej výpovedi nie je potrebné uvádzať dôvody výpovede. Ak

Emitent podá výpoveď obligácie, táto sa vzťahuje v plnom rozsahu na všetky ešte nesplatené čiastočné dlhopisy v rámci obligácie. Ak výpoveď podá držiteľ obligácie, platí jeho výpoveď len vo vzťahu k čiastočným dlhopisom, ktoré vlastnil príslušný držiteľ; čiastočné dlhopisy ostatných držiteľov tým nie sú dotknuté.

Každý držiteľ obligácie je oprávnený podať mimoriadnu výpoveď svojich čiastočných dlhopisov a požadovať ich okamžité vrátenie v nominálnej čiastke, ku ktorej budú pripočítané pomerné úroky vzniknuté do dňa vrátenia vrátenia, ak existuje závažný dôvod. Za závažný dôvod sa považuje predovšetkým situácia, kedy

- a) Emitent neuhradí kapitál alebo úroky do 30 dní od príslušného dňa splatnosti;
- b) Emitent poruší inú povinnosť vyplývajú z čiastočných dlhopisov alebo podmienok obligácií a toto porušenie napriek písomnej výzve trvá dlhšie ako 30 dní od doručenia tejto výzvy;
- c) bude podaná žiadosť na začatie insolvenčného (konkurzného) konania na majetok Emitenta a ak žiadosť podá tretia osoba nebude táto žiadosť do šesť desiatich dní vzatá späť, ani zamietnutá z iných dôvodov než z dôvodu nedostatku majetku na krytie nákladov konania (alebo príslušného ekvivalentu podľa iného právneho poriadku);
- d) Emitent vstúpi do likvidácie, zastaví úplne alebo prevažne svoju obchodnú činnosť alebo predá alebo iným spôsobom odovzdá podstatné časti svojho majetku.

Právo na výpoveď zaniká, ak pred uplatnením práva zanikne dôvod zakladajúci podanie výpovede.

C.9 Opis práv spojených s cennými papiermi.

Nominálna úroková miera a termíny splatnosti úrokov. Čiastočné dlhopisy sa úročia od 01.08.2018 ročnou sadzbou 5,25% z nominálnej čiastky. Úroky sa nevyplácajú priebežne, ale sú splatné v termíne konečnej splatnosti. Držitelia obligácií dostávajú úroky až na konci platnosti čiastočných dlhopisov alebo – ak boli príslušné čiastočné dlhopisy predčasne vypovedané – v momente vrátenia kapitálu splateného do príslušných čiastočných dlhopisov. Na ešte nevyplatené úroky okrem toho dostávajú držitelia obligácií úroky z úrokov vo výške 5,25% ročne, ktoré sú rovnako splatné v momente vrátenia kapitálu splateného do čiastočných dlhopisov. Úrokové obdobie na výpočet ročných úrokov označuje obdobie od príslušného dňa valuty (vrátane) do prvého virtuálneho dňa úhrady úroku (bez započítania tohto dňa) a obdobie od každého virtuálneho dňa úhrady úroku (vrátane) do príslušného nasledujúceho virtuálneho dňa úhrady úroku (bez započítania tohto dňa). Ak investor upíše čiastočné dlhopisy počas úrokového obdobia, dostane za toto úrokové obdobie v momente vrátenia kapitálu vloženého do čiastočných dlhopisov len úroky za pomerné obdobie v rámci tohto úrokového obdobia.

Pre čiastočné dlhopisy okrem toho platí, že Emitent môže príslušným držiteľom

poskytovať od doby držania príslušného čiastočného dlhopisu presahujúcej 7 rokov dodatočne k úrokom vo výške 5,25% ročne aj bonusové úročenie, ktoré sa vypočíta nasledovne:

Doba držania	Bonusová úroková sadzba (ročne) v percentuálnych bodoch	Celkové úročenie (úroková sadzba podľa bodu 5.1 podmienok + bonusová úroková sadzba) ročne
viac ako 7 rokov	0,50%	5,75%
viac ako 10 rokov	1,00%	6,25%
viac ako 15 rokov	1,50%	6,75%
viac ako 20 rokov	2,00%	7,25%
viac ako 25 rokov	2,25%	7,50%

Úroky nezávisia od základnej hodnoty.

Úroky sa vypočítavajú na základe Actual / Actual podľa pravidiel ICMA. Výpočet úrokov za obdobie kratšie ako 1 rok bude vykonané na základe skutočného počtu dní v tomto období, ktorý bude vydelený skutočným počtom dní v príslušnom úrokovom roku. To platí aj v prípade vydania čiastočných dlhopisov po dni valuty.

Uvedenie výnosu. Výnos sa určuje podľa doby držania čiastočného dlhopisu a podľa doby upísania. Ak držiteľ obligácie upíše obligáciu počas úrokového roka, výnos sa vypočíta podľa nasledujúceho vzorca: výnos = nominálna čiastka vynásobená úrokovou sadzbou (5,25%), vydelená skutočným počtom dní v úrokovom roku, vynásobená skutočným počtom tých dní, počas ktorých investor mal v držbe čiastočné dlhopisy. Ak investor držal čiastočné dlhopisy priebežne počas celého úrokového roka, výnos predstavuje 5,25% ročne.

Opísaná bonusová úroková sadzba sa uplatňuje v plnom rozsahu na všetky čiastočné dlhopisy investora, ktoré príslušný investor drží v momente dosiahnutia príslušnej doby držby (7, 10, 15, 20 alebo 25 rokov), aj keď niektoré z týchto čiastočných dlhopisov ešte neboli v držbe počas celej dĺžky 7, 10, 15, 20 alebo 25 rokov, nakoľko boli neustále nadobúdané v rámci dohodnutej úhrady na splátky. To však platí len pre tie čiastočné dlhopisy, ktoré investor priebežne nadobúda na základe existujúcej dohody o úhrade na splátky, ku ktorej sa investor zaviazal. V tomto špecifickom prípade priebežného nadobúdania čiastočných dlhopisov pri dohodnutej úhrade na splátky sa doba držby rozhodujúca pre bonusovú úrokovú sadzbu vypočíta podľa najdlhšie držaného čiastočného dlhopisu. V prípade čiastočných dlhopisov, ktoré investor dodatočne upísal na základe dohody o úhrade na splátky neskôr ako v

momente uzatvorenia tejto dohody, sa doba držania rozhodujúca pre bonusovú úrokovú sadzbu začína až v momente príslušného nadobudnutia týchto čiastočných dlhopisov. Rakúske právo predpokladá v prípade platobnej neschopnosti (insolvencie) Emitenta zastupovanie veriteľov čiastočných dlhopisov v Rakúsku súdne ustanoveným kurátorom (Zákon o kurátoroch, č. RGBl 1874/49 v platnom znení BGBl 10/1991 a Doplňujúci zákon o kurátoroch, RGBI 1877/111, v príslušnom znení). Okrem toho neupravujú podmienky pre obligácie žiadnu osobitnú formu zastupovania držiteľov čiastočných obligácií ani zastupovanie držiteľov obligácií. C.10 Ak má cenný papier derivátovú zložku pri vyplácaní úroku, poskytnite jasné a obsiahle vysvetlenie, ktoré pomôže investorom porozumieť, ako je hodnota ich investície ovplyvňovaná hodnotou podkladového nástroja (nástrojov), najmä za takých okolností, keď sú riziká najzreteľ nejšie. Nepoužije sa, nakoľko čiastočné dlhopisy nemajú derivátové zložky. C.11 Uveďte, či ponúkané cenné papiere sú alebo budú predmetom žiadosti o prijatie na obchodovanie s cieľom ich distribúcie na regulovanom trhu alebo iných rovnocenných trhoch s uvedením dotknutých trhov. Spoločnosť neplánuje podať žiadosť o prijatie čiastočných dlhopisov na obchodovanie na regulovanom trhu v Európskej únii, ani žiadosť o zaradenie čiastočných dlhopisov na obchodovania v rámci multilaterálneho obchodného systému Európskej únie alebo mimo Európskej únie.

Oddiel D - Riziká				
D.2	Kľúčové informácie o najvýznamnejších rizikách, ktoré sú špecifické pre Emitenta. TRHOVÉ A PODNIKATEĽSKÉ RIZIKÁ			
	•	Emitent má ako start-up momentálne len malú skúsenosť na trhu s Contractingom fotovoltaiky a zrealizoval len malý počet fotovoltaických projektov.		
	•	Obchodný model Emitenta je duplikovateľný.		
	•	Emitent podlieha riziku, že nebude schopný získať dostatočný kapitál na plánovaný rozvoj obchodnej činnosti.		
	•	Emitent podlieha riziku, že nesprávne vyhodnotil budúce možné akvizície.		
	•	Emitent podlieha kalkulačnému riziku ako aj rizikám v oblasti plánovania a financovania v súvislosti s rozvojom svojich fotovoltaických zariadení. Ďalej existuje riziko, že Emitent ako start-up vstupuje na fotovoltaický trh ako nový		

- subjekt, a preto nemá žiadne skúsenosti v oblasti plánovania a financovania.
- Emitent je vo svojej hlavnej činnosti konkurentom iných spoločností, ktoré pôsobia na fotovoltaickom trhu už dlhšie.
- Emitent podlieha rizikám pri využívaní spoločností a subdodávateľov pri realizácii zákaziek v rámci inštalácie fotovoltaických zariadení.
- Emitent podlieha rizikám z omeškania alebo vád pri výstavbe fotovoltaických zariadení alebo pri ich údržbe a servise, ktoré súvisia s výstavbou a prevádzkovaním fotovoltaických zariadení a môžu viesť k záťažiam, predovšetkým z nárokov zo záruk, zmluvných pokút a straty dobrej povesti.
- Emitent podlieha rizikám v dôsledku negatívnych dopadov vyplývajúcich z porušenia autorských práv tretích osôb alebo z porušenia autorských práv Emitenta zo strany tretích osôb.
- Emitent podlieha riziku právnych sporov s klientmi, úradmi a dodávateľmi.
 Keďže Emitent ako start-up začína pôsobiť na fotovoltaickom trhu, nemá skúsenosti s úradnými povoleniami, ani so zaobchádzaním s klientmi a dodávateľmi vo fotovoltaickej branži.
- Emitent podlieha riziku, že faktické zmeny pri výrobe elektrickej energie spôsobia, že jeho obchodný model sa stane neziskovým.
- Obchodný model Emitenta podlieha riziku meteorologických výkyvov.
- Emitent podlieha negatívnym dopadom na obchodnú a finančnú situáciu ako aj na obchodný výsledok v dôsledku zmien rámcových právnych podmienok.
- Emitent podlieha riziku neistoty vyplývajúcej z biznis plánu, ktorý tvorí základ jeho obchodného plánu.
- Emitent závisí od náboru zamestnancov na kľúčové pozície.
- Emitent podlieha riziku nedostatočnej likvidity alebo problémov pri financovaní.
- Emitent podlieha riziku, že nezíska verejno-právne povolenia nevyhnutné na výstavbu a prevádzkovanie fotovoltaických zariadení.
- Emitent podlieha riziku prerušenia prevádzky fotovoltaických zariadení.
- Emitent podlieha riziku vyplývajúcemu z prevádzky fotovoltaických zariadení.
- Emitent podlieha osobitnému riziku vyplývajúcemu zo strešných fotovoltaických zariadení.
- Emitent podlieha riziku, že celková životnosť fotovoltaických komponentov je

- kratšia než životnosť vypočítaná Emitentom.

 Emitent podlieha riziku, že existujúca poistná ochrana nebude postačovať na pokrytie všetkých predpokladaných škôd.
- Existujú IT riziká s ohľadom na bezpečnosť, dôvernosť a dostupnosť údajov.
- Emitent podlieha všeobecnému riziku výpadku pohľadávok.
- Investori sa nesmú spoliehať na názory a prognózy.

RIZIKÁ SÚVISIACE S KAPITÁLOVOU ŠTRUKTÚROU EMITENTA

- Emitent podlieha riziku konfliktov záujmov.
- Emitent podlieha riziku, že v prípade umiestnenia obligácie vo vysokej miere narastie jej stupeň zadlženia.

D.3 Kľúčové informácie o najvýznamnejších rizikách, ktoré sú špecifické pre cenné papiere.

- Investori sú vystavení riziku nesprávneho investičného rozhodnutia.
- Investori sú vystavení riziku, že Emitent môže prijať ďalší cudzí kapitál.
- Investori nezískavajú priebežné výplaty úrokov.
- Investori podliehajú s ohľadom na Emitenta úverovému riziku.
- Emitent môže vykonávať transakcie, ktoré nie sú v záujme držiteľov obligácií, alebo môžu z iných dôvodov vznikať konflikty záujmov medzi Emitentom a držiteľom obligácií.
- Investori sú vystavení riziku nedostatočnej možnosti ovplyvňovať Emitenta.
- Investori podliehajú riziku veľmi obmedzenej obchodovateľnosti čiastočných dlhopisov a s ohľadom na čiastočné dlhopisy sú vystavení riziku, že nebude existovať trh pre čiastočné dlhopisy.
- Zmena daňovo-právnych predpisov môže mať negatívny dopad na investorov.
- Transakčné náklady a výdavky môžu výrazne znížiť výnos príslušných čiastočných dlhopisov.
- Postavenie držiteľov obligácií môže byť oproti iným veriteľom Emitenta na základe rozličných dohôd o financovaní horšie.
- V prípade budúceho znehodnotenia peňazí (inflácie) sa môže reálny výnos investície znížiť.

- Zmeny použiteľných zákonov, nariadení alebo správnej praxe môžu mať negatívne dopady na Emitenta, príslušné čiastočné dlhopisy a investorov.
- Investori podliehajú riziku protiprávneho nadobudnutia obligácií.
- Investori sú vystavení riziku, že ostatní držitelia obligácií vypovedia svoje čiastočné dlhopisy.
- Investori podliehajú riziku vzájomného posilnenia rizík.
- Investori podliehajú riziku obmedzeného uplatňovania svojich práv.
- Investori podliehajú bez poradenstva riziku, že príslušné čiastočné dlhopisy nemusia byť pre nich vhodné.

Oddiel E – Ponuka				
E.2b	Dôvody ponuky, použitia výnosov a odhadovaná čistá suma výnosov.			
	Emitent predpokladá, že hrubý emisný výnos emisie čiastočných dlhopisov bude v celkovej výške do 96 000 000,00 EUR. Emitent uhradí celkové náklady emisie, ktoré sa odhadujú na cca 14% emisného objemu. Preto Emitent predpokladá, že čistý emisný výnos bude vo výške do 82 560 000,00 EUR.			
	Emitent plánuje použiť výnos z emisie čiastočných dlhopisov na vybudovanie svojej obchodnej činnosti, t.j. na aktivity v oblasti Contractingu fotovoltaických zariadení. Zároveň je možné, aj keď to z dnešného pohľadu ešte nie je predvídateľné, že Emitent uskutoční v budúcnosti možné akvizície a že na ne použije rovnako časť emisného výnosu.			
E.3	Opis podmienok ponuky.			
	Emisný kurz (emisná cena) čiastočných dlhopisov bude vo výške 1,00 EUR na dlhopis a bude pozostávať z nominálnej čiastky vo výške 0,96 EUR na dlhopis a z ážia vo výške 0,04 EUR.			
E.4	Opis všetkých záujmov, ktoré sú pre emisiu/ponuku podstatné, vrátar konfliktných záujmov.			
	Emitent má záujem získať dodatočné finančné prostriedky na kapitálovom trhu a tieto použiť na účel uvedený v tomto prospekte. Ďalej Emitent stanovil pre čiastočné dlhopisy ážio vo výške 0,04 EUR.			
	Emitent uhradí celkové náklady na emisiu, ktoré sa odhadujú na približne 14% emisného objemu.			
	Emitent je vo výhradnom vlastníctve pána Andreasa Pachingera, ktorý je spoločne s			

Clemensom Gregorom Laternserom členom správnej rady Emitenta opávneným na spoločné zastupovanie. Rovnako je Andreas Pachinger jediným spoločníkom a jediným konateľom spoločnosti Sonnenstrom PV Konzept GmbH, ktorá pôsobí v rovnakej obchodnej oblasti ako Emitent. To môže viesť k tomu, že sa pán Pachinger rozhodne, že prípadný fotovoltaický projekt nebude realizovať prostredníctvom Emitenta, ale prostredníctvom spoločnosti Sonnenstrom PV Konzept GmbH, alebo, že znalosti trhu, ktoré získal v rámci svojej činnosti ako člen správnej rady Emitenta, nevyužije pre Emitenta. To môže mať výrazné negatívne dopady na majetkovú, finančnú a výnosovú situáciu Emitenta.

Podľa názoru Emitenta neexistujú okrem toho žiadne konflikty záujmov.

E.7 Odhadované náklady, ktoré emitent alebo ponúkajúci účtuje investorovi.

Emitent vyfakturuje investorom ážio vo výške 0,04 EUR na dlhopis. Investori môžu čiastočné dlhopisy upísať v emisnom kurze (za emisnú cenu), ktorý tak zodpovedá čiastke 1,00 EUR na dlhopis.

Investorom, ktorí upíšu čiastočné dlhopisy, môžu ich úverové inštitúcie alebo finanční sprostredkovatelia predpísať bežné poplatky a náklady.

RISIKOFAKTOREN

Anleger sollten bei jeder Entscheidung über einen Erwerb von Wertpapieren der Emittentin zusätzlich zu allen sonstigen Informationen, die in diesem Prospekt enthalten sind, insbesondere die nachfolgenden Sachverhalte und Darstellungen gesondert in Betracht ziehen und sorgfältig abwägen. Diese Sachverhalte und Darstellungen könnten dazu führen, dass in künftigen Berichtsperioden die Ergebnisse der Emittentin hinter den Erwartungen der Analysten und Anleger zurückbleiben. Auch ein vollständiger Verlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Die nachfolgenden Risikofaktoren sind die wesentlichsten Risikofaktoren, erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Alle zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Kapitel und in diesem Prospekt sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Sie basieren auf den der Emittentin zum Datum dieses Prospekts zugänglichen Informationen und bestimmten, nach Ansicht der Emittentin, vertretbaren Annahmen. Die Emittentin übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse der Emittentin könnten aufgrund unterschiedlicher Risikofaktoren wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen in Aussicht gestellten Ergebnissen abweichen. Der Eintritt eines oder mehrerer der in diesem Teil des Prospekts oder an anderen Stellen des Prospekts enthaltenen Risikofaktoren und -hinweise kann einzeln oder zusammen mit anderen Umständen die Geschäftstätigkeit der Sun Contracting AG wesentlich beeinträchtigen und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Die gewählte Reihenfolge der Risikofaktoren enthält weder eine Aussage über die Eintrittswahrscheinlichkeit noch über das Ausmaß oder die Bedeutung der einzelnen Risiken. Weitere Risiken und Unsicherheiten, die der Emittentin gegenwärtig nicht bekannt sind, könnten die Geschäftstätigkeit der Sun Contracting AG beeinträchtigen und wesentlich nachteilige Auswirkungen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Bevor die Entscheidung, in die Anleihe zu investieren, gefällt wird, sollte ein zukünftiger Anleger eine gründliche eigene Analyse durchführen, insbesondere auch eine eigene Finanz-, Rechts- und Steueranalyse durchführen, da die Beurteilung der Eignung eines Investments in die Anleihe für den potenziellen Anleger sowohl von seiner eigenen Finanz- und Allgemeinsituation wie auch von den besonderen Bedingungen der Anleihe abhängt. Bei mangelnder Erfahrung in Bezug auf Finanz-, Geschäfts- und Investmentfragen, die es nicht erlauben, solch eine Entscheidung zu fällen, soll der potenzielle Anleger in jedem Falle fachmännischen Rat bei seinem Finanz-, Rechts- und Steuerberater einholen, bevor er eine Entscheidung hinsichtlich der Eignung eines Investments in die Anleihe fasst. Die in diesem Prospekt und den nachstehenden Risikohinweisen enthaltenen Informationen können eine professionelle Beratung nicht ersetzen.

MARKT- UND UNTERNEHMENSBEZOGENE RISIKEN

Die Emittentin hat als Start-Up Unternehmen derzeit nur geringfügige Erfahrung am Photovoltaik-Contracting Markt und erst in geringfügigem Ausmaß Photovoltaikprojekte verwirklicht.

Die Emittentin wurde erst im September 2017 gegründet. Die Emittentin beabsichtigt, den Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit mit den aus der Anleihe aufgenommenen Finanzmitteln zu finanzie-

ren. Die Emittentin hat aber erst in geringfügigem Ausmaß Photovoltaikprojekte verwirklicht. Die Emittentin hat daher als Start-Up Unternehmen auch erst in geringfügigem Ausmaß Erfahrung mit dem von ihr angestrebten Geschäftsmodell. Dies kann sich negativ auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

Das Geschäftsmodell der Emittentin ist duplizierbar.

Die Emittentin beabsichtigt, ihre Tätigkeit am Photovoltaik-Contracting Markt auszubauen, somit Photovoltaikanlagen für Gewerbekunden zu errichten, diese für die Mindestvertragslaufzeit von in der Regel 18 Jahren zu betreiben, und diese Anlagen danach in das Eigentum des jeweiligen Kunden zu übertragen. Dieses Geschäftsmodell ist nicht der Emittentin vorbehalten, sondern kann von juristischen und natürlichen Personen ebenfalls verfolgt werden. Sollten sich die geografischen Märkte der Emittentin und ihrer möglichen Mitbewerber überschneiden, kann es sein, dass die Emittentin bei Photovoltaikprojekten nicht zum Zuge kommt oder den angestrebten Erfolg nicht erreicht. Dies kann sich negativ auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko, nicht genügend Kapital für den geplanten Ausbau der Geschäftstätigkeit aufbringen zu können.

Die Emittentin beabsichtigt, den Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit mit den aus der Emission der Teilschuldverschreibungen aufgenommenen Finanzmitteln zu finanzieren. Es besteht jedoch das Risiko, dass die durch die Emission der Teilschuldverschreibungen generierten Mittel zu gering sind oder es zu wenige Anleger gibt, die sich für die Teilschuldverschreibungen interessieren, um damit die Geschäftstätigkeit beginnen zu können. Dies kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben und die Fähigkeit zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus der Anleihe beeinträchtigen.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko, künftige mögliche Akquisitionen unrichtig einschätzen.

Die Emittentin überlegt, mit den aus der Emission der Teilschuldverschreibungen aufgenommenen Finanzmitteln eventuell auch künftige mögliche Akquisitionen zu finanzieren. Es besteht jedoch das Risiko, dass die Emittentin die Risiken der möglichen Akquisitionsziele unrichtig einschätzt, oder dass rechtliche, wirtschaftliche oder technische Risiken nicht oder nicht richtig erkannt werden. Beispielsweise könnte ein künftig möglicherweise erworbenes Unternehmen nicht den angestrebten Unternehmenserfolg erzielen, mit Gewährleistungs- oder Haftungsansprüchen konfrontiert werden, oder technische Standards haben, die nicht den von der Emittentin angestrebten Standards entsprechen. Sollte sich eines dieser Risiken verwirklichen, so kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben und die Fähigkeit zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus der Anleihe beeinträchtigen.

Die Emittentin unterliegt einem Kalkulationsrisiko sowie Planungs- und Finanzierungsrisiken im Zusammenhang mit der Entwicklung ihrer Photovoltaikanlagen. Weiters besteht das Risiko, dass die Emittentin als Start-up neu in den Photovoltaikmarkt eintritt und daher keine Erfahrung im Bereich der Planung und Finanzierung mitbringt.

Bei der Errichtung und dem Betrieb von Photovoltaikanlagen bestehen besondere Risiken. Dazu gehören Planungs-, Finanzierungs-, und in manchen Fällen auch Betriebsrisiken. Die Emittentin könnte etwa die für die jeweiligen Kunden zu errichtenden Photovoltaikanlagen unzureichend planen. Dies kann dazu führen, dass der Kunde nicht das gewünschte Ausmaß an Energie erhält,

oder, dass das jeweilige Dach, auf welches die Photovoltaikanlage montiert wird, statisch unzureichend ist, um die Last der Photovoltaikanlage zu tragen. Weiters trifft die Emittentin das Risiko, dass sie den mit dem jeweiligen Kunden zu vereinbarenden Energiepreis unrichtig berechnet und der Betrieb der jeweiligen Photovoltaikanlage dadurch für die Emittentin unrentabel wird. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass die Emittentin erst kürzlich in den Photovoltaikmarkt eingetreten ist, daher mit den spezifischen Marktbegebenheiten und den damit verbundenen Erfordernissen nur in geringem Ausmaß vertraut ist und diesbezüglich kaum praktische Erfahrung aufweist, weshalb ein erhöhtes Risiko besteht, dass diese von der Geschäftsführung nicht richtig eingeschätzt werden können. Darüber hinaus können unerwartete Hindernisse und Terminverzögerungen bei der Durchführung der geplanten Photovoltaikprojekte auftreten und selbst bei fachgerechter Planung und Kalkulation zu einer erheblichen Steigerung der Projektkosten führen. Im Falle der Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben und die Fähigkeit zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus der Anleihe beeinträchtigen.

Die Emittentin steht in ihrem Kerngeschäft im Wettbewerb zu anderen Unternehmen, die bereits länger auf dem Photovoltaikmarkt etabliert sind.

Die Emittentin ist als Start-up Unternehmen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospekts erst in geringfügigem Ausmaß im Photovoltaikmarkt tätig und hat als neu eingestiegener Wettbewerbsteilnehmer erhebliche Nachteile gegenüber erfahrenen, bekannteren und bereits etablierten und markterprobten Konkurrenzunternehmen. Das Wettbewerbsrisiko der Emittentin besteht insbesondere hinsichtlich der Akquisition von Kunden. Eine Verschärfung der Wettbewerbssituation mit anderen Anbietern kann sich negativ auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

Die Emittentin unterliegt Risiken beim Einsatz von Unternehmen und Subunternehmen bei Aufträgen zur Installation von Photovoltaikanlagen.

Bei der Installation von Photovoltaikanlagen beauftragt die Emittentin in der Regel darauf spezialisierte Unternehmen. Diese Unternehmen arbeiten ihrerseits oftmals mit Subunternehmern und anderen Vertragspartnern zusammen. Dabei besteht die Gefahr, dass der Unternehmer, aber auch einzelne Subunternehmer und Vertragspartner die übertragenen Arbeiten mangelhaft oder nicht rechtzeitig ausführen. Zudem besteht das Risiko, dass ein beauftragter Unternehmer, Subunternehmer oder Vertragspartner etwa aufgrund von Insolvenz, ausfällt. Maßnahmen zur Ersatzbeschaffung sind regelmäßig mit hohen Kosten verbunden, die – soweit es Subunternehmer betrifft – in der Regel jedoch zu Lasten der Emittentin gehen, und führen zu Verzögerungen bei der Anlagenerrichtung. Derartige Probleme mit beauftragten Unternehmen, Subunternehmern und Vertragspartnern können negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt den Risiken der Verzögerungen oder Mängeln in der Ausführung von Photovoltaikanlagen oder deren Wartung und Instandhaltung, die im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Photovoltaikanlagen stehen und Belastungen, insbesondere aus Gewährleistungsansprüchen, Vertragsstrafen und Verlust an Reputation, nach sich ziehen können.

Die Emittentin bedient sich bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen in der Regel Dritter. Die Emittentin ist zudem während der Vertragslaufzeit mit ihren Kunden als Betreiber einer Photovoltaikanlage für die Wartung und Instandhaltung alleine verantwortlich. Insbesondere bei unerwarteten technischen Schwierigkeiten, Schadensfällen bei der Anlagenerrichtung oder Ver-

zögerungen eines Photovoltaikprojekts besteht das Risiko, dass der vertraglich vorgegebene zeitliche Rahmen für die Fertigstellung eines Projekts nicht eingehalten werden kann. Unter Umständen erfolgt die Abnahme erst nach Durchführung umfangreicher Nachbesserungen, die gesondert vergütet werden müssen. Auch eine Insolvenz oder eine unsachgemäße Ausführung eines Anlagenherstellers kann dazu führen, dass die Kosten der Emittentin für die Wartung und Instandhaltung weit über jenen Kosten liegen, die die Emittentin für das jeweilige Projekt kalkuliert hat. Es ist dabei auch möglich, dass die Emittentin sich für solche erhöhten Kosten teilweise oder zur Gänze nicht bei ihrem jeweiligen Vertragspartner regressieren kann. Eine Häufung derartiger, von der Emittentin nicht oder nur teilweise zu beeinflussender Sachverhalte kann negative Auswirkungen auf ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Die Emittentin unterliegt Risiken in Bezug auf negative Auswirkungen aufgrund der Verletzung von Schutzrechten Dritter oder aufgrund der Verletzung von Schutzrechten der Emittentin durch Dritte.

Sollte die Emittentin oder ein von ihr beauftragter General- oder Subunternehmer Schutzrechte Dritter verletzen, etwa Marken oder Patente, könnte dies zu (außer)gerichtlichen Unterlassungs- oder Schadenersatzansprüchen der Rechteinhaber gegen die Emittentin oder gegen einen beauftragten General- oder Subunternehmer führen. Dies hätte zur Folge, dass die Technologien oder Prozesse, die Gegenstand von Schutzrechten sind, künftig nicht mehr oder nur gegen Zahlung einer Lizenzgebühr genutzt werden dürfen. Umgekehrt ist denkbar, dass Schutzrechte der Emittentin durch Dritte verletzt werden, was sich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit der Emittentin auswirken und/oder kostspielige rechtliche Schritte erfordern kann. Der Eintritt einer oder mehrerer der vorgenannten Risiken kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanzund Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko von rechtlichen Auseinandersetzungen mit Kunden, Behörden und Lieferanten. Da die Emittentin als Start-up Unternehmen erstmals auf dem Photovoltaikmarkt tätig wird, wurden bislang keine Erfahrungen mit behördlichen Genehmigungen oder dem Umgang mit Kunden und Lieferanten in der Photovoltaikbranche gemacht.

Die Emittentin ist als Start-up Unternehmen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospekts erst in geringfügigem Ausmaß auf dem Photovoltaikmarkt tätig und hat als neu eingestiegener Wettbewerbsteilnehmer gegenüber Behörden und Kunden den Nachteil, dass sie noch nicht bekannt ist und die entsprechende Reputation erst aufbauen muss. Sollte sich dieser Nachteil etwa in einem erhöhten Zeitaufwand im geschäftlichen Verkehr mit Behörden und der Einholung von behördlichen Bewilligungen niederschlagen, kann dies negative Auswirkungen auf ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Im Rahmen der Abrechnung erbrachter Leistungen kann es zu rechtlichen Auseinandersetzungen kommen, insbesondere wenn Schwierigkeiten oder Verzögerungen bei der Auftragsausführung auftreten und unklar ist, wer diese zu verantworten hat. Ähnliche Auseinandersetzungen können entstehen, wenn etwa ein als General- oder Subunternehmer beauftragtes Unternehmen zusätzliche Leistungen erbringt, ohne dass diese Leistungen vertraglich im Einzelnen geregelt sind. Teilweise wird die vereinbarte Vergütung aufgrund mangelnder Zahlungsmoral oder Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers nicht oder nur verzögert geleistet. Darüber hinaus kann es zu rechtlichen Problemen und Verzögerungen im Zusammenhang mit behördlichen Bewilligungen kommen.

Umgekehrt kann es vorkommen, dass die Emittentin von einem Auftraggeber auf Schadenersatz oder Zahlung vertraglich vereinbarter Vertragsstrafen geklagt wird. Die Emittentin kann daher im üblichen Geschäftsverlauf in eine Reihe von Rechtstreitigkeiten mit zum Teil hohen Streitwerten verwickelt werden, deren Ausgang oftmals nur schwer einzuschätzen ist, die nicht selten lange Zeit in Anspruch nehmen und nicht in allen Fällen erfolgreich für die Emittentin enden. Daraus resultierende Aufwendungen oder Forderungsausfälle können negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko, dass faktische Änderungen bei der Stromerzeugung ihr Geschäftsmodell unprofitabel machen.

Das Geschäftsmodell des Photovoltaik-Contracting ist im Wesentlichen vom erzeugten und vergütungsfähigen Strom abhängig. Wesentliche Unsicherheitsfaktoren bei der Energieertragsprognose sind die tatsächliche meteorologische Situation sowie die anhaltende Leistungsfähigkeit der jeweiligen Photovoltaikanlagen. Bei der Prognoserechnung wird von Jahresenergieerträgen ausgegangen, die auf langjährigen Mittelwerten von wissenschaftlichen Wetterbeobachtungen sowie den Angaben zum Leistungsverhalten der Kraftwerksanlagen und Netzverbindung beruhen. Abweichungen von den in der Ergebnisprognose angesetzten jährlichen Stromerzeugungsmengen können die Rentabilität des Projektes und damit die Kapitalrückflüsse für die Emittentin vermindern und das Geschäftsmodell der Emittentin sogar unprofitabel werden lassen.

Weiters besteht das Risiko von Verzögerungen oder sonstigen Probleme bei Abschluss oder Durchführung der Einspeiseverträge mit den Stromversorgern oder den Netzbetreibern, wodurch eine Unterbrechung des Netzanschlusses oder keine Einspeisung vergütungsfähigen Stroms möglich sind. Diesfalls reduziert sich der Ertrag der Emittentin beträchtlich. Dieser Umstand kann zu einer Verminderung der Rentabilität und damit der Kapitalrückflüsse an die Emittentin führen.

Beschattender Bewuchs, eine Verschlechterung des Wirkungsgrades von Anlageteilen, außergewöhnliche Verschmutzung oder Schneebedeckung der Moduloberflächen können die Rentabilität der Photovoltaik-Anlage ebenfalls wesentlich beeinflussen.

Verwirklicht sich eines oder verwirklichen sich mehrere dieser Risiken, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Das Geschäftsmodell der Emittentin unterliegt dem Risiko von meteorologischen Schwankungen.

Die aktuelle meteorologische Situation kann vom langjährigen Mittel abweichen. Dies kann, ebenso wie saisonale Abweichungen, dazu führen, dass Berechnungen der Emittentin, auf denen ihr Geschäftsmodell basiert, sich als unrichtig erweisen und die Emittentin weniger Strom als prognostiziert erzeugt und dadurch auch geringere Einnahmen generiert. Weiters können klimatische Veränderungen, die mit einer Zunahme von extremen Wetterlagen einhergehen, zu Abweichungen von dem im Rahmen der Energieertragsprognose in der Regel verwendeten Mittelwert führen. Es ist nicht auszuschließen, dass über den gesamten Zeitraum der wirtschaftlichen Prognoserechnung insgesamt weniger Strom erzeugt werden kann, als darin angesetzt wird. Dies kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt negativen Auswirkungen auf die Geschäfts- und Finanzlage sowie das Geschäftsergebnis aufgrund von Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Das Geschäftsmodell der Emittentin hängt maßgeblich von der gesetzlichen Regelung zur Einspeisevergütung, somit von den jeweiligen staatlichen Rahmenbedingungen ab. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospekts finden sich die anwendbaren österreichischen Regelungen unter anderem im Ökostromgesetz (BGBI I 75/2011, idgF) sowie in der Ökostromverordnung 2012 (BGBI II 471/2011, idgF). Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Gesetzgeber die Rechtsgrundlagen betreffend die Zulässigkeit, Einspeisung und Vergütung von Ökostrom insbesondere von Photovoltaikanlagen für noch nicht in Betrieb befindliche oder sogar für bereits in Betrieb befindliche Anlagen ändert. Weiters kann nicht ausgeschlossen werden, dass die derzeitige oder eine zukünftige gesetzliche Regelung geändert wird. Die genannten Umstände können die Rentabilität erheblich beeinflussen, und eine Änderung der gesetzlichen Regelungen kann das Geschäftsmodell der Emittentin teilweise oder zur Gänze unrentabel werden lassen. Dies kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Geschäftstätigkeit der Emittentin nachteilig beeinflussen.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko der Unsicherheit des ihrem Geschäftsmodell zugrunde gelegten Business-Plans.

Die Emittentin beabsichtigt als Start-up Unternehmen auf dem Photovoltaikmarkt verstärkt tätig zu werden und die Einnahmen aus der Begebung gegenständlicher Anleihe unter anderem für den Ausbau und die Entwicklung ihres Geschäfts verwenden. Die Emittentin hat zur Umsetzung ihrer Geschäftsidee einen Business-Plan erstellt, der in diesem Prospekt enthalten ist. Bei dem Business-Plan handelt es sich um rein zukunftsbezogene Angaben. Die Geschäftsführung der Emittentin hat für die Zukunft bestimmte Ziele festgelegt. Diese Ziele meinen Ziele, die die Emittentin zu erreichen beabsichtigt, stellen jedoch keine Vorhersagen oder gar Zusagen dar. Sollten sich die zukunftsbezogenen Aussagen im Business-Plan der Emittentin nicht realisieren, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin ist abhängig von der Rekrutierung von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen.

Die Emittentin hat derzeit weder Angestellte noch freiberuflich tätige Mitarbeiter. Sollte sich das Geschäftsmodell jedoch so wie von der Emittentin angestrebt entwickeln, wird der künftige Erfolg der Emittentin zu einem erheblichen Teil von noch aufzunehmenden Schlüsselpersonen mit langjähriger Erfahrung in Geschäftsbereichen der Emittentin abhängen. Die Fähigkeit, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufzunehmen, in das Unternehmen zu integrieren und langfristig an sich zu binden, wird von hoher Bedeutung für die Emittentin sein.

Schwierigkeiten bei der Gewinnung und dem Erhalt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere im Bereich von Facharbeitern, können sich negativ auf den Erfolg der Emittentin auswirken und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko von Liquiditätsengpässen oder Finanzierungsschwierigkeiten.

Die Verfügbarkeit von mittel- und langfristigen Finanzierungen ist für die Durchführung von Photovoltaikprojekten erforderlich. Die Emittentin unterliegt in Finanzierungsverträgen markt- üblichen Beschränkungen ihrer Geschäftspolitik, wie etwa bei der Aufnahme weiterer Fremdmittel und der Nutzung von Vermögensgegenständen als Sicherungsmittel. Insbesondere die Tatsache, dass die Emittentin erst in ihrem Geschäftsbereich als Start-up Unternehmen Fuß fassen muss, birgt erhebliche Finanzierungsrisiken, zumal nicht gesichert ist, dass sich die Emittentin zur Aufnahme weiterer Fremdmittel qualifizieren oder die nötigen Sicherheiten bieten kann.

Die Verfügbarkeit von Finanzierungen ist von Marktgegebenheiten und der Finanz-, Ertragsund Vermögenslage der Emittentin abhängig. Die mangelnde Verfügbarkeit von Finanzierungen kann erhebliche, nachteilige Auswirkungen auf die Fähigkeit zur Durchführung von Photovoltaikprojekten und damit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko, die für die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen erforderlichen öffentlich-rechtliche Genehmigungen nicht zu erhalten.

Die Errichtung der Photovoltaikanlagen sowie etwaiger notwendiger Nebengebäude, wie etwa Transformatoren- und Wechselrichterstationen, oder anderer Betriebseinrichtungen, wie beispielsweise Kabeltrassen, können unter Umständen einer behördlichen (Bau-)Genehmigung bedürfen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass solche Genehmigungspflichten zukünftig eingeführt oder erweitert werden. Dies kann nachhaltige Auswirkungen auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen haben. Das Fehlen von Genehmigungen oder deren mangelnde Erteilung kann den Rückbau der betroffenen Photovoltaikanlagen zur Folge haben. Dies kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko der Betriebsunterbrechung von Photovoltaikanlagen.

Aufgrund von Schadensereignissen oder Störungen an den Photovoltaikanlagen kann es zu Betriebsunterbrechungen kommen, während denen kein Strom oder nur verringerte Mengen an Strom eingespeist werden können. Dies kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen.

Aus dem Betrieb einer Photovoltaikanlage können unvorhergesehene Ereignisse, etwa Überspannungsschäden, eintreten, die Dritte schädigen könnten. Die daraus resultierenden Folgen sind von der Emittentin im Rahmen ihrer Haftung als Anlagebetreiberin oder aus den ihr obliegenden allgemeinen, üblichen gesetzlichen Verkehrssicherungspflichten zu tragen. Soweit daraus resultierende Schadensersatzanspruche Dritter nicht zur Gänze durch Versicherungsleistungen gedeckt sind, kann dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanzund Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem speziellen Risiko von Photovoltaik-Aufdachanlagen.

Bei Photovoltaik-Aufdachanlagen besteht das Risiko, dass die Statik und Tragfähigkeit der Dachkonstruktionen von hinzugezogenen Fachleuten unrichtig berechnet oder aus sonstigen Gründen falsch eingeschätzt wird und das Dach tatsächlich nicht oder nur bedingt für die Instal-

lation einer Photovoltaikanlage geeignet ist. In diesem Fall könnte die Photovoltaikanlage nicht oder unter Umständen nur mit einem erheblichen Zusatzaufwand errichtet werden. Wird die Ungeeignetheit des Daches erst nach der Errichtung der Anlage festgestellt (etwa wegen Schäden am Dach oder am Gebäude), können zusätzliche Baumaßnahmen erforderlich werden, um die nötige Stabilität herzustellen oder Schaden am Dach oder dem Gebäude oder der Photovoltaikanlage zu vermeiden. Es kann sogar nicht ausgeschlossen werden, dass die Photovoltaikanlage komplett zurückgebaut werden muss und damit die Beschaffung einer Ersatzfläche notwendig wird. In allen vorgenannten Fällen würden zusätzliche Kosten für die Emittentin entstehen. Der Eintritt eines oder mehrerer der oben bezeichneten Risiken kann sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Emittentin auswirken.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko, dass die Gesamtlebensdauer der Photovoltaikkomponenten kürzer als von der Emittentin berechnet ist.

Photovoltaikanlagen bestehen aus unterschiedlichen technischen Komponenten. Diese technischen Komponenten haben eine geplante Lebensdauer von etwa 20 Jahren. Die internen Berechnungen der Emittentin basieren auch auf dieser Lebensdauer. Wird diese Lebensdauer, etwa aus technischen Gründen, nicht erreicht, kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko, dass der bestehende Versicherungsschutz nicht zur Deckung sämtlicher denkbarer Schäden ausreicht.

Die von der Emittentin betriebenen Photovoltaikanlagen können durch Feuer, Sturm, Hagel oder höhere Gewalt anderer Art oder aufgrund anderer Umstände Schaden erleiden oder sogar zerstört werden. Für derartige Schäden könnte nur unzureichender Versicherungsschutz bestehen. Darüber sind gewisse Schäden, insbesondere aufgrund von Naturkatastrophen wie Erdbeben, Flut, Betriebsunterbrechungen, Krieg oder Terrorismus nicht oder nur zu unwirtschaftlichen Bedingungen versicherbar. Änderungen der baurechtlichen oder anderer regulatorischer Vorschriften können dazu führen, dass die Versicherungsleistungen nicht für die Herstellung eines gesetzeskonformen Zustandes ausreichen. Generell bestehen in den Versicherungspolicen übliche Selbstbehalte, Ausschlüsse und Obergrenzen. Das grundsätzliche unternehmerische Risiko der Emittentin ist nicht versichert. Sollten Schäden entstehen oder Ansprüche gegen die Emittentin geltend gemacht werden, für die kein oder nur ein unzureichender Versicherungsschutz besteht, kann dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wesentlich beeinträchtigen.

Es bestehen IT-Risiken hinsichtlich der Sicherheit, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten.

Die Emittentin ist typischen IT-Risiken in Bezug auf die Sicherheit, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und elektronischen Systemen ausgesetzt. Fehler oder technische Defekte können die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem allgemeinen Risiko eines Forderungsausfalles.

Die Emittentin ist dem Risiko des Zahlungsausfalls von Kunden ausgesetzt. Die Kreditwürdigkeit neuer und bestehender Kunden wird laufend geprüft. Der Ausfall von oder ein Wertberichtigungsbedarf bei Forderungen sowie die mangelnde Verfügbarkeit oder hohe Kosten einer Ausfallsversicherung können erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanzund Ertragslage der Emittentin haben.

Anleger dürfen sich nicht auf Meinungen und Prognosen verlassen.

Bei den im vorliegenden Prospekt wiedergegebenen Annahmen und Aussagen, insbesondere jene des Business-Planes der Emittentin, handelt es sich vorwiegend um Meinungen und Prognosen der Geschäftsführung der Sun Contracting AG. Sie geben die gegenwärtige Auffassung des Managements in Hinblick auf zukünftige mögliche Ereignisse wieder, die allerdings noch ungewiss sind. Eine Vielzahl von Faktoren könnte dazu führen, dass sich tatsächlich eintretende Ereignisse wesentlich von der prognostizierten Lage unterscheiden. Dies kann zu möglicherweise erheblich nachteiligen Änderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und in der Folge zu erheblich nachteiligen Auswirkungen für Anleger führen.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER KAPITALSTRUKTUR DER EMITTENTIN

Die Emittentin unterliegt dem Risiko von Interessenskonflikten.

Die Emittentin steht im Alleineigentum von Herrn Andreas Pachinger, der gemeinsam mit Herrn Clemens Gregor Laternser kollektivvertretungsbefugtes Verwaltungsratsmitglied der Emittentin ist. Gleichzeitig ist Herr Andreas Pachinger auch Alleingesellschafter und Alleingeschäftsführer der Sonnenstrom PV Konzept GmbH, die im gleichen Geschäftsfeld wie die Emittentin tätig ist. Dies kann dazu führen, dass sich Pachinger entscheidet, ein mögliches Photovoltaikprojekt nicht über die Emittentin, sondern über die Sonnenstrom PV Konzept GmbH abzuwickeln, oder dass er Marktkenntnisse, die er im Rahmen seiner Tätigkeit als Verwaltungsratsmitglied der Emittentin erlangt hat, nicht für die Emittentin einsetzt. Dies kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin unterliegt dem Risiko, dass im Fall der Platzierung der Anleihe ihr Verschuldungsgrad in hohem Ausmaße ansteigt.

Das Aktienkapital der Emittentin beträgt EUR 100.000,00. Im Fall der erfolgreichen Platzierung der Anleihe wird der Verschuldungsgrad der Emittentin, je nach platziertem Volumen, in hohem Ausmaß ansteigen. Dies kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

ZENTRALE ANGABEN ZU DEN ZENTRALEN RISIKEN, DIE DEN WERTPAPIE-REN EIGEN SIND.

Anleger sind dem Risiko einer unzutreffenden Anlageentscheidung ausgesetzt.

Die Entscheidung eines Anlegers, Teilschuldverschreibungen zu zeichnen, sollte sich an seinen Lebensumständen sowie Vermögens- und Einkommensverhältnissen orientieren und seine Anlageerwartungen und die langfristigen Bindung des eingezahlten Kapitals berücksichtigen. Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, die Anleihe, die mit ihr verbundenen Risiken oder ihre Ausgestaltung nicht zu verstehen oder das damit verbundene Risiko nicht abschätzen zu können. Aus diesem Grund sollten sie fachkundige Beratung einholen und erst dann über die Veranlagung entscheiden.

Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin weiteres Fremdkapital aufnehmen kann.

Der Emittentin steht es frei, neben den Teilschuldverschreibungen weitere Anleihen zu emittieren. Die Emittentin kann darüber hinaus jederzeit Kreditfinanzierungen bei einem Kreditinstitut aufnehmen. Weitere Fremdfinanzierungen können einen nachteiligen Einfluss auf den Marktpreis der Teilschuldverschreibungen haben, und können die Mittel, aus denen die Tilgung der jeweiligen Teilschuldverschreibungen im Falle der Insolvenz der Emittentin erfolgt, verringern. Dies kann erheblich nachteilige Auswirkungen für Anleger haben.

Anleger erhalten keine laufenden Zinszahlungen.

Gemäß den Anleihebedingungen der Teilschuldverschreibungen erhalten Anleger während der Laufzeit der Anleihe keine laufenden Zinszahlungen, vielmehr ist vorgesehen, dass das jeweils geleistete Kapital gemeinsam mit Zinsen am Ende der Laufzeit an die Anleger geleistet wird. Dies kann erheblich nachteilige Auswirkungen für Anleger haben.

Anleger unterliegen im Hinblick auf die Emittentin dem Kreditrisiko.

Die Bonität der Emittentin hat einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung der Teilschuldverschreibungen der Emittentin. Verschlechtert sich die Bonität der Emittentin, kann dies zu einem geringeren Wert der Teilschuldverschreibungen und in der Folge zu Verlusten bei Anlegern führen, welche die jeweiligen Teilschuldverschreibungen während der Laufzeit veräußern.

Im Fall der Zahlungsunfähigkeit der Emittentin kann diese unter Umständen die Verpflichtungen aus der Emission der Teilschuldverschreibungen nicht mehr erfüllen. Die Zahlungsunfähigkeit der Emittentin kann somit zum Ausfall von Zinszahlungen und zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Forderungen aus den Teilschuldverschreibungen unterliegen nicht der gesetzlichen Einlagensicherung für Kreditinstitute oder sonstigen Sicherungseinrichtungen oder Garantien.

Die Emittentin kann Transaktionen tätigen, die nicht im Interesse der Anleihegläubiger sind, oder es kann aus anderen Gründen zu Interessenskonflikten zwischen der Emittentin und den Anleihegläubigern kommen.

Die Interessen der Emittentin und jene der Anleihegläubiger sind verschieden. Weitere Fremd-kapitalemissionen der Emittentin können einen nachteiligen Einfluss auf den Marktpreis der Teilschuldverschreibungen haben. Die Emittentin ist auch berechtigt, Geschäfte abzuschließen, die die Teilschuldverschreibungen direkt oder indirekt betreffen. Diese Geschäfte können einen negativen Einfluss auf die Preisentwicklung der Teilschuldverschreibungen haben. Die Emittentin trifft keine grundsätzliche Pflicht, Anleihegläubiger über derartige Geschäfte zu verständigen, selbst wenn diese Transaktionen dazu geeignet sind, den Marktpreis der jeweiligen Teilschuldverschreibungen zu beeinflussen. Anleihegläubiger sollten sich stets selbst über die Entwicklung der Marktpreise informieren.

Anleger sind dem Risiko der fehlenden Einflussnahmemöglichkeit auf die Emittentin ausgesetzt.

Die Teilschuldverschreibungen gewähren nicht die Rechte eines Aktionärs, insbesondere nicht das Recht zur Teilnahme an der oder der Stimmabgabe in der Hauptversammlung der Emitten-

tin. Somit haben die Inhaber der Anleihe keinen Einfluss auf die Geschäftspolitik oder unternehmerische Entscheidungen der Emittentin. Die Emittentin kann daher ihre Geschäfte auch entgegen der Interessen der Anleihegläubiger führen. Die Anleihegläubiger unterliegen damit dem Risiko, dass sie eine ihren Interessen widersprechende Unternehmensführung durch die Emittentin nicht verhindern oder beeinflussen können.

Anleger unterliegen dem Risiko der sehr eingeschränkten Handelbarkeit der Teilschuldverschreibungen und sind hinsichtlich der Teilschuldverschreibungen dem Risiko ausgesetzt, dass kein Markt für die Teilschuldverschreibungen besteht.

Die Teilschuldverschreibungen werden nicht in ein Clearingsystem einbezogen, vielmehr werden über die Teilschuldverschreibungen physische Urkunden ausgegegeben (welche auf Wunsch der Anleger bei der Emittentin gelagert werden können). Die Teilschuldverschreibungen sollen auch nicht zum Handel an einem geregelten Markt zugelassen oder zum Handel in ein multilaterales Handelssystem einbezogen werden. Aus diesem Grund ist es für Anleger kaum möglich, die Teilschuldverschreibungen zu übertragen oder zu handeln. Anleger sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass sie ihre Teilschuldverschreibungen nicht oder nur unter erschwerten Konditionen, und möglicherweise nicht zu dem von ihnen angestrebten Preis verkaufen können.

Verändert sich die Steuerrechtslage, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Anleger haben.

Die Steuerrechtslage zum Zeitpunkt der Emission der Teilschuldverschreibungen kann sich zukünftig verändern. Eine Änderung der Steuergesetze, der Praxis ihrer Anwendung sowie ihre
Auslegung durch Behörden und Gerichte kann einerseits einen negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Gebarung der Emittentin, und andererseits auch auf den wirtschaftlichen Wert der
Teilschuldverschreibungen haben sowie die von den Anlegern erzielten Renditen auf das mit
der Zeichnung der Teilschuldverschreibungen investierte Kapital negativ beeinflussen. Die Höhe der Rendite nach Steuern hängt maßgeblich von der individuellen steuerrechtlichen Situation
des Anlegers ab. Die diesbezüglichen Ausführungen im Prospekt basieren auf der derzeit gültigen Rechtslage und Verwaltungspraxis der Abgabenbehörden. Zukünftige Änderungen durch
den Gesetzgeber, die Abgabenbehörden oder höchstgerichtliche Entscheidungen können die
dargestellte steuerliche Behandlung negativ beeinflussen oder verändern.

Die grundsätzlichen steuerrechtlichen Ausführungen in diesem Prospekt stellen weder eine allgemeine noch eine individuelle steuerliche Beratung dar und können eine solche auch nicht ersetzen. Es wird empfohlen, vor der Zeichnung der Teilschuldverschreibungen eine individuelle Steuerberatung in Anspruch zu nehmen.

Transaktionskosten und Spesen können die Rendite der jeweiligen Teilschuldverschreibungen erheblich verringern.

Zusätzlich zu dem von der Emittentin geforderten Agio in der Höhe von 4,00% des Nennbetrags der Teilschuldverschreibungen können bei der Zeichnung, dem späteren Kauf oder Verkauf und bei der Verwahrung der Teilschuldverschreibungen Provisionen, Gebühren, Spesen und andere Transaktionskosten durch Dritte (etwa Finanzintermediäre) anfallen, die zu einer erheblichen Kostenbelastung führen und insbesondere bei kleinen Auftragswerten überdurchschnittlich hoch sein können. Durch die Kostenbelastung können die Ertragschancen erheblich vermindert werden. Anleger werden aufgefordert, sich vor dem Kauf oder Verkauf von Teilschuldverschreibungen über die konkrete Kostenbelastung zu informieren.

Anleihegläubiger können gegenüber anderen Gläubigern der Emittentin aufgrund unterschiedlicher Finanzierungsvereinbarungen schlechter gestellt sein.

Die Rechte und Pflichten der Anleihegläubiger und der Emittentin aus den Teilschuldverschreibungen ergeben sich ausschließlich aus den Anleihebedingungen. Anleihegläubiger müssen bedenken, dass ihnen keine darüber hinausgehenden Rechte zustehen. Für Anleihegläubiger besteht daher das Risiko, dass die Emittentin mit anderen, ebenfalls nachrangigen, Gläubigern abweichende Finanzierungsvereinbarungen geschlossen hat oder schließen kann, die Bestimmungen enthalten, die für diese anderen Gläubiger vorteilhafter sind. Dies können etwa kürzere Laufzeiten, vorteilhaftere vorzeitige Kündigungsrechte, höhere Verzinsungen oder ähnliche Bestimmungen sein. Diese Aspekte können in der Folge zu erheblich nachteiligen Auswirkungen für Anleger führen.

Bei einer zukünftigen Geldentwertung (Inflation) könnte sich die reale Rendite der Anlage verringern.

Das Inflationsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass der Wert von Vermögenswerten wie den Teilschuldverschreibungen oder den Einnahmen daraus sinkt, wenn die Kaufkraft einer Währung auf Grund von Inflation schrumpft. Durch Inflation verringert sich der Wert des Ertrags. Übersteigt die Inflationsrate die für die Teilschuldverschreibungen bezahlten Zinsen, ist die reale Rendite der jeweiligen Teilschuldverschreibungen negativ.

Änderungen der anwendbaren Gesetze, Verordnungen oder der Verwaltungspraxis können negative Auswirkungen auf die Emittentin, die jeweiligen Teilschuldverschreibungen und die Anleger haben.

Die Anleihebedingungen der Teilschuldverschreibungen unterliegen österreichischem Recht, wie es zum Datum des Prospekts in Geltung steht. Es können keine Zusicherungen hinsichtlich der Auswirkungen möglicher Gerichtsentscheidungen oder Änderungen des auf die Emittentin anwendbaren Rechts oder der Verwaltungspraxis nach dem Datum dieses Prospekts gegeben werden und Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass diese Entscheidungen und/oder Änderungen negative Auswirkungen auf die Emittentin, die Teilschuldverschreibungen und die Anleger haben.

Anleger unterliegen dem Risiko der Rechtswidrigkeit des Anleihenerwerbs.

Der Kauf der Teilschuldverschreibungen durch potenzielle Anleger kann gegen Gesetze verstoßen. Die Emittentin ist nicht für die Gesetzmäßigkeit eines Erwerbs von Teilschuldverschreibungen durch potenzielle Anleger oder deren Übereinstimmung mit den nach dem nationalen Recht anwendbaren Gesetzen und Verordnungen oder der jeweiligen Verwaltungspraxis im Heimatland des Anlegers verantwortlich. Potenzielle Anleger dürfen sich bei der Ermittlung der Gesetzmäßigkeit eines Erwerbs der Teilschuldverschreibungen nicht auf die Emittentin verlassen

Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass andere Anleihegläubiger ihre jeweiligen Teilschuldverschreibungen kündigen.

Die Anleihegläubiger unterliegen dem Risiko, dass andere Anleihegläubiger ihre jeweiligen Teilschuldverschreibungen kündigen und deren sofortige Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen verlangen, falls einer der in den Anleihebedingungen vorgesehenen Kündigungsgründe vorliegt.

Dadurch kann es bei der Emittentin zu Liquiditätsengpässen kommen, wodurch die Fähigkeit der Emittentin zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den jeweils nicht gekündigten Teilschuldverschreibungen beeinträchtigt werden kann.

Anleger unterliegen dem Risiko wechselseitiger Risikoverstärkung.

Nachteilige Folgen, die sich aus Konzentrationen oder Wechselwirkungen gleichartiger oder verschiedenartiger in diesem Prospekt beschriebener Risikofaktoren ergeben, könnten zu einer wechselseitigen Verstärkung ihrer jeweiligen negativen Auswirkungen führen (Konzentrationsrisiko). Das Konzentrationsrisiko kann insbesondere andere in diesem Prospekt beschriebene Risiken verstärken und einen erheblich nachteiligen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Anleger unterliegen dem Risiko der beschränkten Geltendmachung ihrer Rechte.

Anleger können Ansprüche möglicherweise nicht selbständig geltend machen. Das österreichische Recht (KuratorenG, RGBl 1874/49 und Kuratoren-ErgänzungsG, RGBl 1877/111) sieht in verschiedenen Fällen, insbesondere im Falle der Insolvenz der Emittentin vor, dass Anleger ihre Ansprüche aus Teilschuldverschreibungen nicht individuell, sondern nur über einen gerichtlich bestellten Kurator ausüben können, der für alle Anleger auftritt. Dies kann die Durchsetzung der individuellen Interessen einzelner Anleger behindern.

Anleger unterliegen ohne Beratung dem Risiko, dass die Teilschuldverschreibungen für sie nicht geeignet sein können.

Dieser Prospekt ersetzt nicht die in jedem individuellen Fall unerlässliche Beratung durch einen Rechtsanwalt, ein Kreditinstitut, einen Finanz-, Investment- oder Steuerberater. Das Fehlen solcher Beratungen kann wesentliche nachteilige Folgen für den Anleiheinhaber nach sich ziehen. Diese können vor allem darin liegen, dass die Eigenschaften der erworbenen Teilschuldverschreibungen mit der individuellen Situation oder mit den individuellen Anlagebedürfnissen des Anlegers nicht im Einklang stehen.

TEIL 1: REGISTRIERUNGSFORMULAR FÜR SCHULDTITEL

1. VERANTWORTLICHE PERSONEN

Die Sun Contracting AG mit dem Sitz in FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein und der Zustelladresse c/o LCG Treuhand AG, Landstraße 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein, übernimmt die Verantwortung für die in diesem Prospekt gemachten Angaben.

1.1 Erklärung der verantwortlichen Personen

Die Sun Contracting AG hat die erforderliche Sorgfalt walten lassen, um sicherzustellen, dass die in diesem Prospekt gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine Tatsachen ausgelassen wurden, die die Aussagen dieses Prospekts wahrscheinlich verändern können.

2. ABSCHLUSSPRÜFER

2.1 Namen und Anschrift der Abschlussprüfer der Emittentin, die für den historischen Finanzinformationen abdeckenden Zeitraum zuständig war (einschließlich der Angabe ihrer Mitgliedschaft zu einer Berufsvereinigung

Der Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) wurde von der ReviTrust Grant Thornton AG mit dem Sitz in Schaan und der Geschäftsanschrift Bahnhofstrasse 15, P.O. Box 663, FL-9494 Schaan, Fürstentum Liechtenstein, als Revisionsstelle, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die ReviTrust Grant Thornton AG ist Mitglied der Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung.

2.2 Änderung des Abschlussprüfers

Nicht anwendbar. Der geprüfte Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) ist der erste geprüfte Jahresabschluss seit der Gründung der Emittentin am 06.09.2017. Eine Abberufung, Wiederbestellung oder Mandatsniederlegung des Abschlussprüfers (der Revisionsstelle) ist bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospekts zu keiner Zeit erfolgt.

3. AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

3.1 Ausgewählte historische Finanzinformationen

Die in den nachfolgenden Tabellen enthaltenen ausgewählten Finanzinformationen der Emittenten sollten insbesondere im Zusammenhang mit den übrigen Angaben in diesem Prospekt gelesen werden.

Die ausgewählten Finanzinformationen stammen aus dem geprüften Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) und stellen lediglich die Finanz- und Vermögens-

lage der Emittentin nach Gründung und ohne Aufnahme der ordentlichen Geschäftstätigkeit dar, da diese zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Projekts noch nicht aufgenommen wurde:

Bilanz	31.12.2017	
(in EUR)		
Aktiva		
Umlaufvermögen	295.357	
Summe Aktiva	295.357	
Passiva		
Eigenkapital	176.738	
Rückstellungen	10.962	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	107.657	
Summe Passiva	295.357	

(Quelle: Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017)

Die Gewinn- und Verlustrechnung ergibt in dem im Jahresabschluss zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) angegebenen Zeitraum folgendes Bild:

Gewinn- und Verlustrechnung	07.09.2017 bis 31.12.2017
(in EUR)	
Rohergebnis	102.023
Betriebsergebnis	87.927
Finanzergebnis	-227
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstä-	
tigkeit	87.700
Bilanzgewinn	76.738

(Quelle: Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017)

Die Kapitalflussrechnung ergibt seit der Gründung (07.09.2017 bis zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) folgendes Bild:

Kapitalflussrechnung	07.09.2017 bis 31.12.2017
(in EUR)	
Periodenergebnis	76.738
Operativer Cash-flow	-11.332
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	0
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	100.000

(Quelle: Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017)

Die Emittentin erklärt, dass sich die Aussichten seit dem Tag des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben.

Wesentliche Veränderungen bei der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin, die nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum eingetreten sind, gab es nicht.

3.2 Finanzinformationen für Zwischenberichtszeiträume

Nicht anwendbar, weil zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Projekts noch keine Finanzinformationen für Zwischenberichtszeiträume vorliegen.

4. RISIKOFAKTOREN

Siehe dazu das Kapitel "Risikofaktoren" (Seite 98).

5. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN

5.1 Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung der Emittentin

5.1.1 Juristischer und kommerzieller Name der Emittentin

Emittentin ist die Sun Contracting AG, eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Fürstentums Liechtenstein. Eine kommerzielle Bezeichnung der Emittentin hat sich aufgrund der erst beginnenden Geschäftstätigkeit noch nicht entwickelt.

5.1.2 Ort der Registrierung der Emittentin und ihre Registrierungsnummer

Die Sun Contracting AG mit dem Sitz in FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein und der Zustelladresse c/o LCG Treuhand AG, Landstraße 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein, ist eingetragen im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein unter der Registernummer FL-0002.555.661-3 (Registeramt: Amt für Justiz des Fürstentums Liechtenstein).

5.1.3 Datum der Gründung und Existenzdauer der Gesellschaft

Die Emittentin wurde am 06.09.2017 gegründet und am 07.09.2017 im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein eingetragen. Die Emittentin, die gemäß Art 1 ihrer Statuten eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer ist, wurde auf unbestimmte Zeit errichtet.

5.1.4 Sitz und Rechtsform der Emittentin sowie Kontaktinformation

Die Sun Contracting AG mit dem Sitz in FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein und der Zustelladresse c/o LCG Treuhand AG, Landstraße 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein, ist eingetragen im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein unter der Registernummer FL-0002.555.661-3 (Registeramt: Amt für Justiz des Fürstentums Liechtenstein). Die Emittentin ist per E-Mail unter office@sun-contracting.com erreichbar; eine Telefonnummer gibt es noch nicht.

5.1.5 Wichtige Ereignisse in der Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Emittentin

Die Emittentin wurde am 06.09.2017 in Liechtenstein von Herrn Clemens Gregor Laternser, geboren am 20.12.1966, im eigenen Namen sowie – als einzelvertretungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsführer – namens der LCG Treuhand AG, Landstraße 14,

FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein, eingetragen im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein unter der Registernummer FL-2.490.492, gegründet.

Die Übertragung der Aktien der Emittentin an Herrn Andreas Pachinger erfolgte am 07.09.2017.

Die Emittentin hat bisher bereits drei Projektverträge abgeschlossen, die unter Punkt 15. (Seite 122 dieses Prospekts) näher beschrieben sind.

5.2 Investitionen

5.2.1 Beschreibung der wichtigsten Investitionen seit dem Datum der Veröffentlichung des letzten Jahresabschlusses

Seit der Veröffentlichung des letzten Jahresabschlusses zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) hat die Emittentin keine zusätzlichen Investitionen im Zusammenhang mit den von ihr bereits abgeschlossenen Projektverträgen getätigt.

5.2.2 Angaben über die wichtigsten künftigen Investitionen, die bereits fest beschlossen sind

Derzeit sind noch keine künftigen Investitionen fest beschlossen.

Innerhalb eines Zeitraumes von einem Jahr ab Beginn der Angebotsfrist der Anleihe hat die Emittentin die Entwicklung von bis zu 100 Photovoltaikanlagen geplant. Die Entwicklung dieser Projekte wird auf Basis einer ersten Investitionsplanung der Emittentin ein Investitionsvolumen von ca. EUR 2.500.000,00 erfordern.

Ob die von der Emittentin geplanten Photovoltaikprojekte innerhalb der oben genannten Zeiträume tatsächlich verwirklicht werden, wird maßgeblich vom Erfolg der Emission der Teilschuldverschreibungen abhängen.

5.2.3 Angaben über Finanzierungsquellen für künftige Investitionen

Investitionen der Emittentin werden im Wesentlichen aus dem Bruttoemissionserlös der Emission der Teilschuldverschreibungen in der Höhe von insgesamt bis zu EUR 96.000.000,00 sowie nach Ausbau der Geschäftstätigkeit aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit, aus Gesellschafterzuschüssen oder Gesellschafterdarlehen sowie der projektspezifischen Aufnahme von Fremdkapital zu finanzieren sein.

Weiters hat die Emittentin am 29.05.2018 einen Prospekt für ein öffentliches Angebot eines partiarischen Nachrangdarlehens gemäß Schema C des Kapitalmarktgesetzes in Österreich veröffentlicht. Das maximale Volumen des partiarischen Nachrangdarlehens beträgt EUR 50.000.000,00. Zum Zeitpunkt der Billigung dieses Prospekts wurden partiarische Nachrangdarlehen im Gesamtbetrag von etwa EUR 4.564.868,16 gezeichnet und angenommen.

6. GESCHÄFTSÜBERBLICK

6.1 Haupttätigkeitsbereiche

6.1.1 Beschreibung der Haupttätigkeit der Emittentin

Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Bereitstellung, der Finanzierung und dem Betrieb von Solaranlagen (Photovoltaik) über Contracting-Modelle.

Als Photovoltaik bezeichnet man eine Technologie, mit der Sonnenlicht in elektrische Energie umgewandelt wird. Dabei werden Solarzellen entweder in Serie oder parallel geschalten, um Sonnenlicht in Spannung umzuwandeln. Die dabei verwendeten Solarzellen bestehen in der Regel überwiegend aus Siliziumkristallen. Photovoltaik-Contracting bedeutet, dass die Emittentin einen Vertrag mit ihren jeweiligen Kunden über die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaik-Anlage abschließt.

Gegenstand des im Zusammenhang mit Solaranlagen (Photovoltaik) entwickelten Geschäftsmodells des "Contracting" (oder auch als "Photovoltaik-Contracting" bezeichnet) ist die Lieferung einer Photovoltaik-Komplettanlage mit einer zuvor zwischen dem Contracting-Kunden und der Emittentin vereinbarten Modulleistung, sowie die Montage der kompletten Anlage inklusive der benötigten Materialien und zugehöriger Sicherheitseinrichtungen (Überspannungsableiter, Potentialausgleich etc.). Dabei stellt der Kunde der Emittentin seine Dachfläche für eine bestimmte Zeit zur Verfügung.

Zwischen der Emittentin und dem jeweiligen Kunden werden Benutzungs- und Abnahmeverträge abgeschlossen. Diese regeln, dass der jeweilige Kunde den von der Photovoltaik-Anlage erzeugten Strom vom Betreiber der Anlage, der Emittentin, zu vertraglich vereinbarten Kosten bezieht. Die Vertragsdauer beträgt in der Regel 18 Jahre. Nach Ablauf der Benutzungs- und Abnahmeverträge geht die Photovoltaikanlage in das Eigentum des jeweiligen Kunden über. Während der Vertragsdauer ist einzig der Betreiber der Photovoltaik-Anlage, die Emittentin, für den Betrieb sowie die Wartung und Instandhaltung der Photovoltaik-Anlage verantwortlich.

Für die Lieferung und Montage der Photovoltaik-Komplettanlage erhält die Emittentin eine vom mit der gegenständlichen Photovoltaik-Komplettanlage erzielten Ertrag abhängige Vergütung. Diese ist in monatlichen Raten vom Contracting Kunden an die Emittentin zu entrichten. Im Contracting Vertrag wird ein über die gesamte Laufzeit fixer Eurobetrag pro produzierter kWh Strom vereinbart (Beispiel: EUR 0,18 pro produzierter kWh Strom).

In den ersten zwölf Monaten errechnet sich die monatliche Rate aus der installierten Modulleistung und dem Minimum der für die betreffende Region anzunehmenden Sonnenstunden. Der monatliche Betrag wird projektspezifisch individuell festgelegt, beträgt jedoch mindestens die Leistung der Anlage in kWp multipliziert mit dem Faktor 10 (Beispiel: 10 kWp Anlage x 10 = EUR 100,00 monatlicher Mindestpreis netto).

Nach Ablauf der zwölf Monate wird die Vergütung an den gemessenen, realen Stromertrag der Photovoltaikanlage angepasst und der Differenzbetrag zwischen dem angenommenen Verbrauch und dem tatsächlichen Verbrauch rückverrechnet. Diese Anpassung erfolgt jährlich und basiert auf den Aufzeichnungen des tatsächlichen Vorjahresertrages der Photovoltaikanlage. Der Ertrag errechnet sich demnach aus dem tatsächlich produzierten Strom und wird jährlich an die vom Vorjahr aufgezeichneten Ertragsabrechnungen angepasst.

Zwischen der Emittentin und dem jeweiligen Kunden werden Benutzungs- und Abnahmeverträge abgeschlossen. Diese regeln, dass der jeweilige Kunde den von der Photovoltaik-Anlage erzeugten Strom vom Betreiber der Anlage, der Emittentin, zu vertraglich vereinbarten Kosten bezieht. Die Vertragsdauer beträgt in der Regel 18 Jahre. Nach Ablauf der Benutzungs- und Abnahmeverträge geht die Photovoltaikanlage in das Eigentum des jeweiligen Kunden über. Während der Vertragsdauer ist einzig der Betreiber der Photovoltaik-Anlage, die Emittentin, für den Betrieb sowie die Wartung und Instandhaltung der Photovoltaik-Anlage verantwortlich.

Mit der letzten monatlichen Ratenzahlung geht die komplette Anlage in das Eigentum des Contracting Kunden über.

Das Geschäftsmodell der Emittentin liegt daher im Wesentlichen in der Produktion und der Veräußerung elektrischer Energie. Die Kosten der Errichtung und Instandhaltung einer Photovoltaik-Anlage amortisiert sich in der Regel nach etwa 4 bis 7 Jahren, sodass die Emittentin in den letzten Jahren der Vertragslaufzeit Gewinne aus dieser Tätigkeit erzielen kann.

Für den Kunden besteht der Vorteil darin, dass der mit der Emittentin vereinbarte Preis für den Energiebezug im Wesentlichen jenem Preis entspricht, den der jeweilige Kunde zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses an einen Energieanbieter leisten müsste. Allerdings sehen die Benutzungs- und Abnahmeverträge in der Regel vor, dass es keine Preissteigerungen während der Vertragslaufzeit gibt, was für den Kunden eine größere Planbarkeit hinsichtlich seiner Energiekosten darstellt. Überdies wird dem Kunden nach Ende der Vertragslaufzeit von in der Regel 18 Jahren, ohne zusätzliche Zahlung, die Photovoltaik-Anlage in sein Eigentum übertragen.

Geografisch beabsichtigt die Emittentin derzeit, ausschließlich in Österreich tätig zu werden. Sollte die Emittentin künftig aber möglicherweise expandieren und Unternehmen, die im gleichen oder einem ähnlichen Sektor tätig sind, erwerben, wäre eine Erweiterung auf andere geografische Märkte denkbar.

6.1.2 Angabe etwaiger wichtiger neuer Produkte und/oder Dienstleistungen

Neben der Produktion und der Veräußerung elektrischer Energie im Weg des Photovoltaik-Contracting bietet die Emittentin weder neue Produkte noch Dienstleistungen an.

6.2 Wichtigste Märkte

Geografischer Markt

Geografisch beabsichtigt die Emittentin, vorerst ausschließlich in Österreich und Deutschland tätig zu werden. Sollte die Emittentin künftig aber möglicherweise expandieren und Unternehmen, die im gleichen oder einem ähnlichen Sektor tätig sind, erwerben, wäre eine Erweiterung auf andere geografische Märkte denkbar.

Markt nach Art der Kunden

Da das Geschäftsmodell der Emittentin auf Kunden ausgerichtet ist, die einen hohen Eigenstrombedarf haben, strebt die Emittentin an, überwiegend mit Gewerbetreiben Benutzungs- und Abnahmeverträge über Photovoltaikanlagen abzuschließen, wie etwa Hotels, Gastronomiebetriebe, Produktionsunternehmen oder Kunden der öffentlichen Hand (wie etwa Betreiber von Schulen). In Einzelfällen können auch Privatpersonen, bei entsprechend hohem Energiebedarf,

116

in der Regel ab einem Verbrauch von 10.000 kWh pro Jahr, oder Landwirte mit hohem Tagstromverbrauch, als Kunden der Emittentin in Frage kommen.

6.3 Grundlage für etwaige Angaben der Emittentin zur Wettbewerbsposition

Nicht anwendbar, weil es nach dem Wissen der Emittentin keine publizierten Statistiken für Unternehmen gibt, die im Bereich des Photovoltaik-Contracting tätig sind.

7. ORGANISATIONSSTRUKTUR

7.1 Allgemeines

Die Emittentin ist als Start-up Unternehmen weder Teil einer übergeordneten noch einer untergeordneten Gruppe. Auch ist die Emittentin weder direkt noch indirekt an anderen Gesellschaften (Tochter- oder Enkelgesellschaften) als Holding beteiligt. Schließlich ist die Emittentin auch an keinen Projektgesellschaften beteiligt.

8. TRENDINFORMATIONEN

8.1 Erklärung hinsichtlich wesentlich nachteiliger Veränderungen in den Aussichten der Emittentin

Seit dem Datum der Veröffentlichung des Jahresabschlusses der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) sowie dem Datum der Erstellung des Business-Plans am 01.02.2018 sind keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin eingetreten.

8.2 Bekannte Trends, Unsicherheiten, Nachfrage, Verpflichtungen oder Vorfälle, die voraussichtlich die Aussichten des Emittenten zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen dürften.

Der Emittentin sind keine Trends, Unsicherheiten, Nachfragen, Verpflichtungen oder Vorfälle, die voraussichtlich die Aussichten der Emittentin zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen dürften, bekannt.

9. GEWINNPROGNOSEN ODER -SCHÄTZUNGEN

Es werden weder Gewinnprognosen noch Gewinnschätzungen abgegeben.

10. VERWALTUNGS- GESCHÄFTSFÜHRUNGS- UND AUFSICHTSORGANE

10.1 Namen und Geschäftsadressen der Geschäftsführung

Gemäß Art 16 der Statuten der Emittentin hat die Emittentin einen oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder.

Zum jeweils einzelzeichnungsbefugten Verwaltungsratsmitgliedern wurden Herr Clemens Gregor Laternser und Herr Andreas Pachinger bestellt. Die Verwaltungsratsmitglieder der Emittentin sind auch unter der Geschäftsadresse der Emittentin (c/o LCG Treuhand AG, Landstraße 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein) erreichbar.

Die Emittentin hat keinen Aufsichtsrat.

Clemens Laternser ist Mitglied des Verwaltungsrats der Emittentin. Clemens Laternser ist Experte für internationales Steuerrecht und Partner der TTA Trevisa-Treuhand-Anstalt, einer mittelgroßen Treuhandgesellschaft mit Sitz in Balzers, Liechtenstein. Dort befasst er sich vor allem mit Strukturberatung, Steuerplanung und Compliance-Fragen. Clemens Laternser verfügt über 20-jährige Erfahrung im liechtensteinischen Treuhandwesen, davon wirkte er 10 Jahre in der Geschäftsführung der Liechtensteinischen Treuhandkammer. Gleichzeitig amtierte er als Verwaltungsratspräsident des Liechtensteinischen Rundfunks und engagiert sich zudem in diversen gemeinnützigen Institutionen. Clemens Laternser ist Dipl. Betriebsökonom FH (St. Gallen) und staatlich geprüfter Treuhänder in Liechtenstein. Zudem hält er einen LL.M. in internationalem Steuerrecht der Universität Liechtenstein.

Andreas Pachinger ist Mitglied des Verwaltungsrats der Emittentin und verfügt über langjährige technische Erfahrung, welche er zunächst im Rahmen einer Lehre als technischer Zeichner bei Dopplmair Engineering in Linz gewonnen hat. Hier war er für die Konstruktion von Stahlund Industrieanlagen verantwortlich und konnte somit ein breit gefächertes Wissen, unter anderem im Bereich der computerunterstützten Realisierung von Anlagen, sowie grundsätzliches betriebswirtschaftliches Know-How erlangen. Um sein Fachwissen zu erweitern, wechselte Herr Pachinger in das Management der Spitz GmbH & Co KG, um dort seine Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich Personalführung und Unternehmensreorganisation zu erweitern. Seine technische Erfahrung nicht vergessend wechselte er zur IKT Linz GmbH und übernahm dort die Verwaltung und Verantwortung über die umfassende IT, etwa für das AKH Linz. Hier konnte er einerseits sein technisches Fachwissen sowie seine Führungskompetenzen bestens einbringen. Um all diese gewonnenen Erfahrungen und Kompetenzen bestmöglich nutzen zu können, entschied sich Herr Pachinger nach reiflicher Überlegung und Konzeption Anfang 2016, die Sonnenstrom PV Konzept GmbH zu gründen, um eine Möglichkeit zu schaffen, seine erworbenen Fähigkeiten im Bereich des Projektmanagements und der computergestützten Anlagenplanung umzusetzen. Durch sein Know How ist die Projektierung von Großanlagen hinsichtlich Statik, Planung, Energieeffizienz, uvm. ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Unternehmens.

10.2 Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane sowie oberes Management/Interessenkonflikte

Es bestehen die folgenden potenziellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Verwaltungsratsmitgliedern gegenüber der Emittentin sowie ihren privaten Interessen: Das Verwaltungsratsmitglied Andreas Pachinger ist auch Alleingesellschafter und Alleingeschäftsführer der Sonnenstrom PV Konzept GmbH, Faradaygasse 6, 1030 Wien, FN 446110w. Die Sonnenstrom PV Konzept GmbH ist im gleichen Geschäftsfeld wie die Emittentin tätig. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Interessenskonflikte.

11. PRAKTIKEN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

11.1 Prüfungsausschuss

Die Emittentin hat keinen Prüfungsausschuss eingerichtet.

11.2 Corporate-Governance Regelung

Die Emittentin legt höchste Priorität auf Transparenz und Sorgfältigkeit in ihrem laufenden Geschäftsgebaren und in der Wahrnehmung ihrer obliegenden Offenlegungspflichten. Über die gesetzlich zwingenden Regeln hinausgehende Corporate Governance Regeln hält die Emittentin jedoch nicht ein.

12. GESELLSCHAFTER

12.1 Sofern dem Emittenten bekannt, Angabe, ob an dem Emittenten unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse bestehen, und wer diese Beteiligungen hält bzw. diese Beherrschung ausübt. Beschreibung der Art und Weise einer derartigen Kontrolle und der vorhandenen Maßnahmen zur Verhinderung des Missbrauchs einer derartigen Kontrolle

Die Aktionärsstruktur sieht aus wie folgt:

Aktionärsstruktur	Anzahl der Aktien (à Nominale von EUR 0,01)	Anteil in Prozent
Andreas Pachinger	10.000.000	100,00%
Summe	10.000.000	100,00%

Es wurden keine Maßnahmen zur Verhinderung des Missbrauchs einer Kontrolle ergriffen, die über die gesetzlich normierten Regelungen hinausgehen.

12.2 Sofern dem Emittenten bekannt, Beschreibung etwaiger Vereinbarungen, deren Ausübung zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Veränderung bei der Kontrolle des Emittenten führen könnte

Nach Kenntnis der Emittentin liegen keine derartigen Vereinbarungen vor.

13. FINANZINFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN

13.1 Historische Finanzinformationen

Die historischen Finanzinformationen sind dem geprüften Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) zu entnehmen, der diesem Prospekt als Anlage 3 beigefügt ist.

13.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) liegt in geprüfter Form im Sinn der prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen gemäß dem Standard der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung vor und ist diesem Prospekt als Anlage 3 beigefügt.

13.3 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen

13.3.1 Erklärung, dass die historischen Finanzinformationen geprüft wurden

Der Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) wurde von der ReviTrust Grant Thornton AG einer prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen gemäß dem Standard der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung unterzogen, wobei in dem daran anknüpfenden Bericht über die Jahresrechnung die folgende Aussage getroffen wurde:

"Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

An den Verwaltungsrat der Sun Contracting AG, Balzers

Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht ("Review") der Jahresrechnung (umfassend Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Kapitalflussrechnung) der Sun Contracting AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 7. September 2017 bis 31. Dezember 2017, vorgenommen.

Fur die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsachlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen mussten, dass die Jahresrechnung kein den tatsachlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz-und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen mussten, dass die Jahresrechnung sowie der Gewinnverwendungsvorschlag nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen."

13.3.2 Sonstige von den Abschlussprüfern geprüfte Informationen

Nicht anwendbar.

13.3.3 Finanzdaten, die nicht dem geprüften Jahresabschluss entnommen wurden

Nicht anwendbar.

13.4 Alter der jüngsten Finanzinformationen

Die jüngsten Finanzinformationen sind dem geprüften Jahresabschluss der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) entnommen.

13.5 Zwischenfinanzinformationen und sonstige Finanzinformationen

Nicht anwendbar.

13.6 Gerichtsverfahren und Schiedsgerichtsverfahren

Die Emittentin ist in keine Gerichts- oder Schiedsverfahren involviert.

13.7 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage des Emittenten

Seit dem Datum der Veröffentlichung des Jahresabschlusses der Emittentin zum 31.12.2017 (Rumpfgeschäftsjahr) sowie dem Datum der Erstellung des Business-Plans am 01.02.2018 sind keine wesentlichen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin eingetreten.

14. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

14.1 Aktienkapital und Aktien

Das Aktienkapital der Emittentin beträgt EUR 100.000,00, das vom Alleinaktionär Andreas Pachinger zur Gänze gehalten wird. Das Aktienkapital ist in 10.000.000 Auf den Namen lautenden Aktien im Nominale von jeweils EUR 0,01 eingeteilt.

Die Emittentin führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adressen eingetragen werden. Die Emittentin muss die Eintragung auf dem Aktientitel bescheinigen.

Im Verhältnis zur Emittentin gilt als Aktionär oder Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist und die Statuten unterzeichnet hat. Alle Leistungen der Emittentin erfolgen ausschliesslich an die im Aktienbuch eingetragene Person. Wechselt ein Aktionär seine Adresse, so hat er diese der Emittentin mitzuteilen. Solange dies nicht geschehen ist, erfolgen alle brieflichen Mitteilungen rechtsgültig an die bisher im Aktienbuch eingetragene Adresse.

14.2 Satzung der Gesellschaft

Die Sun Contracting AG mit dem Sitz in FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein und der Zustelladresse c/o LCG Treuhand AG, Landstraße 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein, ist eingetragen im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein unter der Registernummer FL-0002.555.661-3 (Registeramt: Amt für Justiz des Fürstentums Liechtenstein). Das zuständige Registeramt ist das Amt für Justiz des Fürstentums Liechtenstein. Der Unternehmensgegenstand bzw Zweck der Emittentin ist in Art 2 der Statuten der Emittentin enthalten und lautet:

Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Waren aller Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere die Bereitstellung und Finanzierung von Solaranlagen über Contracting-Modelle, ferner der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Vermögenswerten jeglicher Art, die Beteiligung an und die Finanzierung von anderen Unternehmen sowie der Erwerb und die Verwertung von Patenten, Lizenzen und Rechten und alle mit diesem Zweck direkt oder indirekt in Zusammenhang stehenden geschäftlichen Transaktionen.

15. WICHTIGE VERTRÄGE

Die Emittentin hat zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits die folgenden Verträge im Zusammenhang mit dem oben beschriebenen Geschäftsmodell der Umsetzung sog Photovoltaik-Contracting Projekte abgeschlossen:

- Projekt Grafl: Der erste Projektvertrag wurde im Dezember 2017 abgeschlossen. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Photovoltaikanlage auf einem landwirtschaftlich genutzten Gebäude in 4152 Sarleinsbach, Oberösterreich. Die Leistung dieser Photovoltaikanlage beträgt 10,26 kWp. Der Montagetermin dieser Photovoltaikanlage war im November 2017. Die geplante Inbetriebnahme dieser Anlage ist voraussichtlich im Juli 2018. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 18 Jahren.
- **Projekt Dorninger**: Der zweite Projektvertrag wurde im September 2017 abgeschlossen. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Photovoltaikanlage auf einem landwirtschaftlich genutzten Gebäude in 3261 Wolfpassing, Niederösterreich. Die Leistung dieser Photovoltaikanlage beträgt 12,15 kWp. Der Montagetermin dieser Photovoltaikanlage war im November 2017. Die Inbetriebnahme dieser Anlage erfolgte per 05.07.2018. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 18 Jahren.
- Projekt Meisl: Der dritte Projektvertrag wurde im November 2017 abgeschlossen. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Photovoltaikanlage auf einem Industriegebäude in 2544 Leobersdorf, Niederösterreich. Die Leistung dieser Photovoltaikanlage beträgt 49,95 kWp. Der Montagetermin dieser Photovoltaikanlage ist für Juni 2018 geplant. Die Inbetriebnahme dieser Anlage soll voraussichtlich im Juli 2018 erfolgen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 18 Jahren.

Die Photovoltaik-Contracting Projekte umfassen dabei insbesondere die Lieferung einer Photovoltaik-Komplettanlage mit einer zuvor zwischen dem Contracting-Kunden und der Emittentin vereinbarten Modulleistung sowie die Montage der kompletten Anlage inklusive der benötigten Materialien und zugehöriger Sicherheitseinrichtungen (Überspannungsableiter, Potentialausgleich etc.). Dabei stellt der Kunde der Emittentin seine Dachfläche für eine bestimmte Zeit zur

Verfügung. Zwischen der Emittentin und dem jeweiligen Kunden werden Benutzungs- und Abnahmevereinbarungen getroffen. Diese regeln, dass der jeweilige Kunde den von der Photovoltaik-Anlage erzeugten Strom vom Betreiber der Anlage, der Emittentin, zu vertraglich vereinbarten Kosten bezieht. Die Vertragsdauer beträgt in der Regel 18 Jahre.

Weiters hat die Emittentin am 29.05.2018 einen Prospekt für ein öffentliches Angebot eines partiarischen Nachrangdarlehens gemäß Schema C des Kapitalmarktgesetzes in Österreich veröffentlicht. Das maximale Volumen des partiarischen Nachrangdarlehens beträgt EUR 50.000.000,00. Zum Zeitpunkt der Billigung dieses Prospekts wurden partiarische Nachrangdarlehen im Gesamtbetrag von etwa EUR 4.564.868,16 gezeichnet und angenommen.

Darüber hinaus liegen derzeit keine anderen wichtigen Verträge vor, insbesondere gibt es noch keinen Vertriebsvertrag bzw noch keine konkrete Vertriebsvereinbarung. Es ist aber geplant, dass die Vermittlung der Anleihe durch die Emittentin selbst und durch die CIP Service GmbH, Faradaygasse 6, 1030 Wien, FN 451768s (HG Wien), erfolgen soll. Diese wird als vertraglich gebundener Vermittler für die P & F Portfolio- und Finanzmanagement GmbH, Promenadengasse 31/7, 1170 Wien, FN 175642y (HG Wien), tätig werden.

16. ANGABEN VON SEITEN DRITTER

Es werden keine Angaben von Dritter Seite gemacht.

17. EINSEHBARE DOKUMENTE

Am Sitz der Emittentin (c/o LCG Treuhand AG, Landstraße 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein) können zu den üblichen Geschäftszeiten folgende Dokumente kostenlos eingesehen bzw. abgerufen werden:

- Anleihebedingungen der Teilschuldverschreibungen
- Statuten
- Jahresabschluss zum 31.12.2017
- Prospekt

Diese Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Emittentin unter "www.sun-contracting.com", Unterseite "Investieren" abrufbar.

123

TEIL 2: WERTPAPIERBESCHREIBUNG FÜR SCHULDTITEL

1. VERANTWORTLICHE PERSONEN

Es wird auf die Ausführungen in Teil 1., Kapitel 1. dieses Prospekts verwiesen.

2. RISIKOFAKTOREN

Es wird auf die Ausführungen auf den Seiten 98 ff dieses Prospekts verwiesen.

3. WICHTIGE ANGABEN

3.1 Interessen von Personen, die an der Emission beteiligt sind

Die Emittentin hat das Interesse, am Kapitalmarkt zusätzliche Finanzmittel aufzunehmen, um diese der in diesem Prospekt beschriebenen Verwendung zuzuführen. Weiters hat die Emittentin für die Teilschuldverschreibungen ein Agio in der Höhe von EUR 0,04 je Teilschuldverschreibung festgelegt.

Die Emittentin trägt die Gesamtkosten der Emission, die mit rund 14% des Emissionsvolumens geschätzt werden.

Die Emittentin steht im Alleineigentum von Herrn Andreas Pachinger, der gemeinsam mit Herrn Clemens Gregor Laternser kollektivvertretungsbefugtes Verwaltungsratsmitglied der Emittentin ist. Gleichzeitig ist Herr Andreas Pachinger auch Alleingesellschafter und Alleingeschäftsführer der Sonnenstrom PV Konzept GmbH, die im gleichen Geschäftsfeld wie die Emittentin tätig ist. Dies kann dazu führen, dass sich Pachinger entscheidet, ein mögliches Photovoltaikprojekt nicht über die Emittentin, sondern über die Sonnenstrom PV Konzept GmbH abzuwickeln, oder dass er Marktkenntnisse, die er im Rahmen seiner Tätigkeit als Verwaltungsratsmitglied der Emittentin erlangt hat, nicht für die Emittentin einsetzt. Dies kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Nach Ansicht der Emittentin bestehen darüber hinaus keine Interessenskonflikte.

3.2 Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge

Die Emittentin nimmt an, dass der Bruttoemissionserlös der Emission der Teilschuldverschreibungen insgesamt bis zu EUR 96.000.000,00 betragen wird. Die Emittentin trägt die Gesamtkosten der Emission, die mit rund 14% des Emissionsvolumens geschätzt werden. Daher nimmt die Emittentin an, dass der Nettoemissionserlös der Emission bis zu EUR 82.560.000,00 betragen wird.

Die Emittentin beabsichtigt, den Erlös aus der Emission der Teilschuldverschreibungen für die Aufnahme ihrer Geschäftstätigkeit, somit für Photovoltaik-Contracting Aktivitäten, zu verwenden. Gleichzeitig ist es möglich, wenn auch aus heutiger Sicht noch nicht absehbar, dass die Emittentin künftig mögliche Akquisitionen tätigen wird und dafür ebenso einen Teil des Emissionserlöses einsetzen wird.

4. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN BZW. ZUM HANDEL ZUZULASSEN-DEN WERTPAPIERE

4.1 Beschreibung des Typs und der Kategorie der anzubietenden Wertpapiere, einschließlich der ISIN oder eines anderen Sicherheitscodes

Gegenstand dieses Prospekts sind auf Namen lautende Teilschuldverschreibungen der Emittentin im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 96.000.000,00, eingeteilt in bis zu 100.000.000 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von je EUR 0,96 (die "Teilschuldverschreibungen" oder die "Anleihe").

Die Teilschuldverschreibungen werden als Daueremissionen begeben und sind erstmals am 01.08.2018 ("Erster Valutatag") zahlbar. Danach sind die Teilschuldverschreibungen an jedem 01. oder 15. eines jeden Monats (jeweils ein "weiterer Valutatag") zahlbar. Das bedeutet, dass Anleger, die Teilschuldverschreibungen zu zeichnen beabsichtigen, den hiefür erforderlichen Nominalbetrag jeweils am 01. oder 15. eines Monats bei der Emittentin einzuzahlen haben. Zeichnet ein Anleger Teilschuldverschreibungen nicht am 01.08. eines Jahres, sondern an einem weiteren Valutatag, erhält er nur die Zinsen für den anteiligen Zeitraum in dieser Zinsperiode.

Die Teilschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von 30 Jahren, somit bis zum 31.07.2048.

Eine ISIN (Wertpapierkennnummer) oder einen anderen Sicherheitscode der Teilschuldverschreibungen gibt es nicht.

4.2 Rechtsvorschriften, auf deren Grundlage die Wertpapiere geschaffen wurden

Die Teilschuldverschreibungen werden nach österreichischem Recht begeben. Erfüllungsort ist Wien.

Für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Anleihe und/oder mit den Anleihebedingungen (einschließlich allfälliger Streitigkeiten im Zusammenhang mit außervertraglichen Schuldverhältnissen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Anleihe und/oder mit diesen Anleihebedingungen ergeben) ist das für Handelssachen jeweils zuständige Gericht mit der örtlichen Zuständigkeit für Wien, Innere Stadt, ausschließlich zuständig.

Für alle Rechtsstreitigkeiten eines Verbrauchers aus oder im Zusammenhang mit der Anleihe und/oder mit den Anleihebedingungen (einschließlich allfälliger Streitigkeiten im Zusammenhang mit außervertraglichen Schuldverhältnissen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Anleihe und/oder mit diesen Anleihebedingungen ergeben) gegen die Emittentin ist nach Wahl des Verbrauchers das sachlich und örtlich zuständige Gericht am Wohnsitz des Verbrauchers oder am Sitz der Emittentin oder ein sonstiges, aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen zuständiges Gericht zuständig. Die Gerichtsstandsvereinbarung beschränkt nicht das gesetzliche Recht der Anleihegläubiger (insbesondere Verbraucher), Verfahren vor einem anderen gesetzlich zuständigen Gericht anzustrengen. Ebenso wenig schließt die Einleitung von Verfahren an einem oder mehreren Gerichtsständen die Einleitung von Verfahren an einem anderen Gerichtsstand aus (gleichgültig, ob diese gleichzeitig geführt werden oder nicht), falls und soweit dies rechtlich zulässig ist.

Ist nach den Bestimmungen des KuratorenG für die Anleihegläubiger in Österreich ein Kurator zu bestellen, können Rechtsstreitigkeiten durch oder gegen den Kurator nur vor jenem Landesgericht in Österreich ausgetragen werden, das den Kurator bestellt hat. Das ist nach § 2 KuratorenG aufgrund des Erfüllungsorts aus den Verpflichtungen aus den Teilschuldverschreibungen das Handelsgericht Wien für Anleger in Österreich.

4.3 Inhaber- und Namenspapiere

Bei den Teilschuldverschreibungen handelt es sich um auf den Namen lautende Wertpapiere.

Über die Teilschuldverschreibungen werden physische Urkunden ausgegeben. Nach Erhalt und Annahme des Zeichnungsscheines bestätigt die Emittentin dem Anleihegläubiger die Annahme der Zeichnung. Über die vom Anleger gezeichneten Teilschuldverschreibungen werden jeweils physische Urkunden erstellt, welche auf Wunsch der Anleger auch bei der Emittentin gelagert werden können. Anleger erhalten in diesem Fall eine entsprechende Bestätigung darüber von der Emittentin, sofern am Erstvalutatag oder einem weiteren Valutatag der entsprechende Betrag, der für die Zeichnung der Teilschuldverschreibungen notwendig ist, an die Emittentin vollständig kosten- und spesenfrei überwiesen wurde. Machen Anleger von der Möglichkeit der Hinterlegung der physischen Urkunden über die Teilschuldverschreibungen bei der Emittentin keinen Gebrauch, erhalten sie diese längestens binnen 10 Bankarbeitstagen postalisch zugestellt.

4.4 Währung der Wertpapieremission

Die Teilschuldverschreibungen lauten jeweils auf Euro.

4.5 Rang der Wertpapiere

Die Teilschuldverschreibungen stellen untereinander gleichberechtigte, unbesicherte, unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar, die im Rang mit allen anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichstehen, soweit diese anderen Verbindlichkeiten nicht nach geltendem zwingenden Recht bevorrechtet sind.

4.6 Beschreibung der Rechte, die an die Wertpapiere gebunden sind

Bezug von Zinsen. Die Emittentin verpflichtet sich, Zinsen auf die Teilschuldverschreibungen bei Fälligkeit in Euro zu zahlen. Die Zahlung von Kapital und Zinsen bei den Teilschuldverschreibungen erfolgt jeweils, vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Vorschriften, durch Gutschrift auf das jeweilige vom Inhaber der Teilschuldverschreibungen genannte Konto, wobei die Emittentin die auf Zinsen zu leistende Kapitalertragsteuer einbehält. Eine Zahlstelle in Bezug auf die Teilschuldverschreibungen wurde nicht und wird nicht bestellt werden.

Anleger müssen sich selbst informieren, wie die Teilschuldverschreibungen, die sie zeichnen, steuerlich konkret zu behandeln sind.

Bei den Teilschuldverschreibungen erfolgen während der jeweiligen Laufzeit keine Zinszahlungen. Vielmehr sind die jeweiligen Zinsen endfällig, sodass erst zum jeweiligen Laufzeitende oder im Fall der Kündigung im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals fällig werden.

Kündigungsrechte. Falls eine Rechtsvorschrift gleich welcher Art im Fürstentum Liechtenstein erlassen oder geschaffen oder in ihrer Anwendung oder behördlichen Auslegung geändert wird

und demzufolge Steuern, Gebühren oder sonstige Abgaben bei Zahlungen durch die Emittentin von Kapital oder von Zinsen der Teilschuldverschreibungen im Wege des Einbehalts oder Abzugs an der Quelle anfallen und die Emittentin zur Zahlung Zusätzlicher Beträge verpflichtet ist, ist die Emittentin berechtigt, die Teilschuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen zur vorzeitigen Rückzahlung zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu kündigen. Eine solche Kündigung erfolgt mittels Bekanntmachung gemäß Punkt 14. der Anleihebedingungen, wobei eine solche Kündigung 30 Tage nach Bekanntmachung der Kündigung gemäß Punkt 14. der Anleihebedingungen wirksam wird. Die jeweilige Kündigung ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin beinhalten und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

Ein ordentliches Kündigungsrecht der Anleihegläubiger der Teilschuldverschreibungen sowie der Emittentin besteht für die ersten fünf Jahre der Laufzeit der Anleihe, somit im Zeitraum bis zum (einschließlich) 31.07.2023, nicht. Nach Ablauf dieses Zeitraums sind sowohl die Emittentin als auch jeder Anleihegläubiger der Teilschuldverschreibungen berechtigt, die Anleihe unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils zu den Kündigungsterminen 01.02. und 01.08. eines jeden Jahres ordentlich zu kündigen. Eine erstmalige ordentliche Kündigung ist somit mit Wirkung zum 01.02.2024 möglich (dies ergibt sich aus der kündigungsfreien Zeit von 5 (fünf) Jahren sowie der Kündigungsfrist von 6 (sechs) Monaten nach Ablauf der kündigungsfreien Zeit). Eine ordentliche Kündigung bedarf keiner Angabe eines Kündigungsgrundes. Kündigt die Emittentin die Anleihe, so erfolgt diese Kündigung zur Gänze im Hinblick auf alle ausstehenden Teilschuldverschreibungen der Anleihe. Kündigt ein Anleihegläubiger, so erfolgt dessen Kündigung nur im Hinblick auf die vom jeweiligen Anleihegläubiger jeweils gehaltenen Teilschuldverschreibungen; die Teilschuldverschreibungen anderer Anleihegläubiger bleiben davon unberührt.

Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, seine Teilschuldverschreibungen außerordentlich zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich etwaiger bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener anteiliger Zinsen zu verlangen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- a) die Emittentin Kapital oder Zinsen nicht binnen 30 Tagen nach dem jeweiligen Fälligkeitstag zahlt;
- b) die Emittentin eine sonstige Verpflichtung aus den Teilschuldverschreibungen oder den Anleihebedingungen verletzt und die Verletzung trotz schriftlicher Aufforderung länger als 30 Tage ab dem Zugang dieser Aufforderung fortdauert;
- c) die Eröffnung eines Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emittentin beantragt wird und – sofern der Antrag von dritter Seite erfolgte – ein solcher Antrag nicht binnen 60 Tagen zurückgezogen oder aus anderen Gründen als mangels kostendeckenden Vermögens (oder dem jeweiligen Äquivalent einer anderen Rechtsordnung) abgewiesen wird;
- d) die Emittentin in Liquidation tritt, ihre Geschäftstätigkeit ganz oder überwiegend einstellt oder wesentliche Teile ihres Vermögens veräußert oder anderweitig abgibt.

Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Umstand, der das Kündigungsrecht begründet, vor Ausübung des Kündigungsrechts weggefallen ist.

127

4.7 Angabe des nominalen Zinssatzes und Bestimmungen zur Zinsschuld

Die Teilschuldverschreibungen werden jeweils ab 01.08.2018 mit jährlich 5,25% vom Nennbetrag verzinst. Die Zinsen werden nicht laufend ausgeschüttet, sondern sind endfällig. Anleihegläubiger erhalten Zinszahlungen erst am Ende der Laufzeit der Teilschuldverschreibungen, oder – sofern die jeweiligen Teilschuldverschreibungen zuvor gekündigt werden – im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die jeweiligen Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals. Zusätzlich erhalten Anleihegläubiger auf die jeweils nicht ausbezahlten Zinsbeträge Zinseszinsen in der Höhe von jährlich 5,25%, die ebenfalls im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals fällig werden. Die Zinsperiode für die Berechnung der jährlichen Zinsen bezeichnet den Zeitraum vom jeweiligen Valutatag (einschließlich) bis zum ersten virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich) und den Zeitraum von jedem virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich). Zeichnet ein Anleger Teilschuldverschreibungen während der Zinsperiode, erhält er für diese Zinsperiode im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals nur die Zinsen für den anteiligen Zeitraum in dieser Zinsperiode.

Für die Teilschuldverschreibungen gilt zusätzlich, dass die Emittentin ab einer Behaltedauer der jeweiligen Teilschuldverschreibungen von mehr als 7 Jahren zusätzlich zu der Verzinsung von 5,25% p.a. eine Bonusverzinsung an den jeweiligen Anleihegläubiger gewähren wird, die sich wie folgt gestaltet:

Behaltedauer	Bonuszinssatz (p.a.) in Prozentpunkten	Verzinsung in Summe (Zinssatz gemäß Punkt 5.1 der Anleihebedin- gungen zuzüglich Bo- nuszinssatz) p.a.	
mehr als 7 Jahre	0,50%	5,75%	
mehr als 10 Jahre	1,00%	6,25%	
mehr als 15 Jahre	1,50%	6,75%	
mehr als 20 Jahre	2,00%	7,25%	
mehr als 25 Jahre	2,25%	7,50%	

Die Zinsen werden auf der Grundlage Actual / Actual gemäß ICMA-Regelung berechnet. Die Berechnung von Zinsen für einen Zeitraum, der kürzer als ein Jahr ist, erfolgt auf der Grundlage der tatsächlichen Anzahl von Tagen in diesem Zeitraum dividiert durch die tatsächliche Anzahl von Tagen im jeweiligen Zinsjahr. Dies gilt auch für den Fall der Ausgabe von Teilschuldverschreibungen nach dem Valutatag.

Die Rendite bestimmt sich nach der Behaltedauer der Teilschuldverschreibungen und dem Zeitpunkt der Zeichnung. Zeichnet ein Anleihegläubiger eine Anleihe während eines Zinsjahrs, so berechnet sich die Rendite nach der folgenden Formel: Rendite = Nominalbetrag multipliziert

mit dem Zinssatz (5,25%), dividiert durch die tatsächliche Anzahl an Tagen in einem Zinsjahr, multipliziert mit der tatsächlichen Anzahl jener Tage, während der ein Anleger die Teilschuldverschreibungen gehalten hat. Hält ein Anleger die Teilschuldverschreibungen durchgehend während eines ganzen Zinsjahres, so beträgt die Rendite 5,25% p.a.

Der beschriebene Bonuszinssatz kommt in vollem Umfang auf sämtliche Teilschuldverschreibungen eines Anlegers zur Anwendung, die der jeweilige Anleger im Zeitpunkt des Erreichens der jeweiligen (7-, 10-, 15-, 20- oder 25-jährigen) Behaltedauer hält, auch wenn einzelne dieser Teilschuldverschreibungen noch nicht für die volle Dauer von 7, 10, 15, 20 oder 25 Jahren gehalten werden, weil sie im Rahmen einer vereinbarten Ratenzahlung ständig hinzuerworben wurden. Dies gilt jedoch nur für jene Teilschuldverschreibungen, die aufgrund einer bestehenden Ratenzahlungsvereinbarung, zu der sich ein Anleger verpflichtet hat, laufend hinzuerworben werden. In diesem spezifischen Fall des ständigen Hinzuerwerbs von Teilschuldverschreibungen bei vereinbarter Ratenzahlung berechnet sich die für den Bonuszinssatz maßgebliche Behaltedauer nach der am längsten gehaltenen Teilschuldverschreibung. Für Teilschuldverschreibungen, die von einem Anleger zusätzlich zu den aufgrund einer Ratenzahlungsvereinbarung erworbenen Teilschuldverschreibungen zu einem späteren Zeitpunkt als dem Abschluss der Ratenzahlungsvereinbarung gezeichnet werden, beginnt die für den Bonuszinssatz maßgebliche Behaltedauer hingegen erst im Zeitpunkt des jeweiligen Erwerbs dieser Teilschuldverschreibungen.

Ansprüche auf die Zahlung von Zinsen verjähren nach drei Jahren, Ansprüche auf die Zahlung von Kapital verjähren nach dreißig Jahren ab Fälligkeit.

4.8 Fälligkeitstermin und Vereinbarung für die Tilgung einschließlich der Rückzahlungsverfahren

Die Teilschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von 30 Jahren, die somit am 31.07.2048 endet. Die Teilschuldverschreibungen sind am 01.08.2048 zur Rückzahlung fällig. Am Ende der Laufzeit erfolgt gleichzeitig mit der Rückzahlung des jeweils geleisteten Kapitals auch die Gesamtsumme aller Zinsleistungen.

4.9 Angabe der Rendite

Die Teilschuldverschreibungen werden ab 01.08.2018 mit jährlich 5,25% vom Nennbetrag verzinst. Die Zinsen werden nicht laufend ausgeschüttet, sondern sind endfällig. Anleihegläubiger erhalten Zinszahlungen erst am Ende der Laufzeit der Teilschuldverschreibungen, oder – sofern die jeweiligen Teilschuldverschreibungen zuvor gekündigt werden – im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die jeweiligen Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals. Zusätzlich erhalten Anleihegläubiger auf die jeweils nicht ausbezahlten Zinsbeträge Zinseszinsen in der Höhe von jährlich 5,25%, die ebenfalls im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals fällig werden. Die Zinsperiode für die Berechnung der jährlichen Zinsen bezeichnet den Zeitraum vom jeweiligen Valutatag (einschließlich) bis zum ersten virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich) und den Zeitraum von jedem virtuellen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich). Zeichnet ein Anleger Teilschuldverschreibungen während der Zinsperiode, erhält er für diese Zinsperiode im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals nur die Zinsen für den anteiligen Zeitraum in dieser Zinsperiode.

Die Zinsen werden auf der Grundlage Actual / Actual gemäß ICMA-Regelung berechnet. Die Berechnung von Zinsen für einen Zeitraum, der kürzer als ein Jahr ist, erfolgt auf der Grundlage

der tatsächlichen Anzahl von Tagen in diesem Zeitraum dividiert durch die tatsächliche Anzahl von Tagen im jeweiligen Zinsjahr. Dies gilt auch für den Fall der Ausgabe von Teilschuldverschreibungen nach dem Valutatag.

Die Rendite bestimmt sich nach der Behaltedauer der Teilschuldverschreibungen und dem Zeitpunkt der Zeichnung. Zeichnet ein Anleihegläubiger eine Anleihe während eines Zinsjahres, so berechnet sich die Rendite nach der folgenden Formel: Rendite = Nominalbetrag multipliziert mit dem Zinssatz (5,25%), dividiert durch die tatsächliche Anzahl an Tagen in einem Zinsjahr, multipliziert mit der tatsächlichen Anzahl jener Tage, während der ein Anleger die Teilschuldverschreibungen gehalten hat. Hält ein Anleger die Teilschuldverschreibungen durchgehend während eines ganzen Zinsjahres, so beträgt die Rendite 5,25% p.a.

4.10 Vertretung der Inhaber der Anleihe

Das österreichische Recht sieht im Fall der Insolvenz der Emittentin die Vertretung der Gläubiger der Teilschuldverschreibungen in Österreich durch einen gerichtlich bestellten Kurator (KuratorenG, RGBI 1874/49 idF BGBI 10/1991 und Kuratoren-ErgänzungsG, RGBI 1877/111, in der gegebenen Fassung) vor. Darüber hinaus regeln die Anleihebedingungen keine besondere Form der Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen und findet keine Vertretung der Anleihegläubiger statt.

4.11 Angabe der Beschlüsse, Ermächtigungen und Billigungen die die Grundlage für die erfolgte bzw. noch zu erfolgende Schaffung der Emission bilden

Grundlage für die Begebung der gegenständlichen Anleihe ist ein Beschluss des Verwaltungsrats der Emittentin vom 02.07.2018. Weitere Grundlagen für die Begebung der Anleihe bestehen nicht.

4.12 Erwarteter Emissionstermin

Die Teilschuldverschreibungen werden als Daueremission begeben, das bedeutet, dass die Emittentin ständig Teilschuldverschreibungen ausgeben wird. Die Teilschuldverschreibungen sind erstmals am 01.08.2018 zahlbar, danach jeweils an jedem 01. und jedem 15. eines jeden Monats

4.13 Übertragbarkeit der Anleihen

Die Teilschuldverschreibungen sind auf den Namen lautende Wertpapiere, die rechtlich frei übertragbar sind.

Die Teilschuldverschreibungen werden nicht in ein Clearingssystem einbezogen, vielmehr werden über die jeweiligen Teilschuldverschreibungen physische Urkunden ausgegeben. Nach Erhalt und Annahme des Zeichnungsscheines bestätigt die Emittentin dem Anleihegläubiger die Annahme der Zeichnung. Über die vom Anleger gezeichneten Teilschuldverschreibungen werden jeweils physische Urkunden erstellt, welche auf Wunsch der Anleger auch durch die Emittentin verwahrt werden. Anleger erhalten in diesem Fall eine entsprechende Bestätigung darüber von der Emittentin, sofern am Erstvalutatag oder einem weiteren Valutatag der entsprechende Betrag, der für die Zeichnung der Teilschuldverschreibungen notwendig ist, an die Emittentin vollständig kosten- und spesenfrei überwiesen wurde. Machen Anleger von der Möglichkeit der Hinterlegung der physischen Urkunden über die Teilschuldverschreibungen bei der Emittentin keinen Gebrauch, erhalten sie diese längestens binnen 10 Bankarbeitstagen postalisch zugestellt.

Im Fall der beabsichtigten Übertragung der Teilschuldverschreibungen hat der jeweilige Anleger die Emittentin über die beabsichtigte Übertragung unter gleichzeitiger Nennung des Erwerbers (einschließlich dessen Kontodaten) zu informieren. Die Emittentin wird, sofern ihr alle erforderlichen Informationen über den Erwerber (Name, Anschrift, Kontonummer) sowie die schriftliche Bestätigung des übertragenden Anlegers über die Veräußerung an den Erwerber vorliegen, eine entsprechende Bestätigung darüber ausstellen.

Da die Teilschuldverschreibungen weder an einem geregelten Markt notieren werden noch zum Handel in ein multilaterales Handelssystem einbezogen werden, wird die faktische Handelbarkeit der jeweiligen Teilschuldverschreibungen und damit deren faktische Übertragbarkeit eingeschränkt sein.

4.14 Steuern

Sämtliche auf die Teilschuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von gegenwärtig oder zukünftig vorgeschriebenen Steuern, Abgaben und behördlichen Gebühren oder Festsetzungen gleich welcher Art, die vom oder im Fürstentum Liechtenstein oder einer seiner Gebietskörperschaften oder Behörden mit der Befugnis zur Erhebung von Steuern auferlegt, erhoben, eingezogen, einbehalten oder festgesetzt werden (die "Steuern"), zu leisten, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben.

Falls eine Rechtsvorschrift gleich welcher Art im Fürstentum Liechtenstein erlassen oder geschaffen oder in ihrer Anwendung oder behördlichen Auslegung geändert wird und demzufolge Steuern, Gebühren oder sonstige Abgaben bei Zahlungen durch die Emittentin von Kapital oder von Zinsen dieser Teilschuldverschreibungen im Wege des Einbehalts oder Abzugs an der Quelle anfallen und die Emittentin zur Zahlung von Beträgen verpflichtet ist, die höher sind als jene, wie sie am Erstvalutag zu leisten wäre, ist die Emittentin berechtigt, die Teilschuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen zur vorzeitigen Rückzahlung zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu kündigen, wobei eine solche Kündigung 30 Tage nach Bekanntmachung der Kündigung gemäß Punkt 14. der Anleihebedingungen wirksam wird. Die Kündigung ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin beinhalten und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

Die Kündigung zur vorzeitigen Rückzahlung darf jedoch nicht in einem Zeitpunkt vorgenommen werden, der dem Tag der tatsächlichen Geltung der betreffenden Rechtsvorschriften oder gegebenenfalls ihrer geänderten Anwendung oder Auslegung mehr als drei Monate vorangeht.

Allgemeines zur steuerlichen Situation

Die Besteuerung der Einkünfte aus Teilschuldverschreibungen ist je nach Typ des Anlegers unterschiedlich. Es wird daher potenziellen Käufern der Teilschuldverschreibungen ausdrücklich empfohlen, vor dem Erwerb der Teilschuldverschreibungen die eigenen Berater zu konsultieren und eine eigenständige Beurteilung der steuerlichen Aspekte des Erwerbs, des Haltens, der Veräußerung und einer allfälligen sonstigen Verfügung über die Teilschuldverschreibungen durchzuführen. Die Besteuerung der Einkünfte aus Teilschuldverschreibungen kann je nach Typ des Investors unterschiedlich sein. Im Folgenden kann daher wie oben erwähnt nur eine grundsätzliche Darstellung erfolgen. Die Darstellung geht davon aus, dass die Teilschuldverschreibungen öffentlich, dh einem in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis, angeboten werden.

Österreich

Die Emittentin übernimmt die Haftung und Verantwortung für den Einbehalt der Kapitalertragsteuer für Zinszahlungen unter der Anleihe.

Deutschland

Die Emittentin übernimmt die Haftung und Verantwortung für den Einbehalt der Kapitalertragsteuer für Zinszahlungen unter der Anleihe.

Liechtenstein

Die Emittentin übernimmt die Haftung und Verantwortung für den Einbehalt der Kapitalertragsteuer für Zinszahlungen unter der Anleihe.

Tschechien

Die Emittentin übernimmt die Haftung und Verantwortung für den Einbehalt der Kapitalertragsteuer für Zinszahlungen unter der Anleihe.

Ungarn

Die Emittentin übernimmt die Haftung und Verantwortung für den Einbehalt der Kapitalertragsteuer für Zinszahlungen unter der Anleihe.

Bulgarien

Die Emittentin übernimmt die Haftung und Verantwortung für den Einbehalt der Kapitalertragsteuer für Zinszahlungen unter der Anleihe.

Luxemburg

Die Emittentin übernimmt die Haftung und Verantwortung für den Einbehalt der Kapitalertragsteuer für Zinszahlungen unter der Anleihe.

Italien

Die Emittentin übernimmt die Haftung und Verantwortung für den Einbehalt der Kapitalertragsteuer für Zinszahlungen unter der Anleihe.

Slowakei

Die Emittentin übernimmt die Haftung und Verantwortung für den Einbehalt der Kapitalertragsteuer für Zinszahlungen unter der Anleihe.

5. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT

5.1 Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung

5.1.1 Bedingungen, denen das Angebot unterliegt

Das Angebot der Teilschuldverschreibungen unterliegt ausschließlich den Anleihebedingungen, die diesem Prospekt als Anlage 1 beigelegt sind.

5.1.2 Gesamtsumme der Emission

Die Anleihe hat einen Gesamtnennwert von bis zu EUR 96.000.000,00 und ist jederzeit aufstockbar (wobei im Fall einer Aufstockung unverzüglich ein Nachtrag erstellt, veröffentlicht und bei der FMA Liechtenstein zur Billigung eingereicht werden wird). Die Anleihe ist in bis zu 100.000.000 Teilschuldverschreibungen zu je EUR 0,96 eingeteilt

5.1.3 Frist – einschließlich etwaiger Änderungen während denen das Angebot gilt und Beschreibung des Antragsverfahrens

Die Begebung der Teilschuldverschreibungen erfolgt als Daueremission. Die Teilschuldverschreibungen sind erstmals am 01.08.2018 zahlbar, danach jeweils am 01. und am 15. eines jeden Monats.

Anleger, die die Teilschuldverschreibungen zeichnen wollen, müssen ihre Zeichnungsanträge ab dem Erstvalutatag bei der Emittentin stellen.

Die Anleihegläubiger müssen ihre Zeichnungsanträge im Rahmen des vorgegebenen Zeichnungsverfahrens folgendermaßen stellen: die Zeichnung der Anleihe soll online durchgeführt Die Vermittlung erfolgt entweder durch einen berechtigten Vermittler (www.CIPservice.at), oder der Kunde zeichnet online direkt bei der Emittentin. Der Anleger muss, um eine Teilschuldverschreibung direkt bei der Emittentin zeichnen zu können, die Inter-"www.sun-contracting.com", Unterseite "https://www.suncontracting.com/photovoltaik-contracting/", besuchen, dort seine persönlichen Daten eingeben und sich somit registrieren. Anschließend erhält der Anleger eine elektronische Bestätigung (Bestätigungslink via E-Mail), wodurch er die Möglichkeit erlangt, die Zeichnung von Teilschuldverschreibungen vorzunehmen. Die Zeichnung erfolgt wiederum elektronisch mittels Online-Eingabe der jeweiligen Zeichnungsdaten. Die erforderliche Identifizierung vor der Zeichnung erfolgt über das Hochladen einer Kopie eines amtlichen Ausweisdokumentes auf der Zeichnungsplattform und wird durch einen Vermittler vor Ort vorgenommen. Der Anleger wird in der Folge über die Annahme oder Nichtannahme der Zeichnung durch die Emittentin per E-Mail informiert. Papieranträge sind nicht vorgesehen.

Die eingelangten Zeichnungsanträge werden jeweils bei der Emittentin gesammelt. Durch die Annahme der Zeichnungsanträge durch die Emittentin kommt ein Vertrag über die jeweiligen Teilschuldverschreibungen zustande. Die jeweiligen Teilschuldverschreibungen sind jeweils am 01.08.2018, oder – wenn sie später gezeichnet werden – jeweils am 01. oder am 15. eines jeden Monats (jeweils ein "weiterer Valutatag") zahlbar.

5.1.4 Reduzierung der Zeichnungen

Die Zuteilungen der Teilschuldverschreibungen erfolgen nach der Reihenfolge des Einlangens der Zeichnungen. Die Zahlung der Teilschuldverschreibungen erfolgt erst Zug um Zug gegen Lieferung ab dem Erstvalutatag oder einem weiteren Valutatag. Grundsätzlich werden Zeichnungsaufträge erfüllt, jedoch behält sich die Emittentin das Recht vor, ohne Angabe von Gründen Zeichnungsaufträge zu kürzen oder Zeichnungsaufträge nicht anzunehmen.

5.1.5 Mindest- und Höchstbetrag der Zeichnung

Der Mindestbetrag der Zeichnung beträgt EUR 1.000,00, somit 1.000 Teilschuldverschreibungen zu einem Gesamtnominale von EUR 960,00 zuzüglich Agio von insgesamt EUR 40,00. Es gibt keinen Höchstbetrag der jeweiligen Zeichnung.

5.1.6 Methode und Fristen für die Bedienung der Wertpapiere und ihre Lieferung

Die Teilschuldverschreibungen sind auf den Namen lautende Wertpapiere. Die Teilschuldverschreibungen werden nicht in ein Clearingsystem einbezogen, vielmehr werden über diese jeweils physische Urkunden ausgegeben. Nach Erhalt und Annahme des Zeichnungsscheines bestätigt die Emittentin dem Anleihegläubiger die Annahme der Zeichnung per Brief. Über die vom Anleger gezeichneten Teilschuldverschreibungen werden jeweils physische Urkunden erstellt, welche auf Wunsch der Anleger auch bei der Emittentin gelagert werden können. Anleger erhalten in diesem Fall eine entsprechende Bestätigung darüber von der Emittentin, sofern am Erstvalutatag oder einem weiteren Valutatag der entsprechende Betrag, der für die Zeichnung der Teilschuldverschreibungen notwendig ist, an die Emittentin vollständig kosten- und spesenfrei überwiesen wurde. Machen Anleger von der Möglichkeit der Hinterlegung der physischen Urkunden über die Teilschuldverschreibungen bei der Emittentin keinen Gebrauch, erhalten sie diese längestens binnen 10 Bankarbeitstagen postalisch zugestellt.

5.1.7 Offenlegung der Ergebnisse des Angebots

Die Anzahl der zu emittierenden Teilschuldverschreibungen wird ab dem Erstvalutatag, dies ist der 01.08.2018, voraussichtlich am oder um den Ersten und am oder um den Fünfzehnten eines jeden Monats gemäß den erhaltenen Zeichnungsangeboten bestimmt und wird zusammen mit dem Ergebnis des Angebots auf der Internetseite der Emittentin unter www.sun-contracting.com veröffentlicht. Die Zeichner werden zudem über die Vertriebsstellen über die Anzahl der ihnen zugeteilten Teilschuldverschreibungen informiert.

Jene veröffentlichungspflichtigen Informationen, welche erst nach Billigung und Veröffentlichung des Prospekts zur Verfügung stehen und die geeignet sind, die Bewertung der Anleihe zu beeinflussen, werden gemäß Art 19 Abs 2 WPPG durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Emittentin veröffentlicht.

5.1.8 Vorzugs- und Zeichnungsrechte

Ein bevorrechtetes Bezugsrecht besteht bei Anleihen nicht.

5.2 Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung

5.2.1 Kategorien der potenziellen Investoren

Es ist beabsichtigt, die Teilschuldverschreibungen institutionellen und nicht institutionellen Anlegern anzubieten. Es wurde keine gesonderte Tranche für institutionelle Anleger vorbehalten.

5.2.2 Meldung des zugeteilten Betrags

Die Ergebnisse des Angebots werden laufend am oder um den fünften Tag eines jeden Monats auf der Internetseite der Emittentin auf "www.sun-contracting.com" veröffentlicht. Die Zeichner werden überdies über die Vertriebsstellen über die Anzahl der ihnen zugeteilten Teilschuldverschreibungen informiert.

5.3 Preisfestsetzung

Der Emissionskurs (Ausgabekurs) der Teilschuldverschreibungen wurde mit EUR 1,00 je Teilschuldverschreibung festgesetzt.

5.4 Platzierung und Übernahme (*Underwriting*)

5.4.1 Koordinator des Angebotes

Es handelt sich um eine Selbstemission.

5.4.2 Zahl- und Depotstellen

Es wurde und wird keine Zahlstelle bestellt.

Die Teilschuldverschreibungen sind auf den Namen lautende Wertpapiere. Die Teilschuldverschreibungen werden nicht in ein Clearingssystem einbezogen, vielmehr werden über diese jeweils physische Urkunden ausgegeben. Nach Erhalt und Annahme des Zeichnungsscheines bestätigt die Emittentin dem Anleihegläubiger die Annahme der Zeichnung. Über die vom Anleger gezeichneten Teilschuldverschreibungen werden jeweils physische Urkunden erstellt, welche auf Wunsch der Anleger auch bei der Emittentin gelagert werden können. Anleger erhalten in diesem Fall eine entsprechende Bestätigung darüber von der Emittentin, sofern am Erstvalutatag oder einem weiteren Valutatag der entsprechende Betrag, der für die Zeichnung der Teilschuldverschreibungen notwendig ist, an die Emittentin vollständig kosten- und spesenfrei überwiesen wurde.

5.4.3 Name und Anschrift der Institute, die bereit sind, eine Emission zu übernehmen

Nicht anwendbar, weil es sich um eine Selbstemission handelt. Es sind keine Kreditinstitute oder sonstige Dritte in die Emission involviert, die die Emission zur Gänze oder teilweise übernehmen.

5.4.4. Zeitpunkt des Abschlusses des Emissionsübernahmevertrags

Nicht anwendbar, weil es aufgrund der Selbstemission keinen Emissionsübernahmevertrag gibt.

6. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN

6.1 Zulassung zum Handel

Für die Teilschuldverschreibungen wird keine Zulassung zum Handel irgendeiner Art beantragt.

6.2 Bestehende Börsenotierungen von Anleihen

Es bestehen von der Emittentin keine Börsenotierungen von Anleihen.

6.3 Intermediäre im Sekundärhandel

Es bestehen keine bindenden Zusagen, als Intermediäre im Sekundärhandel tätig zu sein und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen zur Verfügung zu stellen.

7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

7.1 An der Emission beteiligte Berater

Nicht anwendbar.

7.2 Weitere geprüfte Informationen

Nicht anwendbar.

7.3 Erklärungen oder Berichte von Sachverständigen

Nicht anwendbar.

7.4 Angaben von Seiten Dritter

Nicht anwendbar.

7.5 Angabe von Ratings

Nicht anwendbar.

TEIL 3: ZUSTIMMUNG DER EMITTENTIN

Die Emittentin erteilt ihre ausdrückliche Zustimmung zur Verwendung dieses Prospekts für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Teilschuldverschreibungen durch Finanzintermediäre in Liechtenstein, Österreich und Deutschland sowie in Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Luxemburg, Italien und in der Slowakei ab dem Bankarbeitstag, welcher der Billigung und Veröffentlichung des Prospekts folgt. Ab diesem Zeitpunkt können Finanzintermediäre spätere Weiterveräußerungen oder endgültige Platzierungen vornehmen. Jeder Finanzintermediär, der den Prospekt verwendet, hat auf seiner Webseite anzugeben, dass er den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist. Die Emittentin erklärt, die Haftung für den Inhalt des Prospekts auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung von Wertpapieren durch Finanzintermediäre, denen die Zustimmung zur Prospektverwendung erteilt wurde, zu übernehmen. Darüber hinaus übernimmt die Emittentin keine Haftung. Die Zustimmung der Emittentin zur Verwendung dieses Prospekts ist – abgesehen von den unten stehenden Verkaufsbeschränkungen – an keine sonstigen Bedingungen gebunden, kann jedoch jederzeit widerrufen oder eingeschränkt werden, wobei ein Widerruf der Zustimmung oder eine Einschränkung der Zustimmung eines Nachtrags zum Prospekt bedarf.

Die Angebotsfrist beginnt voraussichtlich am oder um den 01.08.2018 und endet am 29.07.2019, dem Ablauf der Gültigkeit dieses Prospekts (vorbehaltlich allfälliger Nachträge). An diesem Tag endet auch die ausdrückliche Zustimmung der Emittentin zur Verwendung dieses Prospekts für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung.

Der Prospekt darf nur im Rahmen eines öffentlichen Angebotes an private und qualifizierte Investoren in Liechtenstein, Österreich und Deutschland sowie in Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Luxemburg, Italien und in der Slowakei, sowie im Rahmen einer Privatplatzierung in jenen Staaten, in denen dies zulässig ist, unter Berufung auf die kapitalmarktrechtlichen Ausnahmetatbestände für qualifizierte Investoren in Europa verwendet werden. Die Zustimmung zur Prospektverwendung entbindet Finanzintermediäre ausdrücklich nicht von der Einhaltung der für das Angebot geltenden Verkaufsbeschränkungen und sämtlicher anwendbarer Vorschriften. Der Finanzintermediär wird nicht von der Einhaltung der auf ihn anwendbaren gesetzlichen Vorschriften entbunden. Ein Widerruf oder eine Einschränkung der Zustimmung über die Prospektverwendung mit Wirkung für die Zukunft ohne Angaben von Gründen bleibt der Emittentin vorbehalten. Darüber hinaus ist die Zustimmung an keine weiteren Voraussetzungen oder Bedingungen gebunden.

DIE BERECHTIGTEN FINANZINTERMEDIÄRE HABEN ANLEGER ZUM ZEIT-PUNKT DER ANGEBOTSVORLAGE ÜBER DIE ANGEBOTSBEDINGUNGEN ZU UNTERRICHTEN.

JEDER DEN PROSPEKT VERWENDENDE FINANZINTERMEDIÄR HAT AUF SEINER INTERNETSEITE ANZUGEBEN, DASS ER DEN PROSPEKT MIT ZUSTIMMUNG DER EMITTENTIN UND GEMÄß DEN BEDINGUNGEN VERWENDET, AN DIE DIE ZUSTIMMUNG GEBUNDEN IST.

ANLAGE 1: ANLEIHEBEDINGUNGEN DER ANLEIHE

Sun Contracting Namens-Anleihe 2018

1. Emission und Emissionskurs (Ausgabekurs)

- **1.1** Die Sun Contracting AG, c/o LCG Treuhand AG, Landstrasse 14, FL-9496 Balzers, Fürstentum Liechtenstein, eingetragen im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein unter Registernummer FL-0000.555.661-3 (die "Emittentin"), begibt gemäß diesen Anleihebedingungen (die "Anleihebedingungen") eine Anleihe im Gesamtnennwert von bis zu EUR 96.000.000,00 (Euro sechsundneunzig Millionen), die in bis zu 100.000.000 auf den Namen lautende, untereinander gleichberechtigte fix verzinsliche Teilschuldverschreibungen (die "Teilschuldverschreibungen" oder die "Anleihe") im Nennbetrag von je EUR 0,96 (sechsundneunzig Cent) je Stück eingeteilt ist.
- 1.2 Der Erstausgabekurs (Emissionskurs) beträgt EUR 1,00 je Teilschuldverschreibung und beinhaltet ein Agio in der Höhe von EUR 0,04 je Teilschuldverschreibung. Die Teilschuldverschreibungen sind erstmals am 01.08.2018 ("Erster Valutatag") zahlbar. Nach dem ersten Valutatag sind die Teilschuldverschreibungen jeweils am Ersten oder Fünfzehnten des jeweiligen Kalendermonats zahlbar. Die Emittentin ist berechtigt, den Gesamtnennbetrag jederzeit aufzustocken oder zu reduzieren. Anleger, die die Teilschuldverschreibungen für mehr als 10 Jahre durchgehend halten und alle gezeichneten Teilschuldverschreibungen vollständig bezahlt haben, erhalten das bezahlte Agio zum Zeitpunkt der Auszahlung des Nennbetrages (somit am Ende der Laufzeit oder bei Kündigung zum Kündigungstermin) von der Emittentin zurückerstattet.
- 1.3 Anleger haben die Möglichkeit, neben der einmaligen Leistung des Emissionskurses, sich zu verpflichten, künftig Teilschuldverschreibungen zu zeichnen. Die Leistung des künftig, jeweils monatlich zu leistenden Betrages zur Zeichnung von Anleihen, erfolgt jeweils zwei Bankarbeitstage vor dem jeweiligen Monatsersten oder Monatsfünfzehnten. Langt der jeweilige Zeichnungsbetrag rechtzeitig am Konto der Emittentin ein, dann entsteht die jeweilige Teilschuldverschreibung mit Beginn des nachfolgenden Monats. Die Höhe des monatlich zu leistenden Zeichnungsbetrages wird individuell zwischen der Emittentin und dem jeweiligen Anleger vereinbart, es muss sich jedoch zumindest um den Betrag von EUR 1,00 (dies entspricht dem Nominalbetrag einer Teilschuldverschreibung von EUR 0,96 zuzüglich des Agios von EUR 0,04 je Teildverschreibung) pro Monat oder um ein ganzzahliges Vielfaches von EUR 1,00 pro Monat handeln. Leistet der Anleger den jeweiligen Zeichnungsbetrag nicht oder nicht rechtzeitig, wird keine Teilschuldverschreibung ausgegeben. Sollte ein Anleger sich zur künftigen Zeichnung von Teilschuldverschreibungen verpflichtet haben, in der Folge den jeweils vereinbarten Zeichnungsbetrag aber nicht oder nicht vollständig oder nicht rechtzeitig leisten, hat der Anleger der Emittentin pauschalierten Finanzierungskostenersatz in der Höhe 1) von einmalig 4,00% der Differenz zwischen dem Gesamtnominalbetrag der Zusage der Zeichnung (zuzüglich des Agios) und dem bereits geleisteten Zeichnungsbetrag (einschließlich Agio), und 2) des Agios für jenen Zeichnungsbetrag (Nominale und Agio), der vom Anleger nicht geleistet wurde, zu leisten (der "Finanzierungskostenersatz"). Der Finanzierungskostenersatz wird von der Emittentin im Zeitpunkt der Rückzahlung des Nennbetrages und der Zahlung der Zinsen und Zinseszinsen einbehalten. Der Finanzierungskostenersatz ist der Höhe nach mit dem geleisteten Nennbetrag,

den Zinsen und den Zinseszinsen begrenzt, sodass Anleger keine Nachzahlungsverpflichtung haben, wenn der Rückzahlungsbetrag (nach Abzug des Finanzierungskostenersatzes) gleich oder kleiner Null ist.

2. Form, Nennwert, Stückelung, Mindestzeichnung, Sammelverwahrung

- **2.1** Die Anleihe hat einen Gesamtnennwert von bis zu EUR 96.000.000,00 (der "Gesamtnennwert") und ist jederzeit aufstockbar. Die Anleihe ist in bis zu 100.000.000 Teilschuldverschreibungen eingeteilt.
- 2.2 Die Stückelung beträgt EUR 0,96.
- 2.3 Die Teilschuldverschreibungen werden durch auf den Namen lautende Teilschuldverschreibungs-Urkunden verbrieft. Die Urkunden werden bei der Emittentin hinterlegt, Anleger erhalten auf Wunsch eine Bestätigung über ihre Teilschuldverschreibungen. Im Fall einer Erhöhung der jeweiligen Zeichnungsbeträge werden die jeweiligen Teilschuldverschreibungs-Urkunden durch die Emittentin entsprechend geändert. Machen Anleger von der Möglichkeit der Hinterlegung der physischen Urkunden über die Teilschuldverschreibungen bei der Emittentin keinen Gebrauch, erhalten sie diese längestens binnen 10 Bankarbeitstagen postalisch zugestellt.

3. Status

Die Teilschuldverschreibungen stellen untereinander gleichberechtigte, unbesicherte, unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar und stehen im Rang mit allen anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleich, soweit diese anderen Verbindlichkeiten nicht nach geltendem zwingenden Recht bevorrechtet sind.

4. Laufzeit

Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen beginnt am 01.08.2018 (einschließlich) und endet am 31.07.2048 (einschließlich). Die Teilschuldverschreibungen haben somit eine Laufzeit von 30 (dreißig) Jahren und sind am 01.08.2048 zur Rückzahlung fällig.

5. Zinsen

5.1 Die Teilschuldverschreibungen werden ab 01.08.2018, vorbehaltlich des Punktes 5.2, mit jährlich 5,25% vom Nennbetrag verzinst. Die Zinsen werden nicht laufend ausgeschüttet, sondern sind endfällig. Anleihegläubiger erhalten Zinszahlungen erst am Ende der Laufzeit der Teilschuldverschreibungen, oder – sofern die Teilschuldverschreibungen zuvor gekündigt werden – im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals. Zusätzlich erhalten Anleihegläubiger auf die jeweils nicht ausbezahlten Zinsbeträge Zinseszinsen in der Höhe von jährlich 5,25%, die ebenfalls im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals fällig werden. Die Zinsperiode für die Berechnung der jährlichen Zinsen bezeichnet den Zeitraum vom jeweiligen Valutatag (einschließlich) bis zum ersten virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich) und den Zeitraum von jedem virtuellen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden virtuellen Zinszahlungstag (ausschließlich). Zeichnet ein Anleger Teilschuldverschreibungen während der Zinsperiode, erhält er für diese Zinsperiode im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Teilschuldverschreibungen einbezahlten Kapitals nur die Zinsen für den anteiligen Zeitraum in dieser Zinsperiode.

139

5.2 Ab einer Behaltedauer der Teilschuldverschreibungen von mehr als 7 Jahren, wird die Emittentin, zusätzlich zu der in Punkt 5.1 genannten Verzinsung eine Bonusverzinsung an den jeweiligen Anleihegläubiger gewähren, die sich wie folgt gestaltet:

Behaltedauer	Bonuszinssatz (p.a.) in Pro- zentpunkten	Verzinsung in Summe (Zinssatz gemäß Punkt 5.1 dieser Anleihebedingungen zuzüglich Bonuszinssatz) p.a.
mehr als 7 Jahre	0,50%	5,75%
mehr als 10 Jahre	1,00%	6,25%
mehr als 15 Jahre	1,50%	6,75%
mehr als 20 Jahre	2,00%	7,25%
mehr als 25 Jahre	2,25%	7,50%

5.3 Die Zinsen werden auf der Grundlage Actual / Actual gemäß ICMA-Regelung berechnet. Die Berechnung von Zinsen für einen Zeitraum, der kürzer als ein Jahr ist, erfolgt auf der Grundlage der tatsächlichen Anzahl von Tagen in diesem Zeitraum dividiert durch die tatsächliche Anzahl von Tagen im jeweiligen Zinsjahr. Dies gilt auch für den Fall der Ausgabe von Teilschuldverschreibungen nach dem Valutatag. Der beschriebene Bonuszinssatz kommt vollumfänglich auf all jene Teilschuldverschreibungen zur Anwendung, die der jeweilige Anleger im Zeitpunkt des Erreichens der jeweiligen (7-, 10-, 15-, 20- oder 25-jährigen) Behaltedauer hält, auch wenn einzelne dieser Teilschuldverschreibungen noch nicht für die volle Dauer von 7. 10. 15, 20 oder 25 Jahren gehalten werden, weil sie im Rahmen einer vereinbarten Ratenzahlung ständig hinzuerworben wurden. Dies gilt jedoch nur für jene Teilschuldverschreibungen, die aufgrund einer bestehenden Ratenzahlungsvereinbarung, zu der sich ein Anleger verpflichtet hat, laufend hinzuerworben werden. In diesem spezifischen Fall des ständigen Hinzuerwerbs von Teilschuldverschreibungen bei vereinbarter Ratenzahlung berechnet sich die für den Bonuszinssatz maßgebliche Behaltedauer nach der am längsten gehaltenen Teilschuldverschreibung. Für Teilschuldverschreibungen, die von einem Anleger zusätzlich zu den aufgrund einer Ratenzahlungsvereinbarung erworbenen Teilschuldverschreibungen zu einem späteren Zeitpunkt als dem Abschluss der Ratenzahlungsvereinbarung gezeichnet werden, beginnt die für den Bonuszinssatz maßgebliche Behaltedauer hingegen erst im Zeitpunkt des jeweiligen Erwerbs dieser Teilschuldverschreibungen.

5.4 Die Emittentin verpflichtet sich, Kapital und Zinsen auf die Teilschuldverschreibungen bei Fälligkeit in Euro auf das jeweilige vom jeweiligen Anleger der Emittentin bekanntgegebene Konto zu zahlen. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlungen aus den Teilschuldverschreibungen an die Anleihegläubiger ihrer entsprechenden Zahlungspflicht befreit. Eine Zahlung aus den Teilschuldverschreibungen ist rechtzeitig, wenn sie am Fälligkeitstag auf dem Bankkonto des jeweiligen Anleihegläubigers einlangt. Sollte ein Rückzahlungstermin oder sonstiger sich im Zusammenhang mit den Teilschuldverschreibungen ergebender Zahlungstermin auf einen Tag fallen, der kein Bankarbeitstag ist, so haben die Anleihegläubiger erst am darauf folgenden Bankarbeitstag Anspruch auf Zahlung von Kapital und Zinsen. Die Anleihegläubiger sind nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu

verlangen. "Bankarbeitstag" meint einen Tag, an dem Kreditinstitute in Wien zum öffentlichen Geschäftsbetrieb allgemein geöffnet sind, und der ein TARGET 2 Geschäftstag ist. "TARGET 2 Geschäftstag" bezeichnet einen Tag, an dem das transeuropäische automatisierte Echtzeit-Brutto-Express-Zahlungsverkehrssystem (Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer – TARGET 2) operativ ist.

5.5 Falls die Emittentin die Teilschuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht zurückzahlt, endet die Verzinsung nicht an dem der Fälligkeit der Teilschuldverschreibungen vorangehenden Tag, sondern erst mit dem Tag, der der tatsächlichen Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen vorangeht.

6. Rückzahlung

Die Teilschuldverschreibungen werden vorbehaltlich Punkt 9. und Punkt 10. dieser Anleihebedingungen am 01.08.2048 zum Nennbetrag der Teilschuldverschreibungen zuzüglich Zinsen (samt Zinseszinsen), abzüglich Finanzierungskostenersatz (falls ein solcher angefallen ist) zur Zahlung fällig. Der Anleger hat der Emittentin pauschalierten Finanzierungskostenersatz in der Höhe 1) von einmalig 4,00% der Differenz zwischen dem Gesamtnominalbetrag der Zusage der Zeichnung (zuzüglich des Agios) und dem bereits geleisteten Zeichnungsbetrag (einschließlich Agio), und 2) des Agios für jenen Zeichnungsbetrag (Nominale und Agio), der vom Anleger nicht geleistet wurde, zu leisten (der "Finanzierungskostenersatz"). Der Finanzierungskostenersatz wird von der Emittentin im Zeitpunkt der Rückzahlung des Nennbetrages und der Zahlung der Zinsen und Zinseszinsen einbehalten. Der Finanzierungskostenersatz ist der Höhe nach mit dem geleisteten Nennbetrag, den Zinsen und den Zinseszinsen begrenzt, sodass Anleger keine Nachzahlungsverpflichtung haben, wenn der Rückzahlungsbetrag (nach Abzug des Finanzierungskostenersatzes) gleich oder kleiner Null ist.

7. Zahlstelle

Es wird keine Zahlstelle bestellt. Alle Leistungen der Emittentin erfolgen unmittelbar von der Emittentin an die jeweiligen Anleger.

8. Steuern

- 8.1 Sämtliche auf die Teilschuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von gegenwärtig oder zukünftig vorgeschriebenen Steuern, Abgaben und behördlichen Gebühren oder Festsetzungen gleich welcher Art, die vom oder im Fürstentum Liechtenstein oder einer seiner Gebietskörperschaften oder Behörden mit der Befugnis zur Erhebung von Steuern auferlegt, erhoben, eingezogen, einbehalten oder festgesetzt werden (die "Steuern"), zu leisten, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In einem solchen Fall hat die Emittentin, sofern nicht einer der in Punkt 8.2 genannten Ausnahmetatbestände vorliegt, zusätzliche Beträge (die "Zusätzlichen Beträge") derart zu leisten, dass die den Anleihegläubigern zufließenden Nettobeträge nach dem Einbehalt oder Abzug der Steuern jeweils den Beträgen entsprechen, die sie ohne Einbehalt oder Abzug erhalten hätten.
- **8.2** Die Emittentin ist zur Zahlung der Zusätzlichen Beträge aufgrund von Steuern gemäß Punkt 8.1 nicht verpflichtet, wenn
- (a) diese auf andere Weise als durch Abzug oder Einbehalt an der Quelle aus Zahlungen auf die Teilschuldverschreibungen zu entrichten sind, oder

- (b) ein Anleihegläubiger, der zur Republik Österreich eine andere aus steuerlicher Sicht relevante Verbindung hat, als den bloßen Umstand, dass er Anleihegläubiger ist oder dies zum Zeitpunkt des Erwerbs der Teilschuldverschreibungen war, der Abgaben- oder Steuerpflicht unterliegt, oder
- (c) diese gemäß § 95 öEStG in der Republik Österreich von der auszahlenden Stelle einbehalten werden, oder
- (d) diese aufgrund einer Rechtsänderung zahlbar sind, die später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung auf die Teilschuldverschreibungen oder, wenn dies später erfolgt, nach ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß Punkt 14. der Anleihebedingungen wirksam wird, oder
- (e) diese nach Zahlung durch die Emittentin im Rahmen des Transfers an den Anleihegläubiger abgezogen oder einbehalten werden, oder
- (f) diese aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder der Steuergesetze der Republik Österreich rückerstattbar wären oder aufgrund gemeinschaftsrechtlicher Bestimmungen (EU) an der Quelle entlastbar wären, oder
- (g) diese aufgrund oder infolge eines internationalen Vertrages, dessen Partei die Republik Österreich ist oder einer Verordnung oder Richtlinie aufgrund oder infolge eines solchen internationalen Vertrages auferlegt oder erhoben werden, oder
- (h) diese von einer Zahlstelle aufgrund der vom Rat der Europäischen Union am 03.06.2003 erlassenen Richtlinie im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen (Richtlinie 2003/48/EG des Rates) oder der Richtlinie bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung (Richtlinie 2014/107/EU) oder einer anderen Richtlinie der Europäischen Union zur Besteuerung privater Zinserträge, die die Beschlüsse der ECOFIN-Versammlungen umsetzen, einbehalten oder abgezogen wurden, oder aufgrund von Rechts- und Verwaltungsvorschriften, welche zur Umsetzung dieser Richtlinien erlassen wurden, oder
- (i) diese von einer Zahlstelle einbehalten oder abgezogen werden, wenn die Zahlung von einer anderen Zahlstelle in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ohne den Einbehalt oder Abzug hätte vorgenommen werden können, oder
- (j) ihnen ein Anleihegläubiger nicht unterläge, sofern der Anleihegläubiger zumutbarerweise Steuerfreiheit oder eine Steuererstattung oder eine Steuervergütung hätte verlangen können.

9. Kündigung aus Steuergründen

9.1 Falls nach dem 01.08.2018 eine Rechtsvorschrift gleich welcher Art im Fürstentum Liechtenstein erlassen oder geschaffen oder in ihrer Anwendung oder behördlichen Auslegung geändert wird und demzufolge Steuern, Gebühren oder sonstige Abgaben bei Zahlungen durch die Emittentin von Kapital oder von Zinsen dieser Teilschuldverschreibungen im Wege des Einbehalts oder Abzugs an der Quelle anfallen und die Emittentin zur Zahlung Zusätzlicher Beträge gemäß Punkt 8. der Anleihebedingungen verpflichtet ist, ist die Emittentin berechtigt, die Teilschuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, mittels Bekanntmachung gemäß

Punkt 14. dieser Anleihebedingungen mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen zur vorzeitigen Rückzahlung zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu kündigen, wobei eine solche Kündigung 30 Tage nach Bekanntmachung der Kündigung gemäß Punkt 14. dieser Anleihebedingungen wirksam wird. Die Kündigung ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin beinhalten und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

9.2 Die Kündigung zur vorzeitigen Rückzahlung darf jedoch nicht in einem Zeitpunkt vorgenommen werden, der dem Tag der tatsächlichen Geltung der betreffenden Rechtsvorschriften oder gegebenenfalls ihrer geänderten Anwendung oder Auslegung mehr als drei Monate vorangeht.

10. Kündigung der Anleihe

10.1 Ein ordentliches Kündigungsrecht der Anleihegläubiger und der Emittentin besteht für die ersten fünf Jahre der Laufzeit der Anleihe, somit im Zeitraum bis zum (einschließlich) 31.07.2023, nicht. Nach Ablauf dieses Zeitraums sind sowohl die Emittentin als auch jeder Anleihegläubiger berechtigt, die Anleihe unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils zu den Kündigungsterminen 01.02. und 01.08. eines jeden Jahres ordentlich zu kündigen. Eine erstmalige ordentliche Kündigung ist somit mit Wirkung zum 01.02.2024 möglich (dies ergibt sich aus der kündigungsfreien Zeit von 5 (fünf) Jahren sowie der Kündigungsfrist von 6 (sechs) Monaten nach Ablauf der kündigungsfreien Zeit. Eine ordentliche Kündigung bedarf keiner Angabe eines Kündigungsgrundes. Kündigt die Emittentin die Anleihe, so erfolgt diese Kündigung zur Gänze im Hinblick auf alle ausstehenden Teilschuldverschreibungen, vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen. Kündigt ein Anleihegläubiger, so erfolgt dessen Kündigung nur im Hinblick auf die vom jeweiligen Anleihegläubiger jeweils gehaltenen Teilschuldverschreibungen; die Teilschuldverschreibungen anderer Anleihegläubiger bleiben davon unberührt. Die Emittentin ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, in berechtigten Einzelfällen vor Ablauf der kündigungsfreien Zeit in eigener Diskretion Kündigungserklärungen von Anleihegläubigern entgegenzunehmen und die jeweiligen Teilschuldverschreibungen einzelner Anleihegläubiger zu tilgen.

- 10.2 Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, seine Teilschuldverschreibung außerordentlich zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich etwaiger bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener anteiliger Zinsen zu verlangen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn
- a) die Emittentin Kapital oder Zinsen nicht binnen 30 Tagen nach dem jeweiligen Fälligkeitstag zahlt;
- b) die Emittentin eine sonstige Verpflichtung aus den Teilschuldverschreibungen oder den Anleihebedingungen verletzt und die Verletzung trotz schriftlicher Aufforderung länger als 30 Tage ab dem Zugang dieser Aufforderung fortdauert;
- c) die Eröffnung eines Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emittentin beantragt wird und sofern der Antrag von dritter Seite erfolgte ein solcher Antrag nicht binnen 60 Tagen zurückgezogen oder aus anderen Gründen als mangels kostendeckenden Vermögens (oder dem jeweiligen Äquivalent einer anderen Rechtsordnung) abgewiesen wird;
- d) die Emittentin in Liquidation tritt, ihre Geschäftstätigkeit ganz oder überwiegend einstellt oder wesentliche Teile ihres Vermögens veräußert oder anderweitig abgibt;

- 10.3 Die Emittentin ist berechtigt, die Teilschuldverschreibungen eines einzelnen Anleihegläubigers außerordentlich zu kündigen, wenn dieser die von ihm zur Zeichnung zugesagten Beträge nicht zur Gänze im jeweiligen Zeitpunkt der Fälligkeit leistet.
- **10.4** Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Umstand, der das Kündigungsrecht begründet, vor Ausübung des Kündigungsrechtes weggefallen ist.
- 10.5 Eine Kündigung der Teilschuldverschreibungen nach diesem Punkt 10. durch einen Anleihegläubiger ist schriftlich in deutscher Sprache und unter Hinweis auf die jeweils gehaltenen Teilschuldverschreibungen an die Emittentin zu erklären. Im Fall der außerordentlichen Kündigung gemäß Punkt 10.2 ist jeder Anleihegläubiger überdies verpflichtet, den jeweils geltend gemachten Kündigungsgrund anzuführen. In jedem Fall einer außerordentlichen Kündigung gemäß Punkt 10.2 durch einen Anleihegläubiger ist dies durch Bekanntmachung gemäß Punkt 14. dieser Anleihebedingungen zu veröffentlichen. In jedem Fall einer außerordentlichen Kündigung gemäß Punkt 10.3 durch die Emittentin erfolgt die Kündigung durch eingeschriebenen Brief der Emittentin an den jeweiligen Anleihegläubiger.

11. Verjährung

Ansprüche auf die Zahlung von Zinsen verjähren nach drei Jahren ab Fälligkeit, Ansprüche auf die Zahlung von Kapital verjähren nach dreißig Jahren ab Fälligkeit.

12. Börsenotierung

Es wird keine Börsenotierung und keine andere Möglichkeit eines systematisierten Handels mit den Teilschuldverschreibungen geben.

13. Begebung weiterer Teilschuldverschreibungen, Ankauf von Teilschuldverschreibungen

- 13.1 Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Anleihegläubiger weitere Teilschuldverschreibungen mit im wesentlichen gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Emission, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu emittieren, dass diese mit den Teilschuldverschreibungen eine einheitliche Anleihe bilden. In diesem Fall erhöht sich der Gesamtnennwert der Anleihe um den Nennwert der neu emittierten Teilschuldverschreibungen und die neu emittierten Teilschuldverschreibungen fallen unter den Begriff "Teilschuldverschreibungen". Weder besteht eine Verpflichtung der Emittentin, diese weiteren Serien zu emittieren, noch ein Anspruch der Anleihegläubiger, Teilschuldverschreibungen aus solchen Serien zu beziehen.
- **13.2** Die Emittentin ist berechtigt, Teilschuldverschreibungen auf jede Weise zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Teilschuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder entwertet werden.

14. Bekanntmachungen

Alle die Teilschuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen an die Anleihegläubiger sind im Liechtensteiner Vaterland oder, falls diese ihr Erscheinen einstellt oder eine Bekanntmachung im Liechtensteiner Vaterland aus Sicht der Emittentin untunlich erscheint, auf der Internetseite der Emittentin zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt mit dem Tag der Veröffentlichung als wirksam erfolgt, im Fall der Veröffentlichung auf der Internetseite der Emittentin am 5. (fünften) Kalendertag nach der Veröffentlichung. Einer besonderen Benachrichtigung einzel-

ner Anleihegläubiger bedarf es nicht.

15. Teilnichtigkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Anleihebedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Anleihebedingungen in Kraft. Unwirksame Bestimmungen gelten dem Sinn und Zweck dieser Anleihebedingungen entsprechend durch wirksame Bestimmungen, die in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen denjenigen der unwirksamen Bestimmungen so nahe kommen, wie rechtlich möglich, als ersetzt.

16. Anwendbares Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

- 16.1 Für sämtliche Rechtsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Anleihe und/oder mit diesen Anleihebedingungen gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen des internationalen Privatrechts und der Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Handelskauf (UN-Kaufrecht). Erfüllungsort ist Wien.
- 16.2 Für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Anleihe und/oder mit diesen Anleihebedingungen (einschließlich allfälliger Streitigkeiten im Zusammenhang mit außervertraglichen Schuldverhältnissen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Anleihe und/oder mit diesen Anleihebedingungen ergeben) ist das für Handelssachen jeweils zuständige Gericht mit der örtlichen Zuständigkeit für Wien, Innere Stadt, ausschließlich zuständig.
- 16.3 Für alle Rechtsstreitigkeiten eines Verbrauchers aus oder im Zusammenhang mit der Anleihe und/oder mit diesen Anleihebedingungen (einschließlich allfälliger Streitigkeiten im Zusammenhang mit außervertraglichen Schuldverhältnissen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Anleihe und/oder mit diesen Anleihebedingungen ergeben) gegen die Emittentin ist nach Wahl des Verbrauchers das sachlich und örtlich zuständige Gericht am Wohnsitz des Verbrauchers oder am Sitz der Emittentin oder ein sonstiges, aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen zuständiges Gericht zuständig. Die Gerichtsstandsvereinbarung beschränkt nicht das gesetzliche Recht der Anleihegläubiger (insbesondere Verbraucher), Verfahren vor einem anderen gesetzlich zuständigen Gericht anzustrengen. Ebenso wenig schließt die Einleitung von Verfahren an einem oder mehreren Gerichtsständen die Einleitung von Verfahren an einem anderen Gerichtsstand aus (gleichgültig, ob diese gleichzeitig geführt werden oder nicht), falls und soweit dies rechtlich zulässig ist.

145

ANLAGE 2: BUSINESS-PLAN

1. Allgemeines

Die Emittentin hat ihren Sitz in Balzers, Fürstentum Liechtenstein, und ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Fürstentums Liechtenstein.

Die Emittentin ist unter der Registernummer FL-0002.555.661-3 im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein eingetragen. Das zuständige Registeramt ist das Amt für Justiz des Fürstentums Liechtenstein.

Die Emittentin wurde am 06.09.2017 im Fürstentum Liechtenstein gegründet sowie am 07.09.2017 im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein eingetragen und wird seither in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nach dem Recht des Fürstentums Liechtenstein geführt.

Die Emittentin ist eine Gesellschaft, die in ihrem derzeitigen Geschäftsfeld weniger als drei Jahre tätig ist und als Start-up Unternehmen gemäß Art 23 iVm Anhang XIX der Prospekt-VO unter den Begriff der "Specialist issuers" fällt. Der gemäß Art 23 iVm Anhang XIX der Prospekt-VO sowie Punkt 3.12.2 des Rundschreibens der FMA erforderliche Business-Plan zum Geschäftsmodell der Emittentin wurde in diesem Prospekt in Anlage 2 aufgenommen.

2. Business Plan

a)	Zielgruppe der Emission.
	Die Emission ist an Privatanleger als Zielgruppe gerichtet.
b)	Managementteam.
	Andreas Pachinger und Clemens Gregor Laternser als kollektivvertretungsbefugte Mitglieder des Verwaltungsrats der Sun Contracting AG.
c)	Entstehungsgeschichte der Geschäftsidee.
	Die Sun Contracting AG wurde im September 2017 gegründet. Unmittelbar nach der Gründung erwarb Herr Andreas Pachinger 100% aller Aktien der Emittentin. Herr Andreas Pachinger verfügt über langjährige technische Erfahrung im Bereich des Projektmanagements und der computergestützten Anlagenplanung. Herr Pachinger verfügt darüber hinaus über ein großes geschäftliches Netzwerk, über welches er bereits vor Beginn der Gründung Zugang zu Lieferanten und Vertriebspartnern gewinnen konnte. Die Rechtsform der AG wurde aus haftungs- und steuerrechtlichen Gründen gewählt.
	Das im September 2017 gegründete Unternehmen der Sun Contracting AG ist auf den Vertrieb eines Photovoltaik-Contracting-Modells spezialisiert, welches die Errichtung von PV-

Anlagen für Unternehmen in Form einer Vorfinanzierung und ratierlichen Rückzahlungen vorsieht. Daneben ist die Geschäftsidee des Unternehmens allgemein auf den Verkauf von Photovoltaikanlagen und -komponenten auf europäischer Ebene gerichtet.

d) Geschäftsmodell inkl. der Geschäftsfelder und Produkte.

Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Bereitstellung, der Finanzierung und dem Betrieb von Solaranlagen (Photovoltaik) über Contracting-Modelle.

Gegenstand des im Zusammenhang mit Solaranlagen (Photovoltaik) entwickelten Geschäftsmodells des "Contracting" (oder auch als "Photovoltaik-Contracting" bezeichnet) ist die Lieferung einer Photovoltaik-Komplettanlage mit einer zuvor zwischen dem Contracting-Kunden und der Emittentin vereinbarten Modulleistung, sowie die Montage der kompletten Anlage inklusive der benötigten Materialien und zugehöriger Sicherheitseinrichtungen (Überspannungsableiter, Potentialausgleich etc.). Dabei stellt der Kunde der Emittentin seine Dachfläche für eine bestimmte Zeit zur Verfügung.

Zwischen der Emittentin und dem jeweiligen Kunden werden Benutzungs- und Abnahmeverträge abgeschlossen. Diese regeln, dass der jeweilige Kunde den von der Photovoltaik-Anlage erzeugten Strom vom Betreiber der Anlage, der Emittentin, zu vertraglich vereinbarten Kosten bezieht. Die Vertragsdauer beträgt in der Regel 18 Jahre. Nach Ablauf der Benutzungs- und Abnahmeverträge geht die Photovoltaikanlage in das Eigentum des jeweiligen Kunden über. Während der Vertragsdauer ist einzig der Betreiber der Photovoltaik-Anlage, die Emittentin, für den Betrieb sowie die Wartung und Instandhaltung der Photovoltaik-Anlage verantwortlich.

Für die Lieferung und Montage der Photovoltaik-Komplettanlage erhält die Emittentin eine vom mit der gegenständlichen Photovoltaik-Komplettanlage erzielten Ertrag abhängige Vergütung. Diese ist in monatlichen Raten vom Contracting Kunden an die Emittentin zu entrichten. Im Contracting Vertrag wird ein über die gesamte Laufzeit fixer Eurobetrag pro produzierter kWh Strom vereinbart (Beispiel: EUR 0,18 pro produzierter kWh Strom).

In den ersten zwölf Monaten errechnet sich die monatliche Rate aus der installierten Modulleistung und dem Minimum der für die betreffende Region anzunehmenden Sonnenstunden. Der monatliche Betrag wird projektspezifisch individuell festgelegt, beträgt jedoch mindestens die Leistung der Anlage in kWp multipliziert mit dem Faktor 10 (Beispiel: 10 kWp Anlage x 10 = EUR 100,00 monatlicher Mindestpreis netto).

Nach Ablauf der zwölf Monate wird die Vergütung an den gemessenen, realen Stromertrag der Photovoltaikanlage angepasst und der Differenzbetrag zwischen dem angenommenen Verbrauch und dem tatsächlichen Verbrauch rückverrechnet. Diese Anpassung erfolgt jährlich und basiert auf den Aufzeichnungen des tatsächlichen Vorjahresertrages der Photovoltaikanlage. Der Ertrag errechnet sich demnach aus dem tatsächlich produzierten Strom und wird jährlich an die vom Vorjahr aufgezeichneten Ertragsabrechnungen angepasst.

Mit der letzten monatlichen Ratenzahlung geht die komplette Anlage in das Eigentum des Contracting Kunden über.

Das Geschäftsmodell der Emittentin liegt daher im Wesentlichen in der Produktion und der Veräußerung elektrischer Energie. Die Kosten der Errichtung und Instandhaltung einer

Photovoltaik-Anlage amortisiert sich in der Regel nach etwa 4 bis 7 Jahren, sodass die Emittentin in den letzten Jahren der Vertragslaufzeit Gewinne aus dieser Tätigkeit erzielen kann.

Für den Kunden besteht der Vorteil darin, dass der mit der Emittentin vereinbarte Preis für den Energiebezug im Wesentlichen jenem Preis entspricht, den der jeweilige Kunde zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses an einen Energieanbieter leisten müsste. Allerdings sehen die Benutzungs- und Abnahmeverträge in der Regel vor, dass es keine Preissteigerungen während der Vertragslaufzeit gibt, was für den Kunden eine größere Planbarkeit hinsichtlich seiner Energiekosten darstellt. Überdies wird dem Kunden nach Ende der Vertragslaufzeit von in der Regel 18 Jahren, ohne zusätzliche Zahlung, die Photovoltaik-Anlage in sein Eigentum übertragen.

e) Unternehmensziele und -strategien.

Zum einen wird ein Photovoltaik-Contracting-Modell eingeführt, durch welches es möglich sein soll, Photovoltaikanlagen (grundsätzlich als Aufdachanlagen) zu errichten und diese über eine angemessene Energievergütung an die Grundstücks- bzw. Gebäudeeigentümer in Raten abzutreten. Grundsatz des Modells soll eine rentable und dabei faire Kooperation ("jeder gewinnt") mit den Contracting-Partnern sein.

Zum anderen soll ein Handel mit Photovoltaikanlagen und -komponenten etabliert werden, welcher den Verkauf von preis-/leistungseffizienten Produkten vorsieht und somit den Faktor der mittlerweile akzeptablen Rentabilität einer Photovoltaikanlage für Private wie auch Unternehmen hervorheben soll.

Das Photovoltaik-Contracting richtet sich vorrangig an Unternehmen mit hohem Tagstrombedarf. Strategisch platzierte Werbung kann hierbei mit einer logischen Argumentation rund um die Senkung der Energiekosten und Prestigeeffekten eingesetzt werden. Als Zielgruppe im Bereich des Handels kommen private Personen sowie Unternehmen in Frage, wobei Privatkunden naturgemäß kleinere Volumina als Unternehmen benötigen werden. Ebenfalls ein Weiterverkauf an Elektrotechnikunternehmen etc. ist möglich. Die Schaffung einer breit gestaffelten Logistik würde sich in weiterer Folge ebenfalls dazu anbieten, als Großhändler in diesem Bereich auftreten zu können.

Bis Ende 2021 wird ein Umsatz (kumuliert) von ca. EUR 6,6 Mio erwartet. Innerhalb eines Zeitraumes von einem Jahr ab Beginn der Angebotsfrist der Anleihe hat die Emittentin die Entwicklung von bis zu 100 Contracting Anlagen im Bereich 20-30 kWp geplant (entspricht ca. 500 Haushaltsäquivalenten). Hierzu besteht bis Ende 2018 ein Kapitalbedarf von über EUR 2,5 Mio, welcher durch die Ausgabe einer Anleihe gedeckt werden soll.

f) Marktumfeld (zB Kunden, Lieferanten, Konkurrenten, rechtliche Rahmenbedingungen).

Allgemeines zum Marktumfeld:

 Allein der österreichische Energiemarkt unterliegt in den letzten Jahren immer mehr einem Wandel hin zu erneuerbaren Energieträgern. Das technisch machbare Potential für die Installation von Photovoltaik-Anlagen ist bis jetzt nur zu 2% gehoben und entspricht ca. einem Volumen von 1,5 GWp und ist daraus folgend ein entsprechendes Wachstum mit einer innovativen Idee möglich (laut Marktstudie des Interessensverbands für Photovoltaik, der PV-Austria, ist ein Zubau von ca. 7 GW bis 2030 möglich, dies entspricht einem Wert von ca. 6,5 Mrd. EUR, somit ca. 550 Mio. jährlich). Ebenfalls eine Expansion in andere EU-Länder mit Hilfe des Contracting-Modells (allen voran Deutschland und Dänemark aufgrund eines hohen Strompreises) ist möglich und bis spätestens 2020 angedacht.

Österreich:

- Allgemein betrug die Gesamtleistung der ca. 12.100 im Jahr 2014 in Österreich neu installierten Photovoltaikanlagen 159.273 kWp. Nach dem Rekordjahr 2013 hat sich der PV-Markt in Österreich trotz reduzierter Förderungen 2014 stabilisiert. Bezogen auf die im Jahr 2014 installierte Leistung ergibt sich über die letzten 10 Jahre eine durchschnittliche jährliche Steigerung der neuinstallierten Anlagen von 45%. Die gesamte installierte Photovoltaik-Leistung in Österreich stieg durch die Neuinstallationen um 25% von 626 MWp auf 785 MWp (sämtliche genannten Zahlen stammen aus einer Erhebung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie).
- Daraus folgend lässt sich in den nächsten Jahren mindestens ein konstant bleibender Markt für den Verkauf von Photovoltaik-Anlagen erwarten. Der Contracting Markt ist in Österreich beinahe noch nicht erschlossen, wodurch in diesem Bereich bei KMU ein Potential von über 40% zu erwarten ist.

International:

Abseits von Österreich sind der deutsche und dänische Markt aufgrund hoher Energiepreise für das Contracting Modell interessant. Ein Handel in diesen Ländern kann aufgrund der niedrigen Systempreise und fehlenden Infrastruktur aus jetziger Sicht außen
vor gelassen werden. Eine Expansion des Contracting Modells ist ab dem Jahr 2020
geplant.

Branchenstruktur und Wettbewerber:

- Spezialisierte Photovoltaik Unternehmen: Als hauptsächliche Wettbewerber treten Photovoltaik Unternehmen auf, die sich auf "All-in-One"-Lösungen spezialisiert haben. Durch die Marktstabilisierung in den letzten Jahren kann jedoch von keiner unnatürlich hohen Wettbewerbssituation ausgegangen werden.
- Elektriker: Zusätzlich zu spezialisierten Photovoltaik Anbietern sind Elektriker als Wettbewerber auszumachen, welche jedoch die Photovoltaik meist nur als Nebengeschäft betreiben und somit einen wesentlichen Mangel an spezialisiertem Fachwissen aufweisen.

Zielmarkt:

- Als Contracting Partner sind KMU aufgrund des höheren Strompreises zu bevorzugen und stellen diese mit ca. 320.000 Unternehmen 99,7% der marktorientieren Wirtschaft in Österreich dar (Stand 2013, Quelle Statistik Austria).
- Bei einem Potential von ca. 40% entsprechen diese ungefähr 128.000 möglichen Kun-

den, was bei einer durchschnittlichen Anlageleistung von ca. 30 kWp ein Marktpotential von ungefähr 3.800 MWp mit sich bringen.

Produktstrategie:

- Die Sun Contracting AG versteht sich als regionaler Wirtschaftsfaktor und konzentriert sich daher auf österreichische Produkte. Diese können als qualitativ hochwertig angeboten und die Vorteile der Regionalität hervorgehoben werden.
- Des Weiteren soll dem Kunden ein "All-in-One" Paket geliefert werden können, wodurch einerseits zusätzliche Dienstleistungen angeboten, aber auch dem Kunden Zeit erspart werden kann.

g) Vermögens- und Finanzierungsstruktur.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt EUR 100.000,00, eingeteilt in 10.000.000 Namensaktien zu je EUR 0,01 und ist zur Gänze einbezahlt. Die Aktionärsstruktur sieht aus wie folgt:

Aktionär	Anzahl der Aktien	Anteil in Prozent
Andreas Pachinger	10.000.000	100%,00
Summe	10.000.000	100,00%

Die Emittentin hat derzeit keinerlei Fremdkapitalfinazierungsvereinbarungen abgeschlossen.

h) Organisationsstruktur.

Kollektivvertretungsbefugte Mitglieder des Verwaltungsrats sind Herr Andreas Pachinger und Herr Clemens Gregor Laternser.

Die Emittentin beabsichtigt in der Startphase (bis Ende 2018) folgende Mitarbeiterstruktur aufzubauen und umzusetzen:

- Echte Dienstnehmer: 1 technische/r Büromitarbeiter/in (Vollzeit); 1 Büromitarbeiter/in (anfangs teilzeit, danach Vollzeit, je nach Auftragsstatus)
- Freie Dienstnehmer: Vertriebsmitarbeiter/in (Provisionsbasis je verkaufter Anlage)

i) Milestones und Faktoren, von denen die erfolgreiche Umsetzung des Geschäftsmodells abhängen.

Um die Planungen im Sinn des Business Plans umsetzen und die gesetzten Ziele erreichen zu können, sind folgende Faktoren relevant:

- Aufbau der Vertriebsaktivitäten für Contractings, hochwertige Projektierung und Planung, fachgerechte Ausführung der Anlagen, sowie die laufende Instandhaltung.
- Entscheidend in diesem Zusammenhang ist der tatsächliche Erfolg der Emission der Anleihe, weil sich die gesteckten Ziele auf eine Vollplatzierung beziehen, diese würden sich mit dem tatsächlichen Emissionserfolg, bzw. mit dem tatsächlich geflossenem Kapital, entsprechend verändern.

j) Angabe aus welchen Mitteln die Emittentin ihre Aufwendungen in den ersten beiden Jahren ihres Bestehens bestreiten wird.

Die Emittentin beabsichtigt, ihre Aufwendungen in den ersten beiden Jahren ihres Bestehens einerseits aus dem Grundkapital, andererseits aber auch über Einnahmen aus Photovoltaikprojekten, über die gegenständliche Anleiheemission, sowie eventuell über Kapitalerhöhungen zu finanzieren.

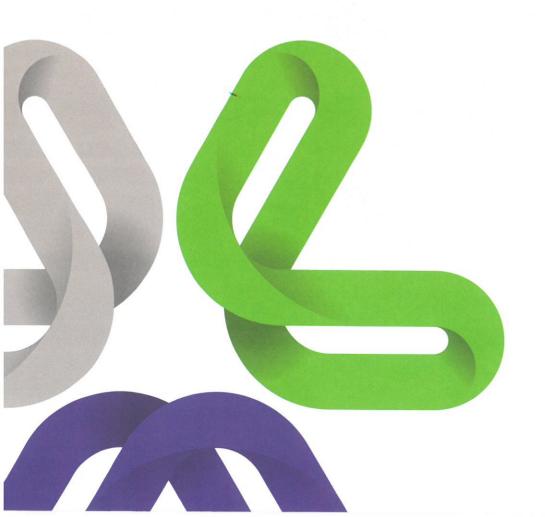
Weiters hat die Emittentin am 29.05.2018 einen Prospekt für ein öffentliches Angebot eines partiarischen Nachrangdarlehens gemäß Schema C des Kapitalmarktgesetzes in Österreich veröffentlicht. Das maximale Volumen des partiarischen Nachrangdarlehens beträgt EUR 50.000.000,00. Zum Zeitpunkt der Billigung dieses Prospekts wurden partiarische Nachrangdarlehen im Gesamtbetrag von etwa EUR 4.564.868,16 gezeichnet und angenommen.

ANLAGE 3: JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2017



Sun Contracting AG 9496 Balzers

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung per 31.12.2017





ReviTrust Grant Thornton AG Bahnhofstrasse 15 P.O. Box 663 FL-9494 Schaan

T +423 237 42 42 F +423 237 42 92

www.grantthornton.li

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

An den Verwaltungsrat der Sun Contracting AG, Balzers

Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht ("Review") der Jahresrechnung (umfassend Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Kapitalflussrechnung) der Sun Contracting AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 7. September 2017 bis 31. Dezember 2017, vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Gewinnverwendungsvorschlag nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Schaan, 17. März 2018

ReviTrust Grant Thornton AG

Rainer Marxer

Zugelassener Wirtschaftsprüfer

ppa Benjamin Hoop dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Kapitalflussrechnung)

9496 Balzers FL-0002.555.661-3

	31.12.2017
BILANZ	EUR
AKTIVEN	
Umlaufvermögen	
Forderungen	206'689
Guthaben bei Banken, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	88'668
Total Umlaufvermögen	295'357
TOTAL AKTIVEN	295'357
PASSIVEN Eigenkapital	
Eigenkapital	100'000
	100'000 76'738
Eigenkapital Gezeichnetes Kapital	
Gezeichnetes Kapital Jahresgewinn (+) /Jahresverlust (-)	76'738
Gezeichnetes Kapital Jahresgewinn (+) /Jahresverlust (-) Total Eigenkapital	76'738
Gezeichnetes Kapital Jahresgewinn (+) /Jahresverlust (-) Total Eigenkapital Rückstellungen	76'738 176'738

9496 Balzers FL-0002.555.661-3

	07.09.2017 -
	31.12.2017
ERFOLGSRECHNUNG	EUR
Rohergebnis	102'023
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14'096
Betriebsergebnis	87'927
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	-227
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	87'700
Steuern auf das Ergebnis	-10'962
Jahresgewinn (+) /Jahresverlust (-)	76'738

9496 Balzers FL-0002.555.661-3

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

EUR

Gesetzliche Pflichtangaben

Erläuterungen zur Bilanz

Eigene Aktien	31.12.2017
Bestand 1.1	keine
Käufe	keine
Verkäufe	keine
Zuteilung an Mitarbeiter	keine
Bestand 31.12	keine
Anteil am Aktienkapital in %	0%

Sonstige Angaben

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und weitere	
Eventualverbindlichkeiten	31.12.2017
Bürgschaften	keine
Garantieverpflichtungen	keine
Pfandbestellungen	keine
Weitere Eventualverbindlichkeiten	keine

Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung	31.12.2017
Verwaltungsrat	
Vorschüsse & Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats	keine
Zinssätze auf Vorschüssen und Krediten an den Verwaltungsrat (%)	keine
Im Geschäftsjahr zurückbezahlte Beträge	keine
Im Geschäftsjahr erlassene Beträge	keine
Eingegangene Garantieverpflichtungen	keine

Geschäftsführung	
Vorschüsse & Kredite an Mitglieder der Geschäftsführung	keine
Zinssätze auf Vorschüssen und Krediten an die Geschäftsführung (%)	keine
Im Geschäftsjahr zurückbezahlte Beträge	keine
Im Geschäftsjahr erlassene Beträge	keine
Eingegangene Garantieverpflichtungen	keine

9496 Balzers FL-0002.555.661-3

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	EUR
Gewinnverwendungsvorschlag	
	31.12.2017
Gewinnvortrag (+) /Verlustvortrag (-)	
Jahresgewinn (+) /Jahresverlust (-)	76'738
Zur Verfügung der Generalversammlung	76'738
./. Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-10'000
Vortrag auf neue Rechnung	66'738

Es bestehen keine weiteren gemäss Art. 1095a PGR offenlegungspflichtigen Positionen

SUN Contracting AG, 9496 Balzers

Kapitalflussrechnung (Cash-Flow) 2017

in EUR	07.09 31.12.2017
Periodenergebnis + Abschreibungen auf das Anlagevermögen	76738
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	10'963
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	107'657
= Operativer Cash-Flow	-11'332
- Auszahlungen für Investitionen ins Sachanlagevermögen	0
- Auszahlungen für Investitionen ins Finanzanlagevermögen + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0
= Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	0
+ Einzahlungen der Aktionäre	100,000
- Auszahlung an Aktionäre + Einzahlungen aus der Aufnahme der Krediten	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	100,000
Liquide Mittel am Anfang der Periode	0

89,88

Liquide Mittel am Ende der Periode

ERKLÄRUNG GEMÄSS VO (EG) Nr 809/2004 vom 29.4.2004, in der geltenden Fassung

UND

FERTIGUNG GEMÄSS WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ

in der geltenden Fassung

Die Sun Contracting AG als Emittentin ist für diesen Prospekt verantwortlich und erklärt, dass sie die erforderliche Sorgfalt hat walten lassen, um sicherzustellen, dass die im Prospekt genannten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine Tatsachen ausgelassen worden sind, die die Aussage des Prospekts wahrscheinlich verändern können.

Dieser Prospekt wird von der Sun Contracting AG als Emittentin gemäß Art 8 Abs 5 WPPG unterfertigt.

Sun Contracting AG

(als Emittentin)

Andreas Pachinger

Balzers, im Juli 2018